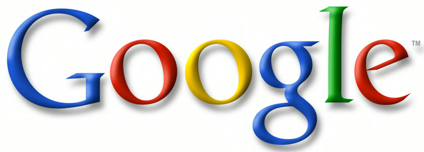
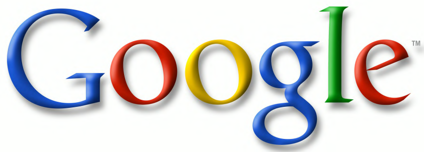





TAYLOR INSTITUTION
DOMI MINA
NUS TIO
ILLU MEA

Sprachliches Handbuch zur biblischen Vulgata.

# Sprachliches Handbuch
zur
# biblischen Vulgata.

Eine systematische Darstellung
ihres lateinischen Sprachcharakters

von

Dr Franz Kaulen,
Päpstlichem Hausprälaten und Professor an der Universität Bonn a. Rh.

Zweite, verbesserte Auflage.

Freiburg im Breisgau.
Herdersche Verlagshandlung.
1904.
Zweigniederlassungen in Wien, Straßburg, München u. St Louis, Mo.

Imprimatur.

*Friburgi Brisgoviae,* die 17 Iunii 1904.

✠ **Thomas,** Archiepps.



Buchdruckerei der Herderschen Verlagshandlung in Freiburg.

## Vorwort zur ersten Auflage.

Diese Schrift ist aus Vorlesungen entstanden, welche ich im Winterhalbjahr 1868/1869 an hiesiger Universität gehalten und deren Wortlaut ich seitdem erweitert habe. Zu beidem hat mich die Überzeugung veranlaßt, daß der Aufschwung der biblischen Wissenschaft katholischerseits nur aus der praktischen Verwertung des göttlichen Wortes hervorgehen kann, daß aber zu dieser Verwertung die Vulgata immer das notwendigste Mittel bleiben wird. Da nun das Studium der Vulgata ein Haupthindernis in der Unkenntnis und in der daraus hervorgehenden Geringschätzung ihres sprachlichen Idioms findet, so habe ich für dieses ein Hilfsmittel zu schaffen gesucht, das mit dem Verständnis desselben auch Aufschluß über seine sprachliche Berechtigung geben könne. Als Maßstab mußte dabei das praktische Bedürfnis der meisten Priester und Studierenden gelten. Hierfür reichen Hagens bahnbrechende „Erörterungen zur Vulgata" nicht aus, während Rönschs „Itala und Vulgata" einen ganz andern Zweck verfolgt; ich darf daher wohl ohne Überhebung die Hoffnung aussprechen, eine wirkliche Lücke in der theologischen Literatur ausgefüllt zu haben.

Daß ich bloß ein hermeneutisches und kein exegetisches Hilfsmittel habe bieten wollen, brauche ich nicht besonders hervorzuheben. Dagegen ist vielleicht die Bemerkung nicht überflüssig, daß meine Darstellung lediglich den offiziellen Text der Vulgata als gegebene Tatsache ins Auge faßt. Von dem

grammatischen Systeme, das ich der Arbeit zu Grunde gelegt habe, kann ich nur sagen, daß es mir als das zweckdienlichste erschienen ist und sich als solches an einer meiner früheren Arbeiten bewährt hat.

Bei der hermeneutischen Behandlung der Vulgata können die liturgischen Bücher der katholischen Kirche nicht unberücksichtigt bleiben. In diesen Büchern, die nach Inhalt und Form durchaus auf der Heiligen Schrift beruhen, lebt die Sprachgestaltung der Vulgata auf eigentümliche Weise fort, und sie dienen daher vorzugsweise zur Erläuterung derselben; dabei ist ihr genaues Verständnis aus denselben Gründen wie das der Vulgata einerseits erschwert, anderseits wünschenswert. Auch sie sind daher in den Kreis der sprachlichen Betrachtung gezogen worden, jedoch nur, soweit sich dies mit dem Hauptzwecke der Schrift vereinigen ließ.

Nach der nämlichen Rücksicht habe ich in den beigefügten Registern die sprachlichen Nachweise möglichst ausführlich gegeben, das Verzeichnis der behandelten Schriftstellen aber auf die geringste Zahl beschränkt. Bei den Anführungen aus lateinischen Klassikern konnte, weil mir die besseren Ausgaben nicht immer zur Hand waren, die jetzt übliche Zitationsweise an einigen Stellen nicht befolgt werden; die so entstandenen Mängel sind in den Nachträgen ergänzt worden.

Gott gebe der Arbeit seinen Segen, damit sie zum Ausbau seiner Kirche mithelfe und für das Heil der Seelen, das auch in den gegenwärtigen ernsten Zeiten das Hauptziel menschlicher Tätigkeit bleibt, in ihrer Weise nützlich werde.

Bonn, 18. Juli 1870.

**Der Verfasser.**

# Vorwort zur zweiten Auflage.

Obwohl diese Schrift schon vor längerer Zeit herausgegeben und in vielen Exemplaren verbreitet ist, so wagt sie doch jetzt in erweiterter und verbesserter Gestalt zum zweitenmal zu erscheinen und sucht gegenüber den unrichtigen Urteilen, welche noch immer über Sprache und Charakter der Vulgata vorgebracht werden, ein Literaturwerk in Ehren zu halten, welchem das gesamte Abendland einen großen Teil seiner Bildung verdankt, und an welchem die katholische Kirche als an einem Träger ihrer Tradition unentwegt festhält.

Bonn, 27. Juni 1904.

Der Verfasser.

# Inhaltsverzeichnis.

## Zweites Hauptstück. Adjektiva.

## Drittes Hauptstück. Numeralia.

Seite

## Viertes Hauptstück. Pronomina.



## Fünftes Hauptstück. Verba.

## Viertes Buch.

## Satz und Satzverbindungen.

**Die in den Anmerkungen gebrauchten Abkürzungen sind folgende:**

All. = Alliolis Bibelübersetzung nach der 4. Auflage.

altdän. = altdänische Bibelübersetzung u. d. T.: „Den ældste danske Bibel-Oversättelse eller det gamle Testamentes otte förste böger fordanskede efter Vulgata, udgivne af Christian Molbech. Kiöbenhaven 1828.

Ash. = Librorum Levitici et Numerorum Versio Antiqua Itala e codice perantiquo in bibliotheca Ashburnhamiense conservato nunc primum typis edita, Londini 1868.

B. = Böhmer, De L. Annaei Senecae Latinitate, Progr. des Gymn. zu Öls 1840.

Cod. Am. = Codex Amiatinus N. T., ed. Tischendorfs, Lips. 1851,

Cod. Fuld. = Codex Fuldensis, ed. Ranke Marb. & Lips. 1868.

Diet. = Dietenberger, Katholische Bibel, Köln 1592.

Douay = die englische katholische Bibelübersetzung aus den Jahren 1582 und 1609 nach Challoners Revision, Ausg. von London 1847.

G. = Gams, Kirchengeschichte von Spanien, s. S. 7.

Gr. = De usu Pliniano scripsit Laurentius Grasberger, Wirceburgi 1860.

H. = Hagen, Sprachl. Erörterungen, s. S. 7.

Heiß = Heiß, Beitrag usw. s. S. 7.

M. = Martène, De antiquis Ecclesiae Ritibus, pars I, Rotomagi 1700.

Mt. = Mone, Latein. und griech. Messen aus dem 2. bis 6. Jahrhundert, Frankfurt 1856.

M. F. = Zink, Der Mytholog Fulgentius, 2. Tl., Würzburg 1867.

N. = Neue, Formenlehre der lateinischen Sprache, 2 Bde, Mitau 1861—1866.

niederd. Ps. = Altniederdeutsche Interlinearversion der Psalmen, bei Heyne, Kleinere altniederd. Denkmäler, Paderborn 1817.

nordh. Ev. = die vier Evangelien in alt-nordhumbrischer Sprache, herausg. von Bouterweck, Gütersloh 1857.

R. = Rönsch, Sprachliche Parallelen s. S. 7.
R. It. = Rönsch, Itala und Vulgata s. S. 7.
R. T. = Rönsch, Das N. T. Tertullians s. S. 7.
Ros. = De elocutione L. Annaei Senecae Commentatio (scripsit), Rosengren, Upsaliae 1849.
S. Sab. = Bibliorum sacrorum vers. ant. lat., ed. Sabatier, Regiomagi 1743.
Sacy = La sainte Bible, traduite sur la Vulgate par Le Maistre de Sacy, Bruxelles 1855.
Sch. = Schulz, Lateinische Sprachlehre, Paderborn, 4. Aufl., 1857.
W. = Winer, Grammatik des neutestamentl. Sprachidioms, 7. Aufl. von Lünemann, Leipzig 1867.
W. = Weitenauer, Lex. Bibl., s. S. 7.
1490 = die althochdeutsche Bibelübersetzung von Nürnberg 1490.

Die Kirchenväter sind meist nach den Migneschen Ausgaben, Arnobius nach Hildebrand, Irenäus nach Stieren, Cyprian nach der neuen Wiener Ausgabe angeführt. Von den lateinischen Klassikern ist Apicius nach Schuch, Apulejus nach Hildebrand, Catull (Tib. Prop.) nach Haupt, das Corpus Iuris nach Leeuwen, Fronto nach Mai, Gellius nach Lion, Nonius nach Mercier (mit Buch und Seitenzahl), Plinius' Briefe nach Keil, Plinius' Naturgeschichte nach Sillig, Priscian nach Lindemann, die Scriptt. hist. Aug. nach der Zweibrückner Ausgabe, die Scriptt. R. R. nach Schneider, Solinus nach Mommsen, Terenz nach Umpfenbach, alle übrigen nach den Teubnerschen Ausgaben zitiert.

Bei den Anführungen aus der Heiligen Schrift ist die Schreibweise der offiziellen Ausgabe (nach Vercellones Abdruck) ganz genau, die großen Anfangsbuchstaben und Interpunktionszeichen mitgerechnet, eingehalten worden. Der Ausdruck „z. B." zeigt hierbei an, daß nur einige Fälle der betreffenden Spracherscheinung mitgeteilt sind; wo dieser Ausdruck fehlt, sind sämtliche in der Vulgata vorkommenden Beispiele angeführt. Eine einzelne Ziffer zeigt den Vers an, zu welchem die Bezeichnung des Kapitels und Buches aus dem vorhergehenden Zitat zu entnehmen ist.

*Cursiv* sind diejenigen Stellen gedruckt, welche den liturgischen Büchern entnommen sind.

# Einleitung.

1. Vulgata heißt die alte lateinische Bibelübersetzung, welche seit dem Anfange des 7. Jahrhunderts in der abendländischen Kirche allgemein üblich gewesen und auf dem Konzil zu Trient im Jahre 1546 für authentisch erklärt worden ist. Als Text derselben gilt heute diejenige Ausgabe, welche auf Befehl des Papstes Klemens VIII. im Jahre 1592 zu Rom erschienen und für alle andern Ausgaben als Norm vorgeschrieben ist; sie ist am besten abgedruckt (von Vercellone) unter dem Titel: Biblia Sacra Vulgatae Editionis Sixti V. et Clementis VIII. Pontt. Maxx. iussu recognita atque edita. Romae 1861.

Biblische Abschnitte und Stellen enthalten auch die liturgischen Bücher der Kirche, nämlich das Meßbuch, das Brevier und die Ritualien. Hier ist nur bei den Lesungen (Evangelium, Epistel, Lektion, Kapitel) der bezeichnete offizielle Text in Anwendung gekommen, und die übrigen biblischen Stellen folgen einer älteren Textesgestalt.

2. Die Vulgata ist im Neuen Testamente durchgängig, das Evangelium Matthäi nicht ausgenommen, aus dem Griechischen übersetzt. Im Alten Testamente ist der größere Teil aus dem Hebräischen oder Chaldäischen, das übrige aus dem Griechischen übertragen. Im allgemeinen rührt alles, was aus dem Hebräischen stammt, vom hl. Hieronymus als Übersetzer her; dagegen sind die meisten aus dem Griechischen stammenden Texte nur Ergebnisse der Revision, welche derselbe mit einer älteren lateinischen Version vorgenommen hat, und einige wenige

Schriften des Alten Testamentes sind ganz nach dieser älteren Übertragung in die Vulgata herübergenommen.

Die Übersetzung des hl. Hieronymus haben wir nicht bloß bei denjenigen Büchern des A. T., welche in den jüdischen Kanon aufgenommen sind, und von denen daher heute noch der hebräische Text existiert, sondern auch bei den beiden Büchern Tobias und Judith. Umgekehrt sind die Psalmen in der Vulgata aus der griechischen Übersetzung der Septuaginta übertragen und zeigen denjenigen Text, welcher durch erneute Durchsicht des hl. Hieronymus zu stande gekommen ist (Psalterium Gallicanum, s. unten). Vom hl. Hieronymus aus dem Griechischen übersetzt sind bloß die sog. deuterokanonischen Stücke in Esther und Daniel. Ganz aus älterer Übersetzung sind die Bücher Baruch, der Weisheit, Ecclesiastikus und der Machabäer.

3. Es gab nämlich schon seit den ersten Zeiten der Kirche im Abendlande vielerlei lateinische Bibelübersetzungen, unter denen eine mit Bezug auf ihren Ursprung und Gebrauch Itala genannt wurde. Diese erlangte mit dem Ende des 2. Jahrhunderts so ziemlich dieselbe Geltung, welche später die Vulgata genoß, und wurde deswegen auch nicht selten unter dem Namen vulgata oder communis (sc. versio) angeführt. Die Willkür, womit ihr Text bei dessen Vervielfältigung behandelt wurde, veranlaßte Papst Damasus um das Jahr 382, durch den hl. Hieronymus eine sorgfältige Revision derselben vornehmen zu lassen. Der so entstandene Text erhielt in der römischen Kirche und im ganzen Abendlande offizielle Geltung; nur teilweise und allmählich ward er durch die später entstandenen Übersetzungen des hl. Hieronymus verdrängt. S. des Verf. Gesch. der Vulgata 107 ff.

Der hl. Columbanus († 615) ist der letzte kirchliche Schriftsteller, bei dem sich der ausschließliche Gebrauch der Itala nachweisen läßt. Seitdem ward für den wissenschaftlichen und aszetischen Gebrauch der Bibel das oben angegebene Verhältnis allgemein. Im liturgischen Gebrauche dagegen erhielten sich die Texte der älteren Übersetzung viel länger, zum Teil bis auf den heutigen Tag. Die neue Übersetzung, welche der hl. Hieronymus von den Psalmen, als dem vorzugsweise liturgischen Buche, nach dem Hebräischen angefertigt hatte, konnte nie

zur Aufnahme in den gottesdienstlichen Gebrauch kommen. Zu Rom gelangte vorerst derjenige Psalmentext zur Geltung, welcher bei einer früheren Revision des hl. Hieronymus (um 384) entstanden war (Psalterium Romanum); derselbe erhielt sich daselbst bis auf Papst Pius V. und im Offizium der Peterskirche noch bis heute. Im übrigen Abendlande wurden die Psalmen nach einer zweiten Revision des hl. Hieronymus (um 391) gesungen, die zuerst in Gallien Eingang gefunden hatte und daher Psalterium Gallicanum hieß. Dieser Text steht in der heutigen Vulgata. In den Introitus, Gradualien, Offertorien und Kommunionen des römischen Meßbuches, sowie im Invitatorium, in den Antiphonen und in den Responsorien des Breviers hat sich das Psalterium Romanum bis heute erhalten. Gesch. der Vulg. 199.

4. Das Ansehen, in welchem die ältere lateinische Übersetzung stand, ist auf die Beschaffenheit unserer heutigen Vulgata nicht ohne Einfluß geblieben. Bei seiner Revision der dazu gehörigen Texte vermied der hl. Hieronymus nach Möglichkeit, den althergebrachten, beim christlichen Volke geläufig gewordenen Ausdruck zu ändern, selbst wenn derselbe seiner eigenen Überzeugung nicht ganz entsprach. Ebenso fertigte er seine eigenen Übersetzungen, um jeden Anstoß zu vermeiden, mit vielfacher Rücksicht auf den bereits üblich gewordenen Text an. Als die neue Übertragung in der Kirche zu allgemeiner Geltung kam, beherrschte die Gewöhnung an den älteren Text doch noch die Abschreiber, und so kam manches, das der Itala angehörte, in die hieronymianische Übersetzung hinein. Da nun der jetzige klementinische Text hauptsächlich auf dem überlieferten handschriftlichen Material beruht, so ist in demselben noch immer der Einfluß, welchen die Itala im Mittelalter ausgeübt hat, zu erkennen.

Näheres s. Geschichte der Vulg. 155 225 266. In den beiden ersten Königsbüchern stehen 29 Verse oder Versteile, die sich bei Hieronymus nicht finden und aus der Itala erhalten sind. Vercellone, Lect. II VIII f.

5. Die hauptsächlichste Art, auf welche der genannte Einfluß sich geltend gemacht hat, ist in der Sprachform zu er-

kennen. Die ältere Übersetzung trug nämlich durchaus volksmäßigen Charakter, insofern sie in dem Idiome des täglichen Lebens, dem sog. Vulgärlatein, abgefaßt war. An diesen Sprachcharakter der lateinischen Bibel war man im ganzen Abendlande so gewöhnt, daß der sonst feingebildete hl. Hieronymus, der wie die höheren Stände seiner Zeit sprach und schrieb, sich doch bei seiner Übersetzung oft an den vulgären statt an den gebildeteren Ausdruck anschloß. Dieses volksmäßige Element in seiner Version ward noch vermehrt durch die späteren Abschreiber, die zum großen Teil ungebildet waren und das Vulgärlatein sprachen, so daß die Ausdrücke der Itala ihnen an sich geläufiger sein mußten.

Was in unsern Schulen als schriftmäßiges Latein gelehrt wird, die Sprache der römischen Klassiker, ist in ähnlicher Weise als bloß künstliches oder konventionelles Idiom anzusehen, wie bei uns das Hochdeutsche. Rein gesprochen wurde das klassische Latein wohl nur bei offiziellen Verhandlungen auf dem Forum oder im Senat. Die gebildeten Stände, welche sich desselben im schriftlichen Verkehr und in der Literatur bedienten, neigten im täglichen Umgang auch mehr oder weniger zum volksmäßigen Ausdruck, wie es z. B. selbst von Kaiser Augustus bezeugt ist. Nur die Urbanität, d. h. die konventionellen Formen der römischen Aristokratie und der entsprechenden Erziehung, legte ihnen die Notwendigkeit auf, den klassischen Ausdruck zu gebrauchen. Dem entsprechend waren im Vulgärlatein die italischen Bestandteile des Lateinischen vorherrschend, während das Klassische unter griechischem Einfluß entstanden und erhalten worden war. Die vulgäre Sprache trug demnach, wie auch bei uns die Volksdialekte, durchgängig den Charakter des Altfränkischen, aber nicht des Gemeinen; es war die Sprache des Volkes, nicht des Pöbels. Geschrieben wurde dieselbe überall, wo der Zwang der Urbanität nicht hinderlich war, namentlich auf Inschriften von privatem Charakter, bei den Verträgen des gewöhnlichen Lebens u. dgl. In den ersten Zeiten war das vulgäre Latein auch die Sprache der Literatur. Ennius und Plautus schreiben ein Idiom, das wesentlich volksmäßig ist und nur in beschränktem Maße den Einfluß der Urbanität zeigt. Später ward dieser Einfluß so allgemein, daß das Volksmäßige ganz aus der Literatur verschwand. Nur in den Possen und Harlekinaden der niedern Klassen erhielt es

sich, und so kam es, daß die Volkssprache im goldenen Zeitalter der römischen Literatur mit einer gewissen Verachtung behandelt wurde. Allmählich aber mußte die Einwirkung der Urbanität auch aus der Literatur weichen; im silbernen Zeitalter gewann der vulgäre Ausdruck wieder mehr Beachtung, bis er zuletzt, in die einzelnen romanischen Sprachen umgestaltet, das Feld der Literatur ganz allein behauptete. Vgl. des Verf. Abh. „Zur Geschichte der Vulgata", Katholik 1870, I 273.

In den Provinzen des römischen Reiches war das Vulgärlatein fast ausschließlich gekannt und gebraucht. Die Kenntnis des Lateinischen wurde hier zumeist durch die niedern Beamten, die Soldaten und die Kaufleute vermittelt, neben deren unmittelbarem Einfluß die urbane Bildung am Hofe der Prokonsuln und Prätoren ohne Bedeutung blieb. Es ist nicht unwahrscheinlich, daß das Vulgärlatein hiernach in den verschiedenen Ländern des Occidents auch eine lokale Färbung annahm; allein der so entstandene Unterschied kann der Natur der Sache nach nur unbedeutend gewesen sein und ist positiv nicht nachweisbar. Es ist daher ein Irrtum, wenn man von den in der Itala beobachteten Eigentümlichkeiten der Sprache auf das Vaterland dieser Übersetzung schließen und ihren Ursprung z. B., wie viele getan haben, nach Afrika verlegen will. Was man öfter Afrikanismus der Latinität genannt hat, ist einfach der Charakter des Vulgärlateins und kann als solcher mit gleichem Recht Gallizismus, Pannonismus oder Italizismus heißen. In Wirklichkeit hat man unter afrikanischer Latinität eine Stilgattung zu verstehen, deren Eigentümlichkeit durch den Charakter ihrer Verfasser bedingt ist. Bernhardy, Grundriß der römischen Literatur[5] 323.

Die Eigentümlichkeiten des Vulgärlateins zeigen sich zunächst in der Aussprache, insofern Vokale wie Konsonanten trübe und nachlässig gebildet werden, annus für annos, cibes für civis, quesquenti für quiescenti; dann in der Abwandlung, insofern dabei nach anderer Analogie verfahren wird, iugus bonus, pauperorum, in paca für pace, quiexibit für quiescet, rogitus für rogatus, benemerentis für benemerentibus; endlich in der Wortverbindung, insofern die Rektion ganz unbestimmt und willkürlich geschieht, cum spirita sancta für cum spiritibus sanctis, in pacem für in pace, se vivo sibi fecerunt. Daß bei den schriftlichen Aufzeichnungen aus der Volkssprache eine höchst willkürliche Schreibung herrscht, gehört nicht hierher. Gesch. der Vulg. 133 ff.

6. Die zweite Art, auf welche das Ansehen der Itala für die Gestaltung unserer Vulgata maßgebend geworden ist, besteht in der sehr wörtlichen, um nicht zu sagen sklavischen Übertragungsweise, welche die älteren lateinischen Übersetzungen der Bibel ohne Ausnahme zeigen. Vermutlich rührt dieser Charakter daher, daß die ersten lateinischen Versionen von Ausländern verfaßt wurden, die morgenländischer Bildung waren und das Lateinische ohne schulmäßige Bildung erlernt hatten. Da das christliche Volk auf diese Weise an manche Gräzismen und Hebraismen als an spezifische Eigentümlichkeiten des biblischen Ausdrucks gewöhnt war, so trug der hl. Hieronymus sowohl bei seinen Revisionen als bei seinen eigenen Übersetzungen diesem Bestande der Dinge die gebührende Rechnung. Gesch. der Vulg. 137 181.

Bei ihrer buchstäblichen Übertragung hatten die ersten Übersetzer ein Vorbild an ihren griechischen Originalien. Die Septuaginta zeigt zum Teil mehr den morgenländischen Typus der hebräischen Bibel, als echtgriechischen Sprachcharakter; diese Beschaffenheit aber ist bei Abfassung des Neuen Testamentes nicht ohne Einfluß gewesen, und namentlich in den historischen Schriften desselben tritt deutlich das hebraisierende Kolorit zu Tage. S. Vorstii Philologia sacra s. de Hebraismis Novi Testamenti, Francof. 1705. Der oder die Verfasser der Itala fügten zu diesem semitischen Charakter noch die Eigenheiten der griechischen Rektion, die sie irrigerweise in den lateinischen Sprachcharakter übertrugen.

7. Für den Sprachcharakter der Vulgata dienen nach vorstehendem als Erkenntnisquellen: 1. die lexikalischen und grammatischen Eigentümlichkeiten des Vulgärlateins; 2. die Diktion der hebräischen und griechischen Bibeltexte; 3. die lateinische Schriftsprache der Zeit, in welcher der hl. Hieronymus seine Bildung empfangen hatte.

Die Kenntnis der lateinischen Volkssprache wird am besten durch das Studium der lateinischen Inschriften gewonnen; hierzu dient Zell, Handb. der Römischen Epigraphik, Heidelberg 1852—1857, 3 Tle, mit dem Bücherverzeichnis daselbst II 357 ff. Corpus Inscript.

Latinarum ed. cons. et auctor. Acad. litter. Borussicae, Berolini 1862 f, Bd I—XV. Ritschl, Priscae Latinitatis Epigraphicae supplementum I—V, Bonnae 1862—1865. Rossi, Inscriptiones christianae I, Romae 1861. Le Blant, Inscriptions chrétiennes de la Gaule, 2 Bde, Paris 1856 und 1865. Ferner führt dazu die Beobachtung des Sprachgebrauchs bei den vorklassischen Schriftstellern (Plautus, Ennius, Lucilius, Lucrez, Cato, auch Vitruv). Interessant ist namentlich die Tatsache, daß manche Wörter sich bei Plautus finden, die von da an ganz aus der Literatur verschwinden und erst in der Vulgata wieder zum Vorschein kommen. Die weitere Literatur zur Kenntnis des Vulgärlateins ist: Marini, Atti e monumenti de' fratelli Arvali, Roma 1795, 2 Bde, 4. Muratori, De origine linguae Italicae (Ant. It. II, diss. XXXII). Zaccaria, Istituz. lapidar, Roma 1770, l. 2, c. 10. Morhof, De Patavinitate Livii 1785. Heumann, De Latinitate plebeia aevi Ciceroniani in dessen Poecile III, Halae 1727, 307—324. Tiefensee (Pagendarm), De lingua Romana rustica, Jena 1735. Pihlmann, Romanus bilinguis, s. diss. de differentia linguae plebeiae et rusticae tempore Augusti a sermone honestiore hominum urbanorum, Upsalae. Wachsmuth, Von der lingua rustica latina und romana, im Athenäum I, Halle 1816, 271. Winkelmann, Über die Umgangssprache der Römer, Neue Jahrb. für Philol. und Pädag. 1833, 2. Supplbd, 493—509. Pott, Plattlateinisch und Romanisch in Kuhns Zeitschr. f. vergl. Sprachf. I, Berlin 1852, 309 385. Das Latein im Übergang zum Romanischen, Zeitschr. für Altertumswissenschaft 1853, 481; 1854, 219 233. Corssen, Über Aussprache, Vokalismus und Betonung der lat. Sprache, 2. Ausg., Leipzig 1868. Schuchardt, Vokalismus des Vulgärlateins, 3 Bde, Leipzig 1866—1868. Diez, Etymol. Wörterb. der roman. Sprache[3], Bonn 1869. Bethmann (in Pertz' Archiv für deutsche Geschichtsforschung IX 659), Über den Idiotismus des Chronicon Cassinense, das Monum. Germ. Script. III abgedruckt ist. Mone, Lat. und griech. Messen aus dem 2.—6. Jahrh., Frankfurt 1850, 39. Berblinger, De lingua Romana rustica quaest. gramm., 1. Tl (Programm des Gymnasiums zu Glückstadt 1865). Böhmer, Die lateinische Vulgärsprache (Programm des Gymn. zu Öls 1863, 1866). Studer, im Rhein. Mus. N. F. II 77. Haase, in Gregorii Turon. l. de cursu stellarum, Vratislaviae 1853. Rönsch, Sprachl. Parallelen aus dem Bereiche der Itala zu Mosis Assumptio, in Hilgenfelds Zeitschr. für wissenschaftl. Theologie 1868, 76. (Hierher gehört auch trotz des Titels:) Rönsch, Itala und Vulgata, Marburg

1869. Fröhner, Bericht über latein. Epigraphik, Philol. XIII 165. Le Blant, Inscriptions chrét. de la Gaule II cxvi f. Wuttke, Die Kosmographie des Istriers Aithikos cviii ff. Boldetti, Osserv. sopra i cimiteri de' santi martiri ed antichi christiani di Roma, Roma 1720. Gams, Die Kirchengeschichte von Spanien I, 1862, 87—99. Die Indices Latinitatis zu Tertullian (von Rigaltius) und Lactanz in den Migneschen Ausg., zu Arnobius von Orelli, zu Irenäus von Stieren, der Index Rerum et Latinitatis im zweiten Bande von Orellis Inschriftensammlung (Inscript. latin. select. amplissima coll., ed. Orellius vol. III, ed. Henzen, Turici 1828—1856). Cavedoni, Saggio della latinità biblica dell' antica Volgata Itala, Modena 1860. Opuscoli relig. letter. e morali IX, Modena 1861, 279. Reusch, Ein neuer Itala-Codex, Tübinger Quartalschr. 1870, 32. Rönsch, Tertullians Neues Testament. Ders., Das Buch der Jubiläen, Leipzig 1874. Ders., Das Carmen apologeticum des Commodius in Kuhns Zeitschr. für die hist. Theol. II (1812) 163; (1813) 300. Hebraismen und Gräzismen behandelt Weitenauer, Lexicon Biblicum, in quo explicantur Vulgatae vocabula et phrases etc., Aug. Vindel. et Frib. Brisg. 1758. Von den Schriftstellern, deren Ausdruck auf die Schreibweise des hl. Hieronymus Licht wirft, sind beide Plinius, Seneca und Gellius, dann aber wegen der volksmäßigen Sprache der Vulgata besonders Petronius und die Script. Hist. Aug. zu nennen. Daneben dienen zur Erläuterung namentlich der aus der Itala stammenden Bücher die Werke der christlichen Schriftsteller, in welchen sich der Sprachgebrauch der lateinischen Bibel durch Pietät und Gewöhnung reflektiert. Zu diesen gehören Tertullian, die christlichen Apologeten, die lateinische Übersetzung vom Hirten des Hermas, der lateinische Irenäus, einige an Cyprian gerichtete Schreiben (unter dessen Briefen) u. a.

Direkte Hilfsmittel zum sprachlichen Studium der Vulgata sind: Vercellone, Varr. Lect. Vulg. Lat. Bibl. Ed. I, Romae 1860, cxi; II, ebd. 1862, xxvi. Hagen, Sprachliche Erörterungen zur Vulgata, Freiburg i. Br. 1863. Heiß, Beitrag zur Grammatik der Vulgata. Formenlehre. (Programm des K. Wilhelmsgymn. zu München 1864). Loch, Materialien zu einer lateinischen Grammatik der Vulgata (Programm des Lyceums zu Bamberg 1870). Hake, Sprachliche Bemerkungen zu dem Psalmentexte der Vulgata (Jahresbericht über das Königl. Laurentianum zu Arnsberg 1872); ferner die oben angef. Schr. von Weitenauer und Rönsch sowie Forcell.

Lex. (ed. Schneeb. 1831—1835, besser Prati 1858—1860). Ältere hierher gehörige Arbeiten s. in der angef. Schr. von Hagen 1.

8. Im folgenden ist der Versuch gemacht, alle diejenigen Spracherscheinungen zu sammeln und übersichtlich darzustellen, welche den lateinischen Idiotismus der Vulgata bilden und charakterisieren. Als Maßstab für die Auswahl ist der Sprachgebrauch der klassischen Zeit gewählt worden, wie er in unsern Schulen gelehrt wird; alles daher, was den Schriftstellern des sog. goldenen Zeitalters geläufig gewesen, ist von der Darstellung ausgeschlossen. Der spezifische Charakter der auf diese Weise ermittelten Besonderheiten und ihr Verhältnis zu dem gesamten lateinischen Sprachgebiet ist durch Hinzufügung von Stellen aus anderweitigen lateinischen Schriften bezeichnet worden; hier muß statt ausführlicherer Nachweise der Name des betreffenden Verfassers jedesmal den nötigen Aufschluß geben. Keine Rücksicht ist dabei auf diejenigen christlichen Schriftsteller genommen, die erweislich unter dem Einfluß der Vulgata geschrieben haben. So oft also eine von den angeführten Spracherscheinungen ohne weiteren Nachweis aufgeführt wird, muß dieser Umstand als Andeutung gelten, daß die betreffende Eigentümlichkeit ausschließlich im Sprachgebrauch der Vulgata zu finden ist.

---

# Erstes Buch.

# Elementarlehre.

---

## I. Aussprache.

9. Insofern auf den gesamten Text der Vulgata die jetzt gewöhnliche Aussprache des Lateinischen angewandt wird, müssen in Bezug auf die hebräischen Eigennamen in demselben, namentlich im Texte des Alten Testamentes, folgende zwei Bemerkungen gemacht werden:

a) C ist immer K, auch vor e und i, z. B. Cedar Kedar (קֵדָר), Cedimoth Kedimoth (קְדֵימוֹת), Cibsaim Kibsaim (קִבְצַיִם), Cis Kis (קִישׁ), Rabsaces Rabsakes (רַבְשָׁקֵה).

b) Treffen zwei Vokale zusammen, so müssen diese immer einzeln, nicht als Diphthonge ausgesprochen werden, z. B. Auran A-uran (חַוְרָן), Bauramites Ba-uramites (בַּחֲרוּמִי), Ain A-in (עַיִן), Abihail Abiha-il (אֲבִיחַיִל), Jair Ja-ir (יָאִיר), Madai Mada-i (מָדַי), Ephraim Ephra-im (אֶפְרַיִם), Barsaith Barsa-ith (בִּרְזַיִת), Ceila Ke-ila (קְעִילָה), Semei Seme-i (שִׁמְעִי), Ismael Isma-el (יִשְׁמָעֵל), Elioenai Eli-o-ena-i (אֶלְיוֹעֵינַי), Uel U-el (אוּאֵל).

Ausgenommen sind einzelne Wörter mit au und ai, die in der hebräischen Form ô und ê haben, z. B. Gaulon, Aila. Bei Saul bleibt die richtige Aussprache Sa-ul, wie auch die LXX *Σαούλ* schreiben.

## II. Orthographie.

10. Daß die Vulgata eine solche Rechtschreibung zeige, wie sie von der neueren Sprachwissenschaft gefordert wird, darf von vornherein nicht erwartet werden. In Bezug auf diejenigen Punkte aber, welche früher immer als schwankend betrachtet wurden, gilt folgendes:

a) Das k ist in dem hebräischen Eigennamen Jojakim erhalten.

b) Große Anfangsbuchstaben stehen 1. zu Anfang jedes Verses oder Absatzes im Vers; 2. zu Anfang jedes Satzes, und zwar nicht bloß nach dem Punkt, sondern auch nach dem Kolon, wenn keine Konjunktion den Satz anfängt; 3. bei Eigennamen, und zwar diesen Begriff in der weitesten Ausdehnung gefaßt, z. B. Dominus (יהוה), Apostoli, Pharisaei, Magi, Gentes (für *Heidenschaft* im allgemeinen, dagegen Galilaea gentium), Terra Aegypti (*Ägyptenland*), Psalmi; 4. gewöhnlich, aber nicht durchgängig, die Namen der auf den wahren Gott bezüglichen Begriffe, also Deus, Pater, Filius, Spiritus sanctus, Angelus, Sacerdos, Sanctuarium, Evangelium, Propheta, Scriptura u. a.

c) Was die Verdopplung von Konsonanten betrifft, so schreibt die Vulgata annulus, bellua, immo, littera, littus, mille, millia, nummus, numularius, paulo, paululum, quatuor, sollemnis, solicitudo, squalidus.

d) Die Assimilation ist bei Zusammensetzungen von Präpositionen und Verben ganz durchgeführt: annumero, collaboro, commorari, arripere.

e) Andere Schwankungen sind so entschieden: caecus, caelum, cepe, femina, foenus, foetus, heres, moeror, pene, praelium, sepire — hyems, hybernalis — arctus, auctor, autumnus — conditio, infitiari, negotium, nuncius — arreptitius, emptitius — emptus, sumptus — quicumque — exufflare, exultare, exurgere.

## III. Interpunktion.

11. Der Punkt steht ausnahmslos bloß am Ende des Satzes; ebenso das Fragezeichen. Zur Bezeichnung größerer Abschnitte dient das Kolon (:). Das Semikolon (;) kommt in der ursprünglichen Ausgabe nicht vor. Die Klammer () steht an manchen Stellen, um Zwischensätze einzuführen. Das Komma ist sehr reichlich angewandt. Namentlich steht es fast durchgängig vor et und fehlt vor demselben bloß, wenn zwei gleichbedeutende oder einen Begriff bildende Wörter vorkommen; umgekehrt fehlt es häufig vor ganz kurzen Nebensätzen. Ebenso dient es zur Auseinanderhaltung grammatisch verschiedener Bezeichnung, wie Objekts- und Prädikatsakkusativ, Subjekt und Prädikat, z. B. 1 Mos. 1, 10: Et vocavit Deus aridam, Terram; Eccli. 1, 16: Initium sapientiae, timor Domini.

Die Ausgabe Vercellones zeigt manche Inkonsequenz in der oben angegebenen Zeichensetzung, z. B. einen kleinen Anfangsbuchstaben nach einem Punkt 5 Mos. 14, 8, Ungleichheit bei Anbringung der Kommata 16 und manches andere, das auf Rechnung der ersten Ausgabe gesetzt werden zu müssen scheint. Abgesehen von diesen Kleinigkeiten, bedarf die jetzige Interpunktion der Vulgata einer durchgängigen Revision, weil sie nicht selten den wahren Sinn entstellt oder alteriert. So macht Ps. 47, 7 der Punkt nach eos den Sinn undeutlich, während durch die Schreibung: Tremor apprehendit eos ibi, dolores ut parturientis der Text sogleich deutlich, grammatisch richtig und dem Hebräischen entsprechend erscheint. Ebenso verhält es sich mit Ps. 78, 10 11, wo das Kolon nach effusus est zu tilgen ist. Vgl. unten § 189, 200.

# Zweites Buch.

# Wörter und Wortformen.

## Erstes Hauptstück.

## Substantiva.

### I. Eigentümlichkeit der Bedeutung.

12. Manche von den in der klassischen Sprache gebräuchlichen Substantiven erscheinen in der Vulgata mit einer andern als der gewöhnlichen Bedeutung. Dieselben folgen hier in alphabetischer Ordnung.

aemulator heißt nicht Nachahmer, sondern Eiferer für etwas, z. B. 2 Mos. 34, 14: Deus est aemulator; 1 Kor. 14, 12: aemulatores estis spirituum.

allocutio ist Beschwichtigung, auch ohne daß an Zureden gedacht ist, Weish. 19, 12: in allocutione (*παραμυθίαν*) desiderii, ascendit illis de mari ortygometra.

Die Bedeutung von tröstender Zurede, wie sie sich Weish. 3, 18; 8, 9 findet, ist auch bei klassischen Schriftstellern nicht ungewöhnlich, z. B. Catull. 38, 5: Qua solatus es adlocutione; Sen., Cons. ad Helv. 1, 4: Novis verbis nec ex volgari et cotidiana sumptis adlocutione opus erat homini ad consolandos suos. Vgl. Ros. 29.

ambitio Begleitung, Gefolge, 1 Mach. 9, 31: Ducunt sponsam cum ambitione magna.

Minuc. Fel. 4, 6.

animositas Zorn, Hebr. 11, 27: (Moyses) non veritus animositatem regis.

argumentum Rätsel, Weish. 8, 8: dissolutiones argumentorum *(αἰνιγμάτων)*.

articulus hat die Bedeutung etwa von Zeitabschnitt, Augenblick an der Stelle 1 Mos. 7, 13: In articulo illius diei, gerade an jenem Tage.

Der Ausdruck in articulo steht für sogleich, z. B. Cod. Iustin. 1, 34, 2; articulus heißt auch Moment, günstiger Augenblick, s. Forcell., Lex.; demnach ist die Übersetzung höchst glücklich gewählt, um das hebräische בְּעֶצֶם nach Inhalt und Etymologie wiederzugeben. 1490: „An dem anfang des tags." Diet.: „Eben am selbigen tag." Douay: In the self-same day.

aurugo ist nicht wie sonst die Gelbsucht, sondern der Getreidebrand, der Rost in der Feldfrucht, z. B. Amos 4, 9: Percussi vos in vento urente, et in aurugine.

avernus hat in den Hymnen des Breviers die christliche Bedeutung von Hölle, z. B. *Hymn. Laud. temp. pasch.: Horrens avernus infremit; Matut. Dom.: Ob cuius ignes ignibus avernus urit acrius.*

baiulus, sonst Lastträger, Taglöhner, heißt 2 Kön. 18, 22 einfach Überbringer: non eris boni nuncii baiulus.

Später Briefträger (Hier., Ep. 3 ad Ruff. n. 5).

causa heißt Nutzen, Gewinn in der für das griechische *ματαίως* u. dgl. stehenden Redensart sine causa, Ps. 72, 13: Ergo sine causa iustificavi cor meum. Matth. 15, 9. Gal. 3, 4; 4, 11.

In ähnlicher Bedeutung steht das Wort schon bei Plautus (As. 3, 1, 11 Fl.): ubi quiesco, omnis familiae caussa consistit tibi. Ebenso bei Martial (Ep. 7, 93, 5): causam mihi perdis agelli, „du bringst mich um den Ertrag des Ackers". Ganz gewöhnlich ist die Bedeutung bei den Rechtsgelehrten. Cai., Dig. 6, 1, 20: nec enim sufficit corpus ipsum restitui, sed opus est, ut et causa rei restituatur (vgl. §. 87).

cochlea, sonst Schnecke, steht in der Bedeutung Wendeltreppe, 3 Kön. 6, 8: per cochleam ascendebant in medium coenaculum. Ez. 41, 7.

Verc. z. d. St.: Animadverte nomen *cochlea* hoc sensu apud probatos alibi non occurrere. LXX *ἑλικτὴ ἀνάβασις*. 1490. Diet.: „daß man durch einen schnecken hinauff ging auff den mittel gang". Douay: by winding stairs.

cogitatio hat den speziellen Nebenbegriff von Sorge, Weish. 8, 9: erit allocutio cogitationis *(φροντίδων)*, et taedii mei.

commemoratio bedeutet auch in subjektiver Weise Erinnerung, Andenken, Weish. 19, 4: horum, quae acciderant, commemorationem amittebant *(ἀμνηστίαν ἐνέβαλεν)*. Luk. 22, 19. 1 Kor. 11, 24 25: hoc facite in meam commemorationem.

Aus derselben Bedeutung kann die häufige Anwendung des Wortes im Meßbuche erklärt werden, wenn neben der Hauptfeier des Tages auf eine Oktav, eine Festzeit oder einen Heiligen Rücksicht genommen wird, z. B. *Nat. Dom. ad sec. M. in Aur.: pro commemoratione S. Anastasiae.* Übrigens stammt diese Bedeutung aus dem medialen commemorari, vgl. unten § 97.

compositio in der Bedeutung von Schmuck steht Jdt 10, 4. 1 Mach. 2, 11: Omnis compositio eius *(κόσμος)* ablata est.

conditio heißt Schöpfung, Ez. 28, 15: a die conditionis tuae. H. 43.

Tert., Marc. 5, 19 für Kol. 1, 15: primigenitus conditionis. In konkretem Sinne Tert., Scorp. 13 für Röm. 8, 39: neque alia conditio poterit nos a dilectione Dei separare. Ebenso in beiden Bedeutungen bei Irenäus häufig.

confessio bedeutet neben Bekenntnis (z. B. Röm. 10, 10), auch Lobpreis, z. B. 1 Esdr. 3, 11: concinebant in hymnis, et confessione Domino. Vgl. unten confiteri.

confusio heißt in der Vulgata durchgängig Beschämung, Schmach, z. B. Ps. 68, 8: operuit confusio faciem meam (ἐντροπή, כלמה); Pred. 20, 24: est qui perdet animam suam prae confusione *(δι' αἰσχύνην)*.

Nur an zwei Stellen hat confusio die Bedeutung von Verwirrung, *σύγχυσις*: 1 Kön. 5, 6; Apg. 19, 29. Ähnlich ist die Bedeutung des Wortes Luk. 21, 25 *(ἀπορία)*.

conquisitio (sonst Aushebung) heißt Versammlung, Apg. 15, 7: Cum autem magna conquisitio *(συζητήσεως)* fieret.

consummatio heißt zunächst Abschluß, Vollendung, z. B. 2 Mach. 2, 9: sacrificium dedicationis, et consummationis templi, daher Vollkommenheit; 2 Kor. 13, 9: hoc et oramus vestram consummationem, ferner das Äußerste, der höchste Grad, z. B. 1 Esdr. 9, 14: iratus es nobis usque ad consummationem? Hieran schließt sich die Bedeutung von Vernichtung, z. B. Js. 10, 22: consummatio abbreviata inundabit iustitiam; Ende, z. B. Jer. 1, 3: usque ad consummationem undecimi anni Sedeciae, speziell vom Ende der Welt, z. B. Matth. 13, 39: Messis vero, consummatio saeculi est, und vom Ende jedes Menschen, daher Tod; Pred. 33, 24: In die consummationis dierum vitae tuae; 1, 19: in diebus consummationis illius benedicetur. *Grat. Act. post Missam, Or. S. Thom.: finis mei felix consummatio.*

conversatio nicht bloß Umgang mit jemand, sondern in allgemeinem Sinne Lebensweise, Lebenswandel, z. B. 2 Mach. 6, 23: optimae conversationis actus; 5 Mos. 1, 13: (viros) quorum conversatio sit probata; daneben nach anderer Herleitung Abwendung, Wegwendung; Pred. 18, 24: tempus retributionis in conversatione *(ἀποστροφῇ)* faciei.

cornu hat außer den im Lateinischen gewöhnlichen Bedeutungen auch noch in den dichterischen Texten die des hebr.

קרן und des griechischen *κέρας*, also Lichtstrahl, Blitz, Hab. 3, 4: cornua in manibus eius: Bergstock, Berggipfel, Is. 5, 1: Vinea facta est dilecto meo in cornu; Stütze, Bürgschaft, 2 Kön. 22, 3. Ps. 17, 3. Luk. 1, 69 cornu salutis; Macht, Kraft, Übermut, z. B. 1 Kön. 2, 10: sublimabit cornu Christi sui; Ps. 74, 5: Nolite exaltare cornu.

Die Bedeutung von Berggipfel findet sich auch bei Statius, Theb. 5, 532: Cornua Parnassi.

correptio bedeutet ganz gewöhnlich Züchtigung, z. B. Spr. 29, 15: Virga atque correptio tribuit sapientiam.

In dieser Bedeutung steht das Wort auch bei Cicero (Amic. 24, 90): delicta dolere, correptione gaudere, wo aber andere correctione lesen.

cortina, das sonst Gefäß, Dreifuß heißt, hat in der Vulgata die Bedeutung Vorhang (unser Gardine) z. B. 2 Mos. 26, 1: Decem cortinas de bysso retorta . . . facies; Judith 14, 13: stetit ante cortinam.

Nach Is. Origg. 19, 26 soll das Wort in diesem Sinne von corium abzuleiten sein. Aug., Quaest. 177, 2 in Exod. 26, 3: *αὐλαίας* quas Graeci appellant, Latini aulaea perhibent, quas cortinas vulgo vocant.

cultura = *λατρεία*, Hebr. 9, 1: Gottesdienst.

custodia, sonst Warte, Haft, Wachmannschaft, bezeichnet auch die in der Haft Befindlichen, Apg. 27, 1: tradi Paulum cum reliquis custodiis *(δεσμώτας)*; 42: Militum autem consilium fuit ut custodias occiderent.

depositio (sonst in mannigfachem juristischem Gebrauch) heißt die Ablegung, Niederlegung, 1 Petr. 3, 21: vos salvos facit baptisma; non carnis depositio sordium; 2 Petr. 1, 14: velox est depositio tabernaculi mei.

detractio (Verminderung, Entziehung) bezeichnet in der Vulgata bloß den Begriff der Verleumdung oder übeln

Nachrede, z. B. Weish. 1, 11: a detractione parcite linguae; Eccli. 38, 18: fac luctum . . . propter detractionem.

diffidentia Unglauben *(ἀπείθεια)*; Eph. 2, 2; 5, 6: in filios diffidentiae.

domus bedeutet Vermögen, Matth. 23, 14: quia comeditis domos viduarum. Luk. 20, 47.

So das griechische *οἶκος* ganz gewöhnlich, obwohl an obigen Stellen *οἰκία* steht, das sonst im Gegensatz zu jenem das Wohnhaus bedeutet. Die angegebene Bedeutung findet sich bei Claudian (Epigr. 25 in Cur. 8): consumens luxu flagitiisque domum. H. 94.

eloquium, das sonst Aussprache, Sprechweise bedeutet (z. B. Spr. 16, 21: dulcis eloquio) hat in der Vulgata meistenteils den Sinn von Rede, Wort, Gebot, und kommt deswegen auch häufig im Plural vor, z. B. 1 Mos. 49, 21: eloquia pulchritudinis, schöne Reden; Job 5, 8: ad Deum ponam eloquium meum; Ps. 118, 158: eloquia tua non custodierunt.

Der biblische Gebrauch dieses Wortes ging in die späteren kirchlichen Schriften über; daher Cod. Iustin. 1, 4, 34, 3: sacra contrectantes eloquia, die heiligen Schriften behandelnd. Bei den Kirchenvätern steht sacrum eloquium oder sacra eloquia nicht selten für die Heilige Schrift, z. B. Comm. Virg. Lect. VIII: *sciendum nobis est, quod saepe in sacro eloquio regnum coelorum praesentis temporis Ecclesia dicitur.*

emissio ist a) Pest, Bar. 2, 25: et mortui sunt in doloribus pessimis, in fame, et in gladio, et in emissione. b) Schößling, Hohel. 4, 13: Emissiones tuae paradisus malorum punicorum.

An ersterer Stelle gibt es das griechische *ἀποστολή* wieder, das an der parallelen Stelle Jer. 32, 36 für דֶּבֶר steht. Die Bedeutung rührt entweder von der einen Schickung Gottes oder von dem des Ausschüttens (der Eingeweide) her. 1499, Diet.: „gefangnus"; Douay: bassishment; Mart.: peste mandata (da te); All-Vertreibung; L. u. R.: Pesthauch; Loch 12 Verbannung.

eques heißt nach altem Sprachgebrauch nicht bloß Reiter, sondern auch Roß; so 2 Mos. 15, 19: Ingressus est eques Pharao cum curribus et equitibus eius in mare, „Pharaos Roß ist" usw.

Schon bei Ennius heißt es nach Gellius 18, 5: denique vi magna quadrupes eques atque elephanti proiciunt sese. Das Wort ist daher in älteren Ausgaben a. o. St. unrichtig in equus umgeändert. Das hebr. פרש hat dieselbe Doppelbedeutung, und es wird deswegen noch an manchen Stellen des A. T. eques mit Pferd zu übersetzen sein, z. B. Js. 21, 7 currum duorum equitum, einen Wagen mit zwei Rossen.

festivitas (festliche Freude) heißt auch das Fest selbst z. B. 3 Kön. 8, 65: fecit Salomon festivitatem celebrem.

fides hat im A. T. die gewöhnliche Bedeutung von Zuverlässigkeit, Treue, Vertrauen, z. B. Ps. 32, 4: omnia opera eius in fide, „all sein Tun ist zuverlässig"; Weish. 3, 14: dabitur illi fidei donum electum, „es wird ihm Lohn für seine Treue". Im N. T. dagegen empfängt es den Begriff des übernatürlichen Glaubens, z. B. Matth. 9, 22: fides tua te salvam fecit, sowie des Glaubensobjekts, d. h. der christlichen Lehre, z. B. Apg. 6, 7: turba sacerdotum obediebat fidei.

Ob fides bei Habakuk 2, 4 (iustus autem in fide sua vivet) schon die neutestamentliche Bedeutung hat, oder ob der Apostel (Röm. 1, 17; Gal. 3, 11; Hebr. 10, 38) dem Worte an jener Stelle diese Bedeutung durch Accommodation beilegt, darüber vgl. Windischmann, Brief an die Gal. 73 ff. Keil, Die zwölf kl. Proph. 418 ff. Der angegebene Gebrauch ist bei den Kirchenschriftstellern noch gewöhnlicher geworden. Hermae Past. 1, 3 8: per fidem salvi fient electi Dei. Tert., Adv. Marc. 1, 28: fidei Dei sacramentum, die Taufe; de Pudic. 4 habet et fides (d. h. die christliche Kirche) quorumdam nominum familiaritatem.

filia steht absolut, Spr. 31, 29: Multae filiae congregaverunt divitias; 1 Mos. 49, 22: filiae discurrerunt super murum. In solchen Ausdrücken wie Ps. 72, 28: filiae Sion,

Ps. 136, 8: filia Babylonis, bedeutet es nach hebräischer Weise den Kollektivbegriff von filius, d. h. Einwohnerschaft.

filius steht nach hebräischem Sprachgebrauche bei abstrakten Substantiven, um den Begriff derselben mit einem andern, besonders einem persönlichen Begriff, in Verbindung zu bringen, z. B. Ps. 88, 23: filius iniquitatis, ein Boshafter; 1 Esdr. 4, 1: filii captivitatis, die Exulanten; 1 Kön. 20, 31: filius mortis, ein dem Tode Verfallener, Jer. 52, 1: filius viginti et unius anni; Js. 5, 1: in cornu filio olei, „auf einem ölreichen (fruchtbaren) Berge"; auch 1 Mos. 49, 22: filius accrescens, ein Gedeihlicher, Vielversprechender; Spr. 31, 8: filiorum, qui pertranseunt, der Vorübergehenden. Verwandt ist der Ausdruck Matth. 9, 15; Luk. 5, 34: filii sponsi, die zum Bräutigam Gehörigen, wofür Mark. 2, 19: filii nuptiarum steht; ferner Ps. 4, 3 u. f.: filii hominum, ihr (gar zu) menschlich Denkenden und Handelnden. H. 80.

Fortunae filius, der Glückliche, bei Horaz Sat. 2, 6 49.

frater heißt auch der Vetter oder sonstige Verwandte, z. B. 1 Mos. 14, 16: (Abram reduxit) Lot fratrem suum, 29, 12: et indicavit ei quod frater esset patris sui; Gal. 1, 19: Jacobum fratrem Domini. Im N. T. ist das Wort spezifisch für Mitchrist, z. B. 1 Kor. 6, 6: frater cum fratre iudicio contendit.

In der ersten Bedeutung bei den klassischen Schriftstellern häufig: Ov., Her. 8, 27: quid, quod avus idem nobis Pelopeius Atreus? et, si non esses vir mihi, frater eras. Cic. in Senat. 10, 25. Q. Metellus: et inimicus et frater inimici. Vgl. Aug., Civ. Div. 15, 16. Perizon., Animadv. histor., ed. Harless, 111 405. Bisping zu 1 Kor. 9, 4. H. 84.

funiculus, die Meßschnur, steht nach naheliegender Metonymie a) für Anteil, z. B. 5 Mos. 32, 9: Jacob funiculus hereditatis eius; Mich. 2, 5: non erit tibi mittens funiculum sortis in coetu Domini; b) für Weg, Pfad, Ps.

138, 3: semitam meam et funiculum meum investigasti; c) Meeresküste, Soph. 2, 5: qui habitatis funiculum maris. W. 240.

funis ist funiculus in der ersten Bedeutung gleich, Ps. 15, 6: funes ceciderunt mihi in praeclaris (= in praeclara).

genus steht für Art und Weise, 2 Mach. 3, 13: dicebat omni genere regi ea esse deferenda = „er sagte, es müsse dem Könige durchaus gebracht werden" (πάντως, auf jede mögliche Weise. Douay: by all means).

Dieser Gebrauch ist in der vulgären Sprache sehr gewöhnlich und findet sich daher in der späteren Latinität nicht selten, Sen., Ben. 2, 8: Omni genere quod des ... adornandum est, vgl. Ros. 34. Cael. Aurel., Acut. 2, 18, 110: succus hoc genere confectus. Petron., c. 14: nullo genere par erat caussa nostra. Rönsch A. M. 104.

gutta ist Name eines wohlriechenden Harzes *(σταχτή)*, Eccli. 24, 21. Ps. 44, 9.

honestas heißt nur zweimal (Eccli. 37, 13. 1 Kor. 12, 23) Anständigkeit, sonst immer Reichtum, z. B. Eccli. 11, 14: paupertas et honestas a Deo sunt; 31, 1: Vigilia honestatis tabefaciet carnes. W. 259.

*hostia* bezeichnet im kirchlichen Sprachgebrauche das ungesäuerte Brot, das bei der heiligen Messe gewandelt wird, z. B. *Rubr. Fer. V. mai. hebd.: hodie Sacerdos consecrat duas Hostias.* Dagegen behält das Wort in den Sekreten den allgemeineren Sinn, z. B. *Comm. un. Mart. Pont.: Hostias tibi dicatas benignus assume.*

incola ist der Fremdling, z. B. Ps. 118, 19: Incola ego sum in terra, auch nach der ursprünglichen Bedeutung bei den klassischen Schriftstellern; incolatus daher die Pilgrimschaft, Verbannung Ps. 119, 5: Heu mihi, quia incolatus meus prolongatus est. H. 21.

Cic., Off. 1, 34: Peregrini et incolae officium est, nihil praeter suum negotium agere minimeque in aliena esse republica curiosum. Ulpianus, Dig. 50, 1, 1: incolam domicilium facit. Später heißt incolatus allgemein der Aufenthalt Tert., De resurr. c. 26: (terra) vere sancta per incolatum Spiritus Sancti; *Hymn. in Vesp. Corp. Chr.: sui moras incolatus miro clausit ordine.*

inflatio, das sonst nur in physischem Sinne für Blähung oder Entzündung steht, heißt geistige Aufgeblasenheit, 2 Kor. 12, 20: ne forte contentiones . . . inflationes sint inter vos.

initium steht auch von dem, was den Anfang macht, d. h. von dem Vortrefflichsten in seiner Art, heißt also Vorrang, Eccli. 11, 3: initium dulcoris habet fructus illius (apis) „den Vorzug unter allem Süßen, den höchsten Grad der Süßigkeit, hat das Erträgnis der Biene".

iniustitia ist jede sündhafte Gesinnung oder Handlung, jedes Unrecht, z. B. Joh. 7, 18: iniustitia in illo non est.

intellectus steht in Psalmenüberschriften für Lehrgedicht (*συνέσεως ᾠδῇ*, מַשְׂכִּיל), z. B. 77 Intellectus Asaph.

intentio Absicht, Hebr. 4, 12: discretor cogitationum et intentionum cordis *(ἐννοιῶν)*.

So bloß bei den Juristen, z. B. Papin., Dig. 34, 1, 10: intentionem defuncti prima facie refragari.

iubilum, i, der Jubel bei religiösen Feierlichkeiten, z. B. Ps. 46, 6: Ascendit Deus in iubilo; 2 Kön. 6, 15: ducebant arcam testamenti Domini, in iubilo.

Bei Silius und Calpurnius heißt es „wildes, wüstes Geschrei".

iudicium hat, gleich dem hebräischen מִשְׁפָּט, neben den gewöhnlichen lateinischen Bedeutungen auch noch die von Urteilsspruch, z. B. Ps. 16, 2: De vultu tuo iudicium meum prodeat; Jer. 26, 11: Iudicium mortis est viro huic; von Verurteilung, z. B. Joh. 5, 29: in resurrectionem iudicii; 1 Kor. 11, 29: iudicium sibi manducat, et bibit; von Gesetz, z. B. 3 Mos. 18, 4: Facietis iudicia mea; Ps. 118, 108: iudicia tua doce me; von Gesetzmäßigkeit,

Vollkommenheit, Tugend, z. B. 105, 3: Beati, qui custodiunt iudicium; Spr. 8, 20: semitarum iudicii.

iustitia heißt auch, ähnlich wie iudicium, göttliche Satzung, z. B. 5 Mos. 4, 5: (docui vos) praecepta atque iustitias; Matth. 3, 15: decet nos implere omnem iustitiam; sittliche Vollkommenheit im allgemeinen, Heiligkeit, z. B. Ps. 16, 15: Ego autem in iustitia apparebo conspectui tuo; Matth. 5, 6: Beati, qui esuriunt, et sitiunt iustitiam; 20: nisi abundaverit iustitia vestra plus quam Scribarum, et Pharisaeorum; daher auch der Zustand der dem Menschen innewohnenden Gottgefälligkeit, der Gnadenstand, z. B. 1 Mos. 15, 6: Credidit Abram Deo, et reputatum est illi ad iustitiam; 5 Mos. 24, 13: ut habeas iustitiam coram Domino Deo tuo; Röm. 4, 11: signaculum iustitiae fidei.

lacus heißt auch Grube (im allgemeinen), z. B. Mark. 12, 1: fodit lacum; 5 Mos. 6, 7: mittatur in lacum leonum, daher Grab, z. B. Ps. 142, 7: descendentibus in lacum.

lenticula (Linsengestalt) ist ein Ölfläschchen, 1 Kön. 10, 1; 4 Kön. 9, 1 3: Tenensque lenticulam olei.

libum, i, bedeutet nicht Kuchen wie bei den Profanschriftstellern, sondern Trankopfer (נסך), z. B. 3 Mos. 23, 13: liba quoque vini; 4 Mos. 4, 7: crateras ad liba fundenda; einmal steht es in allgemeinerem Sinn für Opfer (מנחה); 4 Mos. 28, 30: praeter libum eius (hirci).

lignum heißt seiner eigentlichen Bedeutung entsprechend Stock, Keule, z. B. Mark. 14, 48: existis cum gladiis, et lignis; Block, Strafbock; Apg. 16, 24: pedes eorum strinxit ligno; ferner, wie עֵץ, Giftholz, Gift, Jer. 11, 19: Mittamus lignum in panem eius; besonders häufig aber Baum, z. B. 1 Mos. 1, 11: lignum pomiferum; Hohel. 2, 3: Sicut malus inter ligna silvarum; daher auch das Kreuz Apg. 10, 39: quem occiderunt suspendentes in

ligno. *Hymn. Fer. VI. in Parasc.: dulce lignum dulces clavos, dulce pondus sustinet. Praef. de Pass.: ut, qui in Ligno vincebat, in Ligno quoque vinceretur.*

In der Bedeutung von Baum kommt lignum auch bei den klassischen Dichtern vor, z. B. Virg., Aen. 12, 767: nautis olim venerabile lignum.

maledictum, sonst Schmähung, hat in der Vulgata die spezifische Bedeutung von Fluch, d. h. Herabrufung des göttlichen Zornes oder der göttlichen Strafe auf eine Person oder Sache, z. B. Gal. 3, 13: Christus nos redemit de maledicto legis; Eccli. 10, 15: qui tenuerit illam (superbiam) adimplebitur maledictis.

Erst in der späteren Latinität findet sich die analoge Bedeutung von Verwünschung auch bei heidnischen Schriftstellern, z. B. Plin., Hist. nat. 11, 39, 95: esse in maledictis iam antiquis strigem, convenit.

maleficus und maleficium haben auch schon in der Vulgata die in der späteren theologischen Sprache gewöhnliche Bedeutung des Zauberns (zu fremdem Schaden), z. B. 5 Mos. 18, 10: nec sit maleficus (מְכַשֵּׁף), Nec incantator (in populo); Is. 47, 9: propter multitudinem maleficiorum tuorum (כְּשָׁפַיִךְ).

Diese Bedeutung ist in der spätlateinischen Literatur allgemein, z. B. Tac., Ann. 2, 69: Carmina et devotiones aliaque maleficia quis creditur animas numinibus infernis sacrari. Cod. 9, tit. 18: de maleficis et mathematicis.

malitia ist einigemal Beschwerde, Plage, z. B. Matth. 6, 34: sufficit diei malitia sua.

Ob diese Bedeutung auch Jon. 4, 2: ignoscens super malitia; Joel 2, 13: praestabilis super malitia anzunehmen ist, bleibt zweifelhaft, wenngleich der hl. Hieronymus zu letzterer Stelle bemerkt: Malitiam autem in hoc loco non contrariam virtuti debemus accipere, sed afflictionem. Vgl. u. s. v. praestabilis.

ministerium Tafelgeschirr, 1 Mach. 11, 58: misit illi vasa aurea in ministerium.

Lampr. Alex. Lev. ducentarum librarum argenti pondus ministerium nunquam transiit.

muscipula (Mausfalle) heißt im allgemeinen Fallstrick, Weish. 14, 11: (creaturae factae sunt) in muscipulam pedibus insipientium.

opinio hat in der Vulgata bloß die Bedeutung von Ruf, Gerede, Matth. 4, 24: abiit opinio eius in totam Syriam; 24, 6: opiniones praeliorum. Mark. 13, 7.

oratio hat in der Vulgata nur die Bedeutung von Gebet, z. B. Tob. 12, 8: Bona est oratio cum ieiunio; Kol. 4, 2: Orationi instate.

panis heißt auch Brotfrucht Is. 28, 28: Panis autem comminuetur.

peccatum bedeutet a) Sünde, z. B. Klagel. 1, 8: Peccatum peccavit Ierusalem; b) Sündenstrafe, z. B. Bar. 3, 8: nos dispersisti in improperium, et in maledictum, et in peccatum; c) Sündopfer, z. B. Os. 4, 8: Peccata populi mei comedent.

praevaricatio drückt den allgemeinen Begriff Gesetzesübertretung, Sünde aus, z. B. Röm. 4, 15: Ubi enim non est lex: nec praevaricatio; Jer. 29, 32: praevaricationem locutus est. Ebenso praevaricator Sünder, praevaricatrix Sünderin, z. B. Eccli. 40, 14: praevaricatores in consummatione tabescent.

proverbium, sonst Sprichwort, Spottrede, hat die besondere Bedeutung von bildlicher Rede, Allegorie, Joh. 19, 29: Ecce nunc palam loqueris, et proverbium nullum dicis.

puer heißt nicht bloß Knabe und Knecht, sondern auch Beamter, z. B. 1 Mach. 1, 7: Et vocavit (Alexander) pueros suos nobiles.

querela kommt in der Verbindung sine querela für das griechische ἄμεμπτος, unbescholten, vor, z. B. Weish. 18, 21: homo sine querela.

recuperatio Genesung, Eccli. 11, 12: bonus marcidus egens recuperatione.

redemptor heißt in der Vulgata Retter, Erlöser (גּוֹאֵל), z. B. Job 19, 25: Scio enim quod Redemptor meus vivit; Apg. 7, 35: hunc (Moysen) Deus principem, et redemptorem misit.

In der gewöhnlichen Sprache heißt redemptor Unternehmer oder Finanzpächter; redemptor litium ist derjenige, welcher das Risiko in einem Prozeß gegen eine Abstandssumme auf sich nimmt. Bei den christlichen Schriftstellern wird das Wort bloß vom Heilande gebraucht, während es in der Heiligen Schrift diesen Begriff nirgends hat; es kommt überhaupt außer der oben angegebenen Stelle im N. T. gar nicht, im A. T. meist bei Isaias vor.

refectio steht für den Ort der Erholung *(κατάλυμα)* statt refectorium, Mark. 14, 14: Ubi est refectio mea.

reverentia heißt nicht bloß Ehrfurcht, z. B. Hebr. 5, 7: exauditus pro sua reverentia; Schonung, Weish. 12, 18: cum magna reverentia disponis nos, sondern auch Scham, Schande, z. B. Ps. 68, 20: tu scis improperium meum, et confusionem meam, et reverentiam meam; 1 Kor. 15, 34: ad reverentiam vobis loquor.

sacramentum ist nach römischem Sprachgebrauch zunächst eine Hinterlage, ein Pfand, eine Kaution, dann das verbürgte Wort, der Eid, sowie jedes beschworene Verhältnis. Aus der ersteren Bedeutung ist die von Heiligtum abzuleiten, welche das Wort Weish. 12, 5 hat: devoratores sanguinum a medio sacramento tuo; aus der letzteren folgt die von Geheimnis, welche in der Vulgata gewöhnlich ist, z. B. Weish. 2, 22: nescierunt sacramenta Dei; Offb. 17, 7: Ego dicam tibi sacramentum mulieris. Beide Bedeutungen vereinigt später der kirchliche Sprachgebrauch zu dem Begriff von Gnadenmittel, *Or. in Sol. Corp. Christi: sub Sacramento mirabili; Or. in Bened. Fontis: adesto*

*Sacramentis; qui invisibili potentia Sacramentorum tuorum mirabiliter operaris effectum.* Vgl. R. T. 585.

Bei den kirchlichen Schriftstellern findet sich das Wort auch schlechthin für Religion, Tert., Apol. 15: omnem sacramenti nostri ordinem haurite, Praescript. 32: diversitas sacramenti, Glaubensverschiedenheit. Alle angegebenen Bedeutungen vereinigt Arnobius in der vieldeutigen Stelle II, 6. ed., Hildebr. malunt exheredari a parentibus liberi, quam fidem rumpere Christianam et salutaris militiae sacramenta deponere.

saeculum heißt, wie in der klassischen Sprache, jeder Zeitraum von unabsehbarer Länge, mag derselbe in der Vergangenheit oder in der Zukunft gedacht sein, z. B. Ps. 142, 3: mortuos saeculi, die längst Verstorbenen; 1 Mos. 6, 4: isti sunt potentes a saeculo, von jeher mächtig; 2 Mos. 21, 6: erit ei servus in saeculum, er soll sein Sklave auf immer sein; Hebr. 13, 8: (heri et hodie) et in saecula. Spezieller heißt saeculum das Zeitalter in relativem Sinne, z. B. Js. 46, 9: Recordamini prioris saeculi; Matth. 12, 32: neque in hoc saeculo, neque in futuro; *Or. pro vivis et def.: quos vel praesens saeculum adhuc in carne retinet, vel futurum iam exutos corpore suscepit;* dann absolut die Zeit im Gegensatz zur Ewigkeit, z. B. Eccli. 42, 21: qui est ante saeculum; Matth. 28, 20: usque ad consummationem saeculi. Hieran knüpft sich die Bedeutung der irdischen, vergänglichen Welt, Eccli. 1, 2: dies saeculi quis dinumerabit; Pred. 9, 6: nec habent partem in hoc saeculo; daher pluraliter Hebr. 1, 2: per quem fecit et saecula; und so bezeichnet saeculum im N. T. die Welt als Inbegriff der weltlich gesinnten, nicht für die Ewigkeit wirkenden Menschheit oder der weltlichen Bestrebungen selbst, z. B. Luk. 16, 8: filii huius saeculi; Gal. 1, 4: ut eriperet nos de praesenti saeculo nequam; 2 Tim. 4, 9: Demas enim me reliquit, diligens hoc saeculum.

Bei den christlichen Schriftstellern ist die Bezeichnung der irdischen Welt durch saeculum sehr gewöhnlich. Paul. Nol., Ep. 23, 33: si hoc saeculum noctem putas; Tert. de Monog. 16: ab illo ultimo exitu saeculi deprehendantur; Sedul. 4, 291: caduca vagi contemnens culmina saeculi.

sella heißt Marstall, Esth. 6, 8: super equum, qui de sella regis est (אֲשֶׁר רָכַב עָלָיו הַמֶּלֶךְ).

sermo heißt, wie דבר, auch Tat, Vorfall, z. B. 2 Kön. 12, 21: Quis est sermo, quem fecisti? 3 Kön. 15, 5: excepto sermone Uriae Hethaei, „ausgenommen den Vorfall mit Urias dem Hethiter"; 23: reliqua autem sermonum Asa (Douay: but the rest of all the acts of Asa). H. 36.

similitudo steht an zwei aus dem Griechischen übersetzten Stellen für *παραβολή* in der Bedeutung von Gespött, Ps. 43, 15: Posuisti nos in similitudinem Gentibus; Weish. 5, 3: hi sunt, quos habuimus ... in similitudinem improperii. H. 18.

Da similitudo diese Bedeutung sonst nirgendwo hat, so bilden diese beiden Stellen einen recht klaren Beweis dafür, daß die Itala von einem des Lateinischen nicht vollkommen kundigen Ausländer herrührt.

stabulum ist in der Vulgata, wie in der späteren Latinität überhaupt nicht bloß der Stall, sondern auch die Herberge für Reisende, Luk. 10, 34: imponens illum in iumentum suum, duxit in stabulum.

substantia ist in der Vulgata der Bestand an materiellen Dingen, z. B. 1 Mos. 7, 4: delebo omnem substantiam, quam feci; daher besonders der Besitz, das Vermögen des einzelnen, 1 Mos. 15, 14: egredientur cum magna substantia; Tob. 4, 7: Ex substantia tua fac eleemosynam; Luk. 15, 12: divisit illis substantiam. Im N. T. erscheint es als buchstäbliche Übersetzung von *ὑπόστασις* für Zuversicht, Gewißheit, 2 Kor. 9, 4; 11, 17. Hebr. 11, 1.

Den gewöhnlichen Begriff von Wesenheit hat das Wort besonders im N. T. z. B. Hebr. 1, 3: figura substantiae eius. Die

Bedeutung Vermögen ist auch bei den spätlateinischen heidnischen Schriftstellern sehr gewöhnlich. Eine Inschrift bei Orelli 1197 sagt: qui universam substantiam suam ad rempublicam pertinere voluit. Quint., Decl. 15, 9: ex laboribus substantia.

suffusio (sonst der Name für eine Augenkrankheit, Spr. 23, 29) heißt Schamröte, 4 Kön. 8, 11: conturbatus est usque ad suffusionem vultus (עַד בֹּשׁ).

superbia steht in gutem Sinne für Würde, Erhabenheit, Esth. 14, 16: signum superbiae et gloriae meae.

Superbia candoris sagt auch Vitruv 7, 3 4.

susceptor wird (und zwar nur in den Psalmen) von Gott mit dem Begriff Schützer, Patron, Stütze gebraucht, wo der griechische Text ἀντιλήπτωρ statt מגן Schild, מחסה Zufluchtsstätte, משגב Festung, סלע, צור Fels hat, z. B. Ps. 90, 2: Dicet Domino: Susceptor meus es tu.

Nach römischem Sprachgebrauch heißt susceptor soviel als Steuerpächter, Steuereinnehmer, aber auch Hehler; nach dem späteren christlichen Sprachgebrauch ist darunter der Pate bei der Taufe und der Firmung verstanden.

taedium heißt Verdruß, z. B. Tob. 7, 20: gaudium pro taedio quod perpessa es.

tartarus mit dem Plural tartara heißt Hölle nach christlichem Begriffe, 2 Petr. 2, 4: detractos in tartarum dedit cruciandos; *Hymn. ad Vesp. temp. Pasch.: O vera coeli Victima, subiecta cui sunt tartara.*

tentatio, sonst Versuch, Probe, ist nach biblischem Gebrauch erst die äußere Prüfung durch Leiden und Widerwärtigkeiten, z. B. Eccli. 2, 1: praepara animam tuam ad tentationem; Tob. 12, 13: necesse fuit ut tentatio probaret te; dann der innere oder äußere Anreiz zur Sünde, die Versuchung, z. B. Matth. 6, 13: ne nos inducas in tentationem; Luk. 4, 13: consummata omni tentatione, diabolus recessit ab illo; endlich die Herausforderung (gegen Gott, gleichsam die Probe, welche mit Gottes Geduld an=

gestellt wird), 2 Mos. 17, 7: vocavit nomen loci illius, Tentatio.

testamentum bedeutet nur an wenigen Stellen eine letztwillige Verfügung, z. B. Hebr. 9, 16: Ubi enim testamentum est: mors necesse est intercedat testatoris. Gewöhnlich heißt es Bund, Vertrag, ברית, 1 Mach. 1, 12: Eamus, et disponamus testamentum cum Gentibus; besonders der zwischen Gott und den Menschen geschlossene Bund, z. B. 4 Mos. 14, 14: arca testamenti Domini; Matth. 26, 28: sanguis meus novi testamenti. Insofern hierbei von der Leistung auf seiten des Menschen abgesehen wird, kann testamentum auch aufgefaßt werden als Verheißung, z. B. Judith 9, 18: Memento Domine testamenti tui; Eph. 2, 12: hospites testamentorum, oder als Anordnung, Gebot, z. B. Apg. 7, 8: dedit illi testamentum circumcisionis: Eccli. 14, 12: testamentum inferorum demonstratum est tibi. Doch ist hier die ursprüngliche Bedeutung leicht zu erkennen. Nach einer gewöhnlichen Übertragung steht das Wort aber auch für die Urkunde, durch welche der Bund bezeugt ist, 2 Kor. 3, 14: in lectione veteris testamenti; *Or. post Proph. VII. Sabb. S.: Deus, qui nos utriusque Testamenti paginis instruis.*

Hier., Comm. in Mal. 2, 3: notandum . . . in plerisque Scripturarum colis Testamentum non voluntatem defunctorum sonare, sed pactum viventium (6, 957).

Bekannt ist, wie das Wort in den angegebenen Bedeutungen von den neueren Sprachen rezipiert ist. Im Mitteldeutschen steht dafür noch niederd. Ps. 54, 22: urcuntscap, im Angelsächsischen Matth. 26, 28: gewitnessae (nordh. Ev. v. Bouterwek), Douay Hebr. 9, 16: a testament, 4 Mos. 14, 44 ark of testament, Matth. 26, 28: blood of the new testament, Judith 9, 18, Apg. 7, 8: covenant, Eph. 2, 12: strangers to the testaments, 2 Kor. 3, 14: the old testament. 1490 4 Mos. 14, 44: „die arch der zeugknuß", Judith 9, 18: „gedenk deiner Zeugknuß", Matth. 26, 28: „blut des neuen gesatzs", Apg. 7, 8: „das testament der beschneydung", 2 Kor. 3, 14: „der alten ee". Für die beiden Hälften

der Heiligen Schrift brauchte man in den ersten christlichen Jahrhunderten noch häufig instrumentum; doch heißt es noch bei Tertullian adv. Marc. 4, 1: alterius Instrumenti vel (quod magis usui est dicere) Testamenti. Die Ursache dieser Benennung gibt Lactanz (Div. Inst. 4, 20): Profectus (Iesus) in Galilaeam discipulis scripturae sanctae litteras patefecit, quae antequam pateretur perspici nullo modo poterant. Idcirco Moses et iidem ipsi prophetae legem, quae Iudaeis data erat; Testamentum vocant: quia nisi testator mortuus fuerit, nec confirmari testamentum potest nec sciri quid in eo scriptum sit; quia clausum et obsignatum est.

testimonium heißt auch in der Vulgata vorerst Zeugnis, Bekenntnis, z. B. Job 9, 19: nemo audet pro me testimonium dicere; 2 Tim. 1, 8: noli erubescere testimonium Domini. Meist aber bedeutet es die Bezeugung des göttlichen Willens durch Gott, ganz wie testamentum, also Bund, z. B. 2 Mos. 25, 22: erunt super arcam testimonii; 27, 21: In tabernaculo testimonii; ferner Gebot, Vorschrift, Einrichtung, 4 Mos. 6, 17: Custodi praecepta Domini Dei tui, ac testimonia et ceremonias; Ps. 118, 157: a testimoniis tuis non declinavi; endlich die Urkunde oder das Unterpfand des geschlossenen Bundes, 2 Mos. 25, 21: (arca) In qua pones testimonium quod dabo tibi.

titulus steht für Denkstein (מַצֵּבָה), z. B. 1 Mos. 28, 22: lapis iste, quem erexi in titulum.

traductio bedeutet in der Vulgata (nur im Buch der Weisheit vorkommend) die Preisgebung, a) als (verzweifelndes) Aufgeben, Fahrenlassen, 17, 14: aliquando animae deficiebant traductione *(προδοσίᾳ)*, b) als Beschämung, öffentliche Bloßstellung 2, 14: factus est nobis in traductionem cogitationum nostrarum *(ἔλεγχος)*.

*προδοσία*, das an der ersten Stelle mit traductio übersetzt ist, findet sich 17, 11 mit proditio wiedergegeben, so daß 27, 14 wohl ursprünglich traditio gestanden haben könnte.

vacuitas freie Zeit, Mußestunden, Weish. 13, 13. Eccli. 38, 25: Sapientia scribae in tempore vacuitatis.

vas, wie כְּלִי, Werkzeug.

verbum steht noch viel häufiger als sermo, gleich דָּבָר, für Sache, etwas, z. B. 1 Kön. 3, 11: ego facio verbum in Israel; Jer. 44, 4: Nolite facere verbum abominationis; daher mit der Negation kein, nichts, z. B. Luk. 1, 37: non erit impossibile apud Deum omne verbum; Matth. 15, 23: non respondit ei verbum. Im Evangelium des hl. Johannes bezeichnet verbum das persönliche Wort, den Sohn Gottes, wie dies fortan in der Kirche üblich geblieben ist, z. B. *Dom. I. Adv. Or. 2: Deus, qui de B. M. V. utero Verbum tuum Angelo nuntiante carnem suscipere voluisti.*

vermiculus ist in der Vulgata zunächst die bekannte Kugellaus, welche die Kochenille liefert, dann aber nach bekannter Übertragung Karmoisin, d. h. scharlachfarbige Zeuge oder Gewänder, z. B. 2 Mos. 35, 25: dederunt hyacinthum, et purpuram, et vermiculum, et byssum.

via kommt in der gewöhnlichen Bedeutung häufig bildlich vor, z. B. Ps. 50, 15: Docebo iniquos vias tuas, die Wege zu dir, Ps. 138, 24: deduc me in via aeterna; daher auch Lebenswandel, Aufführung, Handlungsweise, z. B. Spr. 14, 2: qui infami graditur via; Ps. 118, 1: beati immaculati in via, 29: Viam iniquitatis amove a me; Js. 40, 27: Abscondita est via mea a Domino; Ps. 118, 15: considerabo vias tuas; ferner allgemeiner Art und Weise, meist in der Verbindung in via, z. B. Js. 10, 24 26: in via Aegypti, nach der Weise Ägyptens; 4 Mos. 21, 1: (venisse Israel) per exploratorum viam, „nach Art von Kundschaftern", d. h. einzeln und zerstreut; Amos 8, 14: vivit via Bersabee, die Art, das Treiben zu Bersabee.

Die letzte Stelle heißt 1490, Diet. und sonst immer: der weg (gen) bersabee; bloß Sacy hat vive la religion de Bersabee.

virga ist die Zuchtrute, z. B. Js. 10, 5: Vae Assur, virga furoris mei, oder das königliche Zepter, Ps. 109, 2:

Virgam virtutis tuae emittet Dominus ex Sion; in beiden Beziehungen von Gott gebraucht.

virtus entspricht durchaus dem hebräischen חיל, dem griechischen *δύναμις*, und bedeutet demgemäß a) Macht, Kraft, z. B. Ps. 146, 5: Magnus Dominus noster, et magna virtus eius; 37, 11: dereliquit me virtus mea; 2 Kor. 12, 9: virtus in infirmitate perficitur; Eccli. 38, 6: Ad agnitionem hominum virtus illorum (medicamentorum); dann die Träger oder Repräsentanten der Macht, daher b) Heer, Streitmacht, besonders häufig im Buche Judith, z. B. Judith 2, 7: duces, et magistratus virtutis Assyriorum; 1 Mach. 5, 56: Azarias princeps virtutis; 3, 40: processerunt cum universa virtute sua, auch vom Heer der Sterne, Ps. 32, 6: Verbo Domini coeli firmati sunt: et spiritu oris eius omnis virtus eorum; 83, 2: Quam dilecta tabernacula tua Domine virtutum, Herr der Heerscharen; c) diejenigen Engel, in welchen die Macht Gottes sich vorzugsweise offenbart, die Mächte, Röm. 8, 38: neque principatus, neque virtutes, . . . neque creatura alia; 1 Petr. 3, 22: subiectis sibi angelis, et potestatibus, et virtutibus; endlich die Äußerungen der Macht, daher d) Wunder, z. B. Matth. 7, 22: in nomine tuo virtutes multas fecimus; Hebr. 2, 4: contestante Deo signis . . . et variis virtutibus; e) Ertrag der Gewächse, Joel 2, 22: ficus, et vinea dederunt virtutem suam (חֵילָם).

Zu der letzten Bedeutung vgl. Job 31, 39, wo כֹּחַ mit fructus wiedergegeben ist. In Ps. 121, 7 wird in virtute tua gewöhnlich des Parallelismus wegen mit Festung, Ringmauer wiedergegeben, wie man auch im Hebräischen dafür ein eigenes Nomen חֵיל annimmt; auch der hl. Hieronymus hat in muris tuis (Ew.: in deinem Heere, Köster: in deinem Wohl, Reinke: in deiner Brustwehr, Notker: in dinero tugede, 1490: in deyner krafft, Douay: in thy strength). Nach dem oben Angegebenen heißt nun auch Matth. 24, 30: „sie werden des Menschen Sohn kommen sehen mit einem großen Heere (von Engeln)".

Matth. 24, 29. Mark. 13, 25. Luk. 21, 26: „die Heere des Himmels werden in Bewegung geraten“. Da der Begriff Tugend in moralischem Sinne schon nach der Etymologie des Wortes dem von Kraft (Tüchtigkeit) so nahe liegt, so ließe sich auch Ruth 3, 11: mulierem te esse virtutis wohl mit Luther und All. übersetzen: „daß du ein tugendsam Weib bist“ (altdän.: dygdhens qwinnā. 1490: das weyß das du bist eyn weib der tugentt. Diet.: daß du ein tugentsam weib bist. Douay: a virtuous woman); ebenso würde Ruth 4, 11: ut sit exemplum virtutis in Ephrata heißen: „daß sie ein Tugendspiegel in Ephrata sei“ (altdän.: dygdhenes āftārlighne. 1490: ein exempel der tugent. Diet.: „ein exempel eins tugentsamen lebens“. Douay: an example of virtue). Indes wären dies dann die einzigen Beispiele dieser Anwendung des Wortes in der Vulgata und könnten mit Rücksicht auf das Hebräische auch anders gedeutet werden. H. 78.

visitatio hat gewöhnlich den Begriff Heimsuchung im strafenden Sinne, Züchtigung, nur von Gott gebraucht, z. B. Jer. 50, 27: vae eis, quia venit ... tempus visitationis eorum. Im Sinne wohlwollender Heimsuchung steht es Jer. 27, 22: (vasa) In Babylonem transferentur, et ibi erunt usque ad diem visitationis suae. Im liturgischen Sprachgebrauch heißt es außerdem Besuch mit der speziellen Anwendung auf Marias Reise zu Elisabeth: *Visitationis eius solemnitas, Or. 2. Iul.*

Letztere Bedeutung ist bei den Kirchenvätern auch in allgemeinerer Anwendung zu finden, z. B. Tert., Adv. Iud. 13: (non intellexerunt) Christum in tempore visitationis suae inveniendum.

13. Insbesondere findet sich der in der späteren Sprache immer mehr aufkommende Gebrauch, abstrakte Nomina zur Bezeichnung konkreter Begriffe zu verwenden, auch in der Vulgata bei manchen Substantiven, die teils beständig teils mitunter durch metonymische Verwendung eine neue Bedeutung erhalten. Hier lassen sich unterscheiden:

### a) Abstrakta, die für Kollektiva stehen.

captivitas die Gefangenen, z. B. 1 Mach. 9, 70: reddere ei captivitatem.

dispersio die zerstreut lebenden Juden, Ps. 146, 2:

dispersiones Israelis congregabit; 2 Mach. 1, 27. Joh. 7, 35. 1 Petr. 1, 1.

electio die Ausgewählten, Röm. 11, 7: quod quaerebat Israel, hoc non est consecutus; electio autem consecuta est, ceteri vero excaecati sunt.

habitatio die Einwohnerschaft, Is. 12, 6: Exulta, et lauda, habitatio Sion. Jer. 48, 18 19; 51, 35.

indictio Aufgebot, Mannschaft, 3 Kön. 5, 13 14: Elegitque rex Salomon operarios de omni Israel, et erat indictio triginta millia virorum.

iniquitas die Sünder, Ps. 26, 12: mentita est iniquitas sibi.

transmigratio die Verbannten, z. B. Ez. 11, 25: et locutus sum ad transmigrationem omnia verba Domini.

### b) Abstrakta, die für das Objekt des betreffenden Begriffes stehen.

accubitus Tob. 2, 3. Hohel. 1, 11. Luk. 14, 7: discubitus Eccli. 41, 24. Mark. 12, 39. Luk. 20, 46; recubitus Matth. 23, 6: Platz (bei Tische).

ascensus Wagen, Ps. 103, 3: qui ponis nubem ascensum tuum.

auditus das Gehörte, die Kunde, z. B. Is. 53, 1: Quis credidit auditui nostro? Jer. 51, 46: (ne) timeatis auditum, qui audietur in terra; 1 Thess. 2, 13: verbum auditus Dei.

avaritia Besitz, z. B. Is. 33, 15: qui proiicit avaritiam ex calumnia; Hab. 2, 9: vae, qui congregat avaritiam malam domui suae.

bonitas das Gute, z. B. Ps. 36, 3; 37, 21: quoniam sequebar bonitatem.

captio a) Fallstrick, Schlinge, Ps. 34, 8: captio, quam abscondit, apprehendat eum. Röm. 11, 9: Fiat

mensa eorum in laqueum, et in captionem; b) Beute, Ps. 34, 8: non dedit nos in captionem dentibus eorum.

colligatio Verband (von Wunden), Jer. 48, 37: in cunctis manibus colligatio.

commoratio Aufenthalt, Apg. 1, 20: fiat commoratio eorum deserta.

compositio (S. 35).

commutatio Tauschmittel, Kaufpreis, z. B. Js. 55, 1: emite absque argento et absque ulla commutatione vinum et lac; Ps. 43, 13: non fuit multitudo in commutationibus eorum.

deambulatio Gang, Galerie, Ez. 42, 4: Et ante gazophylacia deambulatio decem cubitorum latitudinis.

decimatio Zehntel, zehnter Teil, Js. 6, 13: Et adhuc in ea decimatio (S. 65).

desiderium das Erwünschte, Ps. 20, 3: Desiderium cordis eius tribuisti ei.

ebrietas berauschendes Getränk, Js. 5, 22: viri fortes ad miscendam ebrietatem.

emissio s. o. S. 18.

fides s. o. S. 19.

formido Schrecknis, Ps. 88, 41. Js. 24, 17: Formido, et fovea, et laqueus super te (vgl. 18). Klagel. 3, 47.

gloria Ursache des Ruhmes, z. B. Ps. 88, 18: Quoniam gloria virtutis eorum tu es.

gratia Liebesgabe, 1 Kor. 16, 3: hos mittam perferre gratiam vestram in Ierusalem.

labor das Gearbeitete oder Erarbeitete, z. B. Joh. 4, 38: alii laboraverunt, et vos in labores eorum introistis; 5 Mos. 28, 33: Fructus terrae tuae, et omnes labores tuos comedat populus, quem ignoras.

Val. Fl. 2, 409 f: Dona duci promit, chlamydem textosque labores.

laudatio das Lob, z. B. Ps. 144, 21: Laudationem Domini loquetur os meum.

laus Gegenstand des Lobes, z. B. Ps. 24, 4: in sancto habitas, laus Israel; Is. 62, 7: donec ponat Ierusalem laudem in terra.

mendacium Trügerisches, Ps. 4, 3: quaeritis mendacium.

pavor Gegenstand der Furcht, z. B. Jer. 48, 43: Pavor, et fovea, et laqueus super te; 44 qui fugerit a facie pavoris (vgl. Is. 24, 17 18).

potestas Reich, Gebiet z. B. Ps. 113, 2: Facta est Iudaea sanctificatio eius, Israel potestas eius.

refectio s. S. 26.

reprehensio Tadelnswertes, Judith 8, 28: non est in sermonibus tuis ulla reprehensio.

sanctificatio Heiligtum, z. B. Ps. 113, 2: Facta est Iudaea sanctificatio eius (לקדשו); 1 Mach. 1, 39: effuderunt sanguinem innocentem per circuitum sanctificationis, et contaminaverunt sanctificationem. S. S. 78.

scientia Inbegriff des Gewußten, Ps. 18, 3: nox nocti indicat scientiam (parall. verbum).

spes Ziel der Wünsche, Sicherheit, Ps. 4, 9: singulariter in spe constituisti me.

stabilitas Fundament, Feste, Ps. 103, 5: fundasti terram super stabilitatem suam.

superbia Ursache des Stolzes, z. B. Is. 60, 15: ponam te in superbiam saeculorum; Zach. 11, 3: vastata est superbia Iordanis.

sustentatio Schicksal, Prüfung (die ertragen werden muß), bloß Eccli. 2, 3: sustine sustentationes Dei.

vanitas das Eitle, Nichtige, Ps. 4, 3: ut quid diligitis vanitatem.

varietas Stickerei, buntes Gewand, Ps. 44, 10 15: circumamicta varietatibus.

voluntas das Ersehnte, Ps. 20, 3: voluntate labiorum eius non fraudasti eum.

## II. Eigentümliche Wörter.

14. An zweiter Stelle stehen hier diejenigen Substantiva, welche der Vulgata ganz eigentümlich sind, insofern sie in derselben einzig oder doch fast einzig und zuerst vorkommen.

### A. Stammwörter[1].

15. abra, ae (nur im Buche Judith) Zofe, z. B. Judith 10, 10: ipsa et abra eius.

Das Wort ist vermutlich das chaldäische חַבְרָא, obwohl letzteres gewöhnlich als Masculinum (in stat. emph.) erscheint und Fem. חַבְרְתָּא hat. In alten Übersetzungen ist es oft als Eigenname behandelt, z. B. Diet. 8, 32: „so wil ich mit meiner magd Abra hinaußgehn"; dagegen 1490: „mit meiner dierne".

acetabulum Schale (Gefäß), z. B. 2 Mos. 25, 29: parabis et acetabula, ac phialas etc.

Sonst nur bei Plinius und Späteren als Essiggefäß, Hohlmaß oder anatomische Höhlung gebräuchlich, vielleicht aber schon Cato R. R. 102.

arrhabo, onis, Unterpfand, 1 Mos. 38, 17 18: Quid tibi vis pro arrhabone dari?

Das Wort findet sich, wie manches andere in der Vulgata, bei Plautus häufig (z. B. Pl., Mil. 4, 1, 11: hunc arrhabonem amoris primum a me accipe), verschwindet aber dann aus der Literatur und taucht erst in der Bibelübersetzung wieder auf; es ist also vulgären Ursprungs. (Ob mit dem hebr. עֵרָבוֹן zusammenhangend?)

---

[1] Es stehen in dieser Reihe einige abgeleitete Wörter, die in den später folgenden Verzeichnissen nicht gut untergebracht werden konnten.

batus, i, ist ein hebräisches Hohlmaß, genau dem attischen Metretes gleich, z. B. 3 Kön. 7, 26: (luter) duo milia batos capiebat.

Es ist das hebräische בת mit lateinischer Endung. Die Größe desselben betrug nach obiger Angabe etwa 40 französische Litres, also ungefähr zwei Drittel eines Ankers. Vgl. Hier., In Is. 2, 5, 10.

botrus, i, Traube, z. B. Mich. 7, 1: non est botrus ad comedendum.

Findet sich außer der Vulgata nicht bei Lateinern, ist aber nicht als Fremdwort anzusehen, weil sich bei Apulejus (Herb. 66) das Adjektiv botruosus findet.

burdo, onis, Maultier, 4 Kön. 5, 17: tollam onus duorum burdonum de terra.

Isid., Orig. 12, 1: mulus ex equa et asino, burdo ex equo et asina. Einige leiten das Wort vom hebr. פֶּרֶד ab, allein es gab auch einen römischen Zunamen Burdo.

cabus, i, ein kleines Hohlmaß, etwa 10 Kubikzoll haltend.

Aus dem hebr. קַב, das im lat. cupa wiederklingt. S. Ios. Ant. 15, 9.

capitium, i, Kragen, Kapuze, Job 30, 18: quasi capitio tunicae succinxerunt me.

Nach Gell. 16, 7 der vulgären Sprache angehörig, aber bei Varro, L. L. 5, 30, erklärt.

catta, ae, Katze, Bar. 6, 21 (*αἴλουρος*).

Nur Mart. 13, 69, wo es nach Forcell. eine Vogelart bedeuten soll. In den Not. Tir. heißt es Tier. 1490: kaczen. Diet.: katzen. Douay: cats.

celtis, i, Meißel, Job 19, 24: sermones mei . . . celte sculpantur in silice.

Die Bedeutung ist gesichert durch das alte Gloss. Philox. Bei Plinius 13, 17, 32 kommt das Wort für eine Baumart vor.

cinips, fis, steht in der off. Ausgabe für scinips, Ps. 104, 31.

S. Schleussn. s. v. *σκνίψ*.

cocus, i, statt coquus, Koch, 1 Kön. 9, 23 24.

Die vulgäre Sprache sagte überhaupt coco, cocere, wie letzteres denn im ital. cuocere noch heute fortlebt.

collecta, ae, war nach römischem Sprachgebrauch der Beitrag, der zu gemeinschaftlichen Mahlen gegeben wurde; daher die Sammlung von Liebesgaben, *λογία*, 1 Kor. 16, 1 2: ut non, cum venero, tunc collectae fiant. Außerdem heißt es Versammlung von Menschen, z. B. 2 Esdr. 8, 18: fecerunt in die octava collectam iuxta ritum. Aus letzterer Bedeutung scheint die liturgische Bezeichnung hergeleitet werden zu müssen, wonach die (im Namen des versammelten Volkes verrichteten) Gebete in der heiligen Messe collectae genannt werden.

In der zweiten Bedeutung ist das Wort ein Beispiel von der vulgären Art, Substantive auf a statt auf io vom Supinum zu bilden. Nach dieser steht Tert., Marc. 2, 18 für 5 Mos. 32, 35: mihi defensam, et ego defendam.

corus, i, Name eines Hohlmaßes, z. B. Ez. 45, 14: decem bati implent corum.

Das hebr. כֹּר, das zehn Bath enthielt und dem Gomer gleich kam.

cremium, i, Reisig, dürres Holz, Ps. 101, 4: ossa mea sicut cremium aruerunt.

In der gewöhnlichen Sprache kommt das spätlateinische Wort nur pluraliter vor. S. Forcell.

datum, i, Gabe, wie sonst donum, z. B. Eccli. 18, 16: verbum melius, quam datum.

Im Plural auch bei Cicero im Sinne von Ausgaben, Amic. 16, 58: ratio acceptorum atque datorum.

dromedarius, i, Kamel, Dromedar, Js. 60, 6: dromedarii Madian et Epha.

S. Hier., Vita Malchi 10: vidimus camelos, quos ob nimiam velocitatem dromedarios vocant.

etheca, ae, Galerie, Ez. 41, 15 16: ethecas ex utraque parte centum cubitorum.

Aus dem hebr. אַתִּיקְהָא gebildet. Koch 27.

expensa, ae, Ausgabe, 3 Kön. 9, 15: Haec est summa expensarum, quam obtulit rex Salomon. 4 Kön. 12, 12.

Ist gebildet wie collecta.

extalis, is, wahrscheinlich Beule, 1 Kön. 5, 9: computrescebant prominentes extales eorum.

Das Wort steht für das hebr. עפלים, das aber von den Masoreten durch טחורים ersetzt worden ist. Letzteres heißt sicher Beule; ersteres wird aber häufig auch mit After übersetzt, weil die LXX dafür *αἱ ἕδραι* haben. Hieraus ist wohl die Erklärung in alten Glossen entstanden, wonach extalis Mastdarm heißen soll; in einer Stelle bei Vegetius (Vet. 3, 11) läßt sich das Wort auch in diesem Sinne erklären. Vercellone erklärt es durch tumores ani, mariscas haemorrhoidales tenesmo in alvo deiiciendo protrusas (II 199). Douay: emerods.

exterminium Untergang, Zerstörung, z. B. Weish. 18, 13: cum fuit exterminium primogenitorum; 15: in mediam exterminii terram prosilivit; 2 Mach. 5, 13: mulierum et natorum exterminia.

Tert., Adv. Iud. 8: exterminium civitatis Ierusalem.

framea Schwert, z. B. Ps. 21, 21: Erue a framea Deus animam meam.

Das Wort ist sonst die spezifische Bedeutung einer deutschen Waffe, Tac., Germ. 6: hastas vel ipsorum vocabulo frameas gerunt.

gith (indekl.), Schwarzkümmel, Is. 28, 27: Non enim in serris triturabitur gith, . . . sed in virga excutietur gith.

grossus, i, Feigenknospe, Hohel. 2, 13: Ficus protulit grossos suos. Nah. 3, 12. Offb. 6, 13.

Steht auch bei Varro und Plinius und scheint ein terminus technicus bei der Feigenzucht gewesen zu sein.

herinacius, i, Igel, Ps. 103, 18: petra refugium herinaciis.

Es wird sonst auch erinacius, erinaceus, herinaceus geschrieben und steht gleich eres, heres, *χήρ*. Im Hebräischen steht שפן, das der hl. Hieronymus choerogryllus (3 Mos. 11, 5) oder lepusculus (Spr. 30, 26)

wiedergibt; gemeint ist wahrscheinlich der Springhase (LXX λαγωός) oder Klippdachs (Ritter, Erdk. 14 333. Fürst, Lex. s. v. שפן).

improperium, i, Schmähung, Vorwurf, Schmach, z. B. Tob. 3, 11: deprecabatur Deum, ut ab isto improperio liberaret eam; Ps. 73, 22: (Deus) memor esto improperiorum tuorum.

Herm., Past. 3, 9, 24: de laboribus suis cunctis hominibus facile tribuentes sine improperio et deliberatione. G. 97.

incensum, i, Brandopfer, z. B. 2 Mos. 29, 18: offeres totum arietem in incensum super altare; 3 Mos. 6, 17: pars eius (similae) in Domini offertur incensum; speziell vom Rauchopfer, daher auch Weihrauch, z. B. 2 Mos. 40, 25: adolevit super eo (altari) incensum aromatum; Ps. 140, 2: Dirigatur oratio mea sicut incensum (קטרת) in conspectu tuo. *Rubr. in Ord. Missae: antequam legat Introitum, benedicit incensum.*

Marin., Fratr. Arval. DCXXXIX omnibus K. Nonis Idibus suis quibusq. mensibus lucerna lucens sibi ponatur incenso imposito.

incorruptela, ae, Unverweslichkeit, 1 Kor. 15, 50: neque corruptio incorruptelam possidebit.

Die sonderbare Form ist dem griech. ἀφθαρσία nachgebildet. Bei Tertullian (Resurr. Carn. 51) steht das Wort mit Anspielung auf obige Stelle, vermutlich auch de Carne Chr. 15: cur non de corruptela, sed de incorruptela?

iubileus, i, Jubeljahr, Erlaßjahr, z. B. 3 Mos. 25, 10: ipse (quinquagesimus annus) est enim iubileus; 4 Mos. 36, 4: cum iubileus, i. e. quinquagesimus annus . . . advenerit; 3 Mos. 27, 21: cum iubilei venerit dies, sanctificatus erit Domino.

Vermutlich vom hl. Hieronymus aus יבל mit Anklang an das lateinische iubilum gebildet; die Itala hat dafür annus remissionis und annus remissionis significationis, Sab. 3 Mos. 25, 10 13 (ἐνιαυτὸς ἀφέσεως, σημασίας). Ashb. 3 Mos. 27, 21.

lamia, ae, Js. 34, 14: ibi (in Edom) cubavit lamia, et invenit sibi requiem. Klagel. 4, 3: lamiae nudaverunt mammam. An ersterer Stelle steht im Hebr. לִילִית, ein weibliches Nachtgespenst, an der zweiten תַּן, Schakal; beides hat der hl. Hieronymus durch ein Wort wiedergegeben, das dem römischen Aberglauben angehört, etwa Unholdin, Hexe oder dgl., und ist so nur im allgemeinen dem Sinne treu geblieben.

Bei den heidnischen Schriftstellern steht bloß der Plural, z. B. Hor., A. P. 340. Die englische Übers. schreibt einmal the lamia, das andre Mal the sea-monsters. 1490 erst: das wundertier, dann: die thiere. Diet.: „die ungehewere Nachtfraw, Die grausamen wilden thier".

larus, i, Seemöve, 3 Mos. 11, 16. 5 Mos. 14, 15. Hebr. שַׁחַף. Boch., Hieroz. II 2 28.

mandibula, ae, Kinnbacken, Richt. 15, 15; 16, 17: proiecit mandibulam de manu.

Die Form entscheidet die Frage, woher mandibulis, das zweimal bei Macrobius (S. Scip. 1, 6, 69, Sat. 7, 4, 14) vorkommt, abzuleiten ist. Vgl. Isid., Orig. 11, 1: mandibulae sunt maxillarum partes.

mane erscheint in der Vulgata noch besonders häufig als indeklinables Neutrum, mit der Bedeutung Morgen, Tagesanbruch, z. B. 2 Mos. 18, 13: assistebat Moysi a mane usque ad vesperam; 4 Kön. 3, 20: Factum est igitur mane; Js. 38, 13: Sperabam usque ad mane. H. 99. Vgl. unten vespere.

opilio, onis, Schafhirt, 1 Mos. 38, 12.

Steht einmal bei Plautus (As. 3, 1, 36): opilio, qui pascit alienas oves, seitdem erst wieder bei Columella. Das Wort steht vielleicht für ovipilio (ovis und pellere); daher Javol., Dig. 33, 7, 25: ovilio, Virg., Ecl. 10, 19: upilio. Vgl. Corssen, Krit. Beitr. 152.

palmus, i, gewöhnlich ein Längenmaß von etwa einer halben Elle, z. B. 2 Mos. 28, 16: mensuram palmi habebit, einmal aber die hohle Hand, Js. 40, 12: quis caelos palmo ponderavit?

Es steht für זֶרֶת, das eigentlich den kleinen Finger, dann die Handlänge von der Daumenspitze bis zum Ende desselben bedeutet; so entspringen die angegebenen Bedeutungen, erstere aus der von Spanne. Vgl. Hier., Ad Ez. 12, 40, 5: est sexta pars cubiti.

papilio, onis, m., Zelt, 2 Mos. 38, 8: stabat unusquisque in ostio papilionis suae. 4 Mos. 16, 27. 2 Kön. 11, 11.

papyrio, onis, das Röhricht, 2 Mos. 2, 5: cum vidisset fiscellam in papyrione, misit unam e famulabus suis.

Sonst nur in der militärischen Sprache der Kaiserzeit gebräuchlich.

pellicanus, i, Kropfgans, Ps. 101, 7: similis factus sum pellicano solitudinis.

S. Schleussn. s. v. πελικάν. Hebr. קָאַת, das Luther mit Rohrdommel übersetzt.

pincerna, ae, m. Mundschenk.

Obwohl hier und da in der späteren gebildeten Sprache vorkommend, scheint das Wort doch einzig der Vulgärsprache anzugehören; wenigstens sagt der hl. Hieronymus (Quaest. in Gen. 40, 1): quem (servum) nos possumus more vulgi vocare pincernam.

pittacium, i, Fleck (auf dem Schuh), Jos. 9, 5: calceamenta perantiqua, quae . . . pittaciis consuta erant.

plecta, ae, Kronleiste, 3 Kön. 7, 29: inter coronulas et plectas (שְׁלַבִּים), (erant) leones et boves.

Plectae secundum aliquos vocantur ipsae coronae, et dicuntur *plectae* a plectendo, id est complicando, quia istae coronae complicabant alias sculpturas, scilicet copulando eas inter se. Sed magis videtur dicendum quod plectae sint aliquae sculpturae in modum ramorum vel foliorum extendentes se, et copulantes alias sculpturas, sicut fieri videmus in picturis et in sculpturis. Abulensis ad l. c. bei Vercell. z. d. St.

quaternio, onis, Vierzahl, Apg. 12, 4: (Herodes Petrum) tradens quatuor quaternionibus militum custodiendum.

Vgl. Gell. 1, 20: numerus ternio, qui graece dicitur τριάς. Tertull., De An. 6: graeca quaedam quinionem enixa filiorum.

refrigerium, i, Erquickung, Ruhe, z. B. Weish. 2, 1: non est refrigerium in fine hominis. *Or. in Anniv. Def.: da animae famuli tui . . . refrigerii sedem.*

Tert., De An. 33: sententia aeterna tam supplicii quam refrigerii.

refuga, ae, m. Abtrünniger, Refraktär, 2 Mach. 5, 8: (Iason) ut refuga legum . . . in Aegyptum extrusus est.

Ulp., Dig. 48, 19, 8: refugae ex opere metalli in metallum dantur.

sanctificium, i, Heiligtum, Ps. 77, 69: (Deus) aedificavit sicut unicornium sanctificium suum.

Bei Tertullian (Res. Carnis 47) heißt die Stelle Röm. 6, 19: exhibete membra vestra famula iustitiae, in sanctificium (wo aber andere sacrificium lesen). Vulg.: sanctificationem.

sanctuarium, i, das Heiligtum, d. h. ein zu gottesdienstlichen Zwecken bestimmter Ort, z. B. Ez. 48, 8: erit sanctuarium in medio eius (populi); 2 Mos. 30, 24: in pondere sanctuarii, nach dem im Tempel gebräuchlichen Gewicht.

In diesem Sinne bloß noch bei Aggenus Urbicus (De limit. 61): extra sanctuarium profanum dictum est.

sarabala, orum, Turban, Dan. 3, 94: sarabala eorum non fuerant immutata.

Aus dem chaldäischen סַרְבָּלָא gebildet. Anders bei Levy, Chald. Wörterb. II 187.

sardis, inis, Karneol, Offb. 4, 3: similis erat aspectui lapidis iaspidis, et sardinis.

Die Form ist rätselhaft. Sie entspricht dem griechischen σαρδίνῳ, das eher Substantiv, als Adjektiv zu sein scheint. Den Schlüssel zu der lateinischen Wortform gibt der Cod. Fuld., der ebenso, wie der Amiat, sardini hat. In dieser Gestalt ist es Genitiv von sardinus, das als Adjektiv zu Sardinia, wie italus zu Italia betrachtet werden muß. Lapis sardinus wäre dann dasselbe, wie sonst lapis sardius, vermutlich der Karneol oder ein ähnlicher Halbedelstein. Ist nun sardinis etwas anderes als ein durch iaspidis entstandener Schreibfehler, so

kann der Nominativ nur sardis geheißen haben; und dies muß dann Substantiv sein.

satum, i, ein Trockenmaß, z. B. 1 Mos. 18, 6: tria sata similae commisce.

Vielleicht aus dem hebr. סְאָה gebildet, obwohl es auch für אֵיפָה steht. Hier., Ad Matth. 13, 33: satum genus est mensurae iuxta morem provinciae Palaestinae, unum et dimidium modium capiens. Loch 37.

scinips, phis, Stechmücke, z. B. 1 Mos. 8, 16: sint sciniphes in universa terra Aegypti.

Griech. σκνίψ, κνίψ, hebr. כִּנָּם. Pf. 104, 31 steht cinifes; sonst findet sich auch ciniphes, cyniphes, cinyphes, cinypes, Scynifes, Scinifes. Hier., In Joel 2, 22 ff: ciniphes qui tam parvi sunt culices, ut vix cernantur oculis.

scruta, orum, Kleinigkeiten, abgestandene Sachen, 3 Kön. 10, 15: universique scruta vendentes; 2 Esdr. 3, 30: usque ad domum . . . scruta vendentium, beides für רֹכְלִים, Kleinhändler, Krämer.

1490: die da verkaufften dye schilt (die älteren Ausgaben der Vulgata haben mit einigen der besten Handschriften scuta. (Vercell. z. d. St.) Diet. (3 Kön. 10, 15): die andere auch vnachtbar ding verkaufften; 2 Esdr. 3, 30: der Kremer. Vgl. die Note des Toletus bei Vercell. a. a. O.: In hebraeo pro *universique scruta vendentes* unicum est nomen הרכלים, quod est numeri pluralis sicut 2 Esdr. 3, 30, cuius singulare est רכל, quod habetur Cant. 3, 6. Interpres varie vertit; nam hic et in libro Esdrae *scruta vendentes* posuit, id est negotiatores rerum vilium et parvi momenti. At vero in Cantico legit *pigmentarium: omnis*, inquit, *pulveris pigmentarii.* Nam hoc nomen רכל utrumque significat et *negotiatores rerum vilium aromatarium* seu *pigmentarium;* quamvis LXX (iuxta ed. Compl.) hic et in libro Esdrae verterint *negotiatores* simpliciter, non vilium rerum tantum, quae dicuntur *scruta.*

semicinctium, i, schmaler Gürtel, Apg. 19, 12: (ut deferrentur a corpore Pauli) sudaria, et semicinctia.

Isid., Or. 19, 33: Cinctus est lata zona, et minus lata semicinctium.

siclus Sekel, hebr. Münze, z. B. 1 Mos. 23, 15: Terra, quam postulas, quadringentis siclis argenti valet. Das hebr. שֶׁקֶל.

torta, ae, Kuchen, Blatz, z. B. 1 Kön. 2, 36: offerat nummum argenteum, et tortam panis.

traha, ae, Dreschwalze, Dreschschlitten, 1 Par. 20, 3: fecit super eos . . . trahas, et ferrata carpenta transire.

unio Einigung, Ez. 37, 17: Et adiunge illa, unum ad alterum, tibi in lignum unum, et erunt in unionem in manu tua.

Isid., Orig. 19, 65: Iactus quisque apud lusores veteres a numero vocabatur, ut unio, binio, trinio etc. Hier., Ep. 22, 8: Maria Dei unione fecunda.

*zabulus, i* = diabolus, Teufel.

Steht im Brevier *Hom. in Evang.: Vigilate: furem enim ostendit esse zabulum.* In der späteren christlichen Latinität ist das Wort nicht selten, Lact., Mort. Persec. 16: a te zabulus victus est. Sic apud Commodianum l. 2, c. 17: Cuncta de zabuli pompa; et l. 1, c. 35. Zabolicam legem omnes omnino vitate. . . . Nihil vulgatius quam Zabuli vox in antiquis libris. Baluzii N. z. d. St.

## B. Abgeleitete Substantiva.

16. Die lebendige Bildsamkeit, welche die Sprache im Volksmunde besitzt, läßt sich in der Vulgata an den vielen Neubildungen beobachten, wodurch der Übersetzer die lateinische Sprache bereichert hat. Es folgen hier die wichtigsten der so entstandenen Substantiva, und zwar

### 1. Neugebildete Substantiva,

die von andern Substantivis hergeleitet sind.

17. Diese Klasse umfaßt die zahlreichen Diminutiva der Vulgata.

aratiuncula, ae, Hufe Landes, 3 Kön. 18, 32: fecitque aquaeductum, quasi per duas aratiunculas.

Im Hebr. בֵּית סָאתַיִם, Raum für zwei Maß Korn (zu säen). 1490: durch zwey fürchlein. Diet.: zweyer furchen weit. Douay: of the breadth of two furrows. Sacy: il fit une rigole et comme deux petits sillons. All.: etwa zwei Furchen breit. L. und R. in der Breite von zwei Furchen.

areola, ae, Beetchen, Rabatte, Hohel. 5, 13; 6, 1: ad areolam aromatum.

Colum. 10, 362: ter circum areolas et sepem ducitur horti.

ascella, ae, Achsel, Spr. 19, 24; 26, 15: abscondit piger manum suam sub ascella (צַלַּחַת); 3 Mos. 1, 17: confringetque ascellas eius (columbae, כְּנָפָיו).

An den beiden ersten Stellen übersetzen Luther u. a. Topf, Schüssel. Das hebräische Wort bezeichnet allerdings diesen Begriff; allein der hl. Hieronymus hat denselben offenbar auf das hohle Schulterblatt übertragen, so daß er die drei Stellen mit demselben Worte wiedergeben konnte.

buccella, ae, Bissen, Brocken, z. B. Job 31, 17: Si comedi buccellam meam solus.

Mart. 6, 75: Buccellas misisse tuas te, Pontia, dicis.

capitellum, i, Säulenkopf, Kapitäl, z. B. 4 Kön. 25, 17: super capitellum columnae.

Varro (L. L. 8, 79): minima in quibusdam non sunt, ut avis, avicula, avicella; caput, capitulum, capitellum. Bei Plinius nur in einigen Ausgaben nach bestrittener Lesart 24, 19, 113 und 36, 23, 56. Coripp., L. Just. 4, 59: buxea populeis aptans capitella columnis.

capsella, ae, Kiste, 1 Kön. 6, 8; 11, 15: arcam Dei ..., et capsellam, quae habebat mures aureos etc.

Petr. 67. ed. Büch.: Scintilla de cervice sua capsellam detraxit aureolam.

catenula, ae, Kettchen, z. B. 2 Mos. 28, 14: (facies) duas catenulas ex auro purissimo.

cellula, ae, Stube, Zelle, 1 Par. 26, 18: In cellulis quoque ianitorum.

Ter., Eun. 2, 3, 18. Petr., Sat. 11: risu itaque plausuque cellulam implevit.

crustula, ae, Kuchen, 2 Mos. 29, 2 23: (tolles) crustulam absque fermento. 3 Kön. 14, 3.

Bei Plinius Kruste, z. B. 22, 25, 70: lens crustulas hulcerum rumpit.

damula, ae, Gazelle, Spr. 6, 5. Js. 13, 14: quasi damula fugiens.

Apul., Met. 8, 4 (p. 514): nec ulla capra nec pavens damula.

decipula, ae, Fallstrick, Fangnetz, Job 18, 10. Jer. 5, 27: Sicut decipula plena avibus, sic domus eorum.

Zuerst bei Lävius (nach Front. ad Caes. Ep. 1, 4), dann aber erst wieder bei Sidonius (Ep. 8, 10 und Marc. c. 4, 423.

dextraliola, orum, Armspangen, Judith 10, 3: assumpsitque dextraliola, et lilia.

In alten Ausgaben, z. B. der von 1527 bei Quentel, steht dextrariola.

farinula, ae, eine Handvoll Mehl, 3 Kön. 17, 13: fac de ipsa farinula subcinericium panem.

formella, ae, Laib, 1 Kön. 17, 18: decem formellas casei has deferes ad tribunum.

In anderer Bedeutung Apic. 9, 13 (441): si volueris, in formella piscem formabis.

fuscinula, ae, Gabel, z. B. 1 Kön. 2, 14: omne, quod levabat fuscinula, tollebat sacerdos sibi.

gemmula, ae, Juwel, Eccli. 32, 7: Gemmula carbunculi.

Front. ad M. Caes. Ep. 4, 3: caelo et marculo, ut gemmulas exsculpunt.

geniculum, i, Knie, Nah. 2, 10: dissolutio geniculorum.

Gewöhnlich nur in übertragener Bedeutung (auch in der Form geniculus) von Pflanzen, Bausachen u. dgl. gebraucht; in der eigentlichen Varr. L. L. 9, 5: qui pueris in geniculis alligent serperastra.

gerula, ae, Wärterin, Ruth 4, 16: gerulae fungebatur officio.

Das Wort ist wohl kein Diminutiv, sondern Femininum von gerulus, das von gero herstammt. Tert., De An. 19: (infans) gerulam spiritu agnoscit.

hamula, ae, Schale, Krug, 3 Kön. 7, 40: Fecit ergo Hiram lebetes, et scutras, et hamulas, 45.

Colum. 10, 387: aut habilem lymphis hamulam, Bacchove lagenam.

humerulus, i, Ecke, Zäpfchen, 3 Kön. 7, 30: per quatuor partes (erant) quasi humeruli subter luterum fusiles, 34; Ez. 41, 26: in humerulis vestibuli.

An den beiden ersten Stellen 1490, Diet.: achseln. Douay: undersetters; bei Ez. 1490: achßelen der vorlauben, Diet.: auff beiden seitten der nebenwänden, Douay: sides.

infantulus, i, Säugling, z. B. 3 Mos. 12, 3: die octava circumcidetur infantulus.

Inscr. Murat. 1514, 3: infantule cresce.

iuvenculus, i, Rind, Jer. 31, 18: eruditus sum, quasi iuvenculus indomitus.

Als Diminutiv von iuvenis kommt das Wort bei Catull vor 24, 1: qui flosculus es iuvenculorum, doch ist hier die Lesart zweifelhaft.

iuvencula, ae, Mädchen, Eccli. 20, 2. Ps. 67, 26: in medio iuvencularum tympanistriarum. 1 Tim. 5, 2.

Dimin. von iuvenis. Tert., Monog. 13: vult iuvenculas nubere.

lanceola, ae, Pfriem, Lanzenspitze, 3 Kön. 18, 28: incidebant se . . . cultris et lanceolis.

Iul., Capit. in Max. iun. 4: lanceola fissa est fulmine.

latrunculus, i, Straßenräuber, z. B. 4 Kön. 5, 2: de Syria egressi fuerant latrunculi.

Terminus technicus der Gerichtssprache, einmal schon von Cicero gebraucht. Prov. Cons. 7, 15.

leunculus, i, m., Jungleu, z. B. Ez. 19, 3: (leaena) eduxit unum de leunculis suis; auch Löwe als Kunstwerk, 2 Par. 9, 19: (fecit rex) et alios duodecim leunculos.

lunula, ae, Halbmöndchen (als Zierat), Is. 3, 18: auferet Dominus . . . lunulas (mulierum).

Plaut., Epid. 5, 1, 33: non neministi, me auream ad te afferre natali die lunulam atque annellum aureolum in digitum? Tert., De cultu fem. 2, 10: nullam de conchylio vestem Isaias increpet, nullas lunulas reprobet.

mansiuncula, ae, Kammer, 1 Mos. 6, 14: mansiunculas in arca facies.

mergulus, i, Tauchervogel, 3 Mos. 11, 17: comedere non debetis . . . mergulum.

Ist wohl, wie gerulus, kein Diminutiv.

mortariolum, i, Pfanne, Rauchpfanne, z. B. 4 Mos. 7, 84: oblata sunt . . . mortariola aurea duodecim.

Im Hebr. כַּף, eigentlich die hohle Hand, von deren Gestalt die Benennung übertragen ist.

munitiuncula, ae, kleine Festung, Fort, 1 Mach. 16, 15: suscepit eos . . . in munitiunculam.

murenula, ae, Kettchen, Hohel. 1, 10.

Hier., Ep. 24, 3: aurum colli sui, quod quidem murenulam vulgus vocat, quod, metallo in virgulas latescente, quaedam ordinis flexuosi catena contexitur, vendidit.

olfactoriolum, i, Riechfläschchen, Flacon, Is. 3, 20.

Is., Orig. 19, 31: Olfactoriola vascula sunt muliebria, quibus odoramenta gestantur.

ostiola, orum, Türe, Doppeltüre, 3 Kön. 6, 31: fecit ostiola de lignis olivarum; Ez. 41, 24. Dan. 14, 20.

Colum. 8, 14: aditus singulos firmis ostiolis munitos.

pectusculum, i, Bruststück (vom Opfertier), z. B. 3 Mos. 7, 30: tenebit manibus adipem hostiae, et pectusculum.

pinnaculum, i, Zinne, Matth. 4, 5: statuit eum super pinnaculum templi.

Tertullian sagt (adv. Iud. 8) mit Bezug auf Dan. 9, 26: destrui pinnaculum usque ad interitum.

praetoriolum, i, Kabinett, Ez. 27, 6: fecerunt tibi . . . praetoriola de insulis Italiae.

Hebr. בַּת אֲשֻׁרִים, wofür der hl. Hieronymus ebenso wie die LXX (οἴκους ἀλσώδεις) בית las. Luther: Gestühle, Douay: cabins. Inschr. Mus. di Mant. 23 (bei Forc.): praecepit hunc (sic) praetoriolum cum hortulo et heros libertis libertabus posterisque eorum cedi.

pugillus, i, Handvoll, z. B. Ez. 13, 19: violabant me . . . propter pugillum hordei.

Cato R. R. 158: cochleas sex et lentis pugillum.

ramusculus, i, Zweig, Is. 28, 5: praecidentur ramusculi eius falcibus.

regulus, i, a) König eines kleinen Gebietes, Jos. 13, 3: (terra Chanaan) in quinque regulos Philistiim dividitur; Joh. 4, 46 49. b) Drache, dem griech. βασιλίσκος nachgebildet, z. B. Is. 14, 29: de radice colubri egredietur regulus.

In ersterem Sinne nicht selten bei den Geschichtschreibern.

renunculus, i, Niere, z. B. 3 Mos. 3, 10: utrumque renunculum cum adipe (offerent).

retiaculum, i, Netz, Ps. 140, 10: Cadent in retiaculo eius peccatores; gewöhnlich netzförmiges Gußwerk, z. B. Jer. 52, 23: malogranata centum, retiaculis circumdabantur.

Das Wort ist abzuleiten von retia, ae (R. It. 259) wie umbraculum non umbra.

sorbitiuncula, ae, Brühe, 2 Kön. 13, 6; 8, 10: coxit sorbitiunculas.

spatula, ae, Wedel, Zweig, z. B. 3 Mos. 23, 40: spatulasque palmarum.

sphaerula, ae, Kügelchen, Knöpfchen (an gegossenen Gegenständen), z. B. 2 Mos. 25, 34: (in candelabro erunt) scyphi in nucis modum, sphaerulaeque.

tortula, ae, Kuchen, 4 Mos. 11, 8: faciens (e Manna) tortulas.

vallicula, ae, Vertiefung, 3 Mos. 14, 37: cum viderit in parietibus illius quasi valliculas.

Vgl. das Verz. aus Seneca B. 13, N. Jt. 93.

## 2. Neugebildete Substantiva,

die von Adjektivis hergeleitet sind.

18. Diese sind sämtlich Abstracta, welche den im Adjektiv liegenden Begriff substantivisch ausdrücken, und gehen hauptsächlich auf folgende Endungen aus:

### a) auf tas.

dolositas Verschlagenheit, Falschheit, Eccli. 37, 3: malitia, et dolositate.

humilitas, a) Niedrigkeit, Geringheit, z. B. Luk. 1, 48: respexit humilitatem ancillae suae; Spr. 29, 23: Superbum sequitur humilitas. b) Demut, z. B. 15, 33: gloriam praecedit humilitas; 11, 2: ubi autem est humilitas, ibi et sapientia.

Die zweite Bedeutung des Wortes ist, wie der Begriff selbst, den heidnischen Schriftstellern fremd. Zunächst verwandt ist die Bedeutung von Selbsterniedrigung, die sich z. B. bei Cicero findet (de Invent. 1, 56): saepe virtus et magnificentia . . . plus proficit ad misericordiam commovendam, quam humilitas et obsecratio. Bei den christlichen Schriftstellern ist der angegebene Sinn des Wortes bekanntlich sehr gewöhnlich.

immobilitas Unveränderlichkeit, Hebr. 6, 17: (ostendere) immobilitatem consilii sui.

Tert., Adv. Herm. 36: numquid immobilitas secunda pars formae videretur?

incredulitas Unglaube, z. B. Röm. 3, 3: Numquid incredulitas illorum fidem Dei evacuabit?

In verwandtem Sinne Ap. Met. 1, 20 (p. 63): obstinata incredulitate sermonem eius respuebat.

iniquitas eigentlich Abnormität, Ungesetzlichkeit, Sünde objektiv genommen, d. h. Widerstreit gegen die göttliche Ordnung, während peccatum die Sünde vom subjektiven Standpunkte des Menschen aus heißt, 1 Joh. 3, 4: peccatum est iniquitas; 5, 17: omnis iniquitas, peccatum est. Meist aber ist diese Unterscheidung nicht beachtet, und iniquitas heißt ganz gewöhnlich Sünde, Sündhaftigkeit, z. B. 1 Mos. 4, 13: Maior est iniquitas mea, quam ut veniam merear; Jak. 3, 6: lingua ignis est, universitas iniquitatis.

Bei den Profanschriftstellern meist im Sinne von „Unebenheit, Ungünstigkeit, Schwierigkeit“ u. dgl. In der Bedeutung von Ungesetzlichkeit auch bei Cicero (Verr. 2, 3, 89): locus intra oceanum nullus est, quo non nostrorum hominum libido iniquitasque pervaserit.

longaevitas langes Leben, Eccli. 30, 23: exultatio viri est longaevitas.

Macr., Sat. 7, 5, 11: de longaevitate corvorum opinio fabulatur.

longanimitas Langmut, z. B. Röm. 2, 4: an divitias longanimitatis (Dei) contemnis?

longiturnitas lange Dauer, Bar. 3, 14: ut scias simul ubi sit longiturnitas vitae.

maturitas, a) Reife, 4 Kön. 19, 26: arefacta est antequam veniret ad maturitatem; Js. 28, 4. b) Frühe *(ἀωρία)*; Ps. 118, 147: Praeveni in maturitate, et clamavi.

medietas Hälfte, z. B. 2 Par. 9, 6: vix medietatem sapientiae tuae mihi fuisse narratam.

Bei spätlateinischen Schriftstellern, wie Palladius und Eutrop, hat das Wort auch die Bedeutung von „Mitte“; letztere findet sich in der Vulgata (Weish. 7, 18): medietatem temporum. Cic., Univ. 7: partes rursus ex toto desecans: quas intervallis ita locabat, ut in singulis essent bina media; vix enim audeo dicere

medietates, quas Graeci *μεσότητας* appellant, sed quasi ita dixerim, intelligatur: erit enim planius.

nativitas Geburt, z. B. Luk. 1, 14: multi in nativitate eius gaudebunt; 1 Mos. 11, 28: (mortuus est Aran) in terra nativitatis suae. Daher die Feste *in Nativitate B. M. V., in Nativitate B. Ioh. Bapt.*

Auf Grabinschriften, heidnischen wie christlichen, ist der Ausdruck ganz gewöhnlich, wie folgt: Variae Iucundae defunctae anno nativitatis XVIII menses VII dies XXXVIIII etc. Grut. 712, 11.

nimietas Übermacht, Weish. 4, 4: a nimietate ventorum eradicabuntur.

In verwandter Bedeutung Pall. 2, 13: inter omnes nimietates temperamentum tenere, Apul. Met. 2, 16 (p. 129): ne nervus rigoris nimietate rumpatur.

nugacitas Eitelkeit, Lächerlichkeit, Weish. 4, 12: fascinatio nugacitatis obscurat bona.

otiositas Müßiggang, Eccli. 33, 29: Multam enim malitiam docuit otiositas.

paternitas Vaterschaft, d. h. Verhältnis des Vaters zu den Kindern, Eph. 3, 15: Ex quo omnis paternitas in caelis, et in terra nominatur.

possibilitas Fähigkeit, Vermögen, 2 Esdr. 5, 8: redemimus fratres nostros secundum possibilitatem nostram.

Arnob. 1, 44: constat Christum . . . omnia illa, quae fecit, numinis sui possibilitate fecisse.

praeclaritas Ruhm, Auszeichnung, Weish. 8, 18: praeclaritas in communicatione sermonum ipsius.

profunditas Abgrund, Tiefe, Pred. 7, 25: alta profunditas!

Macr., Somn. Scip. 1, 7, 3: ex intima disciplinae profunditate.

puritas Reinheit, Unschuld, Ps. 17, 21 25: secundum puritatem manuum mearum retribuet mihi.

Iul., Capit. in Ver. 3: amavit tamen Antoninus Pius simplicitatem ingenii puritatemque vivendi.

pusillanimitas Kleinmut, Ps. 54, 9: salvum me fecit a pusillanimitate spiritus.

religiositas Gottseligkeit, Eccli. 1, 17 18: Religiositas custodiet et iustificabit cor. 26.

saturitas Sättigung, Übersättigung, z. B. Pred. 5, 11: saturitas autem divitis non sinit eum dormire; 1 Mos. 41, 21: Nullum saturitatis dedere vestigium (boves).

Bei Plautus, z. B. Rud. 3, 4, 35; dann aber nicht mehr bis auf Plinius und Aurelius Viktor.

sospitas Heil, Sicherheit, Job 5, 11: (Deus) moerentes erigit sospitate.

Macr., Sat. 1, 17, 23: Apollinem i. e. solem modo sospitatem modo pestem significantibus cognominibus adoramus.

speciositas Schönheit, 1 Mach. 1, 27: speciositas mulierum immutata est.

Tert., Cult. Fem. 2, 2: naturalis speciositatis dissimulatione.

supervacuitas Ruhmsucht, Weish. 14, 14: supervacuitas (*κενοδοξία*) hominum haec advenit in orbem terrarum.

Vgl. das entspr. Verz. aus Seneca B. 11 und R. It. 52—55.

**b) auf do.**

nigredo Schwärze, Nah. 2, 10: facies omnium eorum sicut nigredo ollae.

Ap., Met. 2, 9 (p. 109): capilli corvina nigredine.

pigredo Faulheit, Spr. 19, 15: pigredo immittit soporem.

pinguedo Fett, Fettigkeit, z. B. 3 Mos. 8, 25: Adipem vero, et caudam, omnemque pinguedinem; Röm. 11, 17: (socius) pinguedinis olivae factus es; daher Fruchtbarkeit; 1 Mos. 27, 39: In pinguedine terrae (erit benedictio tua); im Meßbuch Salbung (im geistigen

Sinne), z. B. *Or. S. Pasch. Bayl.: quam ille ex hoc divino sacramento percepit spiritus pinguedinem.*

Von nichtchristlichen Schriftstellern hat bloß Plinius einmal das Wort, aber nach angestrittener Lesung N. H. 12, 15, 15: (myrrham) unguentarii digerunt haud difficulter odoris atque pinguedinis argumentis.

putredo Fäulnis, z. B. Spr. 14, 30: putredo ossium, invidia.

Nur bei spätlateinischen Schriftstellern, da bei Ovid, Pont. 1, 1, 69, richtiger teredine gelesen wird.

Vgl. M. F. 40: crassedo.

c) auf **tudo.**

disertitudo Wortfülle, Is. 33, 19: intelligere disertitudinem linguae eius.

grossitudo Dicke, 3 Kön. 7, 26. Jer. 52, 21: grossitudo eius, quatuor digitorum.

Solin. 30, 30: quod in grossitudinem extuberatur despectui est, wo die besseren Ausgaben crassitudinem lesen.

habitudo äußere Beschaffenheit, 1 Mos. 41, 4: quarum mira . . . habitudo corporum erat; 2 Mach. 15, 13.

Ter., Eun. 2, 2, 11: quae habitudo est corporis? Auct. ad Her. 4, 10, 15: corporis bonam habitudinem tumor imitatur saepe.

inquietudo Geräusch, Judith 14, 9: inquietudinem arte moliebantur.

Für Unruhe, subjektiv gefaßt, Sen., Ben. 2, 8 (ed. Ruhk.): tametsi inquietudinem Tiberius ne hoc quidem modo . . . potuit effugere.

poenitudo Reue, 1 Kön. 15, 29: poenitudine non flectetur; 5 Mos. 30, 1. Os. 11, 8.

Das ganz abnormal gebildete Wort findet sich nach Nonius 2, 646 bei Pacuvius, steht aber sonst nur bei christlichen Schriftstellern, z. B. Sidon., Ep. 6, 9: propter hanc ipsam poenitudinis celeritatem.

tabitudo Verwesung, Eccli. 28, 7: Tabitudo enim et mors imminent in mandatis eius.

Im Sinne von Abzehrung Plin. 22, 25, 61: (Alica) peculiariter longo morbo ad tabitudinem redactis subvenit.

### 3. Neugebildete Substantiva,

die von Verbis hergeleitet sind.

19. Diese Klasse zerfällt in folgende Abteilungen:

#### a) auf or, oris.

Sie werden vom Stamme intransitiver Verba (der 2. Conj.) gebildet und enthalten den Verbalbegriff substantivisch gefaßt.

albor Weiße, 3 Mos. 13, 16 25 39: si deprehenderit subobscurum alborem lucere in cute.

Bei spätlateinischen Schriftstellern vom Eiweiß gebraucht. Plin., Valer. 1, 19: passerini ovi alborem.

dulcor Süße, Eccli. 11, 3: initium dulcoris habet fructus illius (apis).

Mit Bezug auf Joel 3, 18 heißt es: Tert., Adv. Marc. 3, 5: Nam et montes legimus destillaturos dulcorem.

placor Lust, Belieben (von placeo), Eccli. 4, 13: complectentur placorem eius; 39, 23: in praecepto ipsius (Domini) placor fit.

viror das Grün, Is. 15, 6: viror omnis interiit. 35, 7. Apul., Flor. 2 n. 10: pratorum virores.

#### b) auf ntia, ae.

Dieselben werden vom Part. Praes. gebildet und stimmen in der Bedeutung mit denen der vorigen Klasse überein.

concupiscentia eigentlich Begierde, z. B. Weish. 6, 21: Concupiscentia sapientiae deducit ad regnum perpetuum; 4 Mos. 11, 34: Sepulchra concupiscentiae; Mark. 4, 19: concupiscentiae introeuntes suffocant verbum; im N. T.

meist Begierlichkeit, z. B. 1 Joh. 2, 16: omne, quod est in mundo, concupiscentia carnis est, et concupiscentia oculorum.

Das Wort ist in beiden Bedeutungen, besonders in der letzteren, ein spezifisch christliches geworden und findet sich schon bei den Kirchenschriftstellern der ersten Jahrhunderte häufig, z. B. Herm., Past. 1, 1, 1: in corde tuo ascendit concupiscentia nequitiae. Von heidnischen Autoren hat bloß Curtius dasselbe an einer einzigen, obendrein angezweifelten Stelle 8, 6, 18: adeo pertinax spes est humanae mentis, quam ingentes concupiscentiae devorant.

extollentia Übermut, Frechheit, Eccli. 23, 5: Extollentiam oculorum meorum ne dederis mihi; 26, 12.

fraudulentia Betrug, Jer. 14, 14. Dan. 11, 21: obtinebit regnum in fraudulentia. Job 13, 9.

Nur bei Plautus vorkommend, und zwar in der Bedeutung von einem zum Betrug geneigten Charakter, z. B. Ps. 2, 1 7 (fretus) mea industria, malitia, fraudulentia.

honorificentia Ehre, Judith 15, 10: tu honorificentia populi nostri (es).

Vopisc., Aurel. 25: templum maiore honorificentia consecratum.

inobedientia Ungehorsam, z. B. Röm. 5, 19: per inobedientiam unius hominis, peccatores constituti sunt multi.

In der profanen Latinität nicht gebräuchlich, häufig aber bei den Kirchenschriftstellern, z. B. Aug., Civ. Dei 14, 17: ad hominis inobedientiam redarguendam.

intolerantia Unmöglichkeit zu ertragen, 2 Mach. 9, 10: eum nemo poterat propter intolerantiam foetoris portare.

Das Wort muß der Etymologie gemäß aktiv gefaßt werden und darf nicht mit Unerträglichkeit übersetzt werden, obwohl der Text *διὰ τὸ ἀφόρητον βάρος* dazu verleiten könnte. In diesem Sinne sagt Gellius (N. A. 17, 19): intolerantia, cum iniurias, quae sunt ferendae, non toleramus. In passivischem Sinne dagegen steht es Cic., Pro Cluent. 40, 112: quis eum cum illa superbia atque intolerantia ferre potuisset?

praescientia Vorherwissen, Voraussicht, Eccli. 31, 2: Cogitatus praescientiae avertit sensum; 1 Petr. 1, 2: Secundum praescientiam Dei Patris. Apg. 2, 23.

Tert., Ad Marc. 2, 5: bonitatem dico, et praescientiam et potentiam.

sufferentia geduldiges Ausharren, Abwarten, Eccli. 16, 14: non retardabit sufferentia misericordiam facientis, „die Geduld dessen, der Barmherzigkeit übt, verzieht nicht“. Jak. 5, 11: Sufferentiam Iob audistis.

An ersterer Stelle ist nach dem Griechischen offenbar sufferentiam zu lesen, so daß peccator in der ersten Vershälfte Subjekt zu retardabit wird; von den vorhandenen Übersetzungen des jetzigen Textes kann keine die bestehende Härte hinwegräumen. 1490: und die geduld saumet sich nit, deß der do tut die barmherzigkeit. Diet.: Es mag auch die gedult des barmherzigen sich nit seumen (oder aussen bleiben). Douay: and the patience of him that showeth mercy, shall not be put off. All.: der Barmherzige wird nicht verzögert werden mit seiner Hoffnung. L. und R.: nicht wird ausbleiben, was der erwartet, welcher Barmherzigkeit übet. — Tert., De Or. 4: ad demonstrationem sufferentiae debitae voluntati se patris tradidit.

sufficientia die Hinlänglichkeit, teils objektiv als Tüchtigkeit, 2 Kor. 3, 5: sufficientia nostra ex Deo est; oder Genüge, 9, 8: semper omnem sufficientiam habentes, abundetis; teils subjektiv als Genügsamkeit, 1 Tim. 6, 6: Est autem quaestus magnus pietas cum sufficientia.

Sidon., Ep. 6, 12: quibus obtigit per panis tui abundantiam ad sui sufficientiam pervenire. Tert., Ad Ux. 1, 4: sufficientiam, quae modestiae et pudicitiae apta est.

superabundantia, stets in Verbindung mit usura gebraucht, ist der Naturalzins, d. h. die Mehrleistung bei Zurückerstattung geliehener Naturalien, 3 Mos. 25, 37: frugum superabundantiam (מַרְבִּית, Vermehrung) non exiges. Ez. 18, 17; 22, 12: usuram, et superabundantiam accepisti.

Hier., In Ez. 6, 18, 17: alii pro pecunia fenerata solent munuscula accipere diversi generis et non intelligunt, usuram

appellari et superabundantiam, quidquid illud est, si ab eo, quod dederit, plus acceperint. 1490: dy vberflyssigkeit der frucht. Diet.: vbersatz. Douay: increase of fruits. Altdän.: kornens yuerflydelsae aellaer merelsae.

sustinentia Ausdauer, Eccli. 2, 16: Vae his, qui perdiderunt sustinentiam, 1 Thess. 1, 3.

Vgl. das Verz. R. It. 49.

c) auf io, ionis.

Die Zahl dieser vom Supinum abgeleiteten Abstrakta in der Vulgata ist überaus groß und gibt Zeugnis von der Freiheit, womit die Übersetzer derselben die Sprache behandelt haben. Der Bedeutung nach sind sie häufig zu Konkreta geworden (vgl. oben S. 34).

abbreviatio Zerstücklung, Vernichtung, Is. 10, 23: consummationem, et abbreviationem faciet. 28, 22.

abductio Einsamkeit, Eccli. 38, 20: In abductione permanet tristitia.

ablactatio Entwöhnung, 1 Mos. 21, 8.

ablutio Abwaschung, Reinigung, Zach. 13, 1: fons patens ... in ablutionem peccatoris. Im Meßbuche die Reinigung der Finger nach der Kommunion des Priesters, sowie der dazu verwendete Wein mit Wasser. *Rubr. in Can. Missae: sumit Ablutionem.*

Macr., Sat. 3, 1: constat, Dis superis sacra facturum corporis ablutione purgari.

abominatio (immer konkret), Greuel, z. B. Spr. 15, 9: abominatio est Domino via impii.

absconsio Deckung, Schutz, Is. 4, 6: in absconsionem a turbine.

Nach sehr zweifelhafter Lesung auch bei Plinius H. N 8, 16, 19.

abusio Entwertung, Herabsetzung, Ps. 30, 19: (loquuntur iniquitatem) in abusione *(ἐν ἐξουδενώσει)*.

Das Wort ist sonst nur als Term. techn. in der Rhetorik gebräuchlich. Cic., De or. 1, 27: Abusio, quam κατάχρησιν vocant. Quint. 10, 1: per abusionem (dicere).

acceptio Aufnahme, Anerkennung, 1 Tim. 1, 15; 4, 9: fidelis sermo, et omni acceptione dignus; gewöhnlich in Verbindung mit personarum Rücksichtnahme in tadelhaftem Sinne, z. B. 1 Petr. 1, 17: sine acceptione personarum iudicat, „er richtet ohne Parteilichkeit".

Nur in der Bedeutung von Annahme, Acceptierung bei Cic., Top. 8, 37: neque deditionem, neque donationem sine acceptione intelligi posse. Bei Val. Max. 3, 3 steht für die letztere Bedeutung personarum discrimen.

acquisitio Erwerb in subjektivem und objektivem Sinne, z. B. Spr. 3, 14: Melior est acquisitio eius negotiatione argenti; Apg. 19, 25: de hoc artificio est nobis acquisitio.

Frontin., Aquaed. 69: Ad caput mensura iniri non potuit, quoniam ex pluribus acquisitionibus constat. Tertull., Exh. cast. 12: temperantissimus in acquisitionibus.

adapertio das Öffnen, Nah. 3, 13: adapertione pandentur portae terrae tuae.

In übertragenem Sinne Aug., Lib. quaest. 83, 61: adapertio legis.

adinventio Erfindung, zunächst abstrakt, z. B. Weish. 14, 12: adinventio illorum (idolorum) corruptio vitae est, dann konkret für Einfall, Anschlag, z. B. Zach. 1, 6: secundum adinventiones nostras fecit nobis.

allisio Zusammenschlagen, Is. 25, 11: humiliabit gloriam eius cum allisione manuum eius, in der Zeit, daß er die Hände zusammenschlägt.

Trebell., Trig. Tyr. 8: multa duorum digitorum allisione contrivit.

annunciatio Botschaft, 1 Joh. 1, 5: haec est annuntiatio, quam audivimus ab eo; 3, 11. Im Meßbuche *Annuntiatio B. M. V.*, das Fest der Verkündigung Mariä.

apertio das Öffnen, Eccli. 20, 15: apertio oris illius. Is. 61. 1 Eph. 6, 19.

Varro, R. R. 1, 63: introitur recenti apertione.

appositio Aufstellung, Eccli. 30, 18: appositiones epularum circumpositae sepulchro.

Lampr., Comm. 5: ficti criminis appositio.

attestatio Bezeugung, 1 Mos. 43, 3: sub attestatione iurisiurandi.

Trebell., Trig. Tyr. 30: hac se attestatione defendit.

benedictio a) Segen, Segnung, z. B. 2 Mos. 32, 29: detur vobis benedictio, daher auch das Gesegnete, z. B. Zach. 8, 13: salvabo vos, et eritis benedictio; im römischen Meßbuche heißen so die Formeln für die Segensprechung, z. B. Benedictio esculentorum. b) Lobpreis (s. u. benedicere), z. B. Offb. 5, 13: Sedenti in throno, et Agno: benedictio.

Apul., Asclep. 26: deus ab hominibus ... laudum praeconiis benedictionibusque celebretur.

circumcisio Beschneidung, z. B. Apg. 7, 8: testamentum circumcisionis; kollektiv Judentum, z. B. Gal. 2, 9: ut nos in gentes, ipsi autem in circumcisionem (irent).

Tert., Adv. Iud. 3: (Abraham) acceperat enim circumcisionem.

circumdatio Behang, Schmuck, 1 Petr. 3, 3: circumdatio auri.

circumventio Umweg, Abweg, Eph. 4, 14: ad circumventionem erroris.

coinquinatio Befleckung, Verunreinigung, z. B. 2 Mach. 5, 27: ne participes essent coinquinationis.

collisio Zusammenstoß, Erschütterung, 1 Mach. 6, 41. 2 Mach. 9, 7: contigit illum ... gravi corporis collisione membra vexari.

combustio Brand, abstrakt und konkret, z. B. Js. 10, 16: quasi combustio ignis; 4 Mos. 19, 17: Tollentque de cineribus combustionis.

commistio Mischung, z. B. 4 Mos. 19, 13: aspersus hac commistione. *Ordo ad fac. Aq. bened.: Commixtio salis et aquae.*

Apul., Apol. 32 (p. 470—471): quorum moderatus usus salutaris, sed commixtio vel quantitas noxia est.

completio Vollzahl, Ez. 5, 2: iuxta completionem dierum obsidionis.

compunctio Betäubung, entweder als Schmerz, Ps. 59, 5: potasti nos vino compunctionis (altniederd.: bereuuissî. Douay: sorrow); oder als Gefühllosigkeit, Röm. 11, 8: Dedit illis Deus spiritum compunctionis (1490: den geyst der reüe. Diet.: einen stächlichen neidigen geist. Douay: insensibility. Sacy: un esprit d'assoupissement).

Bloß bei Plinius (N. H. 21, 19, 77) steht nach angefochtener Lesung laterum compunctiones. Im späteren kirchlichen Sprachgebrauch ist compunctio das gewöhnliche Wort für Zerknirschung, so daß spiritus compunctionis bei Thomas v. Kempen (Im. Chr. 1, 2) das Gegenteil von dem bedeutet, was im Römerbrief darunter verstanden wird.

concisio Zerschneidung, Joel 3, 14. Zach. 12, 3: omnes, qui levabunt eam, concisione lacerabuntur. Phil. 3, 2.

Sonst nur Term. techn. in der Rhetorik (konzise Darstellung) Cic., Part. 6, 19.

concordatio Aussöhnung, Eccli. 22, 27; 27, 23: maledicti est concordatio.

conculcatio Zertretung, z. B. Mich. 7, 10: (Sion) erit in conculcationem ut lutum platearum. (Sonst nur im Buche Isaias.)

conflatio gegossene Arbeit, Gebilde, Jer. 51, 17: mendax est conflatio eorum, nec est spiritus in eis.

confractio Bruch, Bresche, Ps. 105, 23: si non Moyses ... stetisset in confractione. Js. 24, 19.

conspersio Teig *(φύραμα)*, 1 Kor. 5, 7: Expurgate vetus fermentum, ut sitis nova conspersio.

Tert., Adv. Val. 31: ubi totam massam in conspersionis alvearia absconderit. Pudic. 13 heißt 1 Kor. 5, 6: non scitis, quod modicum fermentum totam desipiat conspersionem?

contaminatio Befleckung, z. B. 1 Mach. 13, 50: mundavit arcem a contaminationibus.

contritio zunächst materielle Zerstörung (שבר), z. B. Js. 59, 7: vastitas et contritio in viis eorum; Wunde, z. B. Os. 14, 5: sanabo contritiones eorum; Hilflosigkeit, Elend, z. B. Klagel. 2, 13: magna est velut mare contritio tua; dann, im Geiste angerichtet, Zerschlagenheit, Kummer, z. B. Js. 15, 5: clamorem contritionis levabunt; endlich im liturgischen Sprachgebrauch der gewöhnliche Ausdruck für Reue, z. B. *Rubr. de def. VIII: si quis ... in peccato mortali absque contritione celebret.*

corrogatio Versammlung (vgl. conquisitio), Eccli. 32, 3: ut dignationem consequaris corrogationis.

coruscatio Blitz, z. B. Ps. 143, 6: Fulgura coruscationem.

cruciatio Qual, Weish. 6, 9: Fortioribus autem fortior instat cruciatio.

custoditio Wahrung, Befolgung, Weish. 6, 19: custoditio autem legum, consummatio incorruptionis est.

deceptio Trug, Täuschung, z. B. Weish. 14, 21: haec fuit humanae vitae deceptio.

decimatio a) ein Zehntel, Js. 6, 13; adhuc in ea decimatio; b) der Zehnte, Tob. 1, 7: ut proselytis et advenis ministraret omnem decimationem.

defunctio Tod, Eccli. 1, 13: in die defunctionis suae benedicetur.

Iren. 1, 21, 5: ad finem defunctionis.

delibatio Probe, Erstling, Röm. 11, 16: si delibatio sancta est, et massa (sancta est).

In anderer Bedeutung Tert., Adv. Marc. 1, 22: homo damnatur in mortem ob unius arbusculi delibationem.

deminoratio Nachteil, Beeinträchtigung, Eccli. 22, 3: filia (indisciplinata) in deminoratione fiet, „gereicht zum Schaden".

Iren. 1, 16, 2: fugere eos per agnitionem XCIX locum, hoc est, deminorationem.

demoratio Gelag, Spr. 12, 11: Qui suavis est in vini demorationibus.

Cic., Fam. 9, 15 steht in einigen Ausgaben (te fuisse) auctorem demorationis urbanae nach unhaltbarer Konjektur.

denotatio schlimmer Ruf, Eccli. 5, 17: denotatio pessima super bilinguem.

denudatio Enthüllung, Eccli. 11, 29: in fine hominis denudatio operum illius.

depraedatio Plünderung, Judith 10, 12: (Hebraei) dentur vobis in depraedationem. Is. 33, 1: cum consummaberis depraedationem, depraedaberis.

desolatio Verwüstung, z. B. Jer. 9, 11: civitates Iuda dabo in desolationem.

desponsatio Vermählung, Hohel. 3, 11: coronavit illum mater sua in die desponsationis. Jer. 2, 2. Im Meßbuche: *Desponsatio B. M. V.*

Tert., De Virg. vel. 11: Si autem ad desponsationem velantur.

detentio Aufenthalt, Eccli. 24, 16: in plenitudine sanctorum detentio mea.

devotatio Verfluchung, 3 Kön. 8, 38: (si oborta fuerit) Cuncta devotatio.

dilaceratio Gewalttätigkeit, Nah. 3, 1: civitas sanguinum, universa mendacii dilaceratione plena.

Arnob. 2, 45: (morbi,) quos infelix et miseranda mortalitas diversarum sustinet dilaceratione poenarum.

dilatatio Ausbreitung, Ez. 31, 7: in dilatatione arbustorum suorum. Übermut, Spr. 21, 4: exaltatio oculorum est dilatatio cordis.

Tert., De Praescr. 47 (Ialdabaoth): occlusisse superiora dilatatione.

discretio Unterscheidung, 1 Kor. 12, 10. Hebr. 5, 14: exercitatos habent sensus ad discretionem boni ac mali.

distentio Sorge, Pred. 8, 16: ut intelligerem distentionem, quae versatur in terra.

1490: zwytrechtigkeit. Diet.: mühe. Douay: distraction.

dormitatio Schlummer, Ps. 131, 4: (si dedero) palpebris meis dormitationem, Spr. 23, 21.

dormitio eigentl. Schlaf, Joh. 11, 13: de dormitione somni, dann Tod, 2 Mach. 12, 45: qui cum pietate dormitionem acceperant.

In der ersteren Bedeutung Varr. ap. Non. 2, 239: quid mihi cum somno, si dormitio tollitur? In der letzteren steht es auf Grabinschriften, z. B. Morc., Opp. epigr. 3, 32: Pro Dormitione T. Aurelius, Silvanus Et Valeria Maxima T. Aurelio Telesphoro Filio Dulcissimo. Ebenso Tert., Patient. 9 heißt 1 Thess. 4, 13: ne contristemini dormitione cuiusdam.

emanatio Ausfluß, Weish. 7, 25: (sapientia) emanatio quaedam est claritatis omnipotentis Dei.

emundatio Reinigung, z. B. Mark. 1, 44: offer pro emundatione tua, quae praecepit Moyses.

Tert., Bapt. 5: aquis, quod propria materia sit abluendi in auspicia emundationis, blandiuntur.

eradicatio Ausrottung, Vernichtung, Js. 37, 26: Klagel. 3, 45: eradicationem, et abiectionem posuisti me.

Tert., Resurr. Carn. 27: post Antichristi eradicationem agitabitur resurrectio.

evasio Entrinnung, Rettung, Judith 13, 20: gaudentem ... in evasione mea.

exacerbatio Erbitterung, Hebr. 3, 8 15. *Invit. Matut.: nolite obdurare corda vestra, sicut in exacerbatione ... in deserto.*

exaltatio Erhebung, d. h. a) Lobpreis, z. B. Ps. 149, 6: exaltationes Dei in gutture eorum. b) Erhöhung, z. B. Jak. 1, 9: glorietur frater humilis in exaltatione sua; im Meßbuche und Brevier: *Exaltatio Crucis;* c) Selbstschätzung, Überhebung, Spr. 3, 35: stultorum exaltatio, ignominia.

Für die dritte Bedeutung spricht Tert., De cultu fem. 2, 3: gloria exaltationis ingenium est, porro exaltatio non congruit professoribus humilitatis. Sonst wird die betreffende Stelle sehr verschieden übersetzt. 1490: die freüde der torn ist ein laster. Diet.: der narren erhöhung ist schande. Douay: the promotion of fools is disgrace. Sacy: l'élévation des insensés sera leur confusion. Das hebr. כסילים מרים קלון ist nicht maßgebend, weil die Vulgata offenbar einen andern Sinn hat; höchstens könnte es verstanden werden: das, was von Toren gemehrt wird, ist Schande.

exauditio Erhörung, 2 Par. 33, 19: oratio quoque eius et exauditio.

expoliatio Verkürzung, Kol. 2, 11: in expoliatione corporis carnis.

exquisitio Erfindung *(ἐπίνοια)*, Weish. 14, 12: exquisitio idolorum.

extensio Ausbreitung, Js. 8, 8: extensio alarum eius.

exterminatio Vertilgung, Weish. 18, 7: iniustorum exterminatio.

fabulatio Geschwätz, Ps. 118, 85: Narraverunt mihi iniqui fabulationes.

fascinatio Betörung, Weish. 4, 12: Fascinatio enim nugacitatis obscurat bona.

Bei Plinius im Sinne von Bezauberung, Malefizium, z. B. 28, 4, 7: fascinationes repercutimus.

fractio das Brechen, Luk. 24, 35: cognoverunt eum in fractione panis. Apg. 2, 42.

horripilatio Haarsträuben, Eccli. 27, 15: Loquela multum iurans, horripilationem capiti statuet.

humiliatio Erniedrigung, Demütigung, Mich. 6, 14: humiliatio tua in medio tui. Eccli. 2, 5: Selbstverdemütigung. *Fer. IV Cin. Or. 3. Bened. Cin.: Deus, qui humiliatione flecteris.*

Tert., Adv. Hermog. 7: non capere ullam diminutionem et humiliationem, quod sit aeternum et innatum.

ieiunatio Fasten, Apg. 14, 22: cum orassent cum ieiunationibus. 27, 21.

Tert., Ieiun. 13: Conventus . . . ieiunationibus operati.

illuminatio Licht, z. B. Ps. 26, 1: Dominus illuminatio mea.

Tert., Adv. Hermog. 15: mala necessaria fuisse ad illuminationem bonorum.

immemoratio Vergessenheit, Weish. 14, 26: Dei immemoratio.

incantatio Bezauberung, Zauberspruch, z. B. Is. 8, 19: strident in incantationibus suis.

Firm., Mat. Astrol. 5, 5: magicas insequentur incantationes.

inchoatio Beginn, Hebr. 6, 1: intermittentes inchoationis Christi sermonem.

inconsummatio Unvollkommenheit, Weish. 3, 16: Filii autem adulterorum in inconsummatione erunt *(ἀτέλεστα).*

Tert., Adv. Valent. 10: propter inconsummationem generationis.

incorruptio a) materielle Unverweslichkeit, z. B. 1 Kor. 15, 42: seminatur in corruptione, surget in incorruptione. b) sittliche Unverderbtheit, Reinheit, z. B. Weish. 6, 20: Incorruptio autem facit esse proximum Deo.

increpatio Warnung, Tadel, Scheltwort, z. B. Spr. 1, 25: increpationes meas neglexistis. Js. 50, 2: in increpatione mea desertum faciam mare.

Tert., Adv. Marc. 5, 20: nec hic apostolus de diversitatis denotatione et increpatione tacuisset.

ineruditio Unverstand, Eccli. 4, 30: de mendacio ineruditionis tuae *(περὶ τῆς ἀπαιδευσίας σου)* confundere.

inhabitatio Wohnung, Weish. 9, 15: terrena inhabitatio *(τὸ γεῶδες σκῆνος)* deprimit sensum multa cogitantem.

Tert., Adv. Marc. 3, 24 heißt 1 Mos. 27, 40: de opimitate terrae erit inhabitatio tua.

inhonoratio Unehre, Eccli. 1, 38: (ne) adducas animae tuae inhonorationem.

innovatio Erneuerung, 1 Mach. 12, 17: reddant vobis epistolas nostras de innovatione fraternitatis nostrae.

Apul., Asclep. 30: ordo et tempus innovationem omnium rerum, quae in mundo sunt per alternationem faciunt.

inordinatio Zügellosigkeit, Weish. 14, 26: inordinatio moechiae et impudicitiae *(μοιχεία καὶ ἀσέλγεια)*.

Apul., Asclep. 26: senectus veniet mundi, irreligio, inordinatio, irrationabilitas bonorum omnium.

inquinatio Befleckung, Weish. 14, 26: animarum inquinatio.

inspiratio zunächst Atem, Apg. 17, 25: cum ipse det omnibus vitam, et inspirationem; dann das Wehen, der Anhauch, 2 Kön. 22, 16. Ps. 17, 16: ab inspiratione

spiritus furoris eius; endlich der geistige Anhauch, die Eingebung, Job 32, 8: inspiratio Omnipotentis dat intelligentiam.

Sol. 7, 23: quod fontes poti inspirationem litterariam facerent.

iubilatio Lobpreis (Gottes), Ps. 88, 16: Beatus populus, qui scit iubilationem. Ps. 150, 5.

iuratio das Schwören, Eccli. 23, 9: Iurationi non assuescat os tuum.

Tert., De Idol. 21: cum te alius per deos suos obligat iuratione vel aliqua testificatione.

iussio Befehl, Geheiß, z. B. Dan. 3, 22: iussio regis urgebat.

Arnob. 1, 45: cuius foedae vitiligines iussioni obtemperabant.

iustificatio a) (nach ungenauer Übersetzung von *δικαίωμα*) Einrichtung, Gesetz, z. B. besonders in Ps. 118: iudicia iustificationis tuae (V. 62), ad custodiendas iustificationes tuas (V. 5) u. s. wegen Gewöhnung daran auch z. B. 2 Par. 34, 31: ut custodiret praecepta, et iustificationes eius (חקיו); daher b) die den Gesetzen entsprechende Handlungsweise, das Rechttun, die Unschuld, z. B. Offb. 19, 8: Byssinum iustificationes sunt Sanctorum; Job 27, 6: Iustificationem meam . . . non deseram (צדקתי); c) im N. T. Rechtfertigung, d. h. Bewirkung des Gnadenstandes *(δικαίωσις)*, z. B. Röm. 4, 25: resurrexit propter iustificationem nostram.

Die spätere kirchliche Sprache kennt nur die letzte Bedeutung, z. B. Conc. Trid. s. VI, Decretum de Iustificatione.

Doch steht auch die zweite Bedeutung Salv., In Avar. 3, 2: unumquemque hominem aut sua iustificatione salvandum, aut sua iniquitate periturum.

laesio Verletzung, und zwar körperliche; Dan. 6, 23: nulla laesio inventa est in eo; geistige, d. h. Beleidigung, 1 Esdr. 4, 14: laesiones regis videre nefas duximus.

Bildlich bei Cicero (De or. 53), wo als einzelne Figuren der Rede aufgeführt werden: purgatio, conciliatio, laesio, optatio atque execratio.

legislatio Gesetzgebung, Röm. 9, 4: quorum est ... legislatio.

linitio Glasur, Eccli. 38, 34: Cor suum dabit ut consummet linitionem.

locupletatio Reichtum, Judith 2, 16: praedavit omnem locupletationem *(σκηνώματα)* eorum.

manifestatio Offenbarung, Mitteilung, 1 Kor. 12, 7: manifestatio spiritus. 2 Kor. 4, 2: in manifestatione veritatis.

messio Ernte, 2 Kön. 21, 9: incipiente messione hordei. Job 29, 19. Jer. 51, 33.

Varro, R. R. 1, 50: frumenti tria genera sunt messionis.

minoratio Erniedrigung, Schande, Eccli. 20, 11; 39, 23; 40, 27: non est in timore Domini minoratio.

mortificatio das Sterben, 2 Kor. 4, 10: Semper mortificationem Iesu in corpore nostro circumferentes.

Tert., Adv. Marc. 5, 9: in eadem substantiae mortificationis in Adam vivificatio concurrit in Christo. Später bei den christlichen Schriftstellern nur im Sinne von Abtötung, z. B. *Fer. III, Epiph. Lect. IX (S. Greg. Hom. 10 in Evang.): per myrrham vero carnis nostrae mortificatio figuratur.*

mundatio Reinigung, 3 Mos. 16, 30: mundatio ab omnibus peccatis vestris.

Aug., Conf. 1, 11: dilata est itaque mundatio mea.

obeditio Gehorsam, Röm. 5, 19: per unius obeditionem, iusti constituentur multi; 6, 16; 16, 26.

obfuscatio Vorschwindelung, Betrug, Eccli. 41, 24: (erubescite) ab obfuscatione dati et accepti.

In anderer Anwendung (Tert., Ad. Nat. 1, 10: pertinet ad obfuscationem deorum vestrorum, d. h. es dient zur Herabwürdigung eurer Götter (facilius enim per Caesarem peierantes punirentur, quam per ullum Iovem).

obiectio Makel, Tadel, Eccli. 42, 11: opprobrium ... a detractione in civitate, et obiectione plebis.

Tert., Ad Ux. 2, 5: quarum dotes obiectione nominis (christiani) mercedem silentii faciant.

oblatio Opfer, Gabe, z. B. 3 Mos. 1, 10: si de pecoribus oblatio est; Amos 4, 5: vocate voluntarias oblationes. Oft im Meßbuche, z. B. *Can. Missae: quam oblationem tu Deus in omnibus benedictam ... habere digneris.*

Ascon., In Verr. 2, 2, 5: omne genus pensitationis in hoc capite positum est, canonis, oblationis, indictionis.

obligatio Würgstrick, Fessel, Ps. 124, 5: Declinantes autem in obligationes *(τοὺς ἐκκλίνοντας εἰς τὰς στραγγαλίας)* adducet Dominus cum operantibus iniquitatem. Apg. 8, 23. H. 36 40.

An ersterer Stelle glauben einige obligatio durch obliquatio ersetzen zu müssen; daher L. und R.: auf krumme Wege. All.: auf verkehrte Wege. Schegg: wandeln auf verstellten Wegen. Allein hierzu kann nur die jetzt gewöhnliche Erklärung des hebr. עקלקלותם Veranlassung gegeben haben; alle älteren Autoritäten sind für obligationes, Aug.: strangulationem. Cod. Sang.: suffocationes. Hil. Prosp. Cassiod. Psalt. Rom.: obligationes. Dies entspricht auch allein dem griechischen *στραγγαλίαι*, das nach den älteren Lexikogr. soviel als *πλοκαί*, *διαπλοκαί* bedeutet (s. Schleussner, Lex. in LXX s. h. v.), und dem Zusammenhange, wonach es dem Ausdrucke virgam peccatorum in V. 3 entspricht. Der Sinn ist also: diejenigen, welche sich zur Unterdrückung (der Bewohner von Jerusalem) wenden. Notker: die sih an dia gelichi cherent dero iruuurgton unde fone ubelen ubel lirnent. 1490: „Die sich aber neiget in die schuld.“ Diet.: „Die sich aber geben zu verbundnussen (oder ubtrettungen).“ Douay: such as turn aside into bonds. Thalhofer: die aber abweichen zum Schlingen legen.

obturatio Verschluß, Eccli. 27, 15: irreverentia ipsius obturatio aurium, ist Ursache, daß man die Ohren verstopft.

obumbratio Beschattung, Dunkelheit, Jak. 1, 17: a Patre luminum, apud quem non est transmutatio, nec vicissitudinis obumbratio, bei dem es weder eine

Änderung noch eine von Bewegung herkommende Beschattung gibt (wie bei der irdischen Sonne).

Luther: noch Wechsel des Lichts und der Finsterniß. 1490: noch die beschedigung der widergeltung. Diet.: „noch finsternuß des wechsels". Douay: nor shadow of vicissitude. De Sacy: qui ne peut recevoir ni de changement ni d'ombre par aucune révolution. Kistem.: Schatten der Veränderung. All.: Schatten von Veränderlichkeit. L. und R.: des Wechsels Umschattung. Vgl. Estius z. d. St.

opitulatio Hilfeleistung, 1 Kor. 12, 28: exinde gratias curationum, opitulationes etc.

ostensio Schaustellung, Darstellung, Nachweis, z. B. 2 Mach. 3, 24: (Spiritus Dei) magnam fecit suae ostensionis evidentiam; Röm. 3, 25: ad ostensionem iustitiae suae; konkret auch Schaustück, Is. 6, 13: erit in ostensionem sicut terebinthus.

Apul., Met. 3, 9 (p. 189): luctans ac renitens praecedens facinus instaurare nova ostensione. Auf einer alten Inschrift (Salm. ad Lampr. Alex. Sev. 33): temporibus Claudii Tiberii facta hominum armigerorum ostensione.

palpatio das Tappen, Is. 32, 14: tenebrae et palpatio factae sunt super speluncas.

Gewöhnlich wird dieser Ausdruck als Hendiadys gefaßt. Diet.: „finsternuß, die man greiffen möcht". All.: fühlbare Finsternis. Sacy: des tenèbres épaisses. Allein der hl. Hieronymus hat עפל ובחן als zwei verschiedene Begriffe gefaßt, und בחן nach der Grundbedeutung des entsprechenden Verbums, das „prüfen" heißt, wiedergeben wollen; daher Donay: darkness and obscurity. Das Wort kommt nur einmal bei Plautus in der übertragenen Bedeutung von Schmeichelei vor (Men. 4, 2, 43).

participatio, a) konkreter Anschluß, Ps. 121, 3: civitas, cuius participatio eius in idipsum, eine Stadt, deren Anschluß aneinander vollständig ist; b) abstrakt Gemeinschaft, 1 Kor. 10, 16; 2 Kor. 6, 14: quae enim participatio iustitiae cum iniquitate?

Spart., Iul. 6: senatusconsultum de participatione imperii.

perditio a) zeitliche Vernichtung, Untergang, z. B. 5 Mos. 32, 35: iuxta est dies perditionis, Verschwendung, Matth. 26, 8: Ut quid perditio haec; b) sittliches Verderben, Schlechtigkeit, Joh. 17, 12: filius perditionis; c) ewiges Verderben, Höllenstrafe (אבדון), z. B. Spr. 27, 20: infernus et perditio nunquam implentur.

Beide letzteren Bedeutungen vereinigt Alcim. 4, 138: postquam percurrere coeptum perditionis iter statuit.

ponderatio Wichtigkeit, Gewicht (*σταθμός*), nur konkret Eccli. 6, 15: ponderatio auri et argenti, Haufen von Gold und Silber; 26, 20: omnis ponderatio, alles, was nur Wert hat.

Sonst nur das Wägen oder die Wage: Vitruv. 10, 8 (3), 7: In statera pondus cum examine progreditur ad fines ponderationum.

praebitio Aufführung eines Schauspiels (das auf öffentliche Kosten geschah und also ein Geschenk von seiten der Obrigkeit bildete), 2 Mach. 4, 14: ut festinarent participes fieri palaestrae, et praebitionis eius iniustae.

Varro, Ap. Non. 2, 152: ea die mea erat praebitio; bei Riese, Varr. Satur. Menipp. Rell. 126, 3.

praefatio Vorrede, 2 Mach. 2, 33: de praefatione tantum dixisse sufficiat. Im Meßbuche Präfation, feierliches Gebet vor dem Kanon.

In ersterer Bedeutung erst bei Plinius und Quintilian, z. B. Plin., Ep. 1, 13: subinde sibi nunciari iubent, an iam recitator intraverit, an dixerit praefationem, an ex magna parte evolverit librum. Früher kommt es in der Bedeutung von Eröffnungsrede u. dgl. vor, s. Forcell.

praefinitio Vorherbestimmung, Beschluß, Eph. 3, 11: secundum praefinitionem saeculorum.

Dig. 36, 2, 19: sine praefinitione temporis legatum ita datum fuit.

praestatio schuldige Leistung (*ἄφεμα*), 1 Mach. 10, 28: Et remittemus vobis praestationes multas.

Auch bei Seneca B. 10.

praestolatio Erwartung (nur konkret), Job 17, 15. Spr. 11, 23; 23, 18: praestolatio tua non auferetur.

propitiatio Versöhnung, Gnade, nur von Gott gebraucht, z. B. Eccli. 17, 28: quam magna misericordia Domini, et propitiatio illius; im N. T. konkret Versöhner, z. B. 1 Joh. 4, 10: misit filium suum propitiationem pro peccatis nostris.

Macrob., Somn. Scip. 1. 7: quod apportant minae, litatio propitiationis avertit.

prostitutio Prostitution, Ez. 16, 25: signum prostitutionis tuae. Offb. 17, 2; 19, 2.

Arnob. 2, 53: venalium corporum prostitutio. Tert., Apol. 27: prostitutio imaginum.

protectio Schutz, z. B. Eccli. 6, 14: amicus fidelis, protectio fortis.

protestatio Bezeugung, Versicherung, 2 Mach. 7, 6: in protestatione cantici declaravit.

Symm., Ep. 1, 56: alia est enim protestatio amoris, alia ostentatio linguae.

purificatio (religiöse) Reinigung, z. B. Joh. 3, 25: quaestio . . . de Purificatione. Im Meßbuche: *Purificatio B. M. V.;* dann auch die Abspülung des Kelches: *Vig. Nat. Dom. Rubr. entr.: non sumat purificationem.*

Mart., Ep. l. 8: religionis purificatione lustratus.

*quietatio* Stillung, Beruhigung, *Or. S. Thom. Aquin. post M. Celebr.: motuum meorum tam carnalium quam spiritualium perfecta quietatio.*

Auf Münzen des Kaisers Diokletian findet sich der Ausdruck Quietatur Aug.

recalvatio Glatze, 3 Mos. 13, 42: in calvitio sive in recalvatione.

redargutio Widerspruch, Ps. 37, 15: non habens in ore suo redargutiones; daher Geringschätzung, Apg.

19, 27: haec periclitabitur nobis pars in redargutionem venire.

redditio Zurückgabe, Eccli. 29, 6: in tempore redditionis postulabit tempus; Vergeltung, Eccli. 1, 29; 14, 6: haec redditio est malitiae illius.

regeneratio Neugestaltung (der Seele), Tit. 3, 5: per lavacrum regenerationis; (der ganzen Welt) Matth. 19, 28: in regeneratione sedebitis et vos super sedes duodecim.

rememoratio Gedächtnisfeier, Ps. 37, 1; 69, 1: In rememorationem, quod salvum fecerit eum Dominus.

Gewöhnlich wird die bezeichnete Psalmenüberschrift anders übersetzt, weil im Griechischen steht εἰς ἀνάμνησιν, und weil man dies gleich dem hebräischen הזכיר als Mahnung, Aufforderung (zu helfen) auffaßt. Allein nach Ps. 45, 18 heißt הזכיר das Andenken an etwas erneuern oder auffrischen, und so bedeutet auch ἀνάμνησις einfach Andenken.

reprobatio Verwerfung, Abschaffung, Hebr. 7, 18: Reprobatio quidem fit praecedentis mandati.

Tert., Apol. 13: Praelatio alterius sine contumelia alterius non potest procedere, quia nec electio sine reprobatione. Später der theologische Ausdruck für die endgültige Verwerfung des Menschen.

requietio Ruhe, z. B. 3 Mos. 16, 31: Sabbatum enim requietionis est.

Merkwürdig und schwer verständlich ist der Ausdruck 1 Par. 2, 52: Qui videbat dimidium requietionum. Im Hebräischen steht dafür הראה חצי מנחות; dies übersetzt die LXX als Eigennamen: Ἀραά, Ἐσεί, Ἀχιμανίθ (חמניח statt מנחות). Demnach wollen auch einige Übersetzer der Vulgata in deren Ausdruck drei Eigennamen finden; so L. und R.: der Seher, der Mittlere, der Seßhafte. Allein dies ist ungrammatisch und gegen den Sinn des hl. Hieronymus, der offenbar den Ausdruck als zusammenhängenden Satz betrachtet und vermutlich darin ein Geheimnis gefunden hat, das sich der Betrachtung erschließen sollte. 1490: „der do sah daſ halb teyl der rue". Diet: „nemlich die halbe freundschafft Manuhoth". Douay: he that saw half of the places of rest. Sacy: qui jouissait de la moitié du pays que l'on

nommait le Lieu du repos. All.: „und er sah die Hälfte der Ruhe" (besaß die Hälfte des elterlichen Gutes). Vgl. Corn. a. Lap. z. d. St. Ähnlich V. 54.

resolutio Auflösung, vom Tod, 2 Tim. 4, 6: tempus resolutionis meae instat.

Gell. 17, 9: resolutio lori. Cels. 2, 6: resolutio ventris.

respectio Berücksichtigung, Heimsuchung, Weish. 3, 13: habebit fructum in respectione animarum sanctarum, sie wird einen Anteil bekommen, wenn die heiligen Seelen berücksichtigt werden.

Griechisch ἐπισκοπή, das in den LXX ein gewöhnlicher Ausdruck für Heimsuchung in seinem doppelten Sinne (als Tröstung und als Züchtigung) ist. 1490: widerschawung. Diet.: widdergeltung. Douay: visitation.

resurrectio zunächst in allgemeinem Sinne das Aufstehen, z. B. Ps. 138, 2: cognovisti sessionem meam et resurrectionem meam; speziell die Auferstehung (vom Tode), z. B. Matth. 27, 53: exeuntes de monumentis post resurrectionem eius (Christi); Joh. 5, 29: in resurrectionem vitae: in resurrectionem iudicii; ferner, da die Verdammnis als ewiger Tod gilt, auch die Auferstehung zum ewigen Leben, die Seligkeit, z. B. Luk. 20, 36: cum sint filii resurrectionis.

Tert., Liber de Resurrectione Carnis.

salvatio Rettung, Heil, z. B. Joel 2, 32: in Ierusalem erit salvatio; konkret und kollektiv Ez. 14, 22: relinquetur in ea (Ierusalem) salvatio educentium filios et filias.

sanctificatio a) im A. T. Heiligtum, z. B. 4 Mos. 6, 12: polluta est sanctificatio eius. 1 Mach. 1, 23: (Antiochus) intravit in sanctificationem cum superbia, hier und da auch Heiligkeit, z. B. Ps. 131, 18: super ipsum autem efflorebit sanctificatio mea; b) im N. T.

Heiligung, z. B. 1 Theff. 4, 7: non in immunditiam, sed in sanctificationem.

scissio Splitter, Amos 6, 12: (percutiet domum) scissionibus.

In der Bedeutung von Scheidung, Spaltung. Macr., Somn. Scip. 1, 6, 18: ratione scissionis (dyas ad errantes refertur).

sectatio Leidenschaft für etwas, Spr. 11, 19: sectatio malorum mortem (praeparat).

Tert., Ad ux. 1, 6: invenit diabolus, quomodo homines etiam bonis sectationibus perderet.

sibilatio Gezisch, Weish. 17, 9: serpentium sibilatione.

speculatio a) örtlich Warte, Vogelherd, Os. 5, 1: laqueus facti estis speculationi; b) kollektiv Mich. 7, 4: dies speculationis tuae, der von deinen Wächtern angesagte Tag.

Beruht vermutlich auf ungenauer Auffassung; denn מצפה, welches der hl. Hieronymus als abstraktes Substantiv auffaßt, muß das erste Mal als Nomen proprium, das zweite Mal als Participium betrachtet werden. 1490: a) „ein stricke der spehung", b) „der tag deiner schaw".

subitatio schnelles, plötzliches Eintreffen, Weish. 5, 2: mirabuntur in subitatione insperatae salutis *(ἐν τῷ παραδόξῳ τῆς σωτηρίας)*.

subministratio Dienstleistung, Mitwirkung, Eph. 4, 16. Phil. 1, 19: per subministrationem Spiritus Iesu Christi.

Tert., Apol. 48: poena iugis ignis habentis ex ipsa natura eius divinam scilicet subministrationem incorruptibilitatis.

subsannatio Spott, Verhöhnung, z. B. Ez. 23, 32: eris in derisum, et in subsannationem; Gegenstand des Spottes, z. B. Ps. 78, 4: facti sumus subsannatio et illusio.

subtractio das Ausweichen, Hebr. 10, 39: non sumus subtractionis filii.

subversio Zerstörung, Verderben, z. B. 5 Mos. 29, 23: exemplum subversionis Sodomae.

Arnob. 1, 8: extimuit humani generis subversionem.

succensio Brand, Ez. 20, 47: non extinguetur flamma succensionis.

Amm., Marc. 31, 1: succensio lavacri. Tert., Resurr. carn. 12: matutina succensio (solis).

succisio das Fällen, Umhauen, 5 Mos. 19, 5: in succisione lignorum.

superscriptio Aufschrift, Matth. 22, 20: cuius est imago haec et superscriptio. Luk. 23, 38.

supplantatio Hinterlist, Ps. 40, 10. Spr. 11, 3: supplantatio perversorum vastabit illos.

susurratio Ohrenbläserei, 2 Kor. 12, 20: ne forte . . . susurrationes (sint· inter vos).

Coel., Ap. Cic. Fam. 8, 1, 4: crebri et non belli de eo rumores, sed susurrationes (al. susurratores) dumtaxat veniunt.

tonsio Schafschur, Amos 7, 1: post tonsionem regis 5 Mos. 18, 4.

Cato R. R. 2: pecus consideret, tonsionem uti faciat nach zweifelhafter Lesung.

torsio Krampf, Js. 13, 8: torsiones et dolores.

traductio Offenbarung, Beschämung, Weish. 2, 14: in traductionem cogitationum nostrarum; Ahndung, Strafe, Weish. 11, 8: cum minuerentur in traductione infantium occisorum. S. u. traducere.

transmigratio a) Übersiedelung, Auswanderung, nur von der babylonischen Gefangenschaft gebraucht, z. B. Ez. 1, 2: ipse est annus quintus transmigrationis regis Ioachim; 1 Par. 5, 22: (Rubenitae habitaverunt pro Agarenis) usque ad transmigrationem; b) kollektiv die Ausgewanderten, z. B. Jer. 29, 22: maledictio omni transmigrationi Iuda, quae est in Babylone (vgl. ob. § 13).

tribulatio Trübsal, Beschwerde, z. B. Nah. 1, 7: confortans in die tribulationis.

Das sonst nur bei kirchlichen Schriftstellern vorkommende Wort bedeutet eigentlich „Stechen mit Dornen“, von tribulus.

villicatio ländliche Verwaltung, Luk. 16, 2 3 4: redde rationem villicationis tuae.

Vgl. das hierher gehörige Verzeichnis aus Seneca B. 10 und R. It. 69—82.

### d) auf sor und tor, Fem. trix.

Auch diese vom Supinum abgeleiteten Nomina, welche den Verbalbegriff mit einer Person verbinden, finden sich in der Vulgata überaus zahlreich, nicht selten statt des einfachen Nomens, von dem ihr Stammwort erst abgeleitet ist. Der Bedeutung nach sind sie kaum etwas anderes als aktive Partizipien, und erscheinen wie solche auch häufig in adjektivischem Gebrauch. Der Vulgata eigentümlich sind folgende.

acceptor Rücksichtnehmer, Apg. 10, 34: non est personarum acceptor Deus.

Plaut., Trin. 1, 2, 167: qui illorum verbis falsis acceptor fui. Das Wort steht auch für Habicht (accipiter), so bei Lucilius nach Charisius (1, p. 76), bei Augustinus (Nov. Bibl. Patr. [ed. Mai] 1, 87) und 5 Mos. 14, 15 auf dem Rande der Leoner Handschr.

adorator Anbeter, Joh. 4, 23: veri adoratores.

Tert., De Spect. 8: si Serapeum sacrificator et adorator intravero.

agnitor Kenner, Eccli. 7, 5: agnitor cordis ipse est.

annunciator Verkündiger, Prediger, Apg. 17, 18: Novorum daemoniorum videtur annunciator esse.

Aug., Serm. de Sanct. 14 (189): Paulus apostolus ex persecutore Christianorum annunciator factus est Christi.

apostatrix Abtrünnige, Ez. 2, 3: mitto te . . . ad gentes apostatrices.

Die seltsame Form steht statt apostatatrix und verdankt der Abschleifung im Volksmunde ihre Entstehung. Das zugehörige Verbum apostatare s. unten.

appetitor Begehrer, 1 Petr. 4, 15: alienorum appetitor.

Lampr., Alex. Sev. 40: boni linteaminis appetitor fuit, Arnob. 4, 14: incestorum appetitorem.

ascensor einer, der auf einem Lasttier oder einem Wagen sitzt, z. B. Agg. 2, 23: subvertam quadrigam, et ascensorem eius; daher übertragen 5 Mos. 33, 26: ascensor coeli, der, welcher im Himmel thront; spezifisch Reiter, z. B. Job 39, 18: deridet equum et ascensorem eius.

Daß man im Morgenlande nicht bloß Wagenkämpfer, wie die Griechen, sondern auch eigentliche Reiter hatte, ist durch die Skulpturen in Ninive sichergestellt; der Text der heiligen Schriften nötigt jedoch nicht zu einer solchen Annahme.

assistrix Beisitzerin, Weish. 9, 4: da mihi sedium tuarum assistricem sapientiam.

Das sonderbare Wort scheint seine Erklärung durch die Form adsestrix (Ribbeck, Comic. Latin. Rell. Afran. 181) zu finden; hiernach stammt es von assideo (statt assessrix), entsprechend dem griechischen πάρεδρον a. o. St.

aversatrix die Abtrünnige, bloß Jer. 3, z. B. 12: revertere aversatrix Israel.

Statt in reflexivem Sinne steht es bei Tertullian in aktiver Bedeutung (de An. 51): crudelitatis aversatrix.

auguratrix Wahrsagerin, Is. 57, 3: filii auguratricis.

belligerator Krieger, wehrhaft, 1 Mach. 15, 13; 16, 4: virorum belligeratorum.

Die Wortform ist gesichert (Avien., Perieg. 55): belligeratores nutrit tellus Arimaspas.

caesor Hauer, 5 Mos. 29, 11: exceptis lignorum caesoribus, „Holzhauer", 2 Par. 24, 12: caesores lapidum „Steinhauer".

calcator der Kelterer (der die Trauben mit den Füßen austritt), Jer. 48, 33. Amos 9, 13: calcator uvae.

Calp., Ecl. 4, 124: ut nudus ruptas saliat calcator in uvas.

circumspector Zuschauer, Wächter, Eccli. 7, 12: est enim ... circumspector Deus; 37, 18.

clusor Schmied, 4 Kön. 24, 14 16: artificem et clusorem (מַסְגֵּר).

In anderer Bedeutung Sid., Ep. 8, 6: clusor statarius nemora (retibus) circumvenis.

comestor Verzehrer, Weish. 12, 5: comestores viscerum hominum.

Tert., Adv. Marc. 1, 1: quis tam comestor mus ponticus, quam qui Evangelia corrosit? Isid., Orig. 10, 58: Comestor a comedendo satis.

communicator Teilnehmer, 1 Petr. 5, 1: gloriae communicator.

Tert., Pudic. 22 (s. v. a. Kommunikant): alii (peccatores) ad metalla confugiunt et inde communicatores revertuntur. Arnob. 4, 36 (Mitteiler): familiaris communicatores rei.

concubitor (masculorum), 1 Kor. 6, 10. 1 Tim. 1, 10.

Decl., Trib. Mar. 5.

conflator Erzgießer, Jer. 6, 29: frustra conflavit conflator; 51, 17.

conspector Durchschauer, Eccli. 36, 19: tu es Deus conspector saeculorum.

Tert., De cultu fem. 2, 13: Deus conspector est cordis.

consummator Vollender, Hebr. 12, 2: Auctorem fidei, et consummatorem Iesum.

Tert., Adv. Marc. 4, 22: alter initiator Veteris Testamenti, alter consummator Novi.

cooperator Mitarbeiter, Gehilfe, Phil. 2, 25: Epaphroditum fratrem, et cooperatorem. 3 Joh. 8: ut cooperatores simus veritatis.

Apul., Florid. 1, 9, 33, nach älterer Lesung cooperatoris laborem.

criminatrix Verleumderin, Tit. 2, 3: (anus) non criminatrices.

Plaut. Bacch. 4, 7, 28: cum illum rescisces criminatorem meum, quanto in periculo siet.

devorator Fresser, Verzehrer, Weish. 12, 5. Luk. 7, 34: ecce homo devorator; devoratrix, Ez. 36, 13: devoratrix hominum es.

Acr., Ad. Hor. Ep. 1, 13, 10: lamiae quoque dicuntur devoratrices puerorum.

discretor Richter, Prüfstein, Hebr. 4, 12: discretor cogitationum et intentionum cordis (sermo divinus).

doctrix Lehrerin, Weish. 8, 4: doctrix enim est disciplina Dei, et electrix operum illius.

electrix Auswählerin, ebd.

elevator Erhöher, 2 Kön. 22, 3: (Deus) elevator meus, et refugium meum.

Im Hebräischen מִשְׂגַּבִּי meine Burg, von מִשְׂגָּב, das der hl. Hieronymus als Part. Piel oder Hiphil gefaßt hat.

eruditor Lehrer, Erzieher, z. B. Os. 5, 2: ego eruditor omnium eorum.

Tert., De Pall. 4: ille apud monstrum eruditorem eruditus.

exasperatrix Widerspenstige, Ez. 2, 8: exasperans sicut domus exasperatrix est.

exauditor Erhörer, gütig, Eccli. 35, 19: Dominus exauditor non delectabitur in illis (lacrymis).

exquisitor Forscher, Bar. 3, 23: exquisitores prudentiae (ἐκζητηταί).

fornicator Unzüchtiger, z. B. Hebr. 13, 4: fornicatores enim, et adulteros iudicabit Deus.

habitatrix Bewohnerin, Jer. 21, 13; 46, 19: habitatrix vallis solidae.

Auson., Mos. 82: flumineis habitatrix Nais in oris.

illuminator Erleuchter, Spr. 29, 13: utriusque illuminator est Dominus.

Tert., Adv. Marc. 4, 17: Christus novae tantaeque religionis illuminator.

illusor Spötter, z. B. Spr. 3, 32: abominatio Domini est omnis illusor.

Tert., Adv. Marc. 4, 35: quasi legis illusor.

incantator Zauberer, Beschwörer, z. B. Eccli. 12, 13: Quis miserebitur incantatori a serpente percusso?

Tert., De Idol. 9: post Evangelium nusquam invenias aut sophistas aut chaldaeos, aut incantatores . . . nisi magis punitos.

incentor Anstifter, 2 Mach. 4, 1: tanquam ipse fuisset incentor malorum.

inclusor Schmied, Schlosser, wie clusor, Jer. 24, 1: fabrum, et inclusorem (transtulit in Babyloniam); 29, 2.

inhabitator Einwohner, Weish. 12, 3. Soph. 2, 5: disperdam te, ita ut non sit inhabitator.

intentator malorum nicht zum Bösen versuchend, Jak. 1, 13: Deus enim intentator malorum est.

Für diese Übersetzung des griechischen ἀπείραστος, die nach dem Zusammenhange die einzig richtige ist, sprechen alle alten Zeugnisse, und Schleußners Konjektur intentatus ist darum aus doppeltem Grunde zu verwerfen.

irritator Rebell, Ez. 2, 7: quoniam irritatores sunt; irritatrix; 24, 3: dices . . . ad domum irritatricem.

Anders Sen., Ep. 18, 5 (108), 8: cum irritator accessit, tunc illa animi bona, velut sopita, excitantur.

lamentatrix Klagefrau, Jer. 9, 17: vocate lamentatrices, et veniant.

malefactor Verbrecher, Joh. 18, 30: Si non esset hic malefactor, non tibi tradidissemus eum. 1 Petr. 2, 12 14.

In der profanen Literatur nicht mehr seit Plautus. Bacch. 3, 2, 11: malefactorem amitti satius, quam relinqui beneficum.

malleator Schmied, 1 Mos. 4, 22. Job 41, 15: quasi malleatoris incus.

Mart. 12, 57: illinc paludis malleator Hispanae.

mediator Vermittler, z. B. Richt. 11, 10: Dominus, qui haec audit, ipse mediator ac testis est; Hebr. 12, 24: (accessistis ad) testamenti novi mediatorem Iesum.

In der christlichen Literatur spezifische Bezeichnung des Heilandes.

miserator Erbarmer, z. B. Jak. 5, 11: misericors Dominus est, et miserator.

murmurator Unzufriedener, Jud. 16: Hi sunt murmuratores querulosi.

mussitator Widerspenstiger, Js. 29, 24: mussitatores discent legem.

necator Mörder, Weish. 12, 5: filiorum suorum necatores sine misericordia.

Lampr., Comm. 18: necator civium trahatur.

operator Schöpfer, Job 36, 3. Spr. 22, 2: utriusque (divitis et pauperis) operator est Dominus. Js. 22, 11.

Firm. Mat. 3, 9 im Sinne von Arbeiter: artes ex quibus vigiliae perpetuae operatoribus exiguntur.

peccator Sünder, z. B. Ps. 10, 4: Exacerbavit Dominum peccator; Luk. 5, 8: homo peccator sum. peccatrix, z. B. Luk. 7, 39: quia peccatrix est; Js. 1, 4: Vae genti peccatrici.

Tert. Spectac. 3: pii ethnici, minus peccatores, quam tunc Iudaei.

persecutor Verfolger, z. B. 1 Tim. 1, 13: prius blasphemus fui, et persecutor.

Capitol., Albin. 11: flagitiorum talium persecutor.

pollinctor Leichenbestatter, Ez. 39, 15: sepeliant illud pollinctores.

Plaut., Poen. Prol. 63: quia mihi pollinctor dixit, qui eum pollinxerat. Sonst nur bei späten Schriftstellern, s. Apul., Ed. Hildebr. II 637.

ponderator Beurteiler, Spr. 16, 2: spirituum ponderator est Dominus.

potator Trinker, Säufer, Spr. 23, 20: Noli esse in conviviis potatorum. Matth. 11, 19.

In der profanen Literatur nicht mehr seit Plautus, Men. 2, 1, 34: potatores maximi.

praecessor Anführer, Herr, Luk. 22, 26: qui praecessor est, (fiat) sicut ministrator.

Sonst nur mit dem Begriffe Vorgänger, z. B. Tert., Adv. Prax. 1: praecessorum eius auctoritates defendendo.

praeliator Kämpfer, Js. 42, 13: Dominus ... sicut vir praeliator suscitabit zelum.

Tac., Ann. 2, 73: neque minus praeliatorem, etiam si temeritas abfuerit.

praevaricatrix Sünderin, bloß Jer. 3 vom Volk Juda, 7 8 10: praevaricatrix soror eius Iuda; 11.

Praevaricator ist häufig in der Bibel und bei den klassischen Schriftstellern; praevaricatrix kommt sonst nur bei Augustinus und Hieronymus vor.

*precator* Fürbitter, im Meßbuche z. B. *Comm. Doct. Postcomm.: beatus N. precator accedat.*

Sonst nur bei Plautus und Terenz, z. B. Heaut. 5, 2, 22: nec tu aram tibi nec precatorem pararis.

prospector Fürsorger, Eccli. 3, 34: Deus prospector est eius qui reddit gratiam; 11, 32.

protector Beschützer, z. B. Ps. 26, 1: Dominus protector vitae meae est.

Nach profanem Sprachgebrauch ist protector der Schildknappe, der dem Vornehmen im Kampf die Seite deckt, der Leibwächter, Trabant, z. B. Inscr. Orell. 3537 Prot. Domesticus, ebd. 1869, Prot. Divini Lateris, Inscr. Grut. 1028, 2 L. Petronio F. Sab. Tauro Volusiano ... Praefect. Protect. Aug. Von den kirchlichen Schriftstellern wird das Wort stets in der allgemeinen Bedeutung gebraucht.

provocatrix die Herausfordernde, zum Zorn Reizende, Soph. 3, 1: Vae provocatrix, et redempta civitas.

redditor Vergelter, Eccli. 5, 4: Altissimus enim est patiens redditor.

remunerator Belohner, Hebr. 11, 6: (credere oportet, quia) inquirentibus se remunerator sit.

repromissor Bürge, Eccli. 29, 21: Repromissorem fugit peccator et immundus; 22.

salvator a) allgemein Retter, z. B. 1 Kön. 14, 39: Vivit Dominus salvator Israel; b) speziell der Erlöser der Welt, z. B. 2 Petr. 2, 20: in cognitione Domini nostri, et Salvatoris Iesu Christi.

Die Profanschriftsteller vermeiden das Wort als unlateinisch, s. Forcell. Bei den christlichen Schriftstellern ist es in der zweiten Bedeutung sehr gewöhnlich.

sanator Heiler, 2 Mos. 15, 26: ego enim Dominus sanator tuus (רֹפְאֶךָ).

sanctificator Heiliger, Heiligmacher, Ez. 37, 28: scient Gentes quia ego Dominus sanctificator Israel.

seductor Verführer, z. B. Weish. 10, 12: a seductoribus tutavit illum.

separator Fremder, Zach. 9, 6: sedebit separator in Azoto.

Das Wort soll offenbar reflexive Bedeutung haben: der sich Absondernde. Der hl. Hieronymus hat nämlich statt des heutigen ממזר die Lesart מזר gehabt und diese als Part. Hiph. von נזר abgeleitet. Die LXX haben ἀλλογενεῖς. 1490: „der teyler". Diet.: „der außbeuter". Douay: the divider. Sacy: un étranger.

somniator Träumer, immer mit dem Nebenbegriff von wahrsagender Träumerei, 1 Mos. 37, 19: mutuo loquebantur: Ecce somniator venit (בעל החלמות). 5 Mos. 13, 3 (חולם החלום). Jer. 27, 9. Zach. 10, 2 (חלמות).

Sen., Contr. 7 (3), 22, 15: erat autem ex somniatoribus Otho; ubicumque illum defecerat color, somnium narrabat.

spiculator der mit dem spiculum bewaffnete Trabant, Mark. 6, 27: misso spiculatore praecepit afferri caput eius.

Im Cod. Amiat. steht hier speculator. Der Originaltext hat ebenfalls σπεκουλάτορα, so daß die Form spiculator wohl von den

Abschreibern, die öfter i für e setzen, herrühren könnte. Speculatores waren ganz das, was im preußischen Heere die Armee-Gensd'armes sind, nämlich einzelne stämmige Soldaten, die zu persönlichen Dienstleistungen beim Feldherrn bestimmt waren und meist als Briefboten, mitunter auch als Henker benutzt wurden. S. Forcell.

strator Ablagerer, Jer. 48, 12: mittam ei ordinatores, et stratores laguncularum, et sternent eum.

In der gewöhnlichen Sprache ist strator der Stallknecht (von sternere equum).

subsannator Spötter, Eccli. 33, 6: Equus emissarius, sic et amicus subsannator, sub omni suprasedente hinnit.

susurrator Ohrenbläser, Eccli. 5, 17: susurratori autem odium, et inimicitia.

traditor Verräter, Mark. 14, 44: Dederat autem traditor eius signum eis.

transgressor (sc. legis) Übertreter, Sünder, z. B. Js. 53, 12: pro transgressoribus rogavit; Jak. 2, 11: factus es transgressor legis.

Vgl. das hierher gehörige Verzeichnis aus Seneca B. 10 und R. It. 55—63, besonders aber Barthii Animadv. ad Stat. Theb. 3, 79.

e) Abstrakta auf us, Gen. us.

apostolatus Apostelwürde, z. B. 1 Kor. 9, 2: signaculum Apostolatus mei vos estis.

Tert., Adv. Marc. 1, 20: nam et ipsum Petrum caeterosque, columnas Apostolatus, a Paulo reprehensos opponunt.

datus das Geben, die Gabe, Eccli. 18, 18: datus indisciplinati tabescere facit oculos.

Nur bei Plautus: Trin. 5, 2, 15: is mille nummum se aureum meo datu tibi ferre aiebat.

discubitus das Liegen, Eccli. 41, 24: (erubescite) de discubitu in panibus; konkret das Polster, der Platz bei Tische, Mark. 12, 39: volunt primos recubitus in coenis. Luk. 20, 46. Vgl. oben § 13.

Val. Max. 2, 1, 9: ne senioris adventum discubitu praecurrerent.

ducatus Führung, Anführung, 2 Mach. 10, 29: (viri) ducatum Iudaeis praestantes. Matth. 15, 14; Anführerstelle (franz. duchée), 2 Esdr. 5, 18: annones ducatus mei, „die Einkünfte meines Amtes". Eccli. 7, 4.

Suet., Ner. 35: ferebatur ducatus et imperia ludere. Vgl. ducator, Tert., Adv. Iud. 13: cum ducator eius in ea pati haberet.

incolatus Aufenthalt in der Fremde, z. B. Ps. 119, 5: incolatus meus prolongatus est.

Inscr. Gruter. 486, 2: Sex. Vencio Iuventiano Flamini Divi Aug. . . . Adlecto In Curiam Lugudunensium Nomine Incolatus A Splendidissimo Ordine Eorum.

nuptus Vermählung, Matth. 24, 38: nubentes et nuptui trádentes.

obductus Zufügung, Behandlung, Eccli. 25, 20: omnem obductum, et non obductum odientium (feret homo).

Griechisch ἐπαγωγή. 1490: „und ein yegkliche betriegung und nit betriegung des hassenden." Diet.: „Alles lauren". Douay: affliction. All.: Begegnis. L. und R.: Strafe.

occubitus Untergang (der Sonne), 1 Mos. 28, 11: post solis occubitum; 5 Mos. 11, 30: quae vergit ad solis occubitum. Richt. 14, 18.

Sonst Tod in der christlichen Latinität, Hier., Ep. 27: Ad Eustoch.

ornatus Ausrüstung, z. B. 1 Mos. 2, 1: caeli et terra, et omnis ornatus eorum (צבאם); 1 Esdr. 3, 10: sacerdotes in ornatu suo; Schmuck, z. B. 2 Mach. 5, 16: (vasa) posita ad ornatum loci.

potentatus Gewalt, Ps. 19, 7: in potentatibus salus dexterae eius; Übermaß, Ps. 89, 10: Si autem in potentatibus, octoginta anni; konkret Eccli. 10, 11: Omnis potentatus brevis vita.

Caes., B. G. 1, 31: hi cum tantopere de potentatu inter se multos annos contenderent. Liv. 6, 38: aemulo potentatus inimicus. Lact., Inst. 6, 17: honores et potentatus et regna ipsa contemnet.

recubitus Sitz, Tischplatz, Matth. 23, 6: amant primos recubitus in coenis. Vgl. oben § 13.

reditus Einkommen, Ertrag, z. B. 1 Kön. 8, 15: vinearum reditus addecimabit.

Das Wort steht hier bloß, weil in vielen neuen Ausgaben dafür redditus zu lesen ist.

transcensus Furt, Übergang, Is. 16, 2: in transscensu Arnon.

### f) auf ura, ae.

Diese sind nur sehr selten noch eigentliche Abstrakta und haben gewöhnlich kollektive Bedeutung, den deutschen Verbalsubstantiven mit der Vorsilbe Ge- entsprechend.

alligatura Band, Eccli. 6, 31: vincula illius alligatura salutaris; Gebund, 2 Kön. 16, 1: (onerati erant) centum alligaturis uvae passae.

Colum. Arbor. 8: infra insitionem et alligaturam falce acuta leviter vitem vulnerato.

assatura Braten, Bratenstück, 2 Kön. 6, 19: partitus est assaturam bubulae carnis unam.

Vopisc., Aurel. 49: Convivium de assaturis maxime fuit.

capillatura Haarwuchs, 1 Petr. 3, 3: (mulierum) non sit extrinsecus capillatura.

Tert., De cultu fem. 2, 7: frustra peritissimos quosque structores capillaturae adhibetis.

clausura Verschluß, Schloß, Bar. 6, 17: tutantur sacerdotes ostia clausuris, et seris.

Bei spätlateinischen Schriftstellern Schloß im Sinne von Burg, z. B. Cassiod., Var. 2, 5: In Augustanis clausuris. Noch später der klösterliche Abschluß der Ordensleute, sowohl abstrakt für die Einrichtung selbst, als konkret für den abgeschlossenen Raum.

combustura Brand, Brandwunde (im Fleische), 3 Mos. 13, 28: cicatrix combusturae, Brandmal.

commissura a) architektonisches Gefüge, Verband, 1 Par. 22, 3; 2 Par. 34, 11: ad commissuras aedificii; b) Flickstück, Matth. 9, 16: Nemo autem immittit commissuram panni rudis in vestimentum vetus. Luk. 5, 36.

In ersterem Sinne auch bei den Klassikern, z. B. Cic., N. D. 2, 55, 139 (ossa): quae mirabiles commissuras habent.

creatura Schöpfung, und zwar a) abstrakt (das Schaffen), z. B. 2 Petr. 3, 4: omnia sic perseverant ab initio creaturae; b) konkret (alles Geschaffene), z. B. Röm. 8, 20: Vanitati creatura subiecta est; Kol. 1, 15: primogenitus omnis creaturae; c) distributiv (das Geschöpf), z. B. Hebr. 4, 13: non est ulla creatura invisibilis in conspectu eius. Auf menschliches Hervorbringen übertragen z. B. Weish. 3, 13: Maledicta creatura eorum (impiorum).

delatura üble Nachrede, Eccli. 26, 6; 38, 17: Propter delaturam autem amare fer luctum illius.

Tert., Adv. Marc. 5, 18: vocabulum diaboli, quaero, ex qua delatura competat creatori?

fixura Heftmal, Narbe, Joh. 20, 25: Nisi videro in manibus eius fixuram clavorum.

Tert., Adv. Gnost. 1: perire enim, et sine caussa, prima fixura.

fusura Guß, 3 Kön. 7, 37: fecit decem bases, fusura una.

Plin. 33, 6, 35: plumbi fusura.

incastratura Gefüge, Falz (an Brettern), 2 Mos. 26, 17; 36, 22 24: incastraturae laterum in angulis terminantur.

laesura Verletzung, Beeinträchtigung, Weish. 11, 20; 18, 3: solem sine laesura boni hospitii praestitisti.

Inscr. Grut. 567, 8: vixsit mecum annis XVII m. II d. III sine ulla animi laesura.

ligatura Band, Verband, 4 Mos. 19, 15: vas, quod non habuerit . . . ligaturam desuper, das nicht oben zugebunden ist, Eccli. 45, 13: (gemmae) in ligatura auri, in Gold gefaßte Edelsteine; Gebund, 1 Kön. 25, 18; 30, 12: duas ligaturas uvae passae.

Pall. 1, 6: ligatura in vitibus debet locum mutare.

paratura Ausrüstung, Mobiliar, 2 Par. 5, 5: intulerunt (Levitae Arcam) et omnem paraturam tabernaculi.

Tert., De vel. Virg. 12: solae manifestae paraturae totam circumferunt mulieritatem.

percussura das Schlagen, Eccli. 27, 5: in percussura cribri remanebit pulvis. 1 Mach. 15, 6: facere percussuram proprii numismatis; Mal, Wundmal, Is. 30, 26: Dominus percussuram plagae eius sanaverit; Ausschlag, 3 Mos. 14, 54: Ista est lex omnis leprae et percussurae.

Veg. Vet. 3, 20: si animal oculum ex percussura laeserit. Apul., Herb. 31: percussura ferro vel sude facta.

pressura Bedrängnis, z. B. Eccli. 51, 6: (liberasti me) A pressura ignis.

Das Wort ist immer in der objektiven Bedeutung zu nehmen, nicht in der subjektiven „Angst"; auch Joh. 16, 21 33 steht im Original θλίψις.

rasura das Geschabe, 3 Mos. 14, 41: (iubebit) spargi pulverem rasurae extra urbem.

Veg. Vet. 1, 10: rasuras eboris bene tritas et cribratas miscebis.

tornatura Dreharbeit, Drechselwerk, 3 Kön. 6, 18: cedro omnis domus intrinsecus vestiebatur, habens tornaturas.

tortura Pein, Eccli. 31, 23: vigilia, cholera, et tortura viro infrunito. 33, 28.

An ersterer Stelle in alten Handschriften tortura ventris (στρόφος).

### g) auf torium.

Diese Substantiva (eigentlich Neutra der entsprechenden Adjektiva) bezeichnen das **Mittel** zur Ausführung der im Verbalbegriff enthaltenen Tätigkeit.

adiutorium **Hilfe Stütze**, z. B. 1 Mos. 2, 18: faciamus ei adiutorium simile sibi; Ps. 87, 5: homo sine adiutorio; 2 Mach. 15, 8: adiutoria sibi facta de coelo.

Die abstrakte Bedeutung von **Hilfeleistung** ist nirgends bestimmt ausgebildet, auch nicht in solchen Stellen, wie Weish. 13, 18: in adiutorium inutilem invocat. Diese Bedeutung findet sich bei Seneca, z. B. Ben. 2, 23, 3: Verentur palam ferre, ut sua potius virtute, quam alieno adiutorio consecuti dicantur.

conflatorium **Schmelztiegel**, Spr. 27, 21: probatur in conflatorio argentum.

emunctorium **Lichtputze**, 2 Mos. 25, 38; 37, 23. 4 Mos. 4, 9: candelabrum cum lucernis et forcipibus suis et emunctoriis.

exceptorium **Behältnis, Reservoir**, Eccli. 39, 22: sicut exceptoria aquarum.

infusoria **Gießröhrchen**, Zach. 4, 2: Vidi, et ecce candelabrum . . . et septem infusoria lucernis, quae erant super caput eius.

liciatorium **Weberbaum**, bloß in der Verbindung liciatorium texentium zum Vergleiche für einen Lanzenschaft, z. B. 1 Kön. 17, 7.

propitiatorium **Sühnstätte, Gnadenthron** (כפרת, ἱλαστήριον, ἐπίθεμα), Name für den oberen Aufsatz der Bundeslade, z. B. 2 Mos. 25, 17: Facies et propitiatorium de auro mundissimo.

reclinatorium **Stuhllehne**, Hohel. 3, 10: reclinatorium aureum.

sufflatorium Blasbalg, Jer. 6, 29: Defecit sufflatorium.

suffusorium Röhrchen zum Zugießen, Zach. 4, 12: suffusoria ex auro.

**h) auf men.**

Diese Substantivbildungen sind Konkreta und bezeichnen gewöhnlich das durch den Verbalbegriff zu stande Gebrachte, aber auch das Mittel zur Bewirkung der betreffenden Tätigkeit. Die Denominativa dieser Klasse sind wohl nur scheinbar.

genimen Gewächs, gewöhnlich von Pflanzen, z. B. Matth. 26, 29: de hoc genimine vitis; Ez. 36, 30: genimina agri; zuweilen von Tieren, Brut, z. B. Matth. 23, 33: genimina viperarum; bildlich Spr. 18, 20: genimina labiorum ipsius saturabunt eum.

Tert., De An. 39: genimina sua daemoniorum candidata profitentur. — Generamina viperarum heißt die Stelle Matth. 23, 33 bei Luzifer Cal.: Athan. 2, 133 (209).

linteamen Linnen, Leinenzeug, z. B. Luk. 24, 12: vidit linteamina sola posita.

Lampr., Heliog. 26: Linteamen lotum nunquam attigit.

munimen Sicherung, im Meßbuche *Purif. B. M. V. Postc.: sacrosancta mysteria, quae pro reparationis nostrae munimine contulisti.*

Ov., Met. 4, 772: esse locum solidae tutum munimine molis.

vitulamen Sprößling, Weish. 4, 3: spuria vitulamina non dabunt radices altas.

Das Wort soll nach dem hl. Augustinus nur durch unrichtige Übersetzung in den Text gekommen sein; s. Doctr. christ. 2, 12: hinc est etiam illud, quoniam μόσχος. Graece vitulus dicitur, μοσχεύματα quidam non intellexerunt esse plantationes, et vitulamina interpretati sunt: qui error tam multos codices praeoccupavit, ut vix inveniatur aliter scriptum. Et tamen sententia manifestissima est, quae clarescit consequentibus verbis. Namque adulterinae plantationes non dabunt radices altas convenientius dicitur quam

„vitulamina", quae pedibus in terra gradiuntur et non haerent radicibus. Hanc translationem in eo loco etiam cetera contexta custodiunt. Vgl. H. S. 46. Patrit., De interpr. scr. s. 1, 75. Indes scheint der hl. Augustinus den Sprachgebrauch nicht beachtet zu haben, wonach die aus der Tierwelt genommenen Namen häufig auf das Pflanzentum übertragen werden, wie z. B. bei uns „Augen" am Zweig stehen. Im Lateinischen sind pulli nicht bloß die Jungen der Tiere, sondern auch die Wurzelschößlinge („Wurzelbrut"), und in demselben Sinne scheint a. o. St. vitulamina zu stehen. Daher Ducange aus einem alten handschriftlichen Glossar: vitulamen planta illa infructuosa, quae nascitur a radice vitis. Vgl. Ambr., Ep. 37, 37: Quid Theclam, quid Agnem, quid Pelagiam loquar, quae tanquam nobilia vitulamina pullulantes ad mortem quasi ad immortalitatem festinaverunt?

### i) auf **mentum.**

adiuramentum Beschwörung, Andringen, Tob. 9, 5: cuius adiuramentum spernere non possum.

assumentum Fleck, Flickstück, Mark. 2, 21: Nemo assumentum panni rudis assuit vestimento veteri.

deliramentum sinnloses Gerede, Märchen, Luk. 24, 11: visa sunt ante illos, sicut deliramentum verba ista.

In der profanen Literatur seit Plautus erst wieder von Plinius gebraucht. Plaut., Capt. 3, 4, 66: iam deliramenta loquitur. Plin. 2, 5: Matrimonia quidem inter deos credi . . . puerilium prope deliramentorum est.

execramentum Greuel, Eccli. 15, 13: Omne execramentum erroris odit Dominus.

hortamentum Ermahnung, *Or. in Vig. S. Io. Bapt.: beati Ioannis Praecursoris hortamenta sectando.*

Bei den Klassikern in etwas anderem Sinne, z. B. Sall., Iug. 89, 7: ea cuncta Romanis magno hortamento erant.

inquinamentum Schmutz, z. B. Ez. 24, 11: confletur in medio eius (ollae) inquinamentum eius; bildl. 2 Kor. 7, 1: mundemus nos ab omni inquinamento.

Vitr. 8, 5, 2: si neque inquinatus ab aliquo inquinamento is locus fuerit.

involumentum Windel, Weish. 7, 4: In involumentis nutritus sum.

iuramentum Eid, 1 Mos. 26, 28: Sit iuramentum inter nos. Hebr. 6, 16: controversiae eorum finis . . . est iuramentum.

Die einzige Stelle bei den nichtchristlichen Schriftstellern, an der das Wort sich fand, nämlich Sen. Clem. 2, 1, ist von der Kritik als unzuverlässig erklärt. S. Forc.

loramentum Verband, Gefüge, Eccli. 29, 19: Loramentum ligneum colligatum in fundamento aedificii.

odoramentum Spezerei, Rauchwerk, Js. 39, 2. Offb. 5, 8: phialas aureas plenas odoramentorum. 18, 13.

Vgl. das hierhergehörige Verzeichnis aus Seneca B. 10 und R. Jt. 22; ferner M. F. 40.

#### k) Seltenere Ableitungen.

deambulacrum Galerie, 3 Kön. 7, 2: quatuor deambulacra inter columnas cedrinas.

In anderem Sinne Mamert., Ad Iul. 9: fora, deambulacra, gymnasia laetis populis frequentari.

gaudimonium Fröhlichkeit, Bar. 4, 34: et gaudimonium eius erit in luctum.

Petr. Sat. 61: iamdudum gaudimonio dissilio.

### C. Zusammengesetzte Substantiva.

20. Der Vulgata eigentümlich erscheinen folgende aus je zwei Hauptwörtern zusammengesetzte Bildungen:

circumpes, edis, Beinkleid (περισκελίς), Eccli. 45, 10: circumpedes, et femoralia, et humerale posuit ei.

1490: „bischoffsschuch". Diet.: „beyngezierden". Douay: garment to the feet. All.: lange Kleid. L. und R.: Oberkleid. S. Schleussner s. v. περισκελίς.

inauris, is, Ohrring, z. B. 1 Mos. 24, 47: Suspendi itaque inaures ad ornandam faciem eius.

Hebräisch נֶזֶם, das auch Nasenring bedeutet; doch haben auch die LXX gewöhnlich ἐνώτια. S. Hier., In Ez. 4, 16, 12. In der profanen Literatur kommt bloß der Plural vor, und zwar einmal bei Plautus, Men. 3, 3, 17: inauris da mihi; seitdem erst wieder bei Plinius.

malogranatum, i, sowohl Granatapfel (d. h. nur künstlich nachgeahmter) als Granatapfelbaum, z. B. 3 Kön. 7, 20: malogranatorum autem ducenti ordines erant in circuitu capitelli secundi; 1 Kön. 14, 2: Saul morabatur . . . sub malogranato.

Der Baum heißt sonst malogranata, ae. Isid., Orig. 17, 7, 6.

multiloquium Geschwätz, Vielrederei, Spr. 10, 19: In multiloquio non deerit peccatum. Matth. 6, 7.

Plaut., Merc. Prol. 31: (Amori accedunt etiam haec:) multiloquium, pauciloquium etc.

seminiverbius Wortmacher, Apg. 17, 18: Quid vult seminiverbius hic dicere?

Dem griechischen σπερμολόγος nachgebildet. 1490: „der seer der wort". Diet.: „diser schwetzer". Douay: this babbler. Sacy: ce discoureur.

stultiloquium törichtes Gerede, Eph. 5, 4: aut turpitudo, aut stultiloquium, aut scurrilitas.

Plaut. Mil. 2, 3, 25: nisi supprimis tuum stultiloquium.

vaniloquium eitles Geschwätz, 1 Tim. 1, 6. 2 Tim. 2, 16: profana autem, et vaniloquia devita.

Iren. 2, 12, 4: uti non solvatur illorum vaniloquium.

Ähnliche Wörter dieser Zusammensetzung sind bei Tertullian: maliloquium, minutiloquium, risiloquium, spurciloquium, turpiloquium, s. Rig. Ind.; bei Irenäus falsiloquium, longiloquium, minutiloquium, portentiloquium, subtililoquium, G. 89. Bei Fulgentius breviloquium, M. F. 40.

## D. Fremdwörter.

### 1. Griechische.

21. Der teils direkte teils indirekte Einfluß, welchen der griechische Text auf die Abfassung der Vulgata hatte, besonders

aber auch der oben S. 6 angeführte Grund, haben in dieselbe eine Menge von griechischen Substantiven gebracht, die sich in der gewöhnlichen Sprache nicht finden.

**a) Nomina appellativa.**

22. agonia *(ἀγωνία)*, Luk. 22, 43: Todeskampf.

alabastrum *(ἀλάβαστρον)*, z. B. Matth. 26, 7: Gefäß. H. 97.

Plin. 13, 2, 3: unguenta optime servantur in alabastris.

allegoria *(ἀλληγορία)*, Gal. 4, 24: sinnbildliche Bedeutung.

allophyli *(ἀλλόφυλοι)*, Ps. 55, 1: Ausländer.

Nach dem Hebräischen sind die Philister verstanden, deren Name auch sonst in der Septuaginta mit *ἀλλόφυλοι* wiedergegeben wird. Tert. Adv. Marc. 4, 37: Zachaeus allophylus fortasse. Apg. 10, 28 heißt Iren. 3, 12, 15: non est fas viro Iudaeo adiungi, aut convenire cum allophylo.

anathema *(ἀνάθημα)* Weihgeschenk, Judith 16, 23; *(ἀνάθεμα)* Fluch, Bann, z. B. Mal. 4, 6: percutiam terram anathemate; das Verfluchte, Gebannte selbst, z. B. Jos. 7, 1: usurpaverunt de anathemate.

angelus, i *(ἄγγελος)*, a) menschlicher Bote, z. B. Js. 18, 2; b) gewöhnlich Engel, sowohl guter, z. B. 1 Mos. 48, 16, als böser, z. B. Spr. 17, 11.

antichristus, i *(ἀντίχριστος)* Antichrist, Widersacher Christi, bloß in den Briefen des hl. Johannes, z. B. 1 Joh. 2, 18.

apocalypsis *(ἀποκάλυψις)* Offenbarung (übernatürliche), 1 Kor. 14, 26. Offb. 1, 1.

aporia *(ἀπορία)* Unvermögen, Eccli. 27, 5.

apostata, ae *(ἀποστάτης)* Abtrünniger, Job 34, 18. Spr. 6, 12.

apostolus (*ἀπόστολος)*, bloß im N. T., a) allgemein Gesandter, Joh 13, 16; b) speziell Apostel, z. B. Luk. 6, 13.

Tert., De Praescr. 20: Statim igitur apostoli (quos haec appellatio *missos* interpretatur) . . . eamdem doctrinam eiusdem fidei promulgaverunt. In der Jurisprudenz bezeichnet apostolus das Beglaubigungsschreiben bei der Appellation, welches der niedere Richter an den höheren richtet. Mod., Dig. 49, 14, 9: interea decessit rea, nihilominus tamen apostoli redditi sunt.

archangelus *(ἀρχάγγελος)* Erzengel, 1 Theſſ. 4, 16. Jud. 9.

archisynagogus *(ἀρχισυναγωγός)* Synagogen-Vorſteher, z. B. Luk. 13, 14.

Lampr., Alex. Sev. 28: Antiochenses, Aegyptii, Alexandrini lacessiverant eum conviciolis, Syrum Archisynagogam eum vocantes, et Archierea.

architriclinus *(ἀρχιτρίκλινος)* Tiſchälteſter, Joh. 2, 8 9.

Altd. Tat.: furistsizzento. 1490: „weynſchenck". Diet.: „Speißmeiſter". Douay: chief steward. Sacy: maître d'hôtel.

artaba, ae *(ἀρτάβη)*, ein perſiſches Maß, etwa Scheffel, Dan. 14, 2.

artemon, is *(ἀρτεμών)* Marsſegel, Apg. 27, 40.

1490: „einen kleinen Segel". Diet: „Segel". Douay: mainsail.

ascopera *(ἀσκοπήρα)* Schlauch, Judith 10, 5.

Das Wort ſteht als Überſetzung des griechiſchen *ἀσκοπυτίνη*; die Handſchriften haben auch ascopa, ascopia, ascora, astopa. Suet., Ner. 45: Alterius collo et ascopera deligata.

bahis, is *(βαίς)* Palmzweig, 1 Mach. 13, 37.

Der Überſetzer hat nämlich nicht *βαΐνην*, ſondern *βαΐν, ἥν* geleſen.

baptisma *(βάπτισμα)* nur im N. T., a) Waſchung, Mark. 7, 4; b) Taufe, z. B. Eph. 4, 5.

baptismus *(βαπτισμός)* a) Bad, 2 Esdr. 4, 23; b) Taufe, z. B. Matth. 21, 25.

baptista *(βαπτιστής)* Täufer, nur vom hl. Johannes geſagt, z. B. Matth. 3, 1.

bravium *(βραβεῖον)* Kampfpreis, 1 Kor. 9, 24. Phil. 3, 14.

Tert., Ad Mart. 3: Bonum agonem subituri estis, in quo ... brabium angelicae substantiae, politia in coelis, gloria in saecula saeculorum.

bruchus, i *(βροῦχος)* eine Art Heuschrecke, z. B. 3 Mos. 11, 22.

camus, i *(κημός)* Trense, Gebiß, Spr. 26, 3: flagellum equo, et camus asino; 4 Kön. 19, 28. Ps. 31, 9.

Das Wort stand sonst bei Plautus (Cas. 2, 6, 37), wo jetzt canem gelesen wird.

cartallus *(κάρταλλος)* Körbchen, 5 Mos. 26, 2 4. Jer. 6, 9.

cataclysmus *(κατακλυσμός)* Sintflut, Eccli. 39, 28; 40, 10.

In der griechischen Form Varro R. R. 3, 1: Thebae, quae ante cataclysmon Ogygi conditae dicuntur.

cauma *(καῦμα)* Glut, Job 30, 30.

celeuma *(κέλευμα)* Zuruf, Jer. 25, 30.

In neueren Ausgaben steht unrichtig celeusma, wie Mart. 3, 67: lentos tingitis ad celeusma remos.

cerastes *(κεράστης)* Hornschlange, 1 Mos. 49, 17.

charadrius *(χαράδριος)* Regenpfeifer, 3 Mos. 11, 19. 5 Mos. 14, 18.

charisma *(χάρισμα)* Gnadengabe, 1 Kor. 12, 31.

choerogryllus *(χοιρόγρυλλος)* Klippdachs, 3 Mos. 11, 5. 5 Mos. 14, 7.

christus *(χριστός)* im A. T. Gesalbter, z. B. 1 Kön. 12, 5; im N. T. Christus, z. B. Matth. 1, 16.

chytropus, odis *(χυτρόπους)* Kohlenpfanne, Feuerherd, 3 Mos. 11, 35.

cidaris *(κίδαρις)* Turban, z. B. 3 Mos. 16, 4.

Curt. 3, 3, 19: Cidarim Persae vocabant regium capitis insigne.

cinyra *(κινύρα)* Harfe, 1 Mach. 4, 54; 13, 51.

clerus *(κλῆρος)* Losanteil, Pſ. 67, 14. 1 Petr. 5, 3.
Später für „Geistlichkeit", z. B. Tert., Monog. 12: ut solos, qui sunt in clero, monogamiae iugo adstrinxerit.

coenodoxia *(κενοδοξία)*, *Or. S. Ambr. Dom. ante M.*

coenomya *(κυνόμυια)* Hundsfliege, Pſ. 77, 45; 104, 31.

collyrium *(κολλούριον)* Augensalbe, Offb. 3, 18.
Hor., Sat. 1, 5, 30: Hic oculis ego nigra meis collyria lippus illinere.

corbona (*κορβανᾶ* = קָרְבָּנָא) Opferkasten, Matth. 27, 6.

crater *(κρατήρ)* Becher, 1 Esdr. 8, 27. Hohel. 7, 2.
Ov., Fast. 5, 522: terra rubens crater, pocula fagus erant.

creagra *(κρεάγρα)* Fleischgabel, 2 Par. 4, 11. Jer. 52, 18.

crypta *(κρυπτή)* Gewölbe, Jer. 43, 9.
Varr. ap. Riese 227, 6: non vides in magnis perstilis, qui cryptas domi non habent, sabulum iacere a pariete.

daemonium *(δαιμόνιον)* Teufel, z. B. Tob. 3, 8.
In anderem Sinne Cic., Div. 1, 54: esse divinum quiddam, quod *δαιμόνιον* (Socrates) appellat.

diabolus *(διάβολος)* Widersacher, Pſ. 108, 6; Teufel, im A. T. bloß Hab. 3, 5; im N. T. oft, z. B. Matth. 4, 5.

didrachma, ae, 2 Mach. 4, 19; 10, 20; didrachma, orum *(δίδραχμα)*, Matth. 17, 23, Doppeldrachme.

dioryx *(διώρυξ)* Kanal, Eccli. 24, 41.
Pomp. Mela 3, 8: manu factus amnis, e Nili alveo dioryge adductus.

diplois, idis *(διπλοΐς)* Mantel, Pſ. 108, 29. Bar. 5, 2.
Ribbeck, Nov. 73: Caeretanus sine diploide: a recta grassatur via.

dipsas eine Schlangenart, 5 Moſ. 8, 15.

doma, tis *(δῶμα)* Haus, z. B. 2 Esdr. 8, 16.

ecclesia *(ἐκκλησία)* Versammlung, z. B. 1 Kön. 17, 47; im N. T. Kirche, Jak. 5, 14.

In ersterem Sinne Plin. Ep. 10, 111 et bule et ecclesia consentiente.

ecclesiastes *(ἐκκλησιαστής)* Prediger, bloß Pred., z. B. 1, 1. 2.

elata *(ἐλάτη)* Wedel, Hohel. 5, 11.

1490: „sein har ist erhaben als die bleter der balmen". Diet.: (krauß) „wie palmenblätter". Douay: branches of palm-trees. Sacy: comme les jeunes rameaux des palmiers. Ein anderes Wort ist elate, das, wie im Griechischen, Fichte bedeutet, Plin. 12, 28, 62: dies steht auch in der LXX a. a. O. und wird in der Itala übersetzt: crines eius abietes. S.

eleemosyna *(ἐλεεμοσύνη)* Almosen, z. B. Tob. 2, 16.

Tert., Pat. 7: in caussa eleemosynae.

encaenia, orum, Tempelweihe, Joh. 10, 22.

Die Erklärung des Ausdrucks s. Lect. I. Mat. Fer. IV post Dom. Pass.

ephebia *(ἐφηβεία)* Turnverein (?), 2 Mach. 4, 9.

Andere übersetzten Turnplatz, in welchem Falle denn ephebium *(ἐφηβεῖον)* zu lesen wäre. 1490: „ein hauß der vnkeüschen frawen." Diet.: „das huren haus". Douay: a place for youth. Sonst ist ephebia das erste Jünglingsalter. Don. ad. Ter. Andr. 1, 1, 24: ephebia prima aetas adolescentiae est.

epinicion *(ἐπινίκιον)* Loblied, 1 Par. 15, 21; plur. epinicia (orum) Siegesfest, 2 Mach. 8, 33.

Suet., Ner. 43: insequenti die laetum inter laetos cantaturum epinicia.

episcopus *(ἐπίσκοπος)* Vorsteher, 2 Esdr. 11, 22. Apg. 20, 28; im N. T. Bischof, z. B. Tit. 1, 7.

In ersterem Sinne eine Inschrift Mur. 626, 1 C. Memmio Macrino . . . agonothetae, episcopo Niciensium, amici.

ethnicus *(ἐθνικός)* Heide, Matth. 5, 47; 6, 7; 18, 17.

evangelium *(εὐαγγέλιον)*, bloß im N. T. mit der spezifischen Bedeutung von christlicher Lehre, Evangelium, z. B. Mark. 1, 1.

evangelista (*εὐαγγελιστής*) Prediger, z. B. 2 Tim. 4, 5.

exorcista (*ἐξορκιστής*) Zauberer, Apg. 19, 13. Später in der Bedeutung von Teufelsbeschwörer; Firm. Mat. 3, 5.

extasis (*ἔκστασις*) Außersichsein, Ps. 30, 1. Apg. 3, 10.

gazophylacium (*γαζοφυλάκιον*) Schatzkammer, z. B. Ez. 42, 1; Opferkasten; z. B. Luk. 21, 1.

gehenna (*γέεννα*) Hölle, z. B. Matth. 5, 22. Die Form des Wortes und die Deklination desselben zeigt, daß es aus der Itala beibehalten ist und aus dem Griechischen stammt, obwohl es hebräischer Natur ist. גֵּי־הִנֹּם hieß das Tal auf der südöstlichen Seite von Jerusalem nach dem daselbst begüterten Eigentümer. Als hier später der Molochsdienst eingerichtet wurde und die Toten daselbst verbrannt wurden, knüpfte sich an den widerwärtigen Namen allmählich die übertragene Bedeutung von dem Orte der Verdammung.

grabatus (*κράβατος*) Bett, z. B. Amos 3, 12. Cic., Div. 2, 63, 129: deosne immortales . . . concursare omnium mortalium . . . non modo lectos, verum etiam grabatos etc.

haeresis (*αἵρεσις*) Sekte, z. B. Apg. 15, 5. Cic., Par. prooem. 2 (Cato) in ea est haeresi, quae nullum sequitur florem orationis.

holocaustum (*ὁλόκαυστον*) Brandopfer, z. B. 3 Mos. 1, 3.

idolium (*εἰδώλειον*) Götzentempel, 1 Kor. 8, 10.

idololatra (*εἰδωλολατρής*) Götzenanbeter, 1 Kor. 10, 7. Offb. 21, 8.

idololatria (*εἰδωλολατρία*) Götzendienst, 1 Kön. 15, 23. Apg. 17, 16.

idolothytum (*εἰδωλόθυτον*) Götzenopfer, 1 Kor. 8, 7, 10.

iris, dis (*ἶρις*) Regenbogen, Offb. 4, 3; 10, 1.

iudaismus (*Ἰουδαϊσμός*) Judentum, 2 Mach. 8, 1; 14, 38. Gal. 1, 13 14.

ixion *(ἰξίων)*, eine Geierart, 5 Mos. 14, 13.

Die Lesart der klementinischen Vulgata ist sehr zweifelhafter Natur da fast alle Handschriften ixon haben. Das griechische Wort ist auf die Autorität Schleußners hin aufgenommen, obschon es sich nirgendwo anders findet. Vgl. Verc., Varr. Lect. a. h. l. Schleussner III 113.

laganum *(λάγανον)* Kuchen, z. B. 2 Mos. 29, 23.

Apic. 4, 135: quotquot lagana posueris, tot trullas inpensae adicies.

latomus *(λατόμος)* Steinhauer, z. B. 3 Kön. 5, 15.

lecythus *(λέκυθος)* Ölkrug, 3 Kön. 17, 12. 14.

luter *(λουτήρ)* Kessel, z. B. 3 Kön. 7, 30.

malagma, tis *(μάλαγμα)* Pflaster, Weish. 16, 12.

martyr *(μάρτυς)* Blutzeuge, Offb. 17, 6.

melodia *(μελῳδία)* Melodie, 1 Par. 15, 22; Harmonie, Eccli. 40, 21.

melota *(μηλωτή)* Schafspelz, Hebr. 11, 37.

migma, tis *(μίγμα)* Gemengsel, Js. 30, 24.

mygele *(μυγαλῆ)* Spitzmaus, 3 Mos. 11, 30.

myrum *(μύρον)* Salbe, Judith 10, 3.

nabla, orum *(νάβλα)* Leier, z. B. 1 Par. 15, 16.

In der Form nablia, orum Ov. A. Am. 3, 327: disce etiam duplici genialia nablia palma verrere,

naphtha *(νάφθα)* Erdharz, Dan. 3, 46.

Plin. 2, 105, 109: similis est natura naphthae: ita appellatur circa Babyloniam et in Astacenis Parthiae profluens, bituminis liquidi modo.

nauclerus *(ναύκληρος)* Schiffspatron, Apg. 27, 11.

Pl. Mil. 4, 3, 16; cubare in navi lippam atque oculis turgidis nauclerus dixit.

naulum *(ναῦλον)* Fährgeld, Jon. 1, 3.

Iuv. 8, 97: furor est, post omnia perdere naulum.

neomenia *(νεομηνία)* Neumond, z. B. Ps. 80, 4.

neophytus *(νεόφυτος)* Neuling (im Christentum), 1 Tim. 3, 6.

nycticorax (νυκτίκοραξ) Nachtrabe, 5 Mos. 14, 17. Ps. 101, 7.

onocentaurus (ὀνοκένταυρος) Eselscentaur, Is. 34, 14.

ophiomachus (ὀφιομάχος) Neuntöter, 3 Mos. 11, 22.

orphanus (ὄρφανος) Waise, z. B. Joh. 14, 18.

ortygometra (ὀρτυγομήτρα) Wachtelkönig, Weish. 16, 2; 19, 12.

Plin. 10, 23, 33: volant ortygometra duce.

palatha (παλάθη) Feigenkuchen, z. B. Judith 10, 5.

Paracletus (παράκλητος) Tröster, vom Hl. Geist verstanden, bloß im Evangelium Johannes, z. B. 14, 16.

In der liturgischen und der späteren christlichen Sprache häufig. Dem Ursprunge des Wortes gemäß muß das i in demselben lange gebraucht werden, und im Hymnus Veni Creator Spiritus muß es demnach heißen: qui Paraclitus diceris.

paradisus (παράδεισος) Lustgarten Park, z. B. Hohel. 4, 13.

parasceve (παρασκευή) Rüsttag, z. B. Matth. 27, 62.

paropsis, dis (παροψίς) Schüssel, Matth. 23, 25 26; 26, 23.

Iuv. 3, 142: quam multa magnaque paropside coenat.

pastophorium (παστοφόριον) Dienstwohnung beim Tempel, 1 Mach. 4, 38, 57.

patriarcha (πατριάρχης) Stammhaupt, Patriarch, z. B. 1 Par. 8, 28.

pentacontarchus (πεντηκόνταρχος) Hauptmann über fünfzig, 1 Mach. 3, 55.

pentapolis (πεντάπολις) Fünfstadt, Weish. 10, 6.

Pentecosta, es (πεντηκοστὴ sc. ἡμέρα) Pfingsten, z. B. 2 Mach. 12, 32.

peribolus (περίβολος) Säulengang, Ez. 42, 7 10. 1 Mach. 14, 48.

peripsema, tis *(περίψημα)* Auswurf, 1 Kor. 4, 13.

perizoma, tis *(περίζωμα)* Schürze, 1 Mos. 3, 7.

phantasia *(φαντασία)* Einbildung, Halluzination, Eccli. 34, 6.

phantasma, tis *(φάντασμα)* Gespenst, Matth. 14, 26. Mark. 6, 49.

Plin., Ep. 7, 27, 1: perquam velim scire, esse aliquid phantasmata etc.

phylacterium *(φυλακτήριον)* Amulet, Matth. 23, 5.

pittacium *(πιττάκιον)* Pflaster, Flickstück, Jos. 9, 5.

Petr., Satr. 34: statim allatae sunt amphorae vitreae diligenter gypsatae, quarum in cervicibus pittacia erant affixa.

poderes *(ποδήρης)* langes, wallendes Gewand, Weish. 18, 24. Eccli. 27, 9. Offb. 1, 13.

presbyter, i *(πρεσβύτερος)*, Greis, z. B. Eccli. 26, 5; Ältester, z. B. 1 Esdr. 6, 8; im N. T. Priester, z. B. Jak. 5, 14.

prinus, i *(πρῖνος)* Steineiche, Dan. 13, 58.

propheta *(προφήτης)* Prophet, z. B. 1 Mos. 20, 7.

prophetes, ae, dasselbe, z. B. 5 Mos. 13, 1.

prophetia *(προφητεία)* Prophetenamt, z. B. Spr. 29, 18; Prophezeiung, z. B. Matth. 13, 14.

prophetis, dis *(προφῆτις)* Prophetin, Richt. 4, 4. 4 Kön. 22, 14. 2 Par. 34, 22.

prophetissa *(προφήτισσα)* dasselbe, 2 Mos. 15, 20. Is. 8, 3. Luk. 2, 36.

proselytus *(προςήλυτος)* Proselyt, z. B. Matth. 23, 15.

psalmus *(ψαλμός)* Loblied, z. B. Judith 16, 2; Spottlied, Klagel. 3, 63.

psalterium *(ψαλτήριον)* Harfe, z. B. Eccli. 40, 21; Saitenspiel, z. B. 1 Par. 16, 5.

psaltes, ae *(ψάλτης)* Harfensänger, z. B. 2 Kön. 23, 1.

Quint. 1, 10, 18: psaltis se et geometris multa dicit dedisse.

pseudoapostolus *(ψευδοαπόστολος)* Trugapostel 2 Kor. 11, 13.

pseudochristus *(ψευδόχριστος)* falscher Messias, Matth. 24, 24. Mark. 13, 22.

pseudopropheta *(ψευδοπροφήτης)* falscher Prophet, z. B. Matth. 24, 11.

pytho, onis *(πύθων)* Wahrsagergeist, z. B. 1 Kön. 28, 7.

pythonissa (?) Wahrsagerin, 1 Par. 10, 13.

romphaea *(ῥομφαία)*, rhomphaea Schwert, z. B. Eccli. 21, 4.

Bei Profanschriftstellern auch in der Form romphea, rumpia und rupia. Gell. 10, 25, 4: rumpia genus teli est Thraciae nationis.

sabbatismus *(σαββατισμός)* Sabbatruhe, Hebr. 4, 9.

sabbatum *(σάββατον)* Ruhetag, Sabbat, z. B. 2 Mos. 16, 25; Woche, z. B. Ps. 23, 1; Matth. 28, 1.

Das Wort gehört hierher und nicht in die folgende Abteilung, insofern es in dieser Form aus der Itala beibehalten worden ist. Hor., Sat. 1, 9, 69: tricesima sabbata. Petr. fragm. XXXXVII Büch.: et non ieiuna sabbata lege premet.

sagena *(σαγήνη)* Netz, z. B. Hab. 1, 17. H. 85.

sagma, tis *(σάγμα)* Teppich, 3 Mos. 15, 9.

Nach der ersten Deklination Veg., Vet. 3, 59: sub sellis aut sagmis.

satanas *(σατανᾶς)* der Teufel, Satan, z. B. Matth. 12, 26.

In dieser Form nur im N. T. vorhanden und aus dem Griechischen beibehalten: im A. T. steht satan, aus dem Hebräischen entlehnt.

scandalum *(σκάνδαλον)* Anstoß, z. B. Is. 8, 14; Fallstrick, z. B. 1 Mach. 5, 4; Ärgernis, z. B. Matth. 18, 7.

scenopegia *(σκηνοπηγία)* Laubhüttenfest, z. B. 1 Mach. 10, 21.

schinus, i *(σχῖνος)* Mastixbaum, Dan. 13, 54.

schisma, tis *(σχίσμα)* Spaltung, Joh. 9, 16. 1 Kor. 1, 10; 12, 25.

sicera *(σίκερα)* berauschendes Getränk, Met, z. B. Richt. 13, 4.

Das Wort ist das hebräische שֵׁכָר, gehört aber hierher, weil es aus der Itala stammt.

sitarcia *(σιταρκία)* Brotsack, 1 Kön. 9, 7.

smigma, tis *(σμῆγμα)* Seife, Dan. 13, 17.

stater *(στατήρ)* Stater (Münze), z. B. 1 Kön. 9, 8.

sycomorus *(συκόμορος)* Maulbeerfeige, z. B. Is. 9, 10. H. 48.

synagoga *(συναγωγή)* Versammlung, z. B. 4 Mos. 27, 20; Versammlungsort, z. B. Luk. 7, 5.

telonium *(τελώνιον)* Zollstätte, Matth. 9, 9. Mark. 2, 14.

thallus *(θαλλός)* Ölzweig (goldener), 2 Mach. 14, 4.

Im allgemeinen für Stengel steht das Wort Colum. 11, 3, 58: thalli ceparum ventis prosternentur.

theristrum *(θέριστρον)* Schleier, 1 Mos. 38, 14. Is. 3, 23.

Hier., In Is. 2, 3, 23: habent (mulieres) et theristra, quae nos pallia possumus appellare, quo obvoluta est et Rebecca. Et hodie quoque Arabiae et Mesopotamiae operiuntur feminae: quae dicuntur graece *θέριστρα* ab eo, quod in *θέρει*, hoc est in aestate et caumate corpora protegant feminarum.

thronus *(θρόνος)* Sitz, Thron, z. B. Eccli. 24, 7. H. 73.

Plin. 35, 9, 36: Iuppiter in throno.

thymiama, tis *(θυμίαμα)* Räucherwerk, z. B. 2 Mos. 30, 1.

thymiamaterium *(θυμιατήριον)* Rauchfaß, Jer. 52, 19.

thymiaterium, dasselbe, 2 Par. 4, 22.

trieris *(τριήρης)* dreiruderiges Schiff, Is. 33, 21.

Inscr. ap. Grut. 1030, 2: L. Annio Severo Mil. classis Pr. Misenesis ex capricorno trierie.

tristegum *(τρίστεγον)* drittes Stockwerk, 1 Mos. 6, 16.

Hier. In Ez. 12, 41, 7 in LXX ponitur: Et de mediis ad tristega, id est, ad tria coenacula.

tympanistria *(τυμπανίστρια)* Paukenschlägerin, Ps. 67, 26.

Inscr. Murat. 174, 1: Aelie Receptae tympanistriae.

zelotes, ae *(ζηλωτής)* Eiferer, z. B. 2 Mos. 20, 5.

zelotypia *(ζηλοτυπία)* Eifersucht, 4 Mos. 5, 14—30.

Cic., Tusc. 4, 8: obtrectatio est ea, quam zelotypiam intelligi volo, aegritudo ex eo, quod alter quoque potiatur eo, quod ipse concupiverit.

zelus *(ζηλός)* Eifer, Zorn, z. B. Ps. 68, 10. Jak. 3, 16.

Vitr. 7 praef. 4: Ptolemaeus infinito zelo incitatus.

zizanium *(ζιζάνιον)* Lolch, Trespe, Matth. 13, 26—40.

### b) Nomina propria.

23. Die griechischen Eigennamen, welche in die Vulgata herübergenommen sind, geben zu keiner besondern Bemerkung Veranlassung, insofern sie den auch sonst gewöhnlichen Regeln der Umschreibung unterliegen, z. B. Antiochus, Cendebaeus, Nanaea; daher auch Iesus, 1 Mach. 2, 55. 2 Mach. 12, 15. Hebr. 4, 8 für Josue.

## 2. Hebräische (und chaldäische).

### a) Nomina appellativa.

24. Die wenigen appellativen Substantiva, die aus dem Hebräischen in die Vulgata herübergenommen sind, haben ihre ursprüngliche Form behalten und sind daher Indeklinabilia.

Abba (Ἀββά für אַבָּא) Vater, Mark. 14, 36. Röm. 8, 15. Gal. 4, 6.

Apadeo (אַפַּדְנוֹ) sein Großzelt (אַפֶּדֶן mit Suffix), Dan. 11, 45.

Diet.: „seines pallasts". Douay: Apadno. Sacy: de son palais. All.: „seines Palastes". L. und R.: Apadno, stammt aus dem persischen apadana, das auf der Inschrift in Susa eben für den persischen Palast steht. Das appellative Wort hat der hl. Hieronymus als Eigennamen gedacht, wie wir das russische „Kreml".

Ariel a) Löwe (אֲרִיאֵל), 1 Par. 11, 22 (2 Kön. 23, 20: leo); b) Feuerherd (הַרְאֵל), Ez. 43, 15 16.

a) Diet.: „zween die starckesten der Moabiter". Douay: two Arielis. Sacy: les deux Ariel de Moab. All.: „zween Löwen". L. und R.: „die beiden Ariel". b) Diet.: „der Oberstein". Douay: the Ariel. Sacy: l'autel appelé Ariel. All.: „der Ariel". L. und R.: der Herd.

Behemoth (בהמות eigentlich Pluralbezeichnung), Name für ein großes und starkes Tier, das bald mit dem Flußpferd bald mit dem Elefanten oder dergleichen identifiziert wird, Job 40, 10: Ecce Behemoth, quem feci tecum.

1490: „sieh, Behemot". Diet.: „der Behemoth". Douay: Behemoth. Sacy: Béhémoth. All.: „der Behemoth".

Belial (בְּלִיַּעַל) Nichtswürdigkeit, scheint mißverständlich als Eigenname aufgefaßt zu sein, weshalb der große Anfangsbuchstabe, z. B. 1 Kön. 10, 27.

1490: „die sün belial". Diet.: „die kinder Belial". Douay: the children of Belial. Sacy: les enfants de Bélial.

borith (בּרית) Pottasche, Jer. 2, 22: herba borith Seifenkraut.

1490: „das krautt borith". Diet.: „Seyffen" (Borithkraut). Douay: the herbe borith. Sacy: herbe de borith.

cab (קַב), Name eines hebräischen Maßes, 4 Kön. 6, 25. Vgl. oben S. 39.

Cherub (כרוב) der Cherub, bekannter Name für eine bestimmte Klasse von Engeln, die symbolisch an der Bundeslade

dargestellt waren, z. B. 2 Mos. 25, 19; Plural Cherubim, z. B. Ez. 10, 3.

chodchod (כַּדְכֹּד), Name eines Edelsteins, Ez. 27, 16. Js. 54, 12 steht dafür iaspis.

corban (קרבן) Gabe, Opfer, Mark. 7, 11 bloß zitiert.

ephi (איפה) Getreidemaß, Scheffel, z. B. 2 Mos. 16, 36. Die Form scheint mit Rücksicht auf die LXX fixiert zu sein, bei denen sie *οἰφί* heißt. In den Handschriften steht oepha, oephi, ephe, epha. Vgl. Verc. z. d. angef. St. 1490: „drey metzen". Diet.: „Epha".

Ephod (אֵפוֹד) das Ephod, ein linnenes Priesterkleid, z. B. Richt. 17, 5.

hin (הִין) Maß für Flüssigkeiten, z. B. 2 Mos. 29, 40.

Leviathan (לִוְיָתָן) ein sagenhaftes Wassertier, wahrscheinlich das Krokodil, z. B. Job 40, 20.

maheleth (מַחֲלַת) Name eines Musikinstrumentes, Ps. 87, 1.

malasar (מֶלְצַר) Küchenmeister, Dan. 1, 11.

mammona (מָמוֹנָא) Reichtum, z. B. Matth. 6, 24. Über das chaldäische Wort s. Levi u. d. W. *Aug., Lect. VII. Mat., Dom. XIV. post Pentec.: congruit et Punicam nomen: lucrum enim Punice mammon dicitur.*

mamzer (ממזר), hoc est de scorto natus, 5 Mos. 23, 2.

man (מן) Manna, 2 Mos. 16, 31—35. 4 Mos. 11, 6—9. An allen übrigen Stellen steht manna mit deklinierter Endung.

musach (מֵיסַךְ) bedeckter Gang, 4 Kön. 16, 18. 1490: „dy arch." Diet.: „den schatzkasten (oder königlichen schatzstul) des sabbaths (die Sabbath hutten)." Douay: the Musach. Sacy: le couvert du sabbat. All.: „das Musach des Sabbat". L. und R.: „den Sabbatsitz".

Nisan (נִיסָן) Name des Monats, in den das Osterfest fiel, z. B. 2 Esdr. 2, 1.

Phase (פֶּסַח) id est transitus, 2 Mos. 12, 11.

Pharao (פַּרְעֹה), Titel des ägyptischen Königs, z. B. 1 Mos. 12, 15.

Rabbi (רַבִּי) Meister, Lehrer, z. B. Matth. 23, 8: vos autem nolite vocari Rabbi.

Das Wort enthält eigentlich das Suffixum der ersten Person und heißt „mein Lehrer", wie es auch gemeiniglich nur in der Anrede vorkommt; andere Form davon ist Rabboni (Mark. 10, 51. Joh. 20, 16).

Sabaoth (צְבָאוֹת) Heerscharen, Plural vom hebräischen צבא, nur in der Verbindung Dominus Sabaoth, Jer. 11, 20. Röm. 9, 29. Jak. 5, 4.

Gewöhnlich ist dieser im A. T. sehr häufig vorkommende Ausdruck übersetzt; so steht auch an der Stelle Is. 1, 9, welche Röm. 9, 29 zitiert wird, Nisi Dominus exercituum reliquisset. Die Heerscharen sind die der Sterne oder der Engel.

satan (שָׂטָן), zunächst allgemein Widersacher, 3 Kön. 5, 4: speziell aber Satan, der ärgste unter den Teufeln, z. B. Job 1, 6.

Nur im A. T.; im N. T. steht nach dem Griechischen satanas.

Seraphim (שְׂרָפִים), Plural, die Seraphim, bestimmte Art von Engeln, Is. 6, 2 6.

setim (שִׁטִּים), Plural, Akazien, bloß in der Verbindung mit ligna im 2. Buche Moses', z. B. 25, 5.

Außerdem nur noch einmal 5 Mos. 10, 3 in der Form settim.

thau (תָּו), Zeichen (der Buchstabe T), Ez. 9, 4.

theraphim (תְּרָפִים) Bilder von Hausgöttern, Richt. 17, 5: fecit ephod, et teraphim, id est vestem sacerdotalem, et idola.

### b) Nomina propria.

25. Hinsichtlich der hebräischen Eigennamen ist es in den aus dem Hebräischen übersetzten Stücken hauptsächlich von Wichtigkeit, die Regeln zu kennen, nach denen die Umschreibung derselben ins Lateinische stattgefunden hat. Wir unterscheiden hier zwischen der Lautform und der Endung der betreffenden Wörter.

26. Was die erstere betrifft, so stellt die lateinische Umschreibung des hl. Hieronymus in manchen Fällen sicher eine andere Konsonantenform oder andere Aussprache der betreffenden Namen dar, als im heutigen Texte sich findet. Beispiele davon sind: בַּחֲרוּמִי Bauramites, עָמְרִי Amri, עַזְמָוֶת Azmoth, סִסְמַי Sisamoi, חוּקֹק Hucac, יְעֶזֶר Iezer, אֵילוֹן Ahialon, יִמְרִי Iamri, דִּבְרִי Dabri, עֵקֶשׁ Acces. Indes sind dieser Fälle verhältnismäßig nur wenige, und im allgemeinen läßt sich sagen, daß der hl. Hieronymus dieselbe Form der hebräischen Eigennamen, welche wir heute lesen, wiederzugeben beabsichtigt hat; nur war er dabei von derjenigen Weise der Aussprache beeinflußt, welche er von seinem jüdischen Sprachlehrer kennen gelernt hatte. Ein Einfluß der Septuaginta ist hierbei nicht nachzuweisen. Die fragliche Aussprache läßt sich im wesentlichen aus den unten folgenden Bemerkungen erkennen.

Bei der Umschreibung ist der hl. Hieronymus oder der heutige Text nicht immer konsequent; so heißt z. B. derselbe Name 1 Esdr. 8, 7: Isaias, aber 1 Par. 3, 21: Ieseias; 1 Par. 2, 13: Simmaa 6, 30: Sammaa, 39: Samaa.

א wird gewöhnlich gar nicht bezeichnet, z. B. יוֹאָב Ioab, אוֹנָם Onam, יָאִיר Iair, אוּאֵל Uel, אוּלַי Ulai, אֲבִיאֵל Abiel, אִיּוֹב Iob, אִיזֶבֶל Iezabel. Einigemal ist es durch H ausgedrückt, z. B. אוּזַל Huzal.

ב, ג, ד sind B, G, D, z. B. בָּבֶל Babel, גַּבְרִיאֵל Gabriel, דָּן Dan.

ה wird häufig, der weichen galiläischen Aussprache gemäß, gar nicht bezeichnet, z. B. הִלֵּל Illel, הֲדֹרָם Adoram, הֲרוֹרִי Arorites, אֶבֶן בֹּהַן Abemboan, לְהָבִים Laabim, עֲשָׂהאֵל Azael; so besonders am Ende des Wortes, z. B. אַסְנָה Asena, שְׁפַטְיָה Saphatia, und nach anlautendem vokallosem Jod, z. B. יְהוֹשָׁפָט Iosaphat, יְהוּדָה Iuda. Seltener ist es H, z. B. הוֹמָם Homam, הֹר Hor.

ו ist V, z. B. יָוָן Iavan, וַשְׁתִּי Vasthi, וַשְׁנִי Vassenni; zuweilen (nach vorhergehendem A) auch U, חַוְרָן Auran, עֵשָׂו Esau.

ז wird immer durch Z gegeben, z. B זַבְדִּי Zabdi, בַּעַל זְבוּב Beelzebub, זוּזִים Zuzim, אֲבִיעֶזֶר Abiezer, אַשְׁכְּנַז Ascenez.

ח erscheint als Anlaut und Inlaut mitunter nach der bekannten galiläischen Aussprache (die alle Kehllaute dem א gleich machte) ohne Bezeichnung, z. B. חֲצַרְמָוֶת Asarmoth, חֲנוֹךְ Enoch, יִצְהָר Isaar, יִצְחָק Isaac, פִּינְחָס Phinees, נַפְתֻּחִים Nephthuim. Im Auslaute des Wortes ist es gewöhnlich mit e wiedergegeben, wie auch im griechischen Alphabet das η dem semitischen ח entspricht, מְתוּשֶׁלַח Mathusale, נֹחַ Noe, שֶׁלַח Sale, יֶרַח Iare. Eine stärkere Aussprache (im Silbenanfang) ist H, z. B. חֶשְׁבּוֹן Hesebon, חֲוִילָה Hevilah, חֵת Heth, חִוִּי Hevaeus, חֲמָתִי Hamathaeus, חֶלֶץ Helles, מִבְחָר Mibahar; seltener ist CH, z. B. חָם Cham, אֶלְחָנָן Elchanan.

ט ist bald T, z. B. טָבְאֵל Tabeel, טַלְמוֹן Telmon, טַבָּעוֹת Tabbaoth, bald TH, z. B. טוֹב אֲדוֹנִיָּה Thobadonia, אָטֵר Ather.

י ist immer I, und zwar Konsonant im Anlaut des Wortes vor Vokalen, z. B. יָבִין Iabin, יוֹתָם Iotham, יוּבָל Iubal, sonst Vokal, z. B. מָדַי Madai, אוּלַי Ulai. Das vokallose יְ im Anlaute ist entweder vokalisches I, z. B. יְשַׁעְיָהוּ Isaias, יְדִידָה Idida, oder Ie, z. B. יְרוּשָׁלֵם Ierusalem, יְשַׁעְיָה Iesaia. Anlautendes י mit Chirek ist bloßes I, z. B. יִשְׂרָאֵל Israel, יִשְׁמָעֵאל Ismael; doch auch יִשַׁי Iesse, יִשִּׁיָּה Iesia. ִי ist immer Vokal, auch wenn Jod konsonantisch zu fassen ist, צִיּוֹן Sion.

כ im Anlaut wird teils durch C teils durch CH wiedergegeben. Ersteres steht, wie es scheint, bloß wo das Hebräische Chirek hat, z. B. כִּתִּים Cethim, כִּתְלִישׁ Cethlis, כִּכְלוֹת Ce-

seleth; letzteres ist das gewöhnlichere, z. B. כְּנַעַן Chanaan, כּוּשׁ Chus, כְּלִיהוּ (nach korrigierter Form 1 Esdr. 10, 35) Cheliau. In der Mitte des Wortes steht c und ch, je nachdem ein Konsonant oder ein Vokal vorhergeht, Ascenez (s. oben), אָכִישׁ Achis; im Auslaut bloß ch, מֶשֶׁךְ Mosoch, נִסְרֹךְ Nisroch, מְרֹאדַךְ Merodach, שֵׁשַׁךְ Sesach.

ל, מ, נ, ס sind ganz den lateinischen L, M, N, S entsprechend, מִלּוֹא Millo, נוּן Nun, סְבָא Saba.

ע wird, wie alle Gutturalen, nach galiläischer Aussprache oft ohne Bezeichnung gelassen, z. B. עֲנָמִים Anamim, עִירָא Ira, שַׁעַלְבֹנִי Salabonites, עֲבֵד נְגוֹ Abednego, יְשַׁעְיָה Isaias, שַׁמָּע Samma, שַׁמּוּעַ Samua, auch יְהוֹשֻׁעַ Iosue. Nach stärkerer Aussprache ist es H, z. B. עוּץ Hus, עֵבֶר Heber, עִבְרִי Hebraeus, עֵיבָל Hebal, manchmal auch G, z. B. עֲמֹרָה Gomorrha, רַעְמָה Regma, פְּעוֹר Phogor, עַזָּה Gaza.

פ wird fast nur mit der Aspiration geschrieben, z. B. פַּרְעֹה Pharao, פַּרְפַּר Pharphar, פַּתְרוּס Phetros, פִּינֹן Phinon, פָּסֵחַ Phosech, פּוּנֹן Phunon, אַרְפַּכְשַׁד Arphaxad, אֲפֵק Aphec, עָפְנִי Ophni. Eine einzige Ausnahme ist פּוֹטִיפַר Putiphar.

צ ist allgemein durch S wiedergegeben, צֵלַע Sela, צְמָרַיִם Samaraim, צֹעַר Segor, צִקְלַג Siceleg, עֶצֶם Asem, פֶּרֶץ Phares.

ק ist C, קֵדָר Cedar, קַדְמִיאֵל Cedmihel, קִדְרוֹן Cedron, אַשְׁקְלוֹן Ascalon, דִּקְלָה Decla, אֲפֵק Aphec.

ר und שׂ sind R und S, שָׂרָה Sara, שְׂרוּג Sarug.

שׁ, für dessen Laut der Lateiner keinen entsprechenden Buchstaben hat, ist meist durch einfaches S umschrieben, z. B. אֱלִישָׁע Elisa, תַּרְשִׁישׁ Tarsis, שַׁמּוֹת Sammoth; mitunter steht dafür auch SS, z. B. הָשֵׁם Assem, וַשְׁנִי Vasseni, אַבְשָׁלוֹם Abessalom und Absalom.

ת ist Th, z. B. תּוּבַל Thubal, שֵׁתָר Sethar, אַדְמָתָא Admatha, אָסְנַת Aseneth, aber auch einfaches T, תּוּבַל־קַיִן Tubalkain, אֶפְרָתָה Ephrata, תַּפּוּחַ Taphua.

Bei der Verbindung von מ und ר steht hie und da B eingeschoben, z. B. זִמְרִי Zambri. Mit folgendem S wird es zu X, עַכְשָׁה Axa, אַכְשַׁף (Jos. 19, 25) Axaph (12, 20: Achsaph), אַרְפַּכְשַׁד Arphaxad. Dem Dagesch forte entspricht im ganzen die Verdopplung der Konsonanten; doch ist letztere manchmal unterblieben, wo das Dagesch steht, s. oben Hevaeus, Iesia, Cethim, Samua, Taphua, während umgekehrt mitunter im Lateinischen die Verdopplung ohne hebräisches Dagesch eintritt, s. oben Samma, Gomorrha, חֶלֶץ Helles.

Was die Vokale betrifft, so läßt sich im allgemeinen als Regel aufstellen, daß die lateinischen A, E, I, O, U den bekannten hebräischen Bezeichnungen ohne Rücksicht auf deren Länge und Kürze entsprechen, also מַשָּׂא Massa, יוֹבָב Iobab, עַזְגָּד Azgad, אֲחִימַן Achiman, תֵּימָא Thema, קֵלָיָה Celaja, אֱלִיפֶלֶט Eliphelet, אוּרִי Uri, שִׁמְעוֹן Simeon, אָהֳלִיבָמָה Oolibama. Von dieser Regel gibt es indes viele Ausnahmen, die sich zum Teil auf konstante Beobachtungen zurückführen lassen.

Für Pathach steht nicht selten (vermutlich wegen trüberer Aussprache (wie bei dem arabischen Fatha), im Lateinischen E, z. B. אַשְׁכְּנַז Ascenez, פַּתְרֻסִים Phetrusim, אַלְמוֹדָד Elmodad, שַׁלּוּם Sellum. Das Pathach furtivum ist fast immer e, יְהוֹשֻׁעַ Josue, שׁוּעַ Sue. Viel seltener ist dies bei Kamez der Fall, z. B. גִּרְגָּשִׁי Gergesaeus. Ebenso oft aber, hauptsächlich bei Gutturalen, ist Pathach auch durch O vertreten, z. B. תּוֹגַרְמָה Thogorma, בֹּעַז Booz, מַעַץ Moos.

Umgekehrt tritt für Segol häufig das A ein, יֶהְדָּי Iahaddai; fast Regel ist dies in der ersten Silbe der Segolatformen, z. B. שֶׁבֶר Saber, פֶּלֶג Phaleg, סֶלֶד Saled. Öfters steht aber auch für Segol im Lateinischen O, z. B. בֶּכֶר Bechor, אֶפְלָל Ophlal, מֶשֶׁךְ Mosoch, בֶּצֶר Bosor.

Für Zere plenum findet sich עֵילָם Aelam, קֵינָן Cainan; für חָרֵף steht Hariph.

Das hebräische I wird häufig, zumal unter dem Einfluß von Gutturalen, nach unreiner Aussprache mit E wiedergegeben, z. B. מִצְרַיִם Mesraim, גִּרְגָּשִׁי Gergesaeus, חִוִּי Hevaeus, חִתִּי Hethaeus. Für das volle Chirek steht II in Philistiim, Hermoniim.

Das lange O und die beiden U des Hebräischen werden sehr häufig miteinander verwechselt, z. B. תְּקוֹעַ Thecue, אוּבִיל Ubil, אוּזַי Ozi, זְבֻלוּן Zabulon, עֻזִּי Ozi, בֻּקִּי Bocci, סֻכֹּת Sochoth, זַמְזֻמִּים Zomzommim. Für גּוֹלָן steht Gaulan, für רְעוּ 1 Par. 1, 25 Ragau.

Wie lateinisches O für hebräisches kurzes E, so steht umgekehrt lateinisches E für hebräisches kurzes O in יָקְטָן Iectan, יָקְמְעָם Iecmaam, und auch עָמְרִי Amri.

Das Schwa, gleichviel ob mobile oder quiescens, wird nur selten durch e ausgedrückt, z. B. תְּקוֹעִי Thecuites, אַבְשָׁלוֹם Abessalom. Gewöhnlich richtet sich die Bezeichnung desselben nach dem darauf folgenden Vokal, z. B. כְּנַעַן Chanaan, סְבָא Saba, סַבְתָּא Sabatha, סַבְתְּכָא Sabathacha, לְהָבִים Laabim, עַרְקִי Aracaeus, רְחֹב Rochob, עַכְבּוֹר Achobor; doch kommen hierbei Verwechslungen vor, wie sie oben schon indiziert sind, עַנְּתוֹתִי Anathotites, אַחְלָי Oholai. Das anlautende Schwa wird auch ohne Rücksicht auf den folgenden Vokal oft durch A gegeben, דְּבִיר Dabir, פְּלוֹנִי Phalonites; so steht auch für אֱמֹרִי Amorrhaeus.

27. Hinsichtlich der Endung ist bei den angeführten Eigennamen zu merken, daß sie fast durchgängig in ihrer hebräischen Gestalt herübergenommen sind und demnach als Indeklinabilia behandelt werden. Auch die Pluralendung ִים ist mit herübergenommen, Baalim, Seraphim, Zuzim. Eine Ausnahme machen bloß die mit יָה und יָהוּ zusammengesetzten Personennamen, indem diese Bildungsglieder oft durch die Endung ias ersetzt werden: אוּרִיָּה Urias, אֵלִיָּה Elias, יְשַׁעְיָהוּ Isaias, יִרְמְיָהוּ Ieremias. Analog gebildet ist Ionathas für

יְהוֹנָתָן. Für אֶלְעָזָר steht Eliazarus. Für יְרוּשָׁלַיִם steht bald Ierusalem bald Ierosolyma; für סְדֹם Sodoma, für יַרְדֵּן Iordanis. Die Völkernamen behalten teils die hebräische Endung teils bekommen sie die Endung aei, z. B. Emim, Rephaim, Ammorrhaei, Hebraei, Cedmonaei, Philistiim und Philistaei.

## III. Eigentümlichkeiten der Wortform.

### A. Deklinationsendung.

28. Abweichend von der klassischen Redeweise sind in der Vulgata folgende Nomina dekliniert.

collyrida, ae, Kuchen, 3 Mos. 7, 12; 8, 26. 2 Kön. 6, 19: singulis collyridam panis unam.

In der gewöhnlichen Sprache heißt das Wort collyra, Pl., Pers. 1, 3, 12: Collyrae facite ut madeant. Dimin.: collyris, dis., Aug., Gen. ad Litt. 8, 5, 11: una collyride hominem Deus ab indigentia famis vindicavit.

galbanus, i, Mutterharz (2 Mos. 30, 34). Eccli. 24, 21: quasi storax, et galbanus.

Sonst galbanum, z. B. Plin. 12, 25, 36; vielleicht vom hebräischen חֶלְבְּנָה.

nervum, i, Gefängnis, Jer. 20, 2: et misit eum in nervum, quod erat in porta Beniamin superiori.

pavus, i, Pfau, 3 Kön. 10, 22. 2 Par. 9, 21: (naves deferebant) pavos.

Nur bei christlichen Schriftstellern neben pavo, z. B. Arnob. 7, 8: anser, caper aut pavus; ebenso pava, Auson., Epigr. 69, 4: pavaque de pavo constitit ante oculos. M. F. 41.

tribula, ae, Dreschschlitten, 1 Par. 20, 3: fecit super eos ... tribulas transire; 21, 23.

Die Form steht auch bei Columella für das gewöhnliche tribulum.

Hierzu kommt von Eigennamen noch der Akkusativ Helladam, 1 Mach. 8, 9: qui erant apud Helladam, sowie der Genet. *Silvestri* und der Ablat. *Silvestro* im Meßbuch, 31. Dez.

## B. Heteroklita.

29. Als Nomina, die nach verschiedener Deklination abgewandelt werden, sind in der Vulgata besonders die folgenden zu merken.

### 1. Appellativa.

30. crater, is und cratera, ae, Becher, Schale; erstere Form Hohel. 7, 2: crater tornatilis, und 1 Esdr. 8, 27: crateres aureos, letztere Js. 22, 24: a vasis craterarum. 2 Mos. 24, 6. 4 Mos. 4, 7.

diaco, nis und diaconus, i, Diakon, Phil. 1, 1: cum episcopis, et diaconibus. *Fer. VI. in Parasc.: Oremus et pro omnibus . . . Diaconibus, Subdiaconibus.* 1 Tim. 3, 8 12: Diaconi sint unius uxoris viri. R. It. 262. H. 43.

Cod. Am. 1 Tim. 3, 12: diacones.

hebdomas, dis und hebdomada, ae, Woche, ersteres 3 Mos. 12, 5: immunda erit duabus hebdomadibus. 4 Mos. 28, 26. Dan. 9, 24—27; letzteres z. B. Dan. 9, 27: Confirmabit autem pactum multis hebdomada una; 2 Mos. 34, 22: Sollemnitatem hebdomadarum.

Gell. 3, 10, 17: (Varronem) iam duodecimam annorum hebdomadam ingressum esse et ad eum diem septuaginta hebdomadas librorum conscripsisse. R. It. 258.

herodio, nis, und herodius, i, Storch, 3 Mos. 11, 19: (comedere non debetis) Herodionem. Job 39, 13: similis pennis herodii. Ps. 103, 17. 5 Mos. 14, 16: (ne comedatis) Herodium.

Das Wort ist das griechische ἐρωδιός, das sonst Reiher bedeutet.

lacus, i, und lacus, us, heißt seltener See, gewöhnlich Grube; von ersterer Form kommt nur der Genitiv Sing. vor, z. B. Js. 14, 15: in profundum laci, während dieselbe Form von letzterer bloß 1 Mach. 9, 33 steht, ad aquam lacus Asphar.

Der Dat. plur. heißt lacis nach zweifelhafter Lesart Anthol., Lat. ed. Riese 1, 394, 10. Über die Bedeutung vgl. R. It. 315.

lampas, dis, und lampada, ae, Lampe, ersteres z. B. 1 Mos. 15, 17: lampas ignis; letzteres bloß Ez. 1, 13: quasi aspectus lampadarum.

Cod. Am., Apg. 20, 8: lampadae copiosae. Plaut., Cas. 4, 4, 16: Tene hanc lampadam, wie Priscian 7, 10, 53 bezeugt. R. It. 258. M. F. 41: lampada Nom.

margarita, ae, und margaritum, i, Perle, erstere Form z. B. Offb. 21, 21: duodecim margaritae, letztere Spr. 25, 12: margaritum fulgens.

Varro ap. R. 119, 2: arma margaritis candicantia. Tac., Agr. 12: gignit et Oceanus margarita. R. It. 270.

Pascha, das meist indeklinabel ist, hat auch den Genitiv Paschae, z. B. Ez. 45, 21: Paschae sollemnitas.

Bei Späteren auch pluraliter: Symm., Ep. 10, 77: nec fas est Pascharum praesertim dies sine sacerdote celebrare. (So deutsch „die Ostern".) Ebenfalls bei Späteren steht der Genitiv Paschatis, z. B. in dem Titel de Mysteriis Paschatis bei Ambrosius.

praesepe, is, und praesepium, i, Krippe, jenes z. B. Job 6, 5. Hab. 3, 17: non erit armentum in praesepibus, dieses Luk. 2, 7 12; 13, 15: non solvit bovem suum, aut asinum a praesepio. R. It. 260.

Bei den Profanschriftstellern kommt auch noch praesepis oder praesepes, is und praesepia, ae vor. Es ist eigentlich eine Hürde, eine Umzäunung (prae und sepes), doch kommt das Wort in der Bedeutung Krippe schon bei Plautus, Curc. 2, 1, 13, vor.

sanguis, inis, und sanguen, inis, Blut, letzteres 2 Mos. 30, 10: in sanguine quod oblatum est pro peccato (מִדַּם חַטַּאת). Ez. 45, 19: de sanguine quod erit pro peccato (מִדַּם הַחַטָּאת).

Die Form sanguen ist in der älteren Latinität gewöhnlich, s. Forcell. Enn. ap. Vahlen, Enn. poes. Rell., Trag. 228: pergunt lavere sanguen sanguine.

sonus, i, hat auch den Genitiv sonus, Ps. 41, 5: in voce exultationis, et confessionis sonus *(ἠχοῦς)* epulantis.

Sisenne, Ap. Non. 8, 67: sonu signorum.

tonitruum, i, und tonitruus, i; die erstere Form ist in der Bibel die einzig vorkommende, die letztere steht Lect. V d. X Febr.: *inter coruscos, et tonitruos, atque ingentis pluviae inundationem.*

Hier., Ep. 61 ad Pamm. 4: tonitruus gentium, flumen eloquentiae Christianae.

Sonst häufiger tonitrus, Liv. 1, 16, 1: cum magno fragore tonitribusque; doch auch bei Cicero, Div. 2, 18, 42: tonitrua iactusque fulminum. Sen., Q. N. 2, 56: nos tonitrua pluraliter dicimus, antiqui autem tonitrum dixerunt aut tonum.

## 2. Nomina propria.

### a) Mit lateinischer Endung.

31. Ecbatana, ae, Ecbatana, orum, und Ecbatanis, is, 2 Mach. 9, 3: cum venisset circa Ecbatanam. 1 Esdr. 6, 2: Et inventum est in Ecbatanis. Judith 1, 1: (civitatem) quam appellavit Ecbatanis. Tob. 5, 8: (Rages) posita est in monte Ecbatanis.

Die beiden ersten Formen stehen auch bei Profanschriftstellern, s. Forcell. Ecbatanae, arum steht Apul., De mundo 26.

Ierosolyma, ae, und Ierosolyma, orum, ersteres z. B. Mark. 11, 1: Et cum appropinquarent Ierosolymae; Matth. 2, 1: Magi ab oriente venerunt Ierosolymam, letzteres z. B. Matth. 21, 1: Et cum appropinquassent Ierosolymis.

Bei den christlichen Schriftstellern steht gewöhnlich Hierosolyma oder Hierusalem, doch scheint hier die Aspiration auf Rechnung der Abschreiber zu kommen. *Hymn. Laud. 30 Ian.: Solymas nexibus exime.*

Lacedaemon, das sonst regelmäßig geht, hat einmal im Akk. Lacedaemonas, 2 Mach. 5, 9: Lacedaemonas profectus.

Im griechischen Text steht hier *εἰς τοὺς Λακεδαιμονίους*, so daß allenfalls an ein Verderbnis des Textes gedacht werden kann. Heiß 11.

Lystra, ae, und Lystra, orum, ersteres z. B. Apg. 14, 20: reversi sunt Lystram, letzteres im Abl., z. B. 2 Tim. 3, 11: Iconii, et Lystris.

Memphis hat den griechischen Genitiv Mempheos, s. u. S. 129, erscheint aber im Abl. als Indeklinabile, z. B. Ez. 30, 13: cessare faciam idola de Memphis.

Ptolemais, dis, und Ptolemaida, ae, ersteres z. B. 1 Mach. 5, 22: usque ad portam Ptolemaidis; letzteres Apg. 21, 7: descendimus Ptolemaidam; 1 Mach. 10, 1: occupavit Ptolemaidam.

Sodoma, ae, und Sodoma, orum, jenes z. B. 1 Mos. 18, 16: direxerunt oculos contra Sodomam, dieses z. B. Luk. 17, 29: exiit Lot a Sodomis.

Eine Verwechslung beider Formen ist Klagel. 4, 6: Et maior effecta est iniquitas filiae populi mei peccato Sodomorum, quae subversa est in momento, et non ceperunt in ea manus.

Auch Sodomum, i und Sodomi, orum. Solin. 35, 8: ibi duo oppida, Sodomum nominatum alterum, alterum Gomorrum. Tert., Carm. de Sod. 127: Nusquam sunt Sodomi, nusquam illorum impia lucent Moenia.

### b) In hebräischer Form.

32. Eine besondere Beachtung müssen diejenigen Nomina finden, welche der hl. Hieronymus aus dem Hebräischen unverändert (nach den obigen Regeln) herübergenommen hat. In Bezug auf die Deklination derselben hat der Übersetzer keine festen Grundsätze eingehalten; doch lassen sich die folgenden Regeln als ziemlich konstant erkennen.

1. Die große Masse der hebräischen Eigennamen bleibt in allen Kasibus unverändert, mögen sie nun auf einen Konsonanten oder auf einen Vokal ausgehen, z. B. 1 Mos. 36, 2: Esau accepit uxores de filiabus Chanaan: Ada filiam Elon Hethaei ... Basemath quoque filiam Ismael sororem Nabaioth. Peperit autem Ada, Eliphaz: Basemath genuit Rahuel: Oolibama genuit Iehus et Ihelon et Core. Dies gilt besonders auch von denjenigen Namen, welche scheinbar lateinische Endungen haben, z. B. 1 Mos. 36, 25: Habuitque

filiam Oolibama; 1 Par. 2, 4: (Thamar) peperit ei Phares et Zara; 6, 8: Sadoc genuit Achimaas; Matth. 4, 13: habitavit in Capharnaum maritima.

2. Die Eigennamen auf l und n werden gewöhnlich nach der dritten Deklination abgewandelt. So werden Salomon, Simon, Samuel, Daniel, Misael fast immer dekliniert, z. B. 3 Kön. 1, 47: Amplificet Deus nomen Salomonis; 12, 6: assistebant coram Salomone; 1 Mach. 14, 4: omnibus diebus Simonis; 1 Kön. 8, 4: venerunt ad Samuelem; Dan. 6, 15: pro Daniele; 2, 17: Misaeli. Von Saul finden sich sämtliche Kasus, z. B. 1 Kön. 11, 4: (venerunt) in Gabaa Saulis; 9, 8: puer respondit Sauli; 17: Cumque aspexisset Samuel Saulem; 25: locutus est cum Saule, obwohl es ebenfalls daneben als Indeklinabile behandelt wird, z. B. 2 Kön. 1, 2: veniens de castris Saul; 1 Kön. 18, 20: nunciatum est Saul; 16, 1: tu luges Saul. Von Israel, das meist indeklinabel ist, heißt der Genitiv Israelis, Ps. 146, 2. Von Gedeon kommt der Genitiv Gedeonis Richt. 7, 14 20 neben Gedeon 8, 35, der Dativ Gedeoni 7, 18; 8, 27 vor, im Akkusativ aber z. B. 6, 34 und Ablativ Hebr. 11, 32 ist es indeklinabel. Von Simeon steht als Ausnahme Simeonis z. B. 4 Mos. 25, 14: Simeoni Richt. 1, 3: Simeone; 17. Samson, Zabulon, Sion, Hebron werden gar nicht dekliniert.

3. Die hebräischen Namen auf a und as werden dekliniert, wenn diese Endungen statt der hebräischen ה ָ—, יָה und יָהוּ gebildet sind; z. B. 1 Mos. 36, 2: filiam Anae; 2 Esdr. 3, 23: filii Ananiae; 3 Kön. 2, 28: post Adoniam. Indes erleiden die betr. Nomina auf a manche Ausnahmen, z. B. 2 Par. 13, 15: ex adverso Abia et Iuda; 1 Par. 7, 28: usque ad Aza; Os. 11, 8: dabo te sicut Adama. Indeklinabel sind die Nomina auf as, wenn das S ein hebräisches ץ vertritt, z. B. 1 Par. 6, 8: Sadoc genuit Achimaas.

4. Als singuläre Ausnahmen müssen gelten: a) einige Nomina auf am, die im Genitiv und Dativ dekliniert werden, als ob sie auf a ausgingen; so steht 1 Mos. 16, 15: Peperitque Agar Abrae filium; 1 Mos. 25, 7: dies vitae Abrahae; Gal. 3, 8: praenunciavit Abrahae (und öfter im N. T.); 1 Mos. 2, 20: Adae non inveniebatur adiutor. b) Moyses, Genit. Moysi, z. B. 2 Mos. 8, 13: iuxta verbum Moysi, Dat. Moysi, z. B. 2 Mos. 5, 20: Occurreruntque Moysi, Akk. Moysen, z. B. 2 Mos. 2, 15: quaerebat occidere Moysen, Abl. Moyse, z. B. 2 Mos. 9, 11: coram Moyse. c) Iudas mit dem Genitiv Iuda, z. B. 1 Mos. 46, 12: Filii Iuda; Luk. 3, 26: qui fuit Iuda (neben Iudae, z. B. 4 Mos. 2, 9: in castris Iudae); ebenso Joh. 1, 42 usw.: filius Iona; Luk. 3, 27: qui fuit Ioanna. d) Manasses, das im Gen., Dat., Abl. Manasse, im Akkusativ Manassen hat, z. B. 1 Mos. 48, 1 13 20; 4 Mos. 1, 10. e) Ninive, sonst indeklinabel, mit dem Akk. Niniven, z. B. Nah. 1, 1: Onus Ninive; Tob. 1, 11: in civitatem Niniven. f) Rabsaces, Genit. Rabsacis, z. B. 4 Kön. 19, 4: universa verba Rabsacis; Dat. Rabsaci, 18, 26: dixerunt Rabsaci; Akk. Rabsacen, 18, 17: Misit autem rex Assyriorum Tharthan, et Rabsaris, et Rabsacen. g) Der Dativ Davidi (1 Kön. 20, 3) und Putiphari (1 Mos. 37, 36). h) Der Genitiv Philistinorum, z. B. Richt. 3, 3 neben Philistiim, z. B. 2 Mos. 13, 17 von dem sonst indeklinabeln Philistiim.

Im Brevier findet sich auch *Commend. An.* der Genitiv *Goliae* von Goliath; wahrscheinlich ist an Golias gedacht. Die Form Moysi für den Genitiv und Dativ leitet Forcellini aus itazistischer Aussprache von *Μωυσῆ* her; demnach wäre Moyses wie Iesus und wie Manasses dekliniert. Bei den Profanschriftstellern und vielen K. V. steht Mosis. Putiphare, das mit Putiphar nicht verwechselt werden darf, ist indeklinabel nach der Hauptregel 1 Mos. 41 45 50.

## C. Numerus.

33. Folgende Pluralia tantum der gewöhnlichen Sprache erscheinen in der Vulgata als Singularia.

altare, z. B. 2 Mos. 40, 5: altare aureum.

inimicitia, z. B. Eccli. 6, 9: convertitur ad inimicitiam.

Plaut., Stich. 3, 1, 8: cumque eo reveni ex inimicitia in gratiam. Ein einziges Mal bei Cicero als Abstraktum, Tusc. 4, 9: inimicitia est ira ulciscendi tempus observans.

scala, ae, Leiter, 1 Mos. 28, 12 13: (vidit) Dominum innixum scalae.

sertum Js. 28, 5: erit Dominus . . . sertum exultationis.

virgultum 1 Mos. 2, 5. Js. 53, 2: ascendet sicut virgultum.

Der Plural steht 1 Mach. 5, 30 offenbar mit dem Mehrheitsbegriff. In der profanen Literatur steht nur bei ganz späten Schriftstellern der Singular, z. B. Gai., Dig. 46, 2, 56: qui scalam commodaverit. Quintilian bezeichnet es 1, 5, 15 als Fehler, scala und scopa zu sagen.

34. Umgekehrt stehen in der Vulgata manche Pluralformen, die in der profanen Literatur nicht gebräuchlich sind. Von Konkretis gehört hierher:

carnes, z. B. 1 Mach. 1, 50: iussit immolari carnes suillas.

Auch bei Plinius heißt es 28, 14, 58: cucurbitae carnes.

sanguines in der Bedeutung von Blutschulden, z. B. Ez. 9, 9: repleta est terra sanguinibus.

35. Sehr häufig aber ist dies der Fall bei Abstraktis, die dann den konkreten Begriff von Beweisen oder Wirkungen des betreffenden Abstraktbegriffes erhalten, z. B.:

aequitates, Ps. 16, 2: Beweise von Unschuld, also überhaupt Rechtschaffenheit.

amaritudines, z. B. Jer. 31, 21: Bitterkeiten, d. h. ernste Beherzigungen.

benedictiones, z. B. 1 Mos. 49, 26: Segnungen.

*conspectus, Secr. Fer. VI Pentec.* Anblick (oder Augen).

fraudulentiae, Job 13, 9: Betrügereien.

generationes, sehr häufig entweder in der Bedeutung Geschichte (תּוֹלְדוֹת), z. B. 1 Mos. 2, 4, oder Geschlechter, Lebensalter, z. B. 4 Mos. 1, 20.

ignorantiae, z. B. Eccli. 23, 3: Beweise von Unwissenheit.

interitiones, Ps. 106, 20: Niederlagen.

iustificationes, häufig, z. B. Luk. 1, 6: Gesetze; Offb. 19, 8: gerechte Handlungen.

iustitiae, sehr häufig, z. B. 5 Mos. 4, 5: Gerechtsame, Gesetze, anderswo, z. B. Judith 5, 11: gerechte Handlungen.

magiae, Apg. 8, 11: magische Künste.

miserationes, z. B. 2 Esdr. 9, 27: Erbarmungen.

misericordiae, z. B. Ps. 16, 7: Gnadenerweise.

perditiones, Tob. 3, 22: Elend.

praestationes, 1 Mach. 10, 28: Leistungen.

salutes, z. B. Js. 26, 18: heilsame Wirkungen.

sanctificationes, Amos 7, 9: Heiligtümer. Ez. 20, 40.

superbiae, z. B. Ps. 73, 3: stolze Handlungen.

tornaturae, 3 Kön. 6, 18: Drechselarbeiten.

veritates, Ps. 11, 2: Wahrheiten.

Vgl. Koch 13. Die Pluralbildung der Abstrakta ist in der späteren Latinität sehr gewöhnlich; so bei Seneca, Ep. 13, 2 (87), 38: paupertates, 39: inopiae, Ep. 3, 2 (23), 3: hilaritates, Const., Sap. 6,3: ulcerationes, Ros. 52; indes ist sie kaum irgendwo so häufig und auffallend, als in der Vulgata, wie dies schon die angeführten Beispiele zeigen können. Viele auffallende Beispiele ließen sich auch aus den christlichen Schriftstellern der ersten Jahrhunderte sammeln; aus der sinkenden Latinität stehen viele andere M. F. 52.

## D. Kasus.

### 1. Lateinische Formen.

36. Von asina findet sich der Abl. Plur. asinis statt asinabus. 1 Kön. 9, 20; 10, 2.

Zwar sagt Priscian 7, 3, 10: inveniuntur pauca feminini generis, quae ex masculinis transfigurantur, non habentibus neutra, quae et animalium sunt demonstrativa, naturaliter diversum genus habentia, quae differentiae causa ablativo singulari*bus* assumentia faciunt dativum et ablativum pluralem, ut . . . *asinabus.*

In der zweiten Deklination werden bei Münz- und Maßbestimmungen bloß die Genitive auf orum gebraucht, z. B. Joh. 6, 7: Ducentorum denariorum panes; Esth. 3, 9: decem millia talentorum; Agg. 2, 17: Cum accederetis ad acervum viginti modiorum; ebenso steht bloß liberorum, z. B. Jos. 6, 26: in novissimo liberorum ponat portas eius; deorum, z. B. Ps. 49, 1: Deus deorum Dominus; 2 Mos. 23, 13: Et per nomen externorum deorum non iurabitis. Heiß 7.

Aus der dritten Deklination hat die Vulgata die sonst fehlenden Formen carnium, cordium, panum, z. B. Job 41, 14: Membra carnium eius; Jer. 4, 4; 1 Kor. 4, 5: consilia cordium; 4 Mos. 6, 15: Canistrum quoque panum azymorum.

Charis. 1 s. v. panium: Caesar de analogia libro secundo dici debere ait, sed Verrius contra; nam i detracto panum ait dici debere. Neutrum autem puto posse dici, quia de iis est nominibus, quae cum pondere, numero mensuraque constant, semper sunt singularia.

Aus der fünften Deklination hat die Vulgata 2 Mach. 7, 34: extolli vanis spebus. Bar. 6, 62: neque speciebus, neque virtutibus (uni similis).

Cic., Top. 7: (formae) quas Graeci εἴδη vocant, nostri species appellant, non pessime id quidem, sed inutiliter ad mutandos

casus in dicendo. Nolim enim, ne si Latine quidem possit dici, specierum et speciebus dicere. Die Form spebus steht nur noch bei späteren christlichen Schriftstellern, z. B. Sulp., Sev. Dial. 2 (3), 10, 3.

### 2. Griechische Deklination.

37. Die griechischen Wörter auf es nach der ersten Deklination haben im Akkusativ gewöhnlich en, z. B. 2 Mach. 12, 32: post Pentecosten; Matth. 27, 62: post Parasceven; die Eigennamen kommen auch mit em vor, z. B. 2 Mach. 4, 33: secus Daphnem.

Im Cod. Am. finden sich die griechischen Akkusative Caiaphan, Barnaban, Barabban, Zenan, Thoman, satanan, Iohannen.

Die zweite Deklination hat einige Akkusative auf on, 3 Mos. 11, 19: charadrion. 1 Par. 15, 21: epinicion. Ps. 118, 127: topazion.

In der dritten Deklination finden sich außer den auch bei den Profanschriftstellern gebräuchlichen Formen aera (2 Mach. 5, 2); aethera (Job 35, 5. Spr. 8, 28); cete 1 Mos. 1, 21. Dan. 3, 79) die Genitive Mempheos Is. 19, 13. Jer. 2, 16: Taneos z. B. Ps. 77, 12. Ein Akkusativ auf in steht Judith 1, 6: circa Euphraten et Tigrin. Der Akkusativ Pluralis auf as steht Is. 3, 20: periscelidas; Esth. 16, 14: Macedonas; 3 Kön. 11, 1: Moabitidas, et Ammonitidas; 2 Esdr. 13, 23: Azotidas.

## E. Genus.

38. Von Wörtern auf us, die nach der zweiten Deklination gehen, kommt camelus an der Stelle 1 Mos. 32, 15: Camelos foetas als Femininum vor.

Camelos annuas sagt auch Trebell., Claud. 14; doch lesen hier einige camelas, wie nach Vercell. z. o. St. auch in allen Handschriften steht.

In der dritten Deklination ist compes masc., Klagel. 3, 7: aggravavit compedem meum.

39. Die allgemeine Regel, wonach indeklinabile Substantive als Neutrum angesehen werden, trifft in der liturgischen Sprache auch das Wort *Seraphim*, das in der Präfation immer in der Verbindung *beata Seraphim* vorkommt.

## Zweites Hauptstück.

## Adjektiva.

### I. Eigentümlichkeiten in der Bedeutung.

40. Als Adjektiva, deren Bedeutung in der Vulgata von der gewöhnlichen abweicht, sind folgende zu merken:

aërius heißt himmelblau, Esth. 8, 15.

contrarius hat die Bedeutung von gegenüber befindlich, Eccli. 23, 15: loquela contraria morti *(ἀντίπερι βεβλημένη)*.

Vgl. unten contra in der Bedeutung von coram.

fidelis heißt neben der Bedeutung von zuverlässig (z. B. 1 Tim. 3, 1; 1 Kor. 7, 25: ut sim fidelis sermo) auch gläubig, rechtgläubig, z. B. Kol. 1, 2: fidelibus fratribus; daher häufig in der Liturgie, z. B. *Or. M. Quot. Def.: Fidelium Deus omnium Conditor ac Redemtor*. R. It. 332.

honestus heißt reich (dat census honores, Ov., Am. 3, 8, 55) an den beiden Stellen Weish. 10, 11: (sapientia) honestum fecit illum und Eccli. 13, 2: qui honestiori se communicat.

infidelis teils unzuverlässig, z. B. Pred. 5, 3: infidelis, et stulta promissio, teils ungläubig, heidnisch, z. B. 1 Kor. 7, 12: Si quis frater uxorem habet infidelem.

medius heißt auch halb, z. B. 3 Kön. 16, 9: dux mediae partis equitum.

Diese Bedeutung stammt aus der Vulgärsprache; daher Varro, R. R. 3, 7, 9: hieme demunt cibum medium. Pall. 2, 18, 1: in eo vino medium croci scrupulum mittis.

modicus ist mit der auch sonst vorkommenden Bedeutung von klein, unbedeutend, in überwiegendem Gebrauch, z. B. Js. 16, 14: (Moab) relinquetur parvus et modicus. R. It. 334.

pacificus hat die Bedeutung versöhnend, in der Verbindung mit victima, adeps u. dgl., z. B. 4 Mos. 6, 14: hostiam pacificam.

pinguis drückt die Eigenschaft der Fülle in allen nur möglichen Anwendungen aus; es heißt also auch fruchtbar, reich, stolz usw., z. B. 1 Mos. 49, 20: Aser, pinguis panis eius; Ps. 21, 30: adoraverunt omnes pingues terrae; 67, 16: Mons Dei, mons pinguis.

rudis heißt neu in der Verb. mit pannus. Matth. 9, 16. Mark. 2, 21.

saecularis ist a) jahrhundertelang, Tit. 1, 2. 2 Tim. 1, 9: tempora; b) weltlich, z. B. 2 Tim. 2, 4: negotiis.

Das Wort, das sonst in ludi saecularis, carmen saeculare u. dgl. seine Anwendung findet, bezeichnet in der späteren kirchlichen Sprache spezifisch den Charakter des Heidentums, z. B. Tert., Cor. mil. 7: Litterae saeculares, oder des Laienstandes, z. B. Hier., Ep. 60, 11: sint ditiores monachi, quam fuerant saeculares.

singularis bedeutet auch allein, d. h. ohne Gesellschaft, Mark. 4,10: Et cum esset singularis, interrogaverunt eum.

vacuus ist s. v. a. nichtig, umsonst, z. B. 1 Kor. 15, 10: gratia eius in me vacua non fuit; Gal. 2, 2: ne forte in vacuum currerem.

Petron., Sat. 102: sine caussa spiritum tanquam rem vacuam impendere ne vos quidem existimo velle. Herm., Past. 2, 12, 4: vobis, qui vacui et leves estis in fide. G. 90.

## II. Eigentümliche Wörter.

### A. Stammwörter.

41. Als der Vulgata eigentümlich und sonst nur selten vorkommend sind folgende primäre Adjektiva anzusehen.

grossus, a, um, dick (= crassus), nur im Komparativ, 3 Kön. 12, 10. 2 Par. 10, 10. Ez. 41, 25.

scius, a, um, einsichtig, Eccli. 21, 18.

Pacuv. ap. Prisc. 4, 6, 31: neque quemquam invenit scium. Petr. 63: sunt mulieres plus sciae Büch. plussciae. Lact., Inst. 2, 15: δαήμονας id est peritos ac rerum scios.

vesper, a, um, abendlich, spät, Mark. 11, 11: cum iam vespera esset hora,

Das Wort muß wegen des griechischen ὀψίας ἤδη οὔσης τῆς ὥρας als Adjektiv anerkannt werden. Das gewöhnliche vespera ist demnach ebenso, wie ὀψία, ein elliptischer Ausdruck.

### B. Abgeleitete Wörter.

42. Sehr reich ist die Vulgata an abgeleiteten Adjektiven, die sich sonst gar nicht oder nur selten finden; diese geben einen besonders einleuchtenden Beweis von dem Leben der Volkssprache, unter deren Einfluß die Übersetzung entstand. Sie folgen hier nach den Ableitungsmitteln geordnet.

#### 1. Ableitungen durch Nachsilben.

##### a) alis, e.

43. aeternalis ewig, Ps. 23, 7 9: portae.

Inscr. Grut. 752, 3: aeternali somno sacrum. Tert., Adv. Iud. 6: legem quoque temporalem et legem aeternalem.

animalis irdisch, irdisch gesinnt, nur im N. T. = ψυχικός, im Gegensatz zu spiritalis, z. B. 1 Kor. 15, 44: corpus; Jak. 3, 15: sapientia.

Das Wort scheint trotz des griechischen ψυχικός nicht von animus oder anima, sondern von animal abgeleitet zu sein. In der gewöhn-

lichen Sprache heißt animalis (von anima) atembar oder atmend. Tert., De Iei. 1: Agnosco igitur animalem fidem . . . tam multivorantiae quam multinubentiae pronam.

annualis jährig, d. h. ein Jahr dauernd, Eccli. 37, 14: operarius.

Inscr. ap. Mur. 4, 8: I. O. M. Aetern. C. Iul. Valentinus IIII. Vir primus annualis Mun. Sep. Apul. etc.

carnalis fleischlich, d. h. im Fleische lebend, vergänglich, z. B. Esth. 14, 10: regem, oder fleischlich gesinnt, z. B. 1 Petr. 2, 11: desideria.

Min. Fel. Octav. 32, 6: Deum oculis carnalibus vis videre.

hybernalis winterlich, Weish. 16, 29: glacies.

magnalis großartig, s. u. § 49.

originalis uranfänglich, 2 Petr. 2, 5: mundo.

Bei den späteren Profanschriftstellern kommt das Wort mit der Bedeutung ursprünglich, eigentlich vor, z. B. Apul., Met. 11, 2: Ceres alma frugum parens originalis.

pascualis auf der Weide befindlich, 1 Kön. 28, 24: vitulus. 3 Kön. 4, 23.

Steht in der Form pascalis bei vorklassischen Schriftstellern. Paul., Ex Festo 14: Pascales oves Cato posuit pro pascuales.

quadragesimalis zur Fasten gehörig, *Or. Dom. I. in Quadr.: annua quadragesimali observatione.*

spiritalis geistig, der Materie entgegengesetzt, z. B. 1 Kor. 10, 3: escam.

In anderem Sinne Vitr. 10, 1: machinarum est genus . . . alterum spiritale. Veg., Vet. 5, 75, 1: spiritales partis pulmonis. In obigem Sinne Solin. 23: in corporibus nostris commercia sunt spiritalia.

spiritualis geistlich, d. h. zum inneren Leben gehörig, dasselbe fördernd oder ein solches führend, z. B. Röm. 7, 14: lex; Gal. 6, 1: vos (Galatae).

subiugalis unter dem Joch gehend, Matth. 21, 5: asinae. 2 Petr. 2, 16: animal.

temporalis zeitlich, d. i. vergänglich, z. B. Hebr. 11, 25: peccatum.

Sen., N. Q. 7, 23, 2: omne, quod causa temporalis accendit, cito intercidit. Arae temporales kommen auf Inschriften für solche Altäre vor, die nur für einmaligen Gebrauch aus Rasen errichtet waren. Forcell.

**b) aris, e.**

angularis die Ecke bildend, mit lapis, z. B. Job 38, 6.

Cato R. R. 14, 1: pilas ex lapide angulari soll heißen „aus rechteckigen Steinen".

**c) auf arius, a, um.**

Diese Adjektive sind durchgängig von den verschiedenen Arten menschlicher Tätigkeit hergenommen und bezeichnen daher als Substantiva (mit Weglassung von vir, homo) die einzelnen Stände und Ämter der menschlichen Gesellschaft. Obwohl nur die Minderzahl noch in wirklich adjektivischem Gebrauche ist, so müssen sie doch hier und nicht unter den Substantiven aufgeführt werden.

abietarius Schreiner, Holzschnitzler, 2 Mos. 35, 35.

Paul., Ex Festo 1: abietaria negotia dicebantur, quam materiam nunc dicimus, videlicet ab abietibus coëmendis.

arcarius (Magister) Schatzmeister, Esth. 3, 9. Röm. 16, 23.

Arcaria nomina sind Schatzscheine oder Kassen-Anweisungen nach Gaii Inst. 3, 131.

auricularius (amicus) Geheimrat, 2 Kön. 23, 23.

Ulp., Dig. 50, 13, 1, 3: medicus auricularius, Spezialarzt für Ohrenkrankheiten.

caementarius, beim Mauern beschäftigt oder nötig, nur substant., z. B. 1 Esdr. 3, 7: Maurer.

focarius beim Ofen verwendet, 1 Kön. 8, 13: filias, Bäckerinnen.

Gruter, Inscript. 1107, 3: Faustina focaria.

fundibularius (miles) Schleuderer, 1 Mach. 9, 11.

gemmarius auf Edelsteinen verwendet, 2 Mos. 39, 6: arte; 29: opere, Edelsteinarbeit; substant., 2 Mos. 28, 11.

plagiarius ein *plagium* bewirkend, substant., 1 Tim. 1, 10: Seelenverkäufer.

plumarius zur Stickerei gehörig, z. B. 2 Mos. 39, 28; 26, 1: opere, substant., 35, 35.

Varro ap. Non. 2, 162: quid sit bene pictum a plumario.

polymitarius buntwirkend, z. B. 2 Mos. 36, 35: opere, substant., 38, 23.

portarius an der Türe beschäftigt, substant., 4 Kön. 7, 11. 1 Par. 16, 42: Türsteher.

scutarius den Schild führend, stubstant., z. B. 3 Kön. 14, 27: Trabant.

Veg., Mil. 2, 11: Habebant etiam fabricas scutarias. Plaut., Epid. 1, 1, 35: ut materies subpetat scutariis.

stabularius, substant., Gastwirt, Luk. 10, 35.

Sen., Ben. 1, 14: nemo se stabularii aut cauponis hospitem iudicat.

veredarius zu den Kurierpferden gehörig, (nuntius) Kurier, Esth. 8, 10. 14.

Vgl. das entsprechende Verzeichnis aus Seneca B. 10, 11, 12 und N. Jt. 31—37.

#### d) auf **orius, a, um.**

Alle diese Adjektive sind wie die oben angeführten Substantive vom Supinum der Verba abgeleitet.

administratorius dienstbar, Hebr. 1, 14: spiritus.

deprecatorius versöhnlich, 1 Mach. 10, 24: verba.

desolatorius verwüstend, versengend, Ps. 119, 4: carbones.

Das Wort ist gebildet, um das griechische ἐρημικός wiederzugeben. Vermutlich soll σὺν τοῖς ἄνθραξι τοῖς ἐρημικοῖς heißen „mit Wüstenkohlen“, d. i. mit den in der Wüste gebrannten Kohlen, und dies wäre ein quid pro quo für das hebräische גַּחֲלֵי רְתָמִים „Kohlen vom Rethemstrauch“, der in der Wüste wächst; mit beiden soll die sengende Glut der betreffenden Kohlen angedeutet sein. Andere Erklärung s. bei Schleussn. s. h. v.

fusorius den Erzguß betreffend, 2 Mos. 32, 4: opus.

mutatorius zum Wechseln bestimmt, bloß mit vestis, vestimentum, z. B. 4 Kön. 5, 5 22.

Pelag., Veter. 6: ad tussem mutatoriam (equorum).

scenofactorius Zelttuch bereitend, Apg. 18, 3: ars.

Das Wort ist halb griechisch; s. Koch 28.

e) auf **atus, a, um.**

Partizipialformen, die aber keinem Verbum entsprechen; sie drückten das Begabtsein mit dem aus, dessen Begriff im entsprechenden Substantiv liegt.

cervicatus hartnäckig, Eccli. 16, 11: unus.

cordatus beherzt, Job 34, 10: viri.

Ennius bei Cic., Tusc. 1, 9, 18: egregie cordatus homo, catus Aelius Sextus.

crapulatus berauscht, Ps. 77, 65.

disciplinatus gebildet, verständig, Eccli. 10, 28: vir. Jak. 3, 13.

Tert., Fuga 1: disciplinatior in ieiuniis et stationibus.

lanceatus mit einer Lanzenspitze versehen, 2 Kön. 23, 7: lignum.

linguatus wortreich, Eccli. 8, 4: homo; 25, 27: mulier.

Tert., De An. 3: Apostolus Athenis expertus linguatam civitatem Anth. lat. 1, 114, ed. Riese (chelyn) linguato decurrens pollice. G. 98.

magnatus vornehm, bloß substant., z. B. Eccli. 4, 7.

medullatus markig, fett, z. B. Ps. 65, 15: holocausta.

muratus ummauert, mit urbs, oppidum, civitas, z. B. 4 Mos. 13, 20.

Veg., Mil. 3, 8: castella murata.

myrrhatus mit Myrrhe gewürzt, Mark. 15, 23: vinum.

oleatus mit Öl getränkt, 4 Mos. 11, 8: panis.

Coel., Aurel. Acut. 2, 37, 208: pultes etiam non oleatae.

opinatus berühmt, Judith 2, 13: civitas.

Amm. 21, 6: cum certamen opinatum emitteretur.

pudoratus züchtig, Eccli. 26, 19: mulier.

rubricatus rotgefärbt, nur mit pelles, z. B. 2 Mos. 25, 5.

sensatus verständig, außer 2 Par. 2, 12 nur im Ecclesiasticus (23mal), meist substant., aber auch cor sensatum. 36, 21.

Luk. 10, 21 heißt im Cod. Verc.: quoniam abscondisti haec a sapientibus et sensatis.

spicatus in Ähren geschossen, Mark. 14, 3: nardus.

Plin. 21, 17, 61: Aliud rursus (herbarum) spicatarum genus.

squamatus schuppig, 1 Kön. 17, 5: lorica.

Tert., Apol. 21: squamatus aut cornutus aut plumatus amator.

stragulatus teppichmäßig, Spr. 31, 22: vestis.

striatus kanneliert (mit striae versehen), 3 Kön. 7, 24: sculpturae.

Vitr. 7, 5: harpaginetuli striati. Plin. 9, 33, 52: striatis conchis.

timoratus gottesfürchtig, Luk. 2, 25. Apg. 8, 2: homo.

viratus wacker, tüchtig, Eccli. 28, 19: mulieres.

f) auf **itus, a, um.**

compeditus gefesselt, z. B. Ps. 78, 11: gemitus compeditorum.

Das Wort ist von compes abzuleiten. Ein Verbum compedio steht Varro ap. R. 139, 3: pedes corrigiis compedio. Das Adjektiv steht auch bei Cato R. R. 56: servi compediti.

ignitus feurig, eig. z. B. Ez. 28, 14: lapides; uneig. z. B. Ps. 118, 140: eloquium.

Ignitus furor findet sich, obwohl nach angefochtener Lesung, Cic., Dom. 55, 141. Iul. Valer. Alex. M. 3, 56: draconis effigies ignitissima ap. Mai, Class. Auct. 7, 231.

g) auf **ax, acis** und **as, atis.**

nugax lächerlich, Weish. 2, 16: nos.

Bloß in Ciceros Briefsammlung, in der die vulgäre Sprache ihr Recht behauptet, steht Fam. 8, 15: Ecquando tu hominem ineptiorem quam tuum Cn. Pompeium vidisti, qui tantas turbas, quum tam nugax esset, commorit? Früher sagte man nugas, s. Forcell.

primas vornehm, Mich. 5, 5: octo primates homines. 2 Mach. 4, 21.

Apul., Met. 2, 19: apud primatem feminam.

h) auf **icus, a, um.**

angelicus einem Engel gehörig, Richt. 13, 6: vultus; *panis angelicus* vom heiligen Sakrament, z. B. *Hymn. Mat. Corp. Chr.*

Das Wort entspricht zwar der griechischen Form ἀγγελικός, scheint aber, nachdem angelus das lateinische Bürgerrecht erhalten, selbständig gebildet zu sein. Die liturgische Anwendung beruht auf solchen Stellen, wie Prud., Dittoch. 11 de Manna: Panibus angelicis albent temptoria patrum.

Dominicus Gott gehörig, z. B. 1 Kor. 11, 20: coena, das heilige Abendmahl; Offb. 1, 10: dies; nach letzterer Stelle in der Liturgie gewöhnlich dies Dom. Sonntag.

Ein altes Wort, das aber seit den vorklassischen Schriftstellern erst wieder bei Seneca vorkommt. Colum. R. R. 9: praef. 1 mos

antiquus subiecta dominicis habitationibus ponebat vivaria. Sen., Ep. 5, 6 (47), 8: dominici palati notitia. Vgl. Ros. 44.

lunaticus mondsüchtig, Matth. 4, 24; 17, 14.

Paul., Dig. 21, 1, 43: mancipium lunaticum.

i) auf ilis, e und bilis, e.

Der Regel nach drücken die Adjektiva dieser Bildung, wie die deutschen auf ig und lich, die Fähigkeit oder Würdigkeit aus, den betreffenden Verbalbegriff zu erleiden oder zu erfahren. In der Vulgata findet sich jedoch eine Anzahl dieser Adjektiva, welche den Verbalbegriff aktiv enthalten und die Möglichkeit, denselben auszuüben, darstellen.

abominabilis verabscheuungswürdig, z. B. Spr. 21, 27: hostiae.

Bei Lactanz sehr gebräuchlich, z. B. Inst. 7, 25: tyrannus ille abominabilis.

accensibilis mit aktiver Bedeutung lodernd, entflammend, Hebr. 12, 18: ignis.

acceptabilis wohlgefällig, außer Esth. 10, 3 nur von Gottes Wohlgefallen, z. B. Is. 58, 5: dies.

Apg. 10, 35 heißt Iren. 3, 12, 7: acceptabilis ei est.

cantabilis preiswürdig, Ps. 118, 54: iustificationes.

concupiscibilis kostbar, 1 Mach. 1, 24: vasa.

conflatilis gegossen, z. B. 2 Mos. 32, 4: vitulus.

contemptibilis verächtlich, z. B. Weish. 10, 4: lignum.

Tert., Apol. 45: Epicurus omnem cruciatum doloremque depretiat, modicum quidem contemptibilem pronunciando, magnum vero non diuturnum.

corruptibilis verweslich, vergänglich, z. B. 1 Kor. 9, 25: corona.

Tert., Testim. An. 2: Si Deus irascitur, corruptibilis et passionalis est.

currilis mit aktiver Bedeutung zum Laufen geeignet, 3 Kön. 4, 26: equi.

deprecabilis durch Bitten erweichbar, Ps. 89, 13.

desperabilis verzweifelt, hoffnungslos, Jer. 15, 18: plaga (an deren Heilung man verzweifeln muß).

docibilis gelehrig, Joh. 6, 45. 2 Tim. 2, 24.

1 Tim. 3, 2 steht bei Tert., Monog. 12: irreprehensibilis, sobrius, bene moratus, hospitalis, docibilis (also aktiv = doctor).

ductilis ziehbar, geschmeidig, z. B. Ps. 97, 6: tubae; 2 Mos. 37, 7: aurum.

Plin. 34, 8, 20: aes regulare, ab aliis ductile appellatum.

exprobrabilis mit aktiver Bedeutung schmähsüchtig, Spr. 18, 1, mit passiver Bedeutung verächtlich. 25, 10.

interrasilis in Relief gearbeitet, z. B. 2 Mos. 25, 25: corona.

Plin. 12, 19, 42: coronas ex cinnamomo interrasili, auro inclusas.

lacrymabilis mit aktiver Bedeutung weinend, Dan. 6, 20: vox.

Mit passender Bedeutung auch Virgil und Ovid.

mensurabilis meßbar, kurz, Ps. 38, 6: dies.

motabilis mit aktiver Bedeutung beweglich, 1 Mos. 1, 21.

Das Wort ist wohl nicht durch einen Schreibfehler statt mutabilem oder mobilem in den Text gekommen, wie Vercellone meint, sondern setzt ein Stammwort motare voraus, von dem das wirklich vorkommende motitare abgeleitet ist.

odibilis a) in passivem Sinne hassenswerth, z. B. Weish. 12, 4: opera; b) in aktivem Sinne gehässig, von Haß erfüllt, Eccli. 7, 28: odibili non credas te. Tit. 3, 3: eramus aliquando ... odibiles, odientes invicem.

Eccli. 31, 19 heißt bei Ambros., De Cain et Abel 1, 18: ut non odibilis fias.

passibilis mit aktiver Bedeutung leidensfähig, Apg. 26, 23: Christus. Jak. 5, 17.

Iren. 3, 19, 2: homo indecorus et passibilis. Lact. 7, 20 steht statt dessen patibilis.

penetrabilis mit aktiver Bedeutung durchdringend, schneidend, Hebr. 4, 12: sermo.

Virgilius, Georg. 1, 92: penetrabile frigus. Ov., Met. 13, 857: penetrabile fulmen.

persuasibilis mit aktiver Bedeutung überzeugend, einschmeichelnd, 1 Kor. 2, 4: verba.

Steht bei Quintilian 2, 15, 13 zur Übersetzung von πιθανός.

placabilis mit aktiver Bedeutung versöhnend, z. B. 2 Mos. 29, 33: sacrificium, mit passiver Bedeutung versöhnlich, 1 Mos. 43, 14.

In ersterer Bedeutung auch bei Terenz, Ad. 4, 3, 17: Quapropter te ipsum purgare ipsi coram placabilius est.

praestabilis heißt sonst (mit aktiver Bedeutung) erhaben und könnte so auch in der einzigen Stelle, wo es vorkommt, Joel 2, 13 praestabilis super malitia übersetzt werden, erhaben über Böswilligkeit, d. h. dieser Gesinnung unzugänglich; da aber das Hebräische נִחָם עַל־הָרָעָה einen andern Sinn hat, so wird das Wort wohl mit praestare = praesto esse in Verbindung zu setzen sein und heißt dann leicht vergessend, versöhnlich.

productilis = ductilis, 2 Mos. 25, 18. Eccli. 50, 18.

rationabilis vernunftgemäß, z. B. Röm. 12, 1: obsequium.

In dieser Bedeutung nur bei ganz späten Schriftstellern, z. B. Ulp., Dig. 5, 1, 2: haec Celsi sententia, et rationabilis est.

receptibilis (Gott) gefällig, angenehm, Eccli. 2, 5: homines.

reprehensibilis Tadel verdienend, Gal. 2, 11: Petrus.

reptilis mit aktiver Bedeutung kriechend, kommt bloß im Neutrum als Substantiv vor, z. B. 1 Mos. 1, 20.

sculptilis geschnitzt, ebenfalls bloß als Neutrum substantivisch, z. B. 2 Mos. 20, 4.

Einmal bei Ovid, Ep. ex Ponto 4, 9, 28: Numidae sculptile dentis opus.

suadibilis nachgiebig, Jak. 3, 17: sapientia.

In anderer Bedeutung Iren. 1, 4, 4: non est suadibile, . . . aquas ex iis exisse.

subiectibilis mit aktiver Bedeutung unterwürfig, Bar. 1, 18: nos.

tornatilis gedrechselt (bildlich), Hohel. 5, 14; 7, 2: manus, crater.

Auch offensibilis steht Lact., Inst. 4, 26 mit aktiver Bedeutung: leicht anstoßend.

### k) auf inus, a, um.

Es sind bloß Bezeichnungen des Stoffes, woraus etwas gemacht ist.

carbasinus battisten, Esth. 1, 6.

Carbasus ist die Baumwolle, deren indischer Name harpâsa auch ins hebräische כַּרְפַּס übergegangen ist. An der bezeichneten Stelle ist carbasini substantivisch als „Baumwollenvorhänge“ zu fassen; denn es mit coloris zu verbinden, geht nicht an.

cilicinus hären, 2 Mos. 26, 7: saga. Offb. 6, 12: saccus.

myrrhinus aus Myrrhen bereitet, Esth. 2, 12: oleum.

Myrrhinum vinum soll nach Plin. 14, 13, 15 bei Plautus vorkommen und Wein, der mit Myrrhen versetzt ist, bedeuten, s. Forcell.

saccinus aus Sacktuch gemacht, Zach. 13, 4: pallium.

stibinus alabastern, 1 Par. 29, 2: lapides onychinos, et quasi stibinos.

Plin. 33, 6, 33: In iisdem argenti metallis invenitur, ut proprie dicamus, spumae lapis candidae nitentisque, non tamen translucentis: stimmi appellant, alii stibium, alii alabastrum, alii larbason.

thyinus vom Sandelbaum herrührend, ligna, z. B. 2 Par. 9, 10.

Im Hebräischen steht עֲצֵי אַלְמֻגִּים oder אַלְגּוּמִּים, dessen wahre Bedeutung zweifelhaft ist; LXX πεύκινος fichten, And.: Ebenholz.

l) auf **anus, a, um.**

quatriduanus viertägig, Joh. 11, 39: „vier Tage begraben".

m) auf **eus** und **ceus, a, um.**

Sie sind sämtlich Stoffbezeichnungen.

carneus fleischern, aus Fleisch gemacht, z. B. Ez. 11, 19: cor.

nerviceus aus Sehnen gemacht, Richt. 16, 7: funes.

pelliceus aus Fellen gemacht, z. B. 1 Mos. 3, 21: tunicae.

Lampr., Heliog. 4: sella pellicea. Das Wort ist bei andern spätlateinischen Schriftstellern pellicius geschrieben.

similagineus aus Weißmehl angefertigt, Eccli. 39, 31: panis.

Panis similagineus, Sen., Ep. 20, 2 (119), 3: al. siligineus.

testaceus aus Scherben bestehend, Richt. 1, 35: mons.

Plin., Ep. 10, 37 (46): testaceum opus, Ziegelsteinwerk. Vitr. 7, 4: testaceum pavimentum.

testeus irden, Jer. 19, 1. Klagel. 4, 2: vasa.

Macr., Sat. 7, 15, 15: (medicina) cui ratio est cum testeis terrenisque corporibus.

n) auf **itius** und **icius, a, um.**

arreptitius im Geiste entrückt, verzückt, Jer. 29, 26: vir.

emptitius durch Kauf erworben, nur von Sklaven, z. B. 1 Mos. 17, 12.

Varr., R. R. 3, 17, 7: emptitia salsamenta. Petr., Sat. 47: empticius an, inquit, domi natus (es)?

subcinericius unter der Asche gebacken, bloß mit panis, z. B. 1 Mos. 18, 6.

### o) auf neus und aneus, a, um.

momentaneus augenblicklich, einen Augenblick dauernd, 2 Kor. 4, 17.

Tert., Adv. Marc. 3, 17 (nach Js. 42, 2): qui linum ardens, id est momentaneum ardorem gentium, non extinxit.

subitaneus plötzlich eintretend, z. B. Weish. 17, 6 14: ignis. 19, 16.

Colum. 1, 6, 24: subitaneus imber.

temporaneus rechtzeitig, erwünscht, vom Regen, z. B. 5 Mos. 11, 14.

ultroneus freiwillig, unaufgefordert, 2 Mos. 25, 2: homo.

Sen., Q. N. 2, 59, 8: quid interest ad mortem iussi eamus an ultronei? ed. Haase.

### p) auf osus, a, um.

argumentosus, *Off. 22: Nov. Caecilia famula tua Domine quasi apis tibi argumentosa deservit.*

In der Bedeutung von inhaltsreich bei und Sidonius, z. B. Carm. 2, 175 beigeschrieben.

contentiosus hartnäckig, Jer. 8, 5: aversio; streitsüchtig, 1 Kor. 11, 16: aliquis.

Plin., Ep. 2, 19, 5: oratio de qua loquor pugnax et contentiosa est.

foetosus fruchtbar, von Tieren, Ps. 143, 13: oves.

herniosus mit einem Leibschaden behaftet, 3 Mos. 21, 20.

Lampr., Heliog. 25: dum sermo esset ortus, quanti herniosi esse possent in Urbe Roma.

linguosus zungenfertig, Ps. 139, 12. Eccli. 9, 25.

querulosus unzufrieden, Jud. 16: murmuratores.

rixosus zanksüchtig, Spr. 21, 19: mulier.

Colum. 8, 2, 5: rixosae aves. Vgl. das Verzeichnis aus Seneca B. 12 und R. It. 125.

q) auf **bundus, a, um.**

fumigabundus rauchend, Weish. 10, 7: terra.
Vgl. B. 12, R. It. 138.

r) auf **lentus, a, um.**

macilentus abgemagert, z. B. 1 Mos. 41, 19: boves.
Plaut., Capt. 3, 4, 114: macilento ore. Seitdem erst bei Pallad. 3, 10, 1: macilentum solum.

s) auf **tivus, a, um.**

primitivus zuerst in seiner Art, 2 Mos. 13, 12; substant. als Maskulinum Erstgeborener, z. B. 3 Kön. 16, 34, als Neutrum Erstling, z. B. 2 Mos. 23, 16.
Colum. 9, 13, 2: (apes) primitivis floribus illectae.

t) auf **turnus, a, um.**

longiturnus langandauernd, Bar. 4, 35: dies.

**2. Ableitungen durch vorgesetzte Präpositionen.**

44. Obwohl die hierhergehörigen Adjektiva zum Teil unter die vorigen Kategorien fallen, so müssen sie doch eine eigene Abteilung bilden, insofern die Bedeutung hauptsächlich durch die Vorsilbe bedingt ist.

a) mit **con.**

coaequalis gleich, z. B. 2 Petr. 1, 1: fides.
Petr., Sat. 136: coaequale natalium suorum sinciput.
coaevus gleichalterig, Dan. 1, 10: adolescentes.
comparticeps mitteilhaftig, Eph. 3, 6.
complacitus gnädig, Ps. 76, 8: Deus.
concaptivus mitgefangen, z. B. Tob. 1, 3: fratres.
concatenatus zusammengekettet, 1 Mach. 6, 35: loricae.
Minuc. Fel. 17, 2: cohaerentia, connexa, concatenata.
concorporalis einverleibt, Eph. 3, 6: gentes.

condignus subjekt. würdig, objekt. angemessen, z. B. Tob. 9, 2: ego; 2 Mach. 4, 38: retributio.

Bei Plautus gewöhnlich, z. B. Amph. 1, 3, 39: Ecastor condignum donum; in der klassischen Sprache nicht mehr bis bei Gellius. G. 94.

configuratus gleichgestaltet, z. B. Phil. 3, 21: corpus.

conformis gleichförmig, Röm. 8, 29.

b) mit in.

Es sind Adjektiva mit negativer Bedeutung, die den deutschen mit un zusammengesetzten entsprechen; der größere Teil ist mit der Nachsilbe ilis gebildet, und für diesen gilt ebenfalls das oben S. 139 über die Bedeutung Gesagte.

illamentatus unbeweint, 2 Mach. 5, 10.

immarcescibilis unverwelklich, unvergänglich, 1 Petr. 1, 4; 5, 4: gloria.

Tert., De Cor. 15: florem incorruptum, immarcessibilem, sempiternum.

impoenitens unbußfertig, Röm. 2, 5: cor.

importabilis unerträglich, Matth. 23, 4:

Tert., Adv. Marc. 4, 27: excusandos censuisset, si importabilia portare non possent.

impossibilis, mit aktiver Bedeutung ohnmächtig, Weish. 11, 18, mit passiver Bedeutung unmöglich, z. B. Hebr. 11, 6.

Bloß in der zweiten Bedeutung bei Profanschriftstellern, zuerst bei Quintilian, z. B. 5, 13, 34: impossibilia aggredi.

imputribilis unverweslich, Is. 40, 20: lignum.

inaccessibilis unzugänglich, 1 Tim. 6, 16: lux.

inauxiliatus (passivisch) hilflos, Weish. 12, 6: animae.

incessabilis, mit aktiver Bedeutung unablässig, 2 Petr. 2, 14: delictum; *Hymn. Ambr.: Tibi Cherubim et Seraphim incessabili voce proclamant.*

incircumcisus nichtbeschnitten, nichtjüdisch, bildlich ungebildet, hartherzig, z. B. 1 Mos. 34, 14. Ez. 44, 7.

incoinquinatus unbefleckt, z. B. Weish. 3, 13: virgo.

incommunicabilis nicht mitteilbar, Weish. 14, 21: nomen.

inconfusibilis tadellos, 2 Tim. 2, 15: operarius.

inconsummatus unreif, Weish. 4, 5: rami.

inconsutilis ungenäht, Joh. 19, 23: tunica.

incorruptibilis unzerstörbar, unvergänglich, z. B. Röm. 1, 23: gloria.

Weish. 12, 1: heißt in der Itala (cod. Veron.) incorruptibilis enim spiritus tuus est.

incredibilis, mit aktiver Bedeutung in allen aus der Itala stammenden Büchern ungläubig, z. B. Weish. 10, 7: anima; mit passiver Bedeutung bloß Richt. 20, 5. Esth. 2, 15: pulchritudo.

In der ersten Bedeutung Apul., Asclep. 28: Incredibiles enim post delicta cogentur credere non verbis, sed exemplis.

inculpabilis unsträflich, 4 Mos. 32, 22: Hebraei.

indeficiens immerwährend, nie abnehmend, Eccli. 24, 6: lumen.

Tert., Adv. Iud. 14: decorem indeficientem.

indisciplinatus zügellos, z. B. Eccli. 5, 14: verbum.

Cypr., Ep. 62: ne indisciplinati consumantur et pereant, da operam.

indomabilis unbezähmbar; Ez. 2, 4: cor.

Plaut., Cas. 4, 3, 12: si esses equus, esses indomabilis.

ineffugibilis unausweichlich, Weish. 17, 16: necessitas.

Apul., De Mundo: ineffugibilis necessitas ultionis.

inexterminabilis unvergänglich, Weish. 2, 23: homo.

inextinguibilis unauslöschlich, z. B. Matth. 3, 12: ignis.

Varro ap. Non: 2, 131: consuetudo ... est inextinguibilis.

infrunitus unmäßig, Eccli. 23, 6; 31, 23: vir.

Im silbernen Zeitalter töricht; Sen., V. B. 23: (Sapiens) nec iactabit (opes), nec abscondet; alterum infruniti animi est, alterum timidi et pusilli.

ininterpretabilis schwer mitzuteilen, Hebr. 5, 11: sermo.

inobediens ungehorsam, z. B. 2 Esdr. 13, 27.

inscrutabilis unerforschlich, z. B. Spr. 25, 3: cor.

insensatus unsinnig, sinnlos, z. B. Weish. 3, 12: mulieres.

Luk. 24, 25 heißt bei Tert., Adv. Marc. 4, 43: O insensati et tardi corde.

insimulatus unzweideutig, Weish. 18, 16: imperium.

In der klassischen Sprache nur als Partizipium von insimulare: angeschuldigt. Liv. 6, 16, 1: insimulatus falso crimine Senatus.

insuspicabilis nicht zu vermuten, Eccli. 11, 5; 25, 9.

investigabilis unergründlich, z. B. Röm. 11, 33: viae.

Orat. Man. investigabilis misericordia. Eph. 3, 8 steht im Cod. Fuld. ininvestigabiles divitias christi.

invisibilis unsichtbar, z. B. Tob. 12, 19: cibus.

Cels., Praef.: (3, 27: ed. Daremb.) invisibilia foramina.

imprehensibilis untadelhaft, z. B. Tob. 10, 13: femina.

1 Tim. 6, 14 heißt bei Tert., Resurr. 23: custodire mandatum immaculatum, irreprehensibile.

Mit Aktivbedeutung steht Lact., Inst. 1, 8: incogitabilis, ohngedankig.

c) mit per.

permagnificus sehr prächtig, Esth. 2, 18: coena.

permodicus sehr gering, 2 Par. 24, 24: numerus.

Suet., Tib. 47: permodica res familiaris.

persenilis hochbetagt, Jos. 23, 1: aetas.

pervalidus gewaltig, Is. 30, 14: contritio.

Liv. 40, 47, 2: donec ad praevalidam aliam urbem veniret (sonst pervalidam).

**d) mit prae.**

praegrandis übergroß, Ez. 13, 11: lapides.

Pacuv., Ap. Ribbeck 37: praegrandi gradu. Plin. 13, 25, 49: praegrandes arbores.

**e) mit re.**

recalvaster, a, um, halb (d. h. vorn) kahl, 3 Mos. 13, 41.

Sen., Ep. 7, 4 (66), 25: ut ex duobus aeque iustis et prudentibus comatum et crispulum malis [quam recalvastrum].

reprobus verwerflich, unecht, z. B. Jer. 6, 30: argentum.

Ulp., Dig. 13, 7, 24: Qui reprobos nummos solvit.

**f) mit super.**

supergloriosus überherrlich, Dan. 3, 53: Deus.

superlaudabilis unendlich ruhmwürdig, Dan. 3, 53: Deus.

supersubstantialis überwesentlich, Matth. 6, 11: panis.

Das dunkle Wort ist wohl ursprünglich nichts anderes, als eine buchstäbliche Übersetzung von ἐπιούσιος (ἐπὶ = super, οὐσία = substantia); seine eigentliche Bedeutung ist also „vorhaltend, ausreichend", weswegen auch in vielen Cod. quotidianus dafür steht (J. It. 227). Da man aber schon frühzeitig die betreffende Stelle auf das mystische Brot des Lebens, das heilige Sakrament, deutete, so ist auch dem Worte supersubstantialis sehr bald die entsprechende Bedeutung von „überwesentlich", d. h. „über die gewöhnliche Wesenheit hinausgehend", beigelegt worden, und in diesem Sinne scheint es in der Vulgata beibehalten zu sein. Vgl. indes H. 74; R. It. 227.

## C. Ursprüngliche Partizipien.

45. Als Adjektiva sind in der Vulgata auch noch einige Partizipia im Gebrauch, von deren entsprechenden Verbalformen sonst keine vorkommt.

beneplacitus wohlgefällig, z. B. Eccli. 34, 21: subsannationes.

circumamictus bekleidet, Ps. 44, 15. Offb. 4, 4: seniores.

Petr., Sat. 100: somnio turbulento circumamictus al. circumactus.

circumornatus geschmückt, Ps. 143, 12: filiae.

coëlectus miterwählt, 1 Petr. 5, 13: ecclesia.

complacitus gütig, gnädig, complacitior, Ps. 76, 8: (Deus).

complantatus zusammengepflanzt, Röm. 6, 5: complantati facti sumus.

deargentatus silberglänzend, Ps. 67, 14: pennae.

discalceatus barfuß, z. B. 5 Mos. 25, 10.

Suet., Ner. 51: ut prodierit in publicum sine cinctu et discalciatus.

inargentatus versilbert, Bar. 6, 7; 56, 70: simulacra.

Plin. 21, 2, 3: Lamina inargentata.

incrassatus, eigentlich feist, gewöhnlich verhärtet, gleichgültig, z. B. Matth. 13, 15: cor.

Js. 6, 10 heißt bei Tert., Adv. Marc. 3, 6: incrassatum est enim cor populi huius.

inolitus eingewurzelt, 3 Mos. 13, 11: lepra.

pignoratus gepfändet, Amos 2, 8: vestimenta.

In der Form pigneratus bei den Juristen, z. B. Ulp., Dig. 40, 5, 24: si quis servo pignerato directam libertatem dederit.

praefatus mit passiver Bedeutung obengenannt, Dan. 5, 13: rex.

In aktiver Bedeutung schon bei Virgil, Aen. 11, 303.

superadultus über die Jahre gekommen, 1 Kor. 7, 36: virgo.

vermiculatus filigraniert, Hohel. 1, 10.

Die Bedeutung ist eigentlich „wurmförmig“; das Wort kommt aber hauptsächlich nur in der Goldschmiedekunst vor. Zuerst ist es bei Lucilius, seitdem nicht mehr bis bei Plinius nachgewiesen. S. Forcell.

### D. Zusammengesetzte Adjektiva.

46. Von zusammengesetzten, d. h. aus zwei selbständigen Begriffswörtern gebildeten Adjektivis, bei denen immer der erste Teil das Bestimmungswort, der zweite das Grundwort bildet, sind folgende als der Vulgata eigentümlich zu merken:

animaequus, bloß im Komparativ animaequior mit absoluter Bedeutung ruhig, getrost, z. B. Bar. 4, 5: populos.

Der Positiv Hermae Past. 1, 1, 3: noli vagari, sed animaequus esto.

cornupeta stößig, 2 Mos. 21, 29 36: bos.

falsiloquus lügenhaft, Job 16, 9.

longanimis langmütig, 2 Esdr. 9, 17. Ps. 102, 8.

manufactus von Menschenhänden gemacht, z. B. Dan. 14, 4: idola; Hebr. 9, 11: tabernaculum.

multigenus mannigfach, Weish. 4, 3: multitudo.

Lucr. 2, 335: percipe, multigenis quam sint variata figuris.

multivolus lüstern, Eccli. 9, 3: mulier.

Catull. 68, 128: quae praecipue multivola est mulier.

omnimodus allseitig, Js. 66, 11: gloria.

Lucr. 1, 683: ignis foret omnimodis. Apul., Flor. 4, 18: ubique vos omnimodis laudibus celebro.

pusillanimus, a, um, Js. 35, 4 und pusillanimis, e, Eccli. 7, 9. 1 Thess. 5, 14: kleinmütig.

Tert., De Fuga 9: pusillanimes consolari.

quadrangulatus viereckig, z. B. 3 Kön. 6, 33: postes.

triennis dreijährig, 1 Mos. 15, 9: vacca.

unigenitus eingeboren, d. h. einziggeboren, bloß mit filius, z. B. 1 Mos. 22, 2.

versipellis heuchlerisch, unzuverlässig, Spr. 14, 25.

Bei Plautus in der eigentlichen etymologischen Bedeutung und in uneigentlicher, z. B. Pers. 2, 2, 48: capillus versipellis, Amphitr. prol. 123: Ita uorsipellem se facit, quando lubet.

### E. Griechische Adjektiva.

47. In der Vulgata sind folgende Adjektiva aus dem Griechischen herübergenommen, die bei Profanschriftstellern sich nicht finden.

**1. appellativa.**

acharis (*ἄχαρις*) ungefällig, Eccli. 20, 21: homo.

angelicus (*ἀγγελικός*), s. oben S. 138.

arceuthinus (*ἀρκεύθινος*) wacholdern, zypressen, 2 Par. 2, 8: ligna.

Hebräisch בְּרוֹשׁ, eine auf dem Libanon wachsende Baumart, vielleicht das lat. bratum. 1490: denne. Diet.: Teynen. Douay: firtrees. Sacy: sapin. L. und R.: Tannen.

azymus (*ἄζυμος*) ungesäuert, mit panis, z. B. 2 Mos. 12, 8.

blasphemus (*βλάσφημος*) gotteslästerisch, z. B. 2 Mach. 10, 4: homines.

decachordus (*δεκάχορδος*) zehnsaitig, psalterium, Ps. 91, 4; 143, 9.

Die Interpunktion bezeichnet das Wort unrichtig als Substantivum.

diabolicus (*διαβολικός*) teuflisch, 3 Kön. 21, 13: viri. Jak. 3, 15.

dithalassus (*διθάλασσος*) auf zwei Seiten vom Meere umgeben, Apg. 27, 41: locus. S. L. u. R. z. d. St.

dyscolus (*δύσκολος*) unfreundlich, unwirsch, 1 Petr. 2, 18: domini.

ebeninus (*ἐβένινος*) schwarz wie Ebenholz, Ez. 27, 15: dentes.

Die Araber sollten an der Stelle verkaufen dentes eburneos et ebeninos. Obwohl im Original steht קַרְנוֹת שֵׁן וְהָבְנִים Elfenbein und Ebenholz, so ist doch im lateinischen Text ebeninos als Adj. akt. zu fassen, wie auch der hl. Hieronymus im Kommentar z. d. St. erklärt: hebenini (dentes) nigri colores, qui non possunt suam mutare nigredinem.

ecclesiasticus *(ἐκκλησιαστικός)* kirchlich, in der Vulgata bloß als Überschrift Ecclesiasticus sc. liber, in der späteren kirchlichen Sprache sehr häufig.

eucharis *(εὔχαρις)* freundlich, Eccli. 6, 5.

haereticus *(αἱρετικός)* ketzerisch, Tit. 3, 10: homo.

ianthinus *(ἰάνθινος)* veilchenblau, meist mit pellis, z. B. 2 Mos. 25, 5.

laicus *(λαϊκός)* ungeweiht, weltlich, 1 Kön. 21, 4: panes.

In der späteren kirchlichen Sprache das gewöhnliche Wort für „weltlich", d. h. nicht zum Priesterstande gehörig; daher unser „Laie". Tert., Exhort. Cast. 7: vani erimus, si putaverimus, quod sacerdotibus non liceat, laicis licere.

obrizus *(ὄβρυζος)* rein, lauter, bloß mit aurum, z. B. 2 Par. 3, 5.

pisticus *(πιστικός)* echt, Joh. 12, 3: nardus. Loch 27.

polymitus *(πολύμιτος)* bunt, z. B. 1 Mos. 37, 3: tunica (eig. „künstlich gewebt").

probaticus *(προβατικός)* zur Schafherde gehörig, Joh. 5, 2: piscina.

Nach dem Griechischen „ein Teich beim Schaftor"; nach dem Lateinischen „ein Schwemmteich für Schafe", wenn nicht der Name vom Tor auf den Teich übertragen wurde. Letzteres ist wohl wahrscheinlicher, weshalb auch Probatica als Eigennamen behandelt erscheint.

propheticus *(προφητικός)* prophetisch, 1 Petr. 1, 19: sermo.

pythonicus wahrsagerisch, 3 Mos. 20, 27: spiritus.

zelotypus eifersüchtig, Eccli. 26, 8 9: mulier.

Mart. 1, 93, 13: nec me zelotypum, nec dixeris esse malignum.

**2. gentilicia.**

48. Die Adjektiva, welche die Zugehörigkeit zu einem Volksstamme oder die Herkunft aus einem Orte bezeichnen, sind in der Vulgata sämtlich griechischer Form. Einige werden

auf aeus = *αῖος* gebildet, z. B. Philistaeus, Chananaeus, 1 Mos. 38, 2: filiam hominis Chananaei.

Die größte Mehrzahl aber trägt die Endung ites, der hebräischen Endung י (S. 118 119) entsprechend, und wird nach der ersten Deklination abgewandelt, z. B. 1 Par. 2, 17: Iether Ismahelites; 4 Mos. 25, 14: viri Israelitae; 8: post virum Israelitem; 1 Kön. 31, 7: viri Israelitae.

Statt ites findet sich fürs Maskulinum zuweilen auch die Endung ita, z. B. Joh. 1, 47: Israelita.

Für das Femininum steht immer die Endung itis, itidis, z. B. 3 Mos. 24, 10: mulieris Israelitidis; 1 Par. 2, 3: de filia Sue Chananitide.

## III. Substantivierte Adjektiva.

49. In der Verwendung der Adjektiva als Substantiva geht die Vulgata viel weiter als die gewöhnliche Schriftsprache, sei es, daß ein leicht zu ergänzendes Nomen wegbleibt, sei es, daß die neutrale Form als Nomen auftritt. Es folgt daher hier ein Verzeichnis von denjenigen elliptischen Ausdrücken dieser Art, welche als der Vulgata eigentümlich betrachtet werden können; manche der betreffenden Formen würden als Adjektiva in eine der früheren Klassen zu verweisen sein.

alba (sc. vestimenta) weiße Kleider, in der Verb. in albis, Joh. 20, 12. Offb. 3, 4; daher im römischen Meßbuche: *Sabbatum in Albis, Dominica in Albis.*

altilia (sc. animalia) kleineres Mastvieh, Matth. 22, 4: tauri mei et altilia occisa sunt.

Tert., Poenit. 11: conquirito altilium enormem saginam.

antelucanum (sc. lumen) Frühlicht, Morgenrot *(ὄρθρον),* Eccli. 24, 44.

antemurale Bastei, Js. 26, 1. Klagel. 2, 8.

arida (sc. terra) das feste Land, z. B. 1 Mos. 1, 9: *Invit. Matut.* (Ps. 94, 5) *et aridam fundaverunt manus eius.*

aureus (sc. nummus) Goldstück, z. B. 4 Kön. 5, 5: sex millia aureos.

Suet., Cal. 42: super immensos aureorum acervos spatiatus est.

beneplacitum das Wohlgefallen, z. B. Ps. 88, 18: in beneplacito tuo exaltabitur cornu nostrum; Eph. 1, 9: secundum beneplacitum eius.

brachiale (sc. ornamentum) Armspange, Eccli. 21, 24.

Plin. 28, 7, 23: brachiali argenteo inclusum. Bei späteren Schriftstellern auch brachialis (sc. torques).

byssinum (sc. vestimentum) Baumwollengewand, 2 Par. 5, 12. Offb. 19, 8: cooperiat se byssino splendenti, et candido.

Tert., De cultu fem. 2, 13: vestite vos . . . byssino sanctitatis.

caldaria, ae, Kochkessel, 1 Kön. 2, 14: mittebat eam in lebetem, vel in caldariam.

Apul., Herb. 59: herbae radices in caldaria decoquere.

campestria Gefilde, sehr gewöhnlich, z. B. 4 Mos. 22, 1: in campestribus Moab.

Tac., Germ. 43: Hi populi pauca campestrium . . . insederunt.

cassidile Kober, Reisetasche, Tob. 8, 2: protulit de cassidili suo panem.

coaetaneus Altersgenosse, Gal. 1, 14: proficiebam supra multos coaetaneos meos.

Apul., Met. 8, 7: amicum, coaetaneum, contubernalem.

caelestis Gott, Ps. 67, 15: Dum discernit caelestis reges; caelėstia Himmel, z. B. Eph. 2, 6.

In der klassischen Sprache steht caelestes, ium, ganz gewöhnlich für Götter; im Singular Tib. 2, 4, 35: quicumque dedit formam caelestis avarae.

coccinum Scharlach (Farbe des coccus), Is. 1, 18: si fuerint peccata vestra ut coccinum.

Iuv. 3, 283: coccina laena. Bei Martial sind coccina, orum Scharlachkleider, z. B. 14, 131.

collactaneus Milchbruder, 2 Mach. 9, 29. Apg. 13, 1: qui erat Herodis Tetrarchae collactaneus.

*Completorium* Schlußandacht im liturg. Gottesdienst.

conflatile Götzenbild, z. B. 5 Mos. 9, 12: fecerunt sibi conflatile.

contribulis Stammesgenosse, z. B. 3 Mos. 25, 17: Nolite affligere contribules vestros.

Inscr. Marin. Fratr. Arv. p. 43 (aus der Zeit des Tiberius): vos rogo, boni contribules.

crocea (sc. vestimenta) bunte Gewande, Klagel. 4, 5: qui nutriebantur in croceis.

cucumerarium Gurkenfeld, Js. 1, 8. Bar. 6, 69.

dextrale (sc. ornamentum) Armreif, 2 Mos. 35, 22. 4 Mos. 31, 50: annulos et dextralia etc.

Js. 3, 20 heißt bei Cypr., De habitu Virg. 13: botronatum et dextralia et anulos etc.

*Dominica (sc. dies)* Sonntag, im röm. Meßb. und der kirchl. Spr. ganz gewöhnlich.

In der mozarabischen Liturgie heißt der Sonntag immer *Dominicus* (sc. dies) nach der nämlichen Anwendung.

edulium Speise, 1 Mos. 25, 34: accepto pane et lentis edulio comedit, et bibit, et abiit. 3 Mos. 7, 18.

Apul., Met. 5, 1: eduliorum variorum fercula copiosa. Sonst edulia, ium, von edulis, e.

excelsum Berghöhe (auf der unrechtmäßig geopfert wurde), z. B. 4 Kön. 14, 4: excelsa non abstulit.

femoralia, ium, Hüftkleid, Hose, Eccli. 45, 10.

ficulnea (sc. arbor) Feigenbaum, z. B. Matth. 21, 19: Et arefacta est continuo ficulnea.

Als Adjektiv Varr., R. R. 3, 16, 37; cinere e ficulneis lignis facto. Col. 6, 3, 7: ficulnea folia.

humerale (sc. vestimentum) Schulterkleid (des Hohenpriesters), 3 Mos. 8, 7: desuper humerale imposuit; Eccli. 45, 10; daher in der lit. Spr. das Humeral.

inaquosum Wüste, nur in den Ps., z. B. 77, 40: concitaverunt eum in inaquoso.

inferum Unterwelt, z. B. Js. 38, 10.

Bloß an „Stellen von höherem, poetischem Schwung, während sonst inferi, orum, gebraucht wird". Heiß 12.

legitima, orum, Gesetze, Einrichtungen, z. B. 3 Kön. 9, 4: (si) legitima mea, et iudicia mea servaveris; 3 Mos. 20, 23: Nolite ambulare in legitimis nationum.

Libanus Weihrauch, an der einen Stelle Eccli. 24, 21: et quasi storax, et galbanus, et ungula, et gutta, et quasi Libanus non incisus vaporavi habitationem meam.

S. Schleussner s. v. λιβανός.

libatorium (sc. vas) Trankopferschale, 1 Mach. 1, 23.

ligurius (sc. lapis) Opal, 2 Mos. 28, 19; 39, 12.

lumbare (sc. vestimentum) Gürtelbinde, bloß Jer. 13, 1—11.

magnalia, ium, Großtaten, sonst nur von Gott, z. B. Apg. 2, 11: loquentes magnalia Dei; einmal von den Vorfahren, Weish. 18, 24: parentum magnalia.

Herm., Past. 1, 4, 1: quis docuit me magnalia.

*Matutinum (sc. tempus)* im Brevier die erste Tagzeit, die Mette.

Plin., H. H. 11, 10, 10: Quies in matutinum (apibus).

memoriale Andenken, z. B. 2 Mos. 3, 15: hoc memoriale meum in generationem et generationem.

morticinum Leichnam, Aas, z. B. 3 Mos. 11, 11: morticina vitabitis; Ps. 78, 2: Posuerunt morticina servorum tuorum, escas volatilibus caeli.

In der vulgären profanen Sprache häufig als Adjektivum: Varro, R. R. 3, 2, 18: morticinas volucres aut pisces edere. In der Vulgata steht nur einmal 3 Mos. 7, 24: Adipem cadaveris morticini. Das Wort steht zuerst bei Plautus als Schimpfwort: Pers. 2, 4, 12: non hercle si os perciderim tibi, metuam, morticine. Im Meßbuch

heißt die oben angeführte Psalmenstelle *M. 27. Sept. Comm. posuerunt mortalia servorum tuorum.* Ähnlich steht Jer. 36, 30: mortificatum eius erit proiectum in aestu diei.

mutatorium (sc. vestimentum) Feierkleid, z. B. Zach. 3, 4: indui te mutatoriis.

natatoria (sc. piscina) Schwemmteich, Joh. 9, 7: lava in natatoria Siloe. 11.

An letzterer Stelle wäre ein anderes Wort natatoria, orum, anzunehmen, wenn nicht die Lesart natatoriam des Cod. Am. richtiger sein sollte. Nach dem Griechischen εἰς τὴν κολυμβήθραν wäre freilich auch an der ersteren Stelle natatoria als Akk. Plur. aufzufassen.

natale (sc. festum) Geburtsfest, 2 Mach. 6, 7. Matth. 14, 6. Mark. 6, 21: Herodes natalis sui coenam fecit. H. 86.

obrizum (sc. aurum) Edelmetall, Job 31, 24.

octava entweder eine bestimmte Tonart oder ein Instrument mit acht Saiten, 1 Par. 15, 21. Ps. 6, 1; 11, 1.

oratorium Betzimmer, Judith 9, 1: ingressa est oratorium suum.

panifica (sc. mulier) Bäckerin, 1 Kön. 8, 13.

pascua (sc. terra) und pascuum Weideland, Weidetrift, z. B. 1 Par. 4, 40: Inveneruntque pascuas uberes; Ez. 34, 14: in montibus excelsis Israel erunt pascua earum (ovium).

Das Adjektiv kommt nur in der profanen Sprache vor. Plaut., Truc. 1, 2, 53: non aruus hic, sed pascuust ager. Gai., Dig. 50, 16, 30: pascua silva est, quae pastui pecudum destinata est. G. 98.

pedalis Fußmaß, Elle, Jer. 51, 13: pedalis praecisionis tuae.

petrosa (sc. loca) Gestein, steiniger Boden, z. B. Mark. 4, 16: super petrosa seminantur.

praeceptum das vorweg Genommene, Is. 11, 14: Idumaea et Moab praeceptum manus eorum.

Im Hebräischen steht אֶשְׁלוֹת, so daß an praeceptum, Vorschrift, nicht gedacht werden darf, auch nicht in metonymischer Weise, wie Loch 13 will.

primitiva, orum, Erstlinge, z. B. Tob. 1, 6: omnia primitiva sua . . . fideliter offerens.

pugillaris (sc. tabella) Täfelchen, Luk. 1, 63: postulans pugillarem scripsit.

In der gewöhnlichen Sprache immer in der Pluralform pugillares.

rationale (sc. vestimentum) das Brustkleid oder Brustschild des Hohenpriesters, z. B. 2 Mos. 25, 7.

Diese Übersetzung von חֹשֶׁן beruht entweder auf dem Ausdruck λόγιον oder λογεῖον der griechischen Übersetzer 2 Mos. 28, 15, wonach es ein Mittel zum Orakel bedeuten würde, oder sie hängt mit der Bedeutung „Rechnung" von ratio zusammen, wie auch in der lateinischen Rechtssprache rationales die Rechner oder Kassenführer eines andern sind.

salutaris, m., Retter, Erlöser, z. B. Ps. 94, 1: iubilemus Deo salutari nostro *(τῷ σωτῆρι ἡμῶν)*; salutare, n., Heil, Rettung, z. B. Ps. 9, 16: Exultabo in salutari tuo *(ἐν τῷ σωτηρίῳ σου)*.

sardius (sc. lapis) Rubin, z. B. 2 Mos. 39, 10.

sinopis, idis, rote Farbe (aus Sinope), Jer. 22, 14: facit laquearia cedrina, pingitque sinopide.

Plin. 35, 6, 13: Sinopis inventa est primum in Ponto.

sculptile geschnitztes Bild, Statue, z. B. Jer. 8, 19: ad iracundiam concitaverunt in sculptilibus suis.

spiritualia geistige Mächte, Eph. 6, 12: contra spiritualia nequitiae.

stratorium Bettwerk, 2 Kön. 17, 28: Obtulerunt ei stratoria, et tapetia.

subiugale (sc. animal) Lasttier, Matth. 21, 5.

superhumerale (sc. vestimentum) Schulterkleid, z. B. 2 Mos. 35, 9: ad ornatum superhumeralis.

superliminare Oberschwelle, z. B. 2 Mos. 12, 22: (aspergite) superliminare, et utrumque postem.

Plin. 29, 4, 26: nur nach bestrittener Lesung (Sillig: in superlimine).

temporaneus (sc. imber) Frühregen, Jak. 5, 7: donec accipiat temporaneum, et serotinum; temporaneum Frühfeige, Js. 28, 4: quasi temporaneum ante maturitatem autumni.

topazius (sc. lapis) Topas, z. B. Job 28, 19: Non adaequabitur ei topazius de Aethiopia.

Bei spätlateinischen Schriftstellern nur in der Form topazion oder topazios.

unicornis (sc. bestia) Einhorn, z. B. Js. 34, 7: Et descendent unicornes cum eis.

Bei Plinius, der das Wort zuerst braucht, steht unicorne (sc. animal) 11, 46, 106: unicorne asinus Indicus; unicornis ist bei ihm bloß Adjektiv.

victualia Lebensmittel, 2 Mach. 3, 10: victualia viduarum, et pupillorum.

Eine Anzahl ähnlicher Ausdrücke bei Plinius s. Gr. 7—11.

50. Bei dem substantivischen Gebrauche der wirklichen Adjektiva kommt einigemal der hebräische Gebrauch vor, das Femininum statt des verallgemeinernden Neutrums zu gebrauchen. So steht Ps. 26, 4: unam petii a Domino „Eins habe ich vom Herrn gebeten“; Mich. 4, 6: congregabo claudicantem (das Hinkende).

Daß dieser Gebrauch mit Auslassung von res auch dem lateinischen Sprachgebrauch nicht fremd gewesen ist, scheint das italienische nulla für „nichts“ zu beweisen.

## IV. Komparation.

51. Die Vulgata hat einzelne Komparationsformen, die in der gewöhnlichen Sprache nicht gebildet werden, z. B.:

complacitior, Ps. 76, 8.

necessarior, 1 Kor. 12, 22: necessariora sunt.

piissimus kommt in der liturgischen Sprache nicht selten vor, z. B. *Or. post Hymn. S. Ambr. piissimae maiestati tuae.*

Haec Superlativi forma Ciceronis aetate in usu non fuit, ita ut ipse in M. Antonio hoc verbum, ut omnino nullum in lingua Latina, reprehenderet (Phil. 13, 19): contra apud inferioris aetatis scriptores sat frequens est. Ros. 52. S. z. B. Sen., Consol. ad Polyb. 7, 4 (26).

52. Bei der umschriebenen Komparation wird nicht bloß magis, sondern auch plus für den Komparativ gebraucht, z. B. Agg. 2, 10: Magna erit gloria domus istius novissimae plus quam primae; Ez. 5, 6: ut plus esset impia quam Gentes.

Vereinzelt findet sich dies auch in der spätesten profanen Literatur, z. B. Nem. Ecl. 4, 72: plus tamen ecce meus, plus est formosus Iolas.

53. Der Komparativ erscheint in den neutestamentlichen Bestandteilen der Vulgata einigemal noch gesteigert durch Zusatz von magis, z. B. Apg. 20, 35: Beatius est magis dare, quam accipere; Matth. 6, 26: magis pluris estis vos; Phil. 1, 23: multo magis melius; durch plus, Eccli. 23, 28: oculi Domini multo plus lucidiores sunt; Mark. 6, 51: Et plus magis intra se stupebant.

Auch Plautus sagt z. B. Poen. Prol. 82: magis maiores (nugas) egerit; Stich. 5, 4, 22: hic magis est dulcius; seitdem aber findet sich dieser Gebrauch erst bei ganz späten Schriftstellern, wie Val. Max. 3, 7, 1: magis invidia, quam pecunia locupletior. Analog ist M. F. 42: pluriora mehrere.

54. Neben der im Lateinischen gewöhnlichen Komparation ist in der Vulgata, zunächst in den aus der Itala stammenden Stücken, auch noch eine andere Steigerungsweise beibehalten, die aus dem Hebräischen herrührt. Nach dieser Weise steht:

a) die Form des Positivs für den Komparativ, z. B. Ps. 117, 9: Bonum est sperare in Domino, quam sperare in principibus; Eccli. 16, 4: Et utile est mori sine filiis, quam relinquere filios impios; 20, 1: Quam bonum est arguere, quam irasci; 37, 18: Anima viri sancti enunciat aliquando vera, quam septem circumspectores; Mark. 14, 21: bonum erat ei, si non esset natus homo ille; Eccli. 3, 20: Quanto magnus es, humilia te in omnibus. H. 24.

Ähnlich steht der Positiv in der Bedeutung von zu sehr, zu groß, z. B. 1 Moses 18, 14: Numquid Deo quidquam est difficile? (חֲיִפָּלֵה מֵיְהוָה דָּבָר). Spr. 24, 7: Excelsa stulto sapientia. Vgl. auch Sulpic. Sev., Chron. 2, 20: omnibus destinatum erat, ... vel in bello occumbere quam impias cerimonias exercere.

b) Der Positiv statt des Superlativs, z. B. Matth. 22, 36: quod est mandatum magnum in Lege; Luk. 1, 42: Benedicta tu inter mulieres.

55. Andere Abweichungen von dem gewöhnlichen Gebrauche der Komparationsformen, die teils aus der Vulgärsprache teils aus der Übersetzungsweise herzurühren scheinen, sind folgende:

a) der Komparativ steht absolut, ohne verglichenen Gegenstand, z. B. Eccli. 3, 7: Qui honorat patrem suum, vita vivet longiore; Ez. 17, 6: crevit in vineam latiorem; 2 Kor. 8, 17: cum solicitior esset, sua voluntate profectus est; 2 Joh. 1, 1: Senior Electae dominae.

Dieser Gebrauch ist auch den Klassikern nicht fremd, z. B. Cic., Sen. 16, 55: Senectus est natura loquacior. Sch. 308. Viele Beispiele aus später Zeit M. F. 45.

b) Der Komparativ steht für den Superlativ, z. B. 1 Kor. 13, 13: manent fides, spes, charitas: tria haec, maior autem horum est charitas; Joh. 5, 4: qui prior descendisset in piscinam post motionem aquae, sanus fiebat.

c) Die Superlative plurimus und minimus (eigentlich: die aus den Neutris plus und minus gebildeten Adjektiva)

stehen für den Komparativ, z. B. Matth. 13, 32: Quod minimum quidem est omnibus seminibus; Hebr. 11, 4: plurimam hostiam Abel, quam Cain, obtulit; Bar. 6, 2: eritis ibi annis plurimis *(ἔτη πλείονα)*. Daher der Ausdruck *Commune plurimorum Martyrum* im röm. Meßbuch.

Bemerkenswert ist der Komparativ *proximior* (vgl. *πρώτιστα*, Hom., Od. III, 57), der einigemal in den Rubriken der liturgischen Bücher steht, z. B. im Brevier *Sabb. ante Dom. I. Aug. (Dominica): proximior Kalendis illius mensis,* wofür *Sabb. ante Dom. V. Aug.: propinquior* steht. R. It. 277.

56. Zur absoluten Steigerung des Adjektivbegriffes dient außer den auch sonst gebräuchlichen Adverbien in der Vulgata noch multum, z. B. 2 Par. 18, 1: inclytus multum; Ps. 102, 8: longanimis, et multum misericors; Pred. 7, 17: noli esse iustus multum; so auch Ps. 119, 6: multum incola fuit anima mea. Noch häufiger wird nimis (מְאֹד) mit der Bedeutung von „sehr, überaus" gebraucht, und zwar immer nachgestellt, z. B. 1 Mos. 12, 14: quod esset pulchra nimis; 15, 1: merces tua magna nimis; Ps. 78, 8: pauperes facti sumus nimis; Richt. 3, 17: Erat autem Eglon crassus nimis.

In der (selten vorkommenden) Bedeutung von „zu sehr" behält nimis seine gewöhnliche Stellung, z. B. Eccli. 21, 5: domus, quae nimis locuples est.

Multum steht auch bei Plautus und den klassischen Dichtern mit dem Adjektiv verbunden, z. B. Plaut., Aul. 2, 1, 5: multum loquaces merito omnes habemur. Hor., Sat. 2, 3, 147: medicus multum celer.

## Drittes Hauptstück.

## Numeralia.

### I. Eigentümlichkeiten in der Bedeutung.

57. Von unus steht das Neutrum als Abstraktum mit der Bedeutung von „dasselbe, das nämliche", z. B. Joh. 10, 30: Ego, et Pater unum sumus 17, 21: Ut omnes unum

sint; 1 Joh. 5, 7 8: et hi tres unum sunt; 1 Kor. 11, 5: unum est ac si decalvetur; daher der Ausdruck in unum für „zusammen, vereint", z. B. 2 Mos. 28, 7: ut in unum redeant; Jos. 11, 5: Conveneruntque omnes reges isti in unum ad Aquas Merom; Ps. 48, 3: simul in unum dives et pauper; 132, 1: habitare fratres in unum.

Letzterer Ausdruck ist auch der klassischen Sprache nicht fremd, doch steht er nur von der Bewegung nach einem Ort, z. B. Sall., Iug. 51, 3: Metellus paulatim milites in unum conducit. Liv. 30, 11, 4: omnibus, qui bello apti erant, in unum coactis.

58. Bei der Aufzählung von nur zwei Gegenständen steht unus statt des sonst gewöhnlichen alter, z. B. Matth. 24, 40: Tunc duo erunt in agro: unus assumetur, et unus relinquetur; 27, 38: Tunc crucifixi sunt cum eo duo latrones: unus a dextris, et unus a sinistris.

59. Wenn ein Datum angegeben wird, so heißt una (sc. dies) schlechthin der erste (des Monates), z. B. Agg. 1, 1: in mense sexto, in die una mensis; Ez. 31, 1: tertio mense, una mensis; Mark. 16, 2: una sabbatorum. Ebenso steht Dan. 9, 2: anno uno regni eius, „im Jahre Eins seiner Regierung".

## II. Eigentümlichkeiten in der Form.

60. Von unus findet sich der Dativ uno, 2 Mos. 27, 14: cubitorum tentoria lateri uno deputabuntur; 4 Mos. 29, 14: arieti uno.

Varro, R. R. 1, 18, 6: singula iugera quaternis operis uno operario ad conficiendum satis esse. Cato, R. R. 19: unae fibulae locum facito.

60 a. Von duo steht der Genitiv duum, Jos. 3, 4 in der auch sonst vorkommenden Verbindung (spatium cubitorum) duum millium.

60 b. Von Distributivzahlen steht die Singularform *Seq. Corp. Chr.: turbae fratrum duodenae.*

## Viertes Hauptstück.

## Pronomina.

### I. Persönliches (reflexives, reziprokes) Fürwort.

61. Bei dem persönlichen Pronomen der dritten Person setzt die Vulgata in Nebensätzen häufig die objektive für die reflexive Form (eum für se), z. B. Tob. 3, 11: deprecabatur Deum, ut ab isto improperio liberaret eam; Matth. 16, 21: coepit Iesus ostendere discipulis suis, quia oporteret eum ire Ierosolymam; Mark. 10, 32: coepit illis dicere quae essent ei eventura.

Umgekehrt steht 1 Mos. 2, 18: faciamus ei adiutorium simile sibi. *Sequentia Fest. Septem dolorum B. M. V.: Fac, ut ardeat cor meum. In amando Christum Deum, ut sibi complaceam.*

62. Als persönliches Pronomen der dritten Person steht oft ille statt is oder ipse, z. B. Eccli. 21, 29: In ore fatuorum cor illorum: et in corde sapientium os illorum; 27, 29: qui laqueum alii ponit, peribit in illo.

63. Häufig stimmen die persönlichen Pronomina in Genus und Numerus bloß dem Sinne nach mit dem betreffenden Nomen überein, z. B. Richt. 1, 22: Domus quoque Ioseph ascendit . . . fuitque Dominus cum eis; Matth. 28, 19: Euntes ergo docete omnes gentes: baptizantes eos . . . Docentes eos; 1, 21: salvum faciet populum suum a peccatis eorum; Is. 6, 2: sex alae uni, et sex alae alteri: duabus velabant faciem eius, et duabus velabant pedes eius (ihr Angesicht, ihre Füße); Jon. 1, 3: descendit in eam, ut iret cum eis; Matth. 4, 23: circuibat Iesus totam Galilaeam, docens in synagogis eorum; Apg. 2, 45: Possessiones et substantias vendebant, et dividebant illa omnibus.

64. Die persönlichen Fürwörter müssen öfter aus dem Zusammenhang ergänzt werden, auch wo nicht der entsprechende Kasus voraufgeht, z. B. Matth. 6, 4: Ut sit eleemosyna tua in abscondito, et pater tuus ... reddet tibi; Eph. 5, 11: nolite communicare operibus infructuosis tenebrarum, magis autem redarguite; 2 Tim. 2, 12: si negaverimus, et ille negabit nos.

65. Der Genitiv des Pronomen personale steht als Genitivus subiectivus, wo sonst das Possessivum stehen würde, z. B. 2 Mos. 23, 25: auferam infirmitatem de medio tui; 2 Mach. 5, 8: in exitium sui; Phil. 2, 12: in praesentia mei.

In der profanen Literatur kommt dies bei Dichtern und ganz späten Prosaikern vor, z. B. Ovid., Met. 1, 30 et pressa est gravitate sui. Curt. 4 (45), 12, 8: ad Cyrum originem sui referens. M. F. 46: ad maturitatem sui. Vop., Sat. 8: civitas digna profecto sui profunditate, quae pro sui magnitudine totius Aegypti teneat principatum.

66. Eine (dem Hebräischen nachgebildete) Umschreibung des persönlichen, besonders des reflexiven Pronomens geschieht durch anima, z. B. 1 Mos. 19, 20: vivet anima mea, ich werde leben; 5 Mos. 22, 26: latro consurgit contra fratrem suum, et occidit animam eius; Ps. 77, 18: tentaverunt Deum in cordibus suis: ut peterent escas animabus suis; Is. 46, 2: Contabuerunt (simulacra) ... et anima eorum in captivitatem ibit; Tob. 12, 10: Qui autem faciunt peccatum, et iniquitatem, hostes sunt animae suae; Eccli. 24, 1: Sapientia laudabit animam suam.

67. Für das Pronomen der ersten Person steht sehr oft das nach griechischer Weise gebildete egoipse oder egometipse als ein Wort, dessen beide Teile durchdekliniert werden, z. B. 2 Esdr. 4, 12: nosipsi faciamus opus; Tob. 9, 2: me-

ipsum tradam tibi servum; Joh. 8, 28: a meipso facio nihil; Jer. 22, 5: in memetipso iuravi; 2 Thess. 3, 9: ut nosmetipsos formam daremus; Röm. 12, 16: Nolite esse prudentes apud vosmetipsos.

In neueren Drucken ist dies häufig übersehen und bloß meipsum, meipso noch hier und da als ein Wort gedruckt; die Ausgabe Vercellones hat die übrigen Formen sämtlich wiederhergestellt.

68. Das reciproke Pronomen einander wird auf mannigfache Arten ausgedrückt, die teils der vulgären Redeweise teils dem hebräischen Sprachgebrauch ihren Ursprung verdanken.

a) Vulgärlateinisch ist der Gebrauch von invicem nicht bloß für alle Kasus, sondern auch in Verbindung mit Präpositionen, z. B. 2 Mos. 26, 4: ut possint invicem copulari; Röm. 12, 16: Idipsum invicem sentientes; Eph. 4, 32: Estote autem invicem benigni, misericordes, donantes invicem; Matth. 24, 10: invicem tradent, et odio habebunt invicem; Röm. 16, 16: Salutate invicem; Dan. 13, 14: sciscitantes ab invicem causam; 1 Mos. 42, 21: locuti sunt ad invicem; Joh. 6, 43: Nolite murmurare in invicem; Jak. 5, 16: orate pro invicem.

b) Ganz wie invicem wird auch das (adverbial zu fassende) alterutrum gebraucht, z. B. Apg. 7, 26: nocetis alterutrum; Jak. 5, 16: confitemini alterutrum peccata vestra; Mark. 4, 40: dicebant ad alterutrum; Röm. 15, 5: idipsum sapere in alterutrum.

Cod. Fuld. Iac. 4, 11: detrahere de alterutrum. M. F. 41.

c) Andere rein lateinische Wendungen sind Tob. 8, 15: secum pariter dormientes; 1 Mos. 37, 19: Et mutuo loquebantur; 4 Kön. 3, 23: pugnaverunt reges contra se, et caesi sunt mutuo.

d) Häufig sind auch die hebräischen Redensarten, 1 Mos. 11, 3: Dixitque alter ad proximum suum. Hebr. 8, 11: non docebit unusquisque proximum suum, et unusquis-

que fratrem suum. 2 Mos. 10, 23: Nemo vidit fratrem suum. Jer. 31, 34: Et non docebit ultra vir proximum suum, et vir fratrem suum. Jon. 1, 7: Et dixit vir ad collegam suum. 1 Mos. 13, 11: divisique sunt alterutrum a fratre suo.

## II. Besitzanzeigendes Fürwort.

69. Das Possessivum steht in der Vulgata häufig da, wo keine Beziehung auf das Subjekt stattfindet, und wo die gewöhnliche Sprache den Genitiv des persönlichen Fürwortes verwenden würde, z. B. Tob. 3, 9: cum pro culpa sua increparet puellam; Eccli. 4, 27: Ne reverearis proximum tuum in casu suo; Luk. 1, 51: dispersit superbos mente cordis sui. *Secr. in Fer. VII Dol. B. M. V.: . . . ut, qui Transfixionem dulcissimi spiritus beatae Mariae Matris tuae precibus recentemus; suae, suorumque sub cruce sanctorum consortium multiplicato piissimo interventu . . . meritum cum beatis habeamus. Lect. VI. Mat. S. Io. Chrys.: cuius etiam reliquias veneratus (Theodosius) parentum suorum veniam petiit. Prec. Laud. Off. fer.: Libera eos, Domine, ex omnibus tribulationibus suis.*

In der klassischen Sprache findet sich dies bloß, wo ein bestimmter Nachdruck auf dem Pronomen ruht, um die betreffende Angehörigkeit hervorzuheben, z. B. Liv. 4, 33, 5: suis flammis delete Fidenas, quas vestris beneficiis placare non potuistis. Sch. § 317, A. 5.

70. Dagegen wird für suus nicht selten auch eius (eorum, earum) gesetzt, z. B. Judith 12, 8: orabat Dominum Deum Israel, ut dirigeret viam eius.

71. Der Gebrauch des Possessivums in objektiver Bedeutung ist häufiger als in der gewöhnlichen Sprache, z. B. Mal. 1, 6: si ergo Pater ego sum, ubi est honor meus; Luk. 22, 19: hoc facite in meam commemorationem; Hebr. 5, 7: exauditus est pro sua reverentia. *Or. Fer. III*

*post Dom. I Quadr.: ut apud te mens nostra tuo desiderio fulgeat.*

72. Der Vokativ von meus ist mitunter dem Nominativ gleich, z. B. Judith 12, 4: domine meus; Ps. 21, 2: Deus meus; 77, 1: popule meus.

So auch Virg., Aen. 6, 834: Proiice tela manu, sanguis meus. — Der Vokativ mi steht in der sixtinischen, sowie in fast allen alten Ausgaben auch für den Singular und Plural des Femininums, z. B. Richt. 11, 35; Ruth 1, 11 13; 3 Kön. 2, 20: filiae mi; Ruth 2, 2 22; 3, 1; filia mi. Vgl. Verc. z. d. St. und Hier., Ep. 22, 1: mi domina; 29: mi catella.

## III. Hinweisendes Fürwort.

73. Ipse heißt in der Vulgata nicht bloß selbst, sondern auch „der selbe, der nämliche", wie idem, z. B. Pred. 1, 9: Quid est, quod fecit? ipsum, quod futurum est. Quid est, quod factum est? ipsum, quod faciendum est; Hebr. 13, 8: Iesus Christus heri, et hodie ipse *(ὁ αὐτός)*, et in saecula (wo das Kolon der Ausgaben zu tilgen ist); Jak. 3, 10: Ex ipso ore *(ἐκ τοῦ αὐτοῦ στόματος)* procedit benedictio, et maledictio; Luk. 2, 38: Et haec, ipsa hora superveniens, confitebatur Domino.

Der Cod. Fuld. hat auch die Form ipsud, z. B. Mark. 2, 22; ebenso illum als Neutrum, z. B. Joh. 21, 6.

74. Die demonstrativen Pronomina hic und is haben in manchen Stellen schon ihren deiktischen Charakter verloren und sind zu bloßen Artikelbezeichnungen geworden, wie dies später in den romanischen Sprachen gewöhnlich geworden ist. So steht Ps. 112, 2: Sit nomen Domini benedictum, ex hoc nunc *(ἀπὸ τοῦ νῦν)*, et usque in saeculum, wo nunc substantivisch und hoc als Artikel aufzufassen ist; ebenso 1 Mos. 2, 23: Hoc nunc, os ex ossibus meis, wo hoc nunc nach derselben Verbindung als Ablativ aufzufassen ist

(זאת הַפַּעַם), und Pſ. 96, 1: Huic David = τῷ Δαυίδ. Andere hierher gehörige Ausdrücke sind Jſ. 10, 10: simulacra eorum de Ierusalem, et de Samaria, und ſo auch wohl Pſ. 15, 4: conventicula eorum de sanguinibus. Häufig vorkommend iſt der Ausdruck idipsum für das griechiſche τὸ αὐτό (nach der voraufgegangenen Bemerkung), z. B. 3 Kön. 18, 34: Etiam tertio idipsum facite; Matth. 27, 44: Idipsum autem et latrones improperabant ei; Röm. 12, 16: Idipsum invicem sentientes. Hierher gehört auch Hebr. 4, 11: ut ne in idipsum quis incidat incredulitatis exemplum, wo ipsum mit exemplum zu verbinden iſt. Von einer andern Seite erklärt ſich hierdurch der dunkle Ausdruck in idipsum, der als Überſetzung des griechiſchen ἐπὶ τὸ αὐτό in den Pſalmen ſechsmal (4, 9; 33, 4; 40, 8; 61, 10; 73, 6; 121, 3), im N. T. zweimal (Apg. 2, 47. 1 Kor. 7, 5) vorkommt und bei dem idipsum das Einsſein als Abstraktum ausdrückt. Dieſer Begriff wird aber entweder vom Raum oder von der Zeit verſtanden; daher heißt in idipsum genau wie der hebräiſche Ausdruck יַחְדָּו, den der griechiſche ἐπὶ τὸ αὐτό wiedergibt, entweder „zuſammen" oder „ſogleich, auf der Stelle". Erſtere Bedeutung liegt in Pſ. 33, 4: exaltemus nomen eius in idipsum (vereint), Pſ. 73, 6: Exciderunt ianuas eius in idipsum (alle zuſammen); ebenſo Pſ. 121, 3; Apg. 2, 47; 1 Kor. 7, 5, auch Pſ. 61, 10, wenn das Kolon vor ipsi gehört (ſ. Thalhofer z. d. St.). An den beiden übrigen Stellen ſteht die zweite Bedeutung, Pſ. 4, 9: In pace in idipsum dormiam, et requiescam; 40, 8: Egrediebatur foras, et loquebatur in idipsum.

An andern Stellen iſt ἐπὶ τὸ αὐτό entweder durch simul überſetzt, z. B. Pſ. 36, 38; 73, 8, oder durch pariter, z. B. Apg. 2, 44, oder durch in unum, z. B. Pſ. 2, 2; 70, 10, auch durch in semetipsa Pſ. 18, 10, ſo daß die obige Erklärung von id ipsum dadurch beſtätigt wird (vgl. §. 29).

Auch ipse kommt vielleicht statt des Artikels in den Psalmenüberschriften vor. Hier steht nämlich ipsi David sehr häufig (z. B. Ps. 36), wo das Griechische *τῷ Δαυίδ* hat; vielleicht aber stand dort *αὐτῷ*.

75. Der oben erwähnte hebräische Gebrauch, das Femininum statt des verallgemeinernden Neutrums der Adjektiva zu setzen, findet sich besonders bei den demonstrativen Fürwörtern beibehalten, z. B. Ps. 7, 8: propter hanc = propterea? 26, 4: hanc requiram; 31, 6: Pro hac orabit ad te omnis sanctus; 108, 27: manus tua haec, et tu fecisti eam; 118, 50: Haec me consolata est (wo nach dem Griechischen nicht das vorhergehende spes darunter zu verstehen ist); 56: Haec facta est mihi, quia iustificationes tuas exquisivi, „das ist mir zu teil geworden, daß ich“ usw.; Js. 6, 12: multiplicabitur (ea) quae derelicta fuerat; Mich. 4, 6: eam, quam eieceram, colligam: et quam afflixeram.

## IV. Relatives Fürwort.

76. Dem Relativum wird sehr oft das Pronomen personale in gleichem Genus, Numerus und Kasus hinzugefügt; es ist dies dem hebräischen Sprachgefüge entsprechend, bei dem אֲשֶׁר bloßes Zeichen der Relation ist und die Beziehung des betreffenden Wortes zum Nebensatz durch das persönliche Fürwort ausgedrückt wird. Beispiele sind Ps. 18, 4: sermones, quorum non audiantur voces eorum (*ὧν οὐχὶ ἀκούονται αἱ φωναὶ αὐτῶν*, [אֲשֶׁר] בְּלִי נִשְׁמַע קוֹלָם); 32, 12: Beata gens, cuius est Dominus, Deus eius; Ps. 104, 25: Aaron, quem elegit ipsum; auch Matth. 3, 12: Cuius ventilabrum in manu sua, gehört hierher; s. §. 67.

Da bei nebengeordneten Relativsätzen אֲשֶׁר nur an die Spitze des ersten Satzes tritt, so ist von den Übersetzern in diesem Falle oft die relative Verbindung übersehen worden, und es muß dann das persönliche Pronomen der folgenden Sätze als Relativum aufgefaßt

werden, z. B. Ps. 1, 1, 2: Beatus vir, qui . . . sed in lege Domini voluntas eius (אֲשֶׁר־חֶפְצוֹ), „sondern dessen Lust im Gesetze des Herrn ist", 31, 2: Beatus vir, cui non imputavit Dominus peccatum, nec est in spiritu eius dolus, „und in dessen Geiste kein Falsch ist".

Aug., Doctr. christ. 2, 13, 20: quid enim obest intellectori, quod ita scriptum est: quae est terra, in qua isti insidunt super eam, si bona est an nequam, et quae sunt civitates, in quibus ipsi inhabitant in ipsis? (4 Mos. 13, 20.) Quam locutionem magis alienae linguae esse arbitror, quam sensum aliquem altiorem.

## V. Fragendes Fürwort.

77. Das Neutrum des fragenden Pronomens heißt, wie im Griechischen, auch warum, z. B. Matth. 20, 6: Quid hic statis tota die otiosi; 26, 10: Quid molesti estis huic mulieri? In demselben Sinne findet sich oft auch ut quid oder utquid = ἱνατί, wobei fiat zu ergänzen ist (Herm., Ad Vig. 849), z. B. Ps. 4, 3: ut quid diligitis vanitatem; 1 Mach. 2, 7: ut quid natus sum; Matth. 26, 8: Ut quid perditio haec.

Bei den vorklassischen Schriftstellern und einzelnen Dichtern ist diese Bedeutung von quid nicht selten, z. B. Plaut., Ampl. 1, 1, 221: loquere, quid uenisti; Ovid., Met. 11, 622: quid veniat scitatur. Ut quid steht absolut in der vertraulichen Redeweise, Cic., Att. 7, 7, 7: Depugna, inquis, potius, quam servias. Ut quid? si victus eris, proscribare? si viceris, tamen servias?

## VI. Unbestimmtes Fürwort.

78. Im Gebrauch von aliquis weist die Vulgata einige Abweichungen von der gewöhnlichen Regel auf, wie Offb. 21, 27: aliquod coinquinatum; Bar. 6, 23: Nisi aliquis exterserit aeruginem; Amos 3, 4: nisi aliquid apprehenderit; doch lassen sich die meisten derselben, wie Luk. 8, 56: praecepit ne alicui dicerent, und der häufige Gebrauch von aliquis in negativen Sätzen, durch die Grammatik rechtfertigen, siehe Schulz § 91, Anm. 4, 5.

79. Das indefinite quis ist in der Vulgata besonders häufig gebraucht, z. B. Jak. 5, 14: Infirmatur quis in vobis; Apg. 26, 31: nihil morte, aut vinculis dignum quid.

quisque steht verallgemeinernd, wie quicumque oder quisquis im Brevier, *Hymn. ad Mat. Dom. post Dom. prox. Kal. Oct.: Ut quique sacratissimo huius diei tempore . . . psallimus, (eos) donis beatis muneret.*

Plaut., As. 1, 3, 47: cetera quaeque volumus uti, Graeca mercamur fide. Sidon., Ep. 4, 11 ad fin.: at tu, quisque doles, amice lector.

80. Für den Begriff „jeder" (jedermann) steht vir, dem hebr. אִישׁ entsprechend, z. B. Is. 14, 18: Omnes reges . . . dormierunt in gloria, vir in domo sua; 3 Kön. 12, 24: revertatur vir in domum suam; Hohel. 8, 11: tradidit (vineam) custodibus, vir affert pro fructu eius mille argenteos; Jon. 1: timerunt nautae, et clamaverunt viri ad Deum suum.

81. Von alter findet sich die Form alterae, Joel 1, 3: generationi alterae.

Alterae legioni steht Caes., B. G. 5, 27, 5. Ähnliche Formen sind im Cod. Fuld.: alium castellum, Luk. 9, 56, alio als Dativ, Matth. 8, 9.

82. uterque zeigt in der Vulgata das Eigentümliche, daß oft der Plural desselben zur Bezeichnung von zwei einzelnen Gegenständen gebraucht wird, wo die gewöhnliche Sprache den Singular verwendet. Im Buche Ecclesiasticus ist dies mit Ausnahme von 40, 25 durchgängig der Fall, z. B. 40, 23: Amicus et sodalis in tempore convenientes, et super utrosque mulier cum viro; es kommt aber auch sonst in den aus dem Griechischen übersetzten Stücken vor, z. B. 2 Mach. 14, 46: utrisque manibus proiecit; Luk. 7, 42: Non habentibus illis (duobus debitoribus), unde redderent, donavit utrisque.

Derselbe Gebrauch findet sich „ungenauer Weise" (Schulz § 91, 5) auch einigemal bei klassischen Schriftstellern, z. B. Virg., Aen. 6, 68: palmas utrasque tetendit. In der Vulgata ist an den betreffenden Stellen wahrscheinlich bloß auf den griechischen Plural ἀμφότεροι Rücksicht genommen. In der sinkenden Latinität ist die gedachte Konstruktion häufiger, z. B. Tac., Ann. 16, 11: illa utrosque intuens. Sen., Herc. Fur. 1067: novitque tuas utrasque domus. M. F. 46: utrorumque elementorum.

83. Nullus steht substantivisch, wie nemo, z. B. 1 Mos. 23, 6: nullus te prohibere poterit; Richt. 3, 25: videntes quod nullus aperiret; Spr. 30, 30: ad nullius pavebit occursum. Ebenso ist nullum gleich nihil, z. B. Mark. 9, 28: Hoc genus in nullo potest exire, nisi in oratione et ieiunio. Heiß 13.

Beides, obwohl selten, auch zur klassischen Zeit, z. B. Nep., Cim. 4, 3: nulli eius res familiaris defuit. Tac., Germ. 43: nullo hostium sustinente novum aspectum. Häufiger im silbernen Zeitalter, vgl. Gr. 28, noch mehr in der vulgären Sprache, s. M. F. 45, A. 4.

84. Der Begriff von „kein" wird nach hebräischer Weise durch omnis oder unus mit der (beim Verbum stehenden) Negation ausgedrückt, z. B. Ps. 33, 11: inquirentes autem Dominum non minuentur omni bono; Ez. 31, 14: non elevabuntur in altitudine sua omnia ligna aquarum; Matth. 24, 22: non fieret salvus omnis caro; 10, 29: unus ex illis non cadet.

Dagegen heißt non omnis „nicht jeder", z. B. Matth. 19, 11: Non omnes capiunt verbum istud, sed quibus datum est. Für niemand steht Ez. 44, 2: Porta haec clausa erit, et non aperietur, et vir non transibit per eam.

85. Nihilum findet sich auch im Nom. und Akk., und zwar in letzterem Falle sowohl ohne als mit Präposition; Nom. Ps. 38, 6: substantia mea tanquam nihilum ante te; Is. 40, 17: quasi nihilum, et inane reputatae sunt;

Akk. z. B. Js. 40, 22: extendit velut nihilum coelos; Ps. 72, 22: ego ad nihilum redactus sum.

Bei Cic., Caec. 33, 95 heißt ein Gesetz des Sulla: Si quid ius non esset rogarier eius ea lege nihilum rogatum. Lucret. 1, 791: redigi ad nihilum. Pers., Sat. 3, 83: in nihilum nil posse reverti.

## Fünftes Hauptstück.

## Verba.

### I. Eigentümlichkeiten in der Bedeutung.

86. Zuerst stehen hier wieder diejenigen Verba, welche in der Vulgata mit anderer, als der sonst gewöhnlichen Bedeutung vorkommen.

#### A. Eigentümliche Grundbedeutung.

87. abnegare c. acc. heißt einer Sache oder Person entsagen, besonders mit semetipsum sich selbst verleugnen, z. B. Tit. 2, 12: abnegantes impietatem, „der Gottlosigkeit entsagend", Matth. 16, 24: abneget semetipsum; dieselbe Bedeutung liegt auch in Luk. 22, 34: donec ter abneges nosse me, „bis du dreimal leugnest, mich zu kennen".

accipere hat auch die Bedeutung von ergreifen, mitnehmen, wegnehmen, z. B. Matth. 16, 5: obliti sunt panes accipere; Luk. 13, 21: quod acceptum mulier abscondit; 1 Mach. 3, 12: Et accepit spolia eorum; Bar. 2, 17: quorum spiritus acceptus est (ἐλήφθη) a visceribus suis.

Aug., Loc. in Heptat. 1 (Gen. 32, 22 et accepit duos uxores nach der Itala): Notandum est quemadmodum dicatur consuetudine Scripturarum accepit; non enim tunc eas duxit aut tunc a socero accepit.

adhaerere hat außer der gewöhnlichen, eigenen (z. B. Ps. 21, 16. Jer. 13, 11) auch die sonst nicht vorkommende

tropische Bedeutung von anhangen, ergeben sein, z. B. 5 Mos. 4, 4: adhaeretis Domino; Apg. 8, 13: adhaerebat Philippo.

adiurare (sonst beschwören = bekräftigen) heißt a) eidlich (einen andern) verpflichten, z. B. 1 Mos. 24, 3: Ut adiurem te per Dominum; 50, 6: sicut adiuratus es; b) beschwören = flehentlich bitten, z. B. Hohel. 2, 7: Adiuro vos filiae Ierusalem.

adorare hat auch in der Vulgata zunächst den Sinn von niederfallen oder durch Küssen *(ore)* der Erde verehren, z. B. 3 Kön. 1, 16: adoravit regem; erst daraus ist der spezifische Begriff von anbeten, d. h. göttlich verehren, abzuleiten, wie er so oft vorkommt, z. B. 2 Mos. 34, 14: noli adorare Deum alienum.

Zu ersterer Bedeutung gehört der liturgische Gebrauch des Wortes, wonach es z. B. *Inv. S. Crucis Respons. Lect. IV* heißt: *tuam Crucem adoramus, Domine.* Vgl. Lact., De M. Pers. 18: homo adeo superbus et contumax, ut neque patrem neque socerum solitus sit adorare.

aedificare erhält in den paulinischen Briefen den Sinn von erbauen in geistigem Sinne, d. h. erheben, zur Andacht erwecken, z. B. 1 Kor. 14, 4: Qui loquitur lingua, semetipsum aedificat: qui autem prophetat, Ecclesiam Dei aedificat.

aemulari heißt auch sich um etwas bemühen, c. acc. z. B. 1 Kor. 12, 31: Aemulamini autem charismata meliora.

aestimare wird gerade wie existimare für denken, meinen gebraucht, z. B. Jak. 1, 7: Non ergo aestimet homo ille quod accipiat aliquid.

ambulare ist in übertragenem Gebrauch wandeln, einen Lebenswandel führen, z. B. 1 Mos. 5, 22: ambulavit Henoch cum Deo.

Hagen 83, R. It. 346 wollen dem Verbum abire eine ähnliche Bedeutung vindizieren; allein auch Ps. 1, 1; Eccli. 22, 14; Matth. 12, 1 usw. ist abire durchaus in seinem gewöhnlichen Sinne aufzufassen.

apprehendere steht für umarmen, Tob. 10, 12: apprehendentes parentes.

avocare heißt zerstreuen, erheitern, Eccli. 32, 15: praecurre prior in domum tuam, et illic avocare, et illic lude.

Arnob. 7, 9: parvuli pusiones, ut animis parcant abstineantque a ploratibus passerculos pupulos equuleos panes accipiunt, quibus avocare se possint.

colligere im Sinne von beherbergen steht Matth. 25, 35 38 43: hospes eram, et collegistis me.

communicare steht a) intransitiv in der Bedeutung mit jemand umgehen sehr häufig, z. B. Eccli. 13, 2: qui honestiori se communicat; b) für verunreinigen = communem reddere (*κοινωνοῦν*) in den Stellen Mark. 7, 15 18 20 23: omnia haec mala . . . communicant hominem.

Noch bemerkenswerter ist die erste Bedeutung *Lect. V Sabb. infra Oct. Corp. Chr.: carni propter vos et sanguini communicavi.*

complere und implere heißen im Passivum insofern eintreffen, eintreten, als der Begriff der Vollzähligkeit von einem verstrichenen Zeitraum auf den Endtermin desselben übertragen wird, z. B. Luk. 1, 57: Elisabeth impletum est tempus pariendi; Apg. 2, 1: Et cum complerentur dies Pentecostes.

compungere steht für erschüttern, betrüben, reuen, Ps. 108, 17: compunctum corde. Apg. 2, 37: et compuncti sunt corde.

concutere bedeutet brandschatzen, Luk. 3, 14: Neminem concutiatis.

Ulp., Dig. 1, 18, 6: illicita ministeria ad concutiendos homines.

confiteri heißt nicht so oft bekennen (z. B. 1 Mos. 26, 7) als preisen, z. B. Ps. 9, 2: Confitebor tibi Domine in toto corde meo.

confundere heißt beschämen, z. B. 1 Kor. 4, 14: Non ut confundam vos, haec scribo.

consequi heißt gehorchen in der bekannten Stelle 1 Kor. 10, 4: consequente eos, petra.

So steht im Griechischen ἀκολουθούσης πέτρας und Plaut., As. 2, 1, 13: certum herclest vostram consequi sententiam. Cic., Cat. 3, 6: dictae sunt a principibus acerrimae ac fortissimae sententiae, quas senatus sine ulla varietate est consecutus (ed. Orell.).

dare hat die Bedeutung von machen, wie reddere, z. B. Ps. 134, 12: dedit terram eorum hereditatem; Is. 3, 4: dabo pueros principes eorum; Ps. 105, 46: dedit eos in misericordias. Vgl. u. § 148.

Ter., Heaut. 5, 1, 77: Sed Syrum quidem ego si uiuo, adeo exornatum dabo, adeo depexum, ut dum uiuat, meminerit mei. Ps. 2, 8: dabo tibi Gentes haereditatem tuam nach den LXX, wo σοι wahrscheinlich bloße Konjektur einer späteren Hand ist, während ursprünglich δώσω allein das hebr. אֶתְּנָה wiedergab.

decidere für sterben steht Weish. 4, 19: erunt post haec decidentes sine honore.

defendere heißt auch rächen, z. B. Judith 1, 12: iuravit per thronum et regnum suum, quod defenderet se de omnibus regionibus his.

Ulp., Dig. 38, 2, 14: si patris mortem defendere necesse habuerit. Die Stelle 5 Mos. 32, 35: mea est ultio et ego retribuam heißt Tert., Adv. Marc. 2, 18: mihi defensam, et ego defendam.

dimittere heißt lassen in jeder nur möglichen Bedeutung oder Zusammensetzung des Wortes, namentlich a) zulassen, z. B. Matth. 3, 15: Tunc dimisit eum (ad baptismum); 1 Esdr. 6, 7: dimittite fieri templum Dei; b) erlassen, z. B. Mark. 11, 25: dimittite si quid habetis adversum aliquem; c) übrig lassen, z. B. Jos. 10, 28: non

dimisit in ea saltem parvas reliquias; d) hinterlassen, z. B. Mark. 12, 19: si cuius frater mortuus fuerit, et dimiserit uxorem. Das Weitere s. H. 68. R. It. 358.

distrahere für verkaufen, ablassen steht 2 Mach. 8, 11: promittens se nonaginta mancipia talento distracturum.

Gell. 20, 1, 19: bona venum distrahuntur. Suet., Vesp. 16: coemendo quaedam, tantum ut pluris postea distraheret.

dormire heißt auch entschlafen im Sinne von sterben, z. B. 3 Kön. 14, 20: dormivit cum patribus suis; 1 Kor. 7, 39: si dormierit vir eius.

emendare ist körperlich züchtigen, Luk. 23, 16: Emendatum ergo illum dimittam.

Der Ausdruck scheint aus der offiziellen Sprache genommen zu sein: Ulp., Dig. 1, 16, 9, 3: Poterit similiter et libertum non obsequentem emendare aut verbis aut fustium castigatione.

eructare hat in der biblischen Sprache fast nirgends den eigentlichen Begriff, sondern heißt ohne üble Nebenbedeutung: hervorströmen lassen, meist von der Rede, z. B. Ps. 44, 2: Eructavit cor meum verbum bonum. Nur einmal Eccli. 11, 32 steht (und zwar ohne Objekt): eructant praecordia foetentium.

esse mit dem Infinitiv bedeutet möglich oder erlaubt sein, wie das griech. ἔστι oder ἔξεστι, daher auch nur in den aus der Itala stammenden Büchern, z. B. Weish. 5, 10: cuius non est vestigium invenire; 2 Mach. 6, 9: erat ergo videre miseriam.

Aus diesem Gebrauch der Vulgata stammt die ähnliche deutsche Redensart: es ist zu . . . z. B. es war nichts mehr zu hoffen.

evacuare (sonst entleeren) heißt in der Vulgata wertlos machen, zerstören, abschaffen, z. B. Job 15, 4: evacuasti timorem; Eccli. 2, 8: non evacuabitur merces; Röm. 3, 3: Numquid incredulitas eorum fidem Dei evacuabit.

Herm., Past. 2, 10, 2: evacuantur a sensu suo.

exhibere steht für verpflegen, Unterhalt geben, Apg. 28, 7: qui nos suscipiens, triduo benigne exhibuit.

Der Ausdruck ist in der juristischen Sprache ganz gewöhnlich. Ulp., Dig. 1, 12, 1: si aegros se esse dicant desiderentque a libertis exhiberi. Forcell., haec autem notio inde oritur, quod, qui alit, eius, quem alit, praesentiam et statum exhibet.

exterminare heißt sonst, wie gewöhnlich, vertreiben, ausrotten, z. B. Weish. 12, 8; dagegen entstellen, Matth. 6, 16: exterminant enim facies suas.

ferre hat außer den sonst gewöhnlichen Bedeutungen auch noch die von nehmen und wegnehmen, z. B. 1 Mos. 2, 15: Tulit ergo Dominus Deus hominem; 21: tulit unam de costis eius; 5, 24: tulit eum Deus; Tob. 12, 5: tulerunt eum in partem.

festinare steht Hebr. 4, 11 in der Bedeutung von sich befleißigen: Festinemus *(σπουδάσωμεν)* ergo ingredi.

frequentare heißt, wie celebrare, feiern, z. B. *Postc. M. I. in Nat. Dom.: Nativitatem Domini nostri Iesu Christi Mysteriis nos frequentare gaudemus.*

gratulari hat die absolute Bedeutung von sich Glück wünschen, sich freuen, z. B. Bar. 4, 31: qui gratulati sunt in tua ruina, punientur.

Ov., A. Am. 3, 121: prisca iuvent alios, ego me nunc denique natum gratulor.

habere kommt auch vor mit der Bedeutung sich befinden, wie griech. *καλῶς ἔχειν*, z. B. Mark. 5, 26: nec quidquam profecerat, sed magis deterius habebat; 16, 18: bene habebunt.

Bene, male, belle habere kommt auch sonst im familiären Ausdruck vor, z. B. Cic., Fam. 9, 9, 1: Terentia minus belle habuit.

honestare heißt bereichern, Weish. 10, 10: honestavit illum in laboribus; Eccli. 11, 23: subito honestare pauperem. W. 259.

honorare steht für honorieren, belohnen, Tob. 1, 16: cum ex his, quibus honoratus fuerat a rege, habuisset decem talenta argenti, s. Reusch z. d. St. Ähnlich Spr. 3, 9: Honora Dominum de tua substantia.

*S. Hier., Comm. in Matth. 2, 15, 4: (L. II Fer. IV post Dom. III Quadr.) Honor in scripturis non tantum in salutationibus et officiis deferendis, quantum in eleemosynis ac munerum oblatione sentitur. Honora, inquit Apostolus, viduas quae vere viduae sunt. Hic honor donum intellegitur. Et in alio loco: Presbyteri duplici honore honorandi sunt. . . . Praeceperat Dominus . . . ut filii honorarent, etiam in vitae necessariis ministrandis, parentes suos.*

intelligere heißt auch zu Herzen nehmen, beachten, z. B. Matth. 13, 19: qui audit verbum regni, et non intelligit; Mark. 13, 14: qui legit, intelligat. H. 84.

intendere steht mehreremal im Sinne von ansehen (sc. oculos), z. B. Eccli. 42, 12: Omni homini noli intendere; 2 Kor. 3, 7: ut non possent intendere filii Israel in faciem Moysi; Jak. 2, 3: si intendatis in eum, qui indutus est veste praeclara; einmal heißt es auch aufbrechen = iter intendere, Ps. 44, 5.

In letzterer Bedeutung Sall., Iug. 102, 1: pervenit in oppidum Cirtam, quo initio intenderat.

iudicare hat, wie das hebr. שפט, neben der gewöhnlichen Bedeutung noch a) die von herrschen, z. B. 4 Kön. 15, 5: iudicabat populum terrae; Ps. 2, 10: erudimini qui iudicatis terram; b) von Recht schaffen, Ps. 25, 1: Iudica me Domine; 10, 18: *sec. Hebr.* Iudicare pupillo et humili.

meditari heißt in der Heiligen Schrift, wie anderswo, nicht bloß bedenken, sondern auch aussprechen (ebenso *μελετάω* und הגה, s. d. Lex.), z. B. Job 27, 4: nec lingua mea meditabitur mendacium; Ps. 2, 1: populi meditati sunt inania (parall. fremuerunt); 36, 30: Os iusti meditabitur sapientiam.

Virg., Ecl. 1, 2: silvestrem tenui Musam meditaris avena.

nescire heißt nicht kennen, z. B. Matth. 25, 12: nescio vos.

nubere steht für heiraten, vom Manne gesagt, daher transitiv, z. B. Matth. 22, 30: neque nubent, neque nubentur; Luk. 10, 34: Filii huius saeculi nubunt.

In der klassischen Sprache kommt diese Anwendung auch vor, doch meist so, daß die eigentliche Bedeutung nicht verloren geht, z. B. Mart. 8, 12: Uxorem quare locupletem ducere nolim, quaeritis? uxori nubere nolo meae. Iuven. 2, 135: nubit amicus. Bei den christlichen Schriftstellern gewöhnlich: Tert., Ad Ux. 2, 9: nec in terris filii sine consensu patrum rite et iure nubent.

opponere hat die seltenere Bedeutung von verpfänden, 5 Mos. 24, 6: quia animam suam opposuit tibi. 2 Esdr. 5, 3: domos nostras opponamus.

Plaut., Curc. 2, 3, 76: pono pallium; ille suum anulum opposuit.

pati hat die allgemeine Bedeutung von in einem Zustand sein, erfahren, wie das griech. πάσχω, Ps. 91, 15: bene patientes erunt (εὐπαθοῦντες).

perire heißt auch verloren gehen, z. B. 1 Kön. 9, 3: Perierant autem asinae Cis patris Saul; Matth. 15, 24: ad oves, quae perierunt domus Israel. H. 81.

ponere bedeutet auch zu etwas machen, wie facere, reddere, daher auch mit doppeltem Akkusativ, z. B. Ps. 17, 12: Et posuit tenebras latibulum suum; 82, 14: pone illos ut rotam. Vgl. unten § 148.

possidere heißt auch in Besitz nehmen, gewinnen, z. B. 1 Mos. 4, 1: Possedi hominem per Deum; 4 Mos. 13, 31: Ascendamus, et possideamus Terram; Judith 5, 20: terras eorum, et civitates eorum ipsi possederunt; 1 Mach. 1, 34: Et captivas duxerunt mulieres: et natos et pecora possederunt. H. 27.

praeterire heißt im N. T. auch untergehen, z. B. Matth. 24, 35: Caelum, et terra transibunt, verba autem mea non praeteribunt.

praevaricari ist in der Vulgata ein allgemeiner Ausdruck für sündigen, z. B. 5 Mos. 32, 51: praevaricati estis contra me.

*recensere* betrachten, *Postc. in Vig. Nat. Dom.: da nobis recensita nativitate unigeniti Filii tui respirare.*

Stat., Silv. 5, 3, 20: Fulgentesque plagas rerumque elementa recenses.

redimere ist neben seiner gewöhnlichen Bedeutung im A. wie im N. T. das gebräuchliche Wort für erlösen, z. B. Ps. 25, 11: redime me, et miserere mei; Tit. 2, 14: ut nos redimeret ab omni iniquitate.

regnare heißt nicht „König sein“, sondern König werden an vielen alttestamentlichen Stellen, z. B. 1 Mos. 36, 33: Mortuus est autem Bela, et regnavit pro eo Iobab; 4 Kön. 12, 1: Anno septimo Iehu regnavit Ioas.

relinquere zulassen, erlauben, z. B. Ps. 104, 14: non reliquit (*ἀφῆκεν*, הִנִּיחַ) hominem nocere eis.

respondere steht wie *ἀποκρίνειν* für das hebräische ענה und teilt daher mit demselben auch die Bedeutung von anheben ohne vorherige Rede eines andern, z. B. Matth. 11, 25: In illo tempore respondens Iesus dixit; Is. 21, 9: Ecce iste venit ascensor vir bigae equitum, et respondit, et dixit.

retinere heißt sich erinnern (sc. memoria), 2 Thess. 2, 5: Non retinetis . . . quod haec dicebam vobis?

Gell. 17, 9, 16: sive ille Hasdrubal, sive quis alius est, non retineo.

salutare heißt retten, schützen Eccli. 22, 31: Amicum salutare non confundar.

Plin. 17, 22, 35 (177): sequenti anno palmites salutentur pro viribus matris singuli aut gemini (nach den Handschriften).

salvare hat neben der gewöhnlichen Bedeutung von erhalten, bewahren noch die von retten, erlösen, z. B.

1 Kön. 4, 8: Quis nos salvabit de manu Deorum sublimium istorum; Jud. 5: populum de terra Aegypti salvans.

scire steht auch für kennen, z. B. Tob. 11, 16: omnes qui sciebant eum.

silere heißt auch in allgemeinem Sinne Ruhe haben, ablassen, z. B. 1 Mach. 7, 50: siluit terra Iuda dies paucos; Luk. 23, 56: sabbato quidem siluerunt; daher wie die Verba von der Trennung mit a verbunden Ps. 27, 1: Deus meus ne sileas a me (παρασιωπήσῃς, תֶּחֱרַשׁ).

sustinere hat auch die intransitive Bedeutung von warten, abwarten, sowie die transitive von erwarten, z. B. Mark. 14, 34: sustinete hic, et vigilate; Apg. 20, 5: sustinuerunt nos Troade.

traducere hat in der Vulgata die besondere Bedeutung von offenbaren, ins Gerede bringen, zur Schau stellen, beschämen, Matth. 1, 19: cum nollet eam traducere; Kol. 2, 15: expolians principatus, et potestates traduxit confidenter; daher auch überführen, strafen, Weish. 4, 20: traducent illos ex adverso iniquitates ipsorum; 12, 17: horum, qui te nesciunt, audaciam traducis. H. 63.

Bei den Profanschriftstellern des silbernen Zeitalters ist diese Bedeutung häufig, und zwar mit dem Akkusativ der Person sowohl als der Sache; Mart. 3, 74: desine, si pudor est, miseram traducere calvam. Petr., Sat. 87: derisum traductumque inter condiscipulos; ebd. 17: ne traducere velitis tot annorum secreta. Die Erklärung des Ausdrucks gibt Liv. 2, 38: vestras coniuges, vestros liberos traductos per ora hominum. Bei den christlichen Schriftstellern um so häufiger; Tert., Adv. Marc. 4, 35 heißt 3 Mos. 19, 17: non odies fratrem tuum in animo tuo, traductione traducens proximum tuum; Vulg.: sed publice argue eum.

tribulare hat statt der eigentlichen Bedeutung bloß die von bedrängen, quälen; daher im Passiv leiden, z. B.

Pſ. 3, 2: quid multiplicati sunt qui tribulant me; 105, 44: vidit cum tribularentur.

venire gibt im A. T. regelmäßig das hebräiſche בוא wieder und heißt daher wie dieſes auch gehen, wandern, z. B. 1 Moſ. 12, 1: veni in terram, quam monstrabo tibi; ſo auch 4 Moſ. 21, 1: venisse Israel per exploratorum viam; ſ. Kaulen z. d. St. „Katholik" 1867, II 323.

volo heißt in abſolutem Sinne ſeine Luſt an etwas haben, und zwar intranſitiv Pſ. 111, 1: in mandatis eius volet nimis; tranſitiv (wohlwollen) Pſ. 21, 9. Matth. 27, 43: liberet nunc, si vult eum.

Vgl. R. It. 346.

88. Im allgemeinen läßt ſich beobachten, daß diejenigen Verba, die ſonſt „zu etwas machen" bedeuten, auch im Sinne von „für etwas erklären" vorkommen, z. B. 3 Moſ. 13, 6: Et die septimo contemplabitur: si obscurior fuerit lepra, et non creverit in cute, mundabit eum, quia scabies est; Apg. 10, 15: Quod Deus purificavit, tu commune ne dixeris.

## B. Eigentümliche Modifikationen der Bedeutung.

89. Zu dieſer nämlichen Klaſſe gehören auch diejenigen Verba, die in der Vulgata hinſichtlich ihres formalen Charakters von dem gewöhnlichen Sprachgebrauch abweichen. Es ſind nämlich im bibliſchen Gebrauche:

### 1. Intranſitiva, die ſonſt als Tranſitiva erſcheinen.

90. avertere ſich wegwenden, z. B. Pſ. 88, 47: Usquequo Domine avertis in finem; Eccli. 38, 10: Averte a delicto.

Plaut., Mil. 2, 2, 48: ecce avortit. Virg., Aen. 1, 406: dixit et avertens rosea cervice refulsit.

cognoscere zur Einsicht kommen, klug werden, Ps. 13, 4: nonne cognoscent omnes? 138, 14: anima mea cognoscit nimis.

convertere umkehren, zurückkehren, sich bekehren, z. B. Ps. 59, 2: convertit Ioab; 67, 23: Ex Basan convertam, convertam in profundum maris; Eccli. 17, 28: Quam magna misericordia Domini . . . convertentibus ad se; 1 Mach. 13, 24: convertit Tryphon, et abiit in terram suam. Ps. 84, 7 heißt im Meßbuche *Dom. 2. Adv. Off.: Deus tu convertens vivificabis nos.*

Sall., Cat. 6, 7: (in vielen Handschriften) regium imperium in superbiam dominationemque convertit. Front., Ad Ant. Aug. 2, 2: spes in rem convertit.

delinquere aufhören, verschmachten, zu Grunde gehen, Ps. 24, 8: legem dabit delinquentibus in via; 33, 22: qui oderunt iustum delinquent.

Cael., Ap. Lev. ad Aen. 4, 390: delinquere frumentum Fulcero; ebd.: num delinquat aut superet aliquid tibi.

destinare sich entschließen *(προθυμεῖσθαι)*, 1 Mach. 1, 14: Et destinaverunt aliqui de populo, et abierunt ad regem.

dirigere richtig, rechtschaffen sein, Ps. 58, 5: sine iniquitate cucurri et direxi; 100, 7: qui loquitur iniqua, non direxit in conspectu oculorum meorum.

Bell., Hisp. 29: hinc dirigens proxima planities aequabatur.

elongare sich entfernen, fern bleiben, Ps. 54, 8: Ecce elongavi fugiens. Eccli. 35, 22: Dominus non elongabit. Jer. 2, 5: elongaverunt a me.

maturare reifen, Joel 3, 13: maturavit messis.

mediare halb sein, Joh. 7, 14: die festo mediante.

Pall. 4, 10, 32: inoculari ficus locis siccis Aprili, humidis Iunio mediante poterit.

obscurare dunkel werden, Eccli. 36, 28: deflectens ubicumque obscuraverit.

prosperare gedeihen, an der einen Stelle Ps. 117, 25: O Domine salvum me fac, o Domine bene prosperare.

Mit intransitiver, aber aktiver Bedeutung außerdem nur noch an den beiden Stellen 1 Mach. 4, 55: qui prosperavit eis, 2 Mach. 10, 7: qui prosperavit mundari locum suum. Sonst ist das Wort in der Vulgata Deponens, s. unten S. 190.

reficere sich erquicken, Judith 6, 20: simul expleto ieiunio refecerunt.

retardare zögern, verziehen, Eccli. 16, 24: non retardabit sufferentia misericordiam facientis. 51, 32: Quid adhuc retardatis?

Alle diese Verba, mit Ausnahme von maturare, mediare, prosperare und retardare sind auch in der Vulgata gewöhnlich in transitivem Gebrauch.

In ähnlicher Weise steht Jer. 22, 30 nach Iren. 3, 21, 9: non augebit de semine eius sedens super thronum David, wofür die Vulgata non erit, andere Texte non exurget, die LXX nach Hieronymus crescet haben.

**2. Transitiva, die sonst nur als Intransitiva vorkommen.**

91. complacere wohlwollend sein gegen jemand, Ps. 34, 14: Quasi proximum, et quasi fratrem nostrum, sic complacebam.

emanare ausgießen, Jak. 3, 11: numquid fons de eodem foramine emanat dulcem, et amaram aquam?

emigrare vertreiben, Ps. 51, 7: emigrabit te de tabernaculo tuo *(μεταναστεύσει σε)*.

exultare preisen, Ps. 50, 15: et exultabit lingua mea iustitiam suam.

In einer bestrittenen Stelle bei Tacitus (An. 4, 28) steht histrio cubiculum principis exultavit.

germinare hervorbringen, z. B. 1 Mos. 1, 11: Germinet terra herba virentem; 3, 18: Spinas et tribulos germinabit tibi; daher passivisch 1 Par. 5, 2: de stirpe eius principes germinati sunt.

Auch Plinius schreibt N. H. 30, 11, 30: (tabani) pennas germinant.

manare ausströmen lassen, an der einen Stelle Eccli. 46, 10: in terram, quae manat lac et mel. *Alia Or. ante M.: tu qui fontem miserationis numquam manare cessabis.*

In der Itala heißt die Stelle Spr. 3, 20: nubes manaverunt ros S.

pluere regnen lassen, persönlich von Gott gebraucht, z. B. 2 Mos. 9, 23: pluitque Dominus grandinem; 16, 4: Ecce ego pluam vobis panes de coelo.

potare tränken, z. B. Eccli. 15, 3: aqua sapientiae salutaris potabit illum; 31, 36: vinum moderate potatum.

transmigrare gefangen wegführen, exilieren, Klagel. 4, 22: non addet ultra ut transmigret te; daher passivisch Is. 49, 21: (ego) transmigrata et captiva. 2 Mach. 2, 1: ut mandavit transmigratis.

triumphare a) triumphieren über jemand, Kol. 2, 15: palam triumphans eos; b) triumphieren lassen, 2 Kor. 2, 14: (Deus) semper triumphat nos.

Aurel., Ap. Treb. Trig. Tyr. 30: quod non uirile munus impleuerim Zenobiam triumphando.

Alle diese Verba kommen auch in der Vulgata als Intransitiva vor. Ähnliche Verwendungen intransitiver Verba s. S. 98; M. F. 43.

### 3. Impersonalia, die sonst nur persönlich vorkommen.

92. capit es ist möglich, Luk. 13, 33: non capit prophetam perire extra Ierusalem.

Sehr häufig bei Tertullian, z. B. Adv. Hermog. 18: non capit sine initio quidquam fuisse quod extra Dominum fuerit; adv. Marc. 1, 6: si depretiari capit in creatore. Vgl. Rig. Ind. Lat. Tertull. Ebenso häufig bei dem lateinischen Irenäus. S. die Beispiele R. It. 351. In derselben Bedeutung steht adest = πάρεστι bei Irenäus, z. B. 3, 3, 1: Traditionem apostolorum adest respicere omnibus, qui vera velint videre.

complacet c. dat. pers. Gefallen haben, z. B. Ps. 39, 14: Complaceat tibi Domine; Matth. 12, 18: in quo bene complacuit animae meae.

elucescit es wird Tag, 1 Kön. 9, 26. Tob. 8, 20: priusquam elucesceret.

obscurat es wird Abend, Eccli. 36, 28: deflectens ubicumque obscuraverit.

pertinet (ad alqm de alqa re) angehen, kümmern, z. B. Job 21, 21: Quid enim ad eum pertinet de domo sua; Joh. 10, 13: non pertinet ad eum de ovibus.

#### 4. Persönliche Formen von Impersonalibus.

93. plui Amos 4, 7; pluam z. B. 1 Mos. 7, 4; pluet Ps. 10, 7; pluant Is. 5, 6. Jer. 14, 22 (s. oben S. 88).

poenituerunt Judith 5, 19; poenitebis Eccli. 32, 24; poeniteamus Judith 8, 14; poeniterent Luk. 10, 13; non vult poenitere Offb. 2, 21; poenitentibus Eccli. 12, 3; 17, 20; poenitemini Mark. 1, 15. Apg. 3, 19.

Das Wort steht deponential Iren. 4, 36, 8: quorum alter ... postea poenitetur.

taedere Mark. 14, 33: (Iesus) coepit pavere et taedere.

#### 5. Deponentia, die sonst als Aktiva vorkommen.

94. aestuari erglühen, entbrennen, neben aestuare (z. B. Judith 13, 29), an der einen Stelle Eccli. 51, 6: in medio ignis non sum aestuatus.

certari streiten, Eccli. 11, 9: de ea re, quae te non molestat, ne certeris.

concertari wetteifern, Weish. 15, 9: concertatur aurificibus et argentariis.

lacrymari weinen, z. B. Eccli. 12, 16: In oculis suis lacrymatur inimicus.

Neben dem gewöhnlichen lacrymare hat auch die klassische Sprache, wiewohl selten, die Deponentialform, z. B. Cic., Verr. 2, 5, 46: ecquis fuit, quin lacrymaretur? (al. lacrimaret).

malignari böswillig handeln, bloß in den Psalmen (und 1 Par. 16, 22), z. B. Ps. 36, 1: noli aemulari in malignantibus.

Nur bei späten Profanschriftstellern aktiv; Amm., Marc. 22, 15: angues venena malignantes. So steht auch einmal Ps. 82, 4: malignaverunt consilium.

murmurari murren, 2 Mos. 16, 8: murmurati estis contra eum.

prosperari gedeihen, gelingen, z. B. Ps. 1, 3: quaecunque faciet prosperabuntur.

Die gewöhnliche Sprache kennt das Aktivum prosperare mit Dativ und Akkusativ; in der Vulgata steht dies nur intransitiv, s. oben S. 187.

reverti kommt in der Vulgata auch als Perfektum deponentialiter vor, z. B. Matth. 2, 12: per aliam viam reversi sunt in terram suam.

supercertari um etwas kämpfen, Judas 3: deprecans supercertari semel traditae sanctis fidei.

Vgl. oben poenitetur bei Irenäus.

### 6. Aktiva, die sonst nur als Deponentia vorkommen.

95. gratificare begnadigen, Eph. 1, 6: gratificavit nos.

lamentare weinen, beklagen, z. B. Matth. 11, 17: Luk. 7, 32: lamentavimus.

Deponentialiter steht bloß Luk. 23, 27: lamentabantur eum. Auf aktiven Gebrauch führt in der Profansprache die Stelle Apul., Met. 41, 33: Moeretur, fletur, lamentatur diebus plusculis.

odorare riechen steht neben der Deponentialform (z. B. 1 Mos. 8, 21) zweimal, Ps. 113, 6: nares habent et non odorabunt; Eccli. 30, 19: odorabit.

In der gewöhnlichen Sprache heißt die aktive Form „mit Geruch erfüllen“, Ov., Met. 15, 734: odorant aera fumis.

praedare rauben, berauben kommt neben dem gewöhnlichen praedari vor a. d. St. Judith 2, 13 16: praedavit omnem locupletationem eorum; daher das Passivum Js. 33, 1: vae qui praedaris, nonne et ipse praedaberis?

So bei den ältesten Schriftstellern; s. Prisc. 8, 6, 29: Multa ancipiti terminatione in una eademque significatione protulerunt antiqui ut . . . praedo et praedor.

radicare wurzeln steht neben dem gewöhnlicheren radicari (z. B. Eccli. 3, 30) einmal Eccli. 24, 16: radicavi in populo honorificato.

tutare schützen, Weish. 10, 12: a seductoribus tutavit eum; dagegen Bar. 6, 17: tutantur sacerdotes ostia.

Die aktive Form steht nur bei den Komikern und bei ganz späten Schriftstellern, gehört also der Volkssprache an. Pacuv., Ap. Ribbeck 298: tu mulier tege te et tuta templo Liberi.

### 7. Passivformen von Deponentibus.

96. admirari heißt bewundert werden an der Stelle Eccli. 24, 3: (sapientia) in plenitudine sancta admirabitur.

Cannutius, Ap. Prisc. 8, 4, 16: turpe est, propter venustatem vestimentorum admirari.

consolari steht häufig passivisch für getröstet werden, sich trösten lassen, z. B. Eccli. 35, 21: donec propinquet non censolabitur; Ps. 76, 3: renuit consolari anima mea. H. 64.

Q. Metell., Ap. Gell. 15, 13, 6: cum animum vestrum erga me video, vehementer consolor. Hier fügt Gellius bei, man sage auch consolor abs te.

*cohortatus* steht passivisch *Lect. VI d. 8. Febr.: fratribus convocatis, eisque ... cohortatis, obdormivit in Domino.*

Cato, Ap. Gell. 15, 13: Exercitum suum pransum, paratum, cohortatum eduxit foras.

demoliri steht mit passiver Bedeutung 1 Mach. 11, 4: (ostenderunt ei) Azotum et cetera eius demolita. Amos 7, 9: demolientur excelsa idoli.

depraedari hat die passive Bedeutung beraubt werden an der Stelle Js. 33, 1: cum consummaveris depraedationem, depraedaberis.

Ebenso steht praedabuntur für προνομευθήσεται in der Itala Judith 8, 21.

inauxiliatus steht passivisch, Weish. 12, 6: parentes animarum inauxiliatarum.

interpretari ist vorherrschend passiver Bedeutung und kann meist mit heißen übersetzt werden, z. B. Hebr. 7, 2: (Melchisedech) qui interpretatur rex iustitiae. Mit aktiver Bedeutung steht es daneben z. B. 1 Mos. 41, 8: nec erat qui interpretaretur.

Das Partizipium interpretatus kommt auch bei guten Profanschriftstellern passivisch vor, z. B. Cic., Har. Resp. 17, 37: quae nunc ex Etruscis libris in te conversa atque interpretata dicuntur; sonst steht nur z. B. Amm., Marc. 24, 6: flumen Naarmalcha nomine, quod amnis regum interpretatur.

metari heißt abgesteckt werden 4 Mos. 34, 10: Inde metabuntur fines.

metiri messen und remetiri wieder einmessen kommen beide mehrmals mit passiver Bedeutung vor, Jer. 33, 22: (non potest) metiri arena maris; Amos 7, 17: humus tua funiculo metietur; Matth. 7, 2. Mark. 4, 24. Luk. 6, 38: in qua mensura mensi fueritis, remetietur vobis.

Lact., Mort. Pers. 23: Agri glebatim metiebantur; Arnob. 2, 61: an sol pedis unius latitudine metiatur.

misereri steht passivisch Esth. 13, 6: nullusque eorum misereatur, „keiner werde verschont“.

Misereo steht bei den ältesten Schriftstellern, Enn., Ap. Vahlen Frag. 232: miserete manus.

persequi hat passive Bedeutung an der Stelle 1 Kön. 26, 20: sicut persequitur perdix.

praefatus heißt vorbenannt, Dan. 5, 13: Ad quem praefatus rex ait.

So gewöhnlich in der lateinischen Kanzleisprache; Marc., Dig. 20, 4, 12: condemnatus ex praefatis causis.

promeretur ist als Passiv zu fassen Hebr. 13, 16: talibus enim hostiis promeretur Deus *(εὐαρεστεῖται)*,

propitiari (s. § 101) hat das Part. perf. propitiatus in passiver Bedeutung, Eccli. 5, 5: De propitiato peccato noli esse sine metu.

Die Unregelmäßigkeit besteht darin, daß propitiatus sonst nur von der Person (besänftigt) gesagt wird, hier aber von einem sachlichen Objekt (verziehen) gebraucht wird.

testificatus heißt bezeugt an der einen Stelle Röm. 3, 21: testificata a lege et Prophetis, während sonst testificari das Gewöhnliche in der Vulgata ist.

Auch Cic., Att. 1, 17, 7 schreibt: mihi nota fuit et abs te aliquando testificata tua voluntas omittendae provinciae.

*venerari* steht passivisch *Ant. Noct. I. Exalt. S. Crucis: dum Crux ab omnibus veneratur.*

vesci hat passive Bedeutung, 4 Mos. 13, 21: vesci possunt uvae; 5 Mos. 20, 19: non succides arbores, de quibus vesci potest (vgl. indes hierzu § 108).

Ob lamentatae sunt Ps. 77, 63 passivisch oder aktivisch gefaßt werden soll, ist zweifelhaft; das hebr. לֹא הוּלָּלוּ spricht fürs erste, das griechische *οὐκ ἐπένθησαν* fürs zweite. 1490: „ir iunckfrawen haben nitt geklaget". Diet.: „ire jungfrawen wurden nit geklaget." Douay: their maidens were not lamented. Sacy: leur filles ne furent point déplorées. Zweifelhaft ist auch Ps. 89, 9: anni nostri sicut aranea meditabuntur.

### 8. Medialformen.

97. Entweder die Nachahmung des Griechischen oder auch das in der Volkssprache bewahrte Verständnis von dem ehemals reflexiven Charakter des Passivums ist Ursache, daß manche passive Formen in der Vulgata unverkennbar den reflexiven Charakter des griechischen Mediums tragen. So steht

confundi jemandes sich schämen, mit dem Akkusativ, Mark. 8, 38: qui enim me confusus fuerit ... filius hominis confundetur eum.

foederari sich verbünden, z. B. Jer. 15, 12: Numquid foederabitur ferrum ferro? daher foederatus ein Verbündeter, z. B. Jos. 10, 1: foederati eorum.

glorificari sich groß erweisen, sich verherrlichen, z. B. 2 Mos. 14, 4: glorificabor in Pharaone.

inimicari feindselig sein, Eccli. 28, 6: desine inimicari.

laudari sich rühmen, frohlocken, z. B. Ps. 10, 24 (3): laudatur peccator in desideriis animae suae; 33, 3: in Domino laudabitur anima mea; so auch Js. 35, 2: (solitudo) exultabit laetabunda et laudans, mit deponentialem Partizipium.

magnificari, dasselbe Ps. 19, 6: in nomine Dei nostri magnificabimur.

memorari, commemorari, rememorari sich erinnern, eingedenk sein, z. B. Esth. 15, 2: Memorare (inquit) dierum humilitatis tuae; Jer. 31, 34: peccati eorum non memorabor; Weish. 11, 14: commemorati sunt Dominum; Hebr. 10, 32: Rememoramini autem pristinos dies. Daher die Partizipia Tob. 2, 6: Memorans illum sermonem eingedenk jenes Wortes; Weish. 8, 17: commemorans in corde; im römischen Meßbuch *Can. Missae: Commemorantes et memoriam venerantes.*

Iren. 1, 9, 4: nihil prohibet commemorari et horum; 1, 9, 1: si propositum esset Ioanni, illam ... octonationem ostendere, ... non utique post tantum intervallum (posuisset), quasi oblitus, deinde commemoratus in novissimo primae memoratus fuisset quaternionis.

Ob adimpletur Eph. 1, 23 medial oder passivisch aufzufassen ist, bleibt zweifelhaft; s. Loch 32, L. und R. z. d. St.

## II. Eigentümliche Wörter.

### A. Stammverba.

98. Als Stammverba, die ihrem Vorkommen nach der Vulgata eigentümlich sind, müssen folgende bezeichnet werden:

bullire aufwallen, kochen, Job 41, 22: quasi cum unguenta bulliunt.

minare führen (Herden und Wagen), z. B. 2 Mos. 3, 1: cumque minasset gregem ad interiora deserti; Js. 11, 6: puer parvulus minabit eos.

Apul., Met. 3, 28: asinos et equum minantes baculis; wo es aber auch von minari herkommen kann.

scopere (eigentlich umwühlen) härmen, Ps. 76, 7: scopebam spiritum meum.

tricare (se) sich dehnen, zögern, Eccli. 32, 15: hora surgendi non te trices *(μὴ οὐράγει)*.

Gebräuchlich ist bei den Klassikern das Kompositum extricare, eigentlich herausziehen, in Erfahrung bringen, z. B. Vatin., Ad Cic. fam. 5, 10: De Dionysio tuo adhuc nihil extrico. Hor., Sat. 1, 3, 88: Mercedem aut nummos unde extricas. Ein anderes Wort ist tricari scherzen, bei Cicero.

### B. Abgeleitete Verba.

99. Besonders reich ist die Vulgata wie an abgeleiteten Adjektiven, so auch an abgeleiteten Verben, die im folgenden nach der Art ihrer Ableitung klassifiziert sind.

#### 1. Verba denominativa,

sämtlich nach der ersten Konjugation flektiert.

##### a) Verba von Substantivis abgeleitet.

100. aeruginare rosten, Jak. 5, 3: Aurum, et argentum vestrum aeruginavit; bildlich Eccli. 12, 10: sicut enim aeramentum, aeruginat nequitia illius.

angustiare bedrängen, z. B. Weish. 5, 1: qui se angustiaverunt; Jon. 2, 8: Cum angustiaretur in me anima mea.

Im silbernen Zeitalter ist angustare gebräuchlich mit der räumlichen Bedeutung enge machen.

baiulare tragen, schleppen, z. B. Mark. 14, 13: lagenam aquae baiulans; Luk. 14, 27: qui non baiulat crucem suam.

Bei Plautus (Asin. 3, 3, 70): ego baiulabo, tu, ut decet dominum, ante me ito inanis. Seitdem nur bei ganz späten Schriftstellern.

dulcorare versüßen, erfreuen, Spr. 27, 9: bonis amici consiliis anima dulcoratur.

Hier., Ep. 22, 9: amaritudinem dulcoravit.

fasciare verbinden, Ez. 30, 21: ut fasciaretur linteolis (brachium).

hereditare erben, erblich besitzen, z. B. Ps. 24, 13: semen eius hereditabit terram; Hebr. 1, 4: differentius prae illis nomen hereditavit.

manicare frühmorgens kommen (ὀρθρίζω), Luk. 21, 38.

Aug., Quaest. in Heptat. 7, 46: Quod Latini quidam habent *maturabis,* quidam vero *manicabis,* Graecus habet, quod dici posset non uno verbo *diluculo surges*. . . . Manicabis autem Latinum verbum esse mihi non occurrit. Nach Loch 28 wäre das Wort aus mane itare entstanden und für manitare verschrieben.

mensurare messen, Jer. 31, 37. Ez. 45, 3; 48, 30: quingentos et quatuor millia mensurabis.

Veg., Mil. 1, 25: a centurionibus fossa inspicitur ac mensuratur.

plagare verwunden, Zach. 13, 6: his (plagis) plagatus sum.

sagittare mit Pfeilen schießen, transitiv, Ps. 10, 3: ut sagittent in obscuro rectos corde; 63, 5 6: Subito sagittabunt eum.

scopare mit Besen kehren, Js. 14, 23: scopabo eum in scopa terens.

serrare zersägen, 2 Kön. 13, 31: Populum . . . adducens serravit. 3 Kön. 7, 9. Js. 41, 15.

Veg., Mil. 2, 25: pali dedolantur atque serrantur.

sponsare zur Gattin nehmen, Os. 2, 19 20: sponsabo te mihi; 1 Mach. 3, 56: sponsabant uxores.

tineare mottig werden, modern, Bar. 6, 71: A purpura quoque et murice, quae supra illos tineant.

triturare dreschen (austreten), z. B. 1 Kor. 9, 9: Non alligabis os bovi trituranti; daher zermalmen, z. B. Js. 41, 15: Ego posui te quasi plaustrum triturans novum . . . triturabis montes, et comminues.

viare wandern, 1 Kön. 24, 4: ad caulas ovium, quae se offerebant vianti.

Nach zweifelhafter Lesart bei Plautus, Truc. 1, 1, 7: quot illic iracundiae sunt! quot pericula vianda! Sonst nur bei ganz späten Schriftstellern.

victimare schlachten, opfern, Eccli. 34, 24: quasi qui victimat filium.

Apul., Met. 7, 11: hircum Marti victimant.

vindemiare ablesen (den Weinberg), z. B. Luk. 6, 44: neque de rubo vindemiant uvam; in bildlichem Sinne Klagel. 1, 12: videte si est dolor sicut dolor meus: quoniam vindemiavit me ut locutus est Dominus in die irae furoris sui.

### b) Verba von Adjektivis abgeleitet.

101. amaricare bitter machen, im eigentlichen Sinne Offb. 10, 9 10: faciet amaricari ventrem tuum.

Im Codex Amiat. steht an obiger Stelle amaricare als Neutrum.

anxiare ängstigen, Ps. 60, 3: dum anxiaretur cor meum; 142, 4.

assare braten, 2 Par. 35, 13. Tob. 6, 6: assavit carnes eius.

Apic. 2, 40: assas iocur porcinum.

assiduare beständig fortsetzen, beständig gebrauchen, Eccli. 30, 1: qui diligit filium suum, assiduat illi flagella.

breviare kürzen, abkürzen, z. B. Mark. 13, 20: nisi breviasset Dominus dies; 2 Mach. 2, 24: uno volumine breviare.

Nur in nachklassischem Gebrauch, aber nicht häufig. Quint. 5, 13, 41: si callide quid tacuisse, breviasse, obscurasse, distulisse dicuntur.

captivare gefangen nehmen, 1 Mach. 15, 40. 2 Mach. 4, 26: qui proprium fratrem captivaverat. Röm. 7, 23.

centuplicare verhundertfachen, 2 Kön. 24, 3: (populum) iterum centuplicet in conspectu domini mei regis.

Plin. 6, 23, 26: India mercis remittente, quae apud nos centuplicato veneant.

decimare verzehnten, Matth. 23, 23. Luk. 11, 42: decimatis mentham; mit persönlichem Objekt von jemand den Zehnten nehmen, Hebr. 7, 9: per Abraham, et Levi, qui decimas accepit, decimatus est.

Bei späteren Profanschriftstellern im Sinne von dezimieren, Suet., Galba 12: recusantis non modo inmisso equite disiecit, sed decimavit etiam.

dementare berücken, Apg. 8, 11: propter quod multo tempore magiis suis dementasset eos.

Sonst kommt hie und da dementire vor, Lucr. 3, 465: dementit enim deliraque fatur.

humiliare erniedrigen, verdemütigen, z. B. Ez. 17, 24: humiliavi lignum sublime; 1 Mos. 16, 9: humiliare sub manu illius.

Tert., Adv. Marc. 5, 20: resurget corpus hoc nostrum, quod humiliatur in passionibus.

ieiunare fasten (eigentlich „nüchtern bleiben"), z. B. Judith 8, 6: ieiunabat omnibus diebus.

iucundari sich freuen, z. B. Eccli. 3, 6: iucundabitur in filiis.

Aktiv nur an einigen Stellen der Itala, z. B. Ps. 29, 2 (Aug., Enarr. in h. l.): nec iocundasti inimicos meos super me. Den deponentialen Charakter indes zeigt Oros., Praef. 4: pueri iucundantes.

lubricare schlüpfrig machen, Klagel. 4, 18: Lubricaverunt vestigia nostra.

Iuv. 11, 175: qui Lacedaemonium pytismate lubricat orbem.

mansuetare zähmen, unschädlich machen, Weish. 16, 18: Quodam enim tempore, mansuetabatur ignis.

minorare verringern, erniedrigen, niederschlagen, z. B. Ps. 106, 38: iumenta eorum non minoravit; Eccli. 16, 23: Qui minoratur corde, cogitat inania.

Tert., De anima 43: Perit anima, si minoratur. Iren. 3, 12, 12: haec sola legitima esse dicunt, quae ipsi minoraverunt. G. 94.

molestare belästigen, Eccli. 11, 9: De ea re, quae te non molestat, ne certeris.

Apul., Herb. 71: neque bestiae, neque occursus mali molestabunt hunc.

naufragare Schiffbruch leiden, 1 Tim. 1, 19: circa fidem naufragaverunt.

Petr., Sat. 76: omnes naves naufragarunt.

obviare begegnen, z. B. Ps. 84, 11: Misericordia, et veritas obviaverunt sibi.

Veg., Mil. 3, 4: in scutis inuicem obuiantibus niti.

onustare beladen, Judith 15, 7: (praeda) onustati sunt valde.

Cod. Tolet. liest honestati sunt valde, was dem griechischen ἐπλούτησαν entsprechen würde, s. R. It. 167 A.

pessimare verderben, schädigen, Eccli. 11, 26: quid ex hoc pessimabor; 36, 11; 38, 22.

pigritari zögern, Apg. 9, 38: Ne pigriteris venire.

principari herrschen, Mark. 10, 42: qui videntur principari gentibus.

propitiari gnädig sein, verzeihen, z. B. 1 Mos. 32, 20: forsitan propitiabitur mihi.

In der Profansprache als Aktivum schon bei Plautus, Poen. 1, 2, 123: Quid eo? ut Venerem propitiem; dann nur im silbernen Zeitalter, z. B. Tac., Dial. 9: suum Genium propitiare.

proximare zunächst sein, sich nähern, z. B. Spr. 12, 13: ruina proximat malo; 1 Mach. 9, 12: proximavit legio.

Sol. 48, 2: ei (loco) proximat Margine regio inclita.

sequestrare aussondern, in besondere Verwahrung oder Verwaltung geben, 1 Mach. 11, 34: (statuimus) omnes confines earum sequestrari sacrificantibus in Ierosolymis.

Tert., De resurr. carn. 27: corpora mausoleis et monumentis sequestrantur.

similare ähnlich machen, Hebr. 2, 17: debuit per omnia fratribus similari.

sublimare erhöhen, eigentlich und uneigentlich, z. B. 1 Esdr. 9, 9: ut sublimaret domum Dei nostri; 1 Kön. 2, 10: sublimabit cornu Christi sui.

Enn. ap. Vahlen, Trag. 318: sol, qui candentem in caelo sublimat facem. Sonst nur bei ganz späten Schriftstellern, Hier., Ep. 1, 11: o divinae potentiae sublimanda maiestas!

triplicare verdreifachen, Ez. 21, 14: triplicetur gladius interfectorum.

Gell. 1, 20, 5: idem ipse numerus triplicatur.

tristari trauern, 1 Kön. 20, 3: Nesciat hoc Ionathas, ne forte tristetur. Jak. 5, 13.

veterare als veraltet abschaffen, Hebr. 8, 13: dicendo novum: veteravit prius.

Bei ganz späten Profanschriftstellern intransitiv: Cels. 3, 12: in febribus, quum veteraverunt, utilis fames non est. Dagegen steht veteratus auch Plin. 32, 10, 52.

Vgl. R. It. 154 ff.

## 2. Verba verbalia (bloß Inchoativa).

102. lassescere ermatten, Is. 44, 12: non bibet aquàm, et lassescet.

Plin. 7, 40, 41: ne lassescat fortuna, metus est.

tenebrescere dunkel werden, z. B. Pred. 12, 2: Antequam tenebrescat sol.

veterascere veralten, vergehen, z. B. Eccli. 14, 18: Omnis caro sicut foenum veterascet.

Fragm. Cic. ap. Or. 2. ed. p. 971, 14: in eo, quem veterascentem videat ad gloriam. Tert., Pudic. 15: illo enim concorporato rursus Ecclesiae, iustitia cum iniquitate sociatur.

## 3. Mit Präpositionen zusammengesetzte Verba (R. It. 180).

### a) mit ab.

103. abbreviare abkürzen, verkürzen, schwächen, z. B. Is. 59, 1: non est abbreviata manus Domini.

In anderer Bedeutung Veg., Mil. 3 praef.: Quae per diuersos auctores librosque dispersa mediocritatem meam abbreuiare iussisti.

ablactare entwöhnen (den Säugling), z. B. 1 Mos. 21, 8: Crevit igitur puer, et ablactatus est.

abortire = abortum facere, Job 21, 10: Bos eorum concepit, et non abortivit.

### b) mit ad.

adaperire öffnen, z. B. Mark. 7, 34: Ephphetha, quod est adaperire.

Plin. 36, 13, 19: adaperientibus fores.

addecimare zehnten, 1 Kön. 5, 18 17: Greges quoque vestros addecimabit.

adimplere anfüllen, erfüllen, z. B. Ps. 15, 10: adimplebis me laetitia; Matth. 1, 22: ut adimpleretur quod dictum est. *Intr. Dom. I in Quadr.: longitudine dierum adimplebo eum.*

Tert., Ad Nat. 1, 5: Quot philosophi dicuntur nec tamen legem philosophiae adimplent?

adincrescere anwachsen, Eccli. 23, 3: ne adincrescant ignorantiae meae.

adinvenire ausfindig machen, erfinden, 2 Mos. 35, 33: quidquid fabre adinveniri potest. 2 Par. 2, 14. Bar. 3, 32 37.

Forcell.: Serv. ad A. 6, 603: testatur *adinvenire* pro *invenire* legi, sed nullum affert exemplum. Nos quoque praeter participium (Cic., N. D. 2, 60) nihil adhuc vidimus, praeter locum Auct. Vulg. Ex. 35, 33.

adunare vereinigen, versammeln, 2 Par. 29, 20: adunavit omnes principes civitatis.

Pall. 3, 29, 1: membra divisae partis adunare.

advivere noch leben, Jos. 4, 14: timuerant Moysen, dum adviveret.

Das Wort ist an allen andern Stellen, wo die Codices es hatten, durch adhuc vivere ersetzt worden. Mit Unrecht aber hat Loch in seiner Ausgabe der Vulgata (I [1863] IX) es auch an obiger Stelle so geändert, weil er es als Druckfehler angesehen. Die zugehörige Bemerkung des Toletus, welche Vercellone zu der Stelle anführt, sagt ausdrücklich: lege adviveret; sic. mss., et consonat hebr. et graecus; et utraque Congregatio id probavit; advivere enim est adhuc vivere. Das Wort ist auch in der späteren profanen wie kirchlichen Literatur gar nicht selten, z. B. Dig. 34, 3, 28: donec advivet; Inscr. ap. Grut. 1145, 8: coniugi dulcissimo, cum quo advixit sine querela per annos XX; Tert., Adv. Marc. 4, 19: Dic mihi: omnibus natis mater advivit? L. de Cor. 7: ipsa sibi idola fecerunt cum adviverent.

alleviare, a) erleichtern, z. B. Apg. 27, 38: Et satiati cibo alleviabant navem; b) erniedrigen, geringschätzen, Is. 9, 1: alleviata est terra Zabulon.

annullare zu nichte machen, Eccli. 21, 5: Obiurgatio et iniuriae annullabunt substantiam: et domus, quae nimis locuples est, annullabitur superbia.

Mit Unrecht sagt daher Forcell.: refertur inter portenta verborum, quae apud imperitos inveniri solent; es steht auch Ps. 68, 38 nach dem Psalt. Mediol.: et vinctos suos non annullavit.

appretiare abschätzen, Zach. 11, 13: pretium, quo appretiatus sum ab eis. Matth. 27, 9.

Tert., De resurr. carn. 9: cuius passiones sibi adpretiat.

appropiare sich nähern, z. B. 2 Mos. 3, 5: Ne appropies, inquit, huc.

approximare herankommen, Ps. 31, 6 9: qui non approximant ad te.

Ez. 9, 1 bei Tert., Adv. Iud. 11: Adproximavit vindicta civitatis.

c) mit circum.

circumaedificare ringsum bauen, Klagel. 3, 7: circumaedificavit adversum me, ut non egrediar.

circumcingo umgürten, Eccli. 45, 9: circumcinxit eum zona gloriae.

circumlego rings herumfahren (um die Küste), Apg. 28, 13: Inde circumlegentes devenimus Rhegium.

circumornare rings schmücken, Ps. 143, 12: (filiae) circumornatae ut similitudo templi.

d) mit con.

coadunare versammeln, Joel 2, 16: coadunate senes.

In anderer Bedeutung Dig. 10, 4, 7: si brachium statuae coadunaveris.

coagitare zusammenrütteln, Luk. 6, 38: mensuram . . . coagitatam . . . dabunt vobis.

coambulare herumwandeln, Weish. 19, 20: Flammae . . . non vexaverunt carnes coambulantium.

coaptare zusammenhalten, 2 Mos. 36, 32: ad coaptandas tabulas.

coëligere sammeln, 1 Petr. 5, 13: Ecclesia, quae est in Babylone coëlecta.

collaborare mitarbeiten, Phil. 1, 27. 2 Tim. 1, 8: collabora Evangelio.

Tert., Poenit. 10: (universum corpus) ad remedium conlaboret necesse est.

commandere kauen, Spr. 30, 14: Generatio, quae ... commandit molaribus suis.

commanducare verzehren, Offb. 16, 10: commanducaverunt linguas suas prae dolore.

Plin., 24, 4, 6: quidam conmanducantes acinos, exspuunt cortices.

compartiri mitteilen, Eccli. 1, 24: Scientiam, et intellectum prudentiae sapientia compartietur.

Inscr. Grut. 408, 39: cvm qvibvs mvnera decvrionatvs vt pavcis iam onerosa honeste de plano compartiamvr.

compati mitleiden, z. B. Hebr. 10, 34: vinctis compassi estis.

Tert., Adv. Prax. 29: Quid est enim compati, quam cum alio pati?

complacere gefallen, belieben, sein Gefallen haben, z. B. Ps. 18, 15: ut complaceant eloquia oris mei in conspectu tuo; 1 Mach. 14, 46: Et complacuit omni populo statuere Simonem; 2 Petr. 1, 17: in quo mihi complacui.

Colum. 9, 16, 2: ut et tibi et Gallioni nostro complacuerat.

complantare zusammenpflanzen, Röm. 6, 5: complantati facti sumus similitudini mortis eius.

compluere beregnen, Ez. 22, 24. Amos 4, 7: pars una compluta est.

compugnare handgemein sein, Is. 37, 26: in eradicationem collium compugnantium, et civitatum munitarum.

Gell. 14, 5, 4: clamantes compugnantesque illos reliqui.

concreare zugleich erschaffen, Eccli. 1, 16: cum fidelibus in vulva concreatus est. 11, 16.

condecet es ziemt, Eccli. 33, 30: sic enim condecet illum.

Nur bei Plautus, z. B. Amph. 2, 2, 90: capies quod te condecet.

condelectari sich an etwas freuen, Röm. 7, 22: condelector legi Dei.

condulcare süß machen, Eccli. 27, 26; 40, 18 32: In ore imprudentis condulcabitur inopia.

confortare stärken, aufrichten, passiv sich ermannen, sich überheben, sehr häufig, z. B. 1 Mos. 18, 5: Ponamque buccellam panis, et confortate cor vestrum; Is. 35, 4: Dicite pusillanimis: Confortamini; Ps. 9, 20: Exurge Domine, non confortetur homo.

confovere bebrüten, Is. 59, 5: (ovum) quod confotum est, erumpet in regulum.

Afran. ap. Ribbeck 143: iubeo hominem tolli et conlocari et confoveri.

congaudere sich mit jemand freuen, 1 Kor. 12, 26; 13, 6: congaudet autem veritati.

Tert., Adv. Gnost. Scorp. 13 führt Phil. 2, 17 so an: gaudeo et congaudeo omnibus vobis, perinde et vos gaudete et congaudete mihi.

congyrare sich scharen, Judith 13, 16: congyraverunt circa eam universi.

coniucundari sich mitfreuen, Eccli. 37, 4: Sodalis amico coniucundatur in oblectationibus.

conregnare mitregieren, 2 Tim. 2, 12: si sustinebimus, et conregnabimus.

Tert., Adv. Iud. 8: Cleopatra conregnavit Augusto annis tredecim.

conresuscitare mitauferwecken, Eph. 2, 6: Et conresuscitavit, et consedere fecit in caelestibus.

Tert., De resurr. carn. 23 gibt die Stelle Kol. 2, 12: (nos esse) consepultos Christo in baptismate, et conresuscitatos in eo per fidem efficaciae Dei.

consepelire mitbegraben, Röm. 6, 4: Consepulti enim sumus cum illo per baptismum in mortem; Kol. 2, 12: Consepulti ei in baptismo.

constabilire stützen, passivisch sich stützen, Is. 48, 2: super Deum Israel constabiliti sunt.

Plaut., Capt. 2, 3, 93: Edepol rem meam constabiliui.

contenebrare verfinstern, z. B. 3 Kön. 18, 45: ecce caeli contenebrati sunt.

Bei Varro intransitiv und impersonaliter: R. R. 2, 2, 11: rursus pascunt, quoad contenebravit.

contenebrescere finster werden, impers. Jer. 13, 16: antequam contenebrescat.

conternare dreijährig sein, Is. 15, 5: usque ad Segor vitulam conternantem; Jer. 48, 34: a Segor usque ad Oronaim vitula conternante.

Als Transitivum Hygin., De limit. 191: si permissum fuerit, ut inter convenientes conternentur, conternati sortiri debebunt.

contribulare zerdreschen, zerknirschen, z. B. Eccli. 33, 22: ut contribulet dorsum ipsorum; Ps. 50, 19: Sacrificium Deo spiritus contribulatus.

contutari schützen, sichern, 2 Mach. 1, 19: et in eo (puteo sicco) contutati sunt eum.

convesci mit jemand speisen, Apg. 1, 4: Et convescens, praecepit eis.

corridere mit jemand lachen, 1 Mos. 21, 6: quicunque audierit, corridebit mihi; Eccli. 30, 10: Non corrideas illi: ne doleas.

Bildlich Lucr. 4, 81: omnia conrident, correpta luce diei.

couti mit jemand umgehen, Joh. 4, 9: non enim coutuntur Iudaei Samaritanis.

Vgl. Tert., De carne Chr. 20: concarnatur et convisceratur cum eo cui adglutinatur.

e) mit de.

deaurare vergolden, z. B. 2 Mos. 25, 11: deaurabis eam auro mundissimo; Ps. 44, 10: Astitit regina a dextris tuis in vestitu deaurato.

Tert., De idol. 8: Soccus et baxa quotidie deaurantur.

decalvare kahl machen, die Haare ausraufen, z. B. 1 Par. 19, 4: Hanon pueros David decalvavit, et rasit; 2 Esdr. 13, 25: cecidi ex eis viros et decalvavi eos.

Veg., Vet. 2, 48: Locum, quem curare volueris, inducto psilothro decalvas.

deglutire verschlingen, z. B. Jon. 2, 1: praeparavit Dominus piscem grandem ut deglutiret Ionam; Ps. 123, 3: Forte vivos deglutissent nos.

Mit anderer Schreibung Front., Ad amic. 1, ep. 15: primum denique hunc cibum degluttivit.

depilare rupfen, Ez. 29, 18: omnis humerus depilatus est.

Apic. 6, 221: perdicem . . . emadefactam depilabis.

desponsare, a) im A. B. verloben, 2 Mos. 22, 16: virginem necdum desponsatam. 5 Mos. 22, 25; b) im N. T. vermählen, Luk. 2, 5: ut profiteretur cum Maria desponsata sibi uxore. Matth. 1, 18. Luk. 1, 27.

Nur bei spätlateinischen Schriftstellern in der ersteren Bedeutung. Unrichtig ist die Übersetzung Luk. 1, 27: „zu einer Jungfrau, die mit einem Manne namens Joseph verlobt war"; das betreffende Wort steht in der Vulgata wie im Griechischen nur, um die Beschaffenheit dieses ehelichen Verhältnisses zu bezeichnen. 1490: „zu einer junckfrawen gemehelt eim mann". Diet.: „Zu einer Jungfrawen, die vertrawet war einem mann." Douay: to a virgin espoused to a man. Sacy: à une vierge qu'un homme . . . avait épousée.

desternere absatteln, 1 Mos. 24, 32: destravit camelos.

deviare vom Wege abgehen, eigentlich und uneigentlich, 4 Mos. 22, 26: ubi nec ad dexteram, nec ad sinistram poterat deviare; 2 Mos. 23, 2: ut a vero devies.

Macr., Somn. Scip. 1, 22, 7: si paululum a medio deviaverit.

f) mit dis.

diffamare weithin bekannt machen, in übeln Ruf bringen, z. B. 5 Mos. 22, 19: diffamavit nomen pessimum super virginem Israel; Luk. 16, 1: hic diffamatus est apud illum.

Bei Tacitus in der speziellen Bedeutung von verleumden, z. B. Ann. 1, 72: viros feminasque illustres procacibus scriptis diffamaverat.

discooperire entblößen, z. B. 3 Mos. 21, 10: pontifex caput suum non discooperiet.

g) mit ex.

efflorere aufblühen, z. B. Ps. 102, 15: tamquam flos agri sic efflorebit.

In der profanen Sprache ist in dieser Bedeutung bloß efflorescere gebräuchlich; dagegen steht (Tert.) Iud. Dom. 8, 17: non nostris efflorent talia campis.

effugare in die Flucht treiben, Eccli. 30, 20. 1 Mach. 1, 56: effugaverunt populum Israel.

elingere auslecken (mit der Zunge wegnehmen), Bar. 6, 19: Corda eorum (simulacrorum) dicunt elingere serpentes.

Plin. 25, 13, 97: hac conmanducata si oculus subinde elingatur, plumbum, quod genus viti, ex oculo tollitur.

elongare entfernen, fern halten, z. B. Ps. 21, 20: ne elongaveris auxilium tuum a me, auch intrans. sich entfernen, fern bleiben, s. oben S. 186.

elucesco hell werden, 2 Petr. 1, 19: donec dies elucescat.

elucidare ins Licht setzen, Eccli. 24, 31: Qui elucidant me, vitam aeternam habebunt.

epotare austrinken, Spr. 23, 30: student calicibus epotandis. Ez. 23, 34.

Mart. 2, 29, 3: quaeque Tyron toties epotavere lacernae.

excerebrare enthirnen, Is. 66, 3: quasi qui excerebret canem.

excolare durchseihen, Matth. 23, 24: excolantes culicem.

Pall. 8, 8, 2: acetum diligentius excolabis.

excoriare (die Haut) abziehen, schinden, Mich. 3, 3: pellem eorum desuper excoriaverunt.

exerrare abirren (in uneigentlichem Sinne), Weish. 12, 2. 2 Mach. 2, 2: ut non exerrarent mentibus.

In eigentlichem Sinne Stat., Theb. 6, 444: dexter exerrat (equus).

exhonorare entehren, Eccli. 10, 16; 23, 32. Jak. 2, 6: Vos autem exhonorastis pauperem.

exossare jemand die Knochen zermalmen, Jer. 50, 17: iste novissimus exossavit eum.

Plaut., Amph. 1, 1, 164: hic me quasi murenam exossare cogitat.

exufflare aushauchen, entsenden, z. B. Eccli. 43, 4: (sol) radios igneos exufflans.

Anders Tert., Idol. 11: quo ore (christianus thurarius) fumantes aras despuet et exsufflabit, quibus ipse prospexit?

### h) mit in.

Die Präposition hat hier teils ihre eigentliche teils negierende (*) Bedeutung.

impinguare fett, kräftig machen, z. B. Ps. 22, 5: Impinguasti in oleo caput meum; Spr. 15, 30: fama bona impinguat ossa.

Bei späten Profanschriftstellern intransitiv, z. B. Apic. 8, 376: (porcellum) tam diu coques, donec levis fiat et inpinguet.

*implanare vom ebenen Weg abbringen, täuschen, Eccli. 15, 12: Non dicas: Ille me implanavit. 34, 11.

Da die Glossa Phil. das Wort durch ἀποπλανάομαι erklärt, so wird es auch wohl als Gräzismus aufgefaßt; s. R. It. 253. Forcell. z. d. W.

inaltare erhöhen, aufhäufen, Eccli. 20, 30: inaltabit acervum frugum; 22, 30: fumus ignis inaltatur.

incrassare fett machen, bloß Perf. Pass., z. B. Is. 34, 6: incrassatus est adipe.

indulcare süß machen, Eccli. 38, 5: Nonne a ligno indulcata est aqua amara, uneigentlich 49, 2: indulcabitur eius memoria; intrans., 12, 15: In labiis suis indulcat inimicus.

Tert., Adv. Iud. 13: Moyses aquam amaram indulcavit.

*inhonorare nicht ehren, verachten, z. B. Eccli. 22, 5; ab utrisque autem inhonorabitur.

Tert., Fuga in Pers. 5: quale est, ut inhonores illum (Deum)?

insufflare einhauchen, anhauchen, Weish. 15, 11: qui insufflavit ei spiritum vitalem. Ez. 37, 9. Joh. 20, 22.

Tert., De resurr. carn. 5 (Gen. 2, 7): et insufflavit in faciem eius flatum vitae.

irrugire aufstöhnen, 1 Mos. 27, 34: (Esau) irrugiit clamore magno.

i) mit inter.

interstare dazwischen treten, Weish. 18, 23: interstitit, et amputavit impetum.

Ammian. 22, 11: Cumque tempus interstetisset exiguum.

k) mit ob.

obaudire gehorchen, z. B. Eccli. 42, 24; omnia obaudiunt ei.

Apul., Met. 3, 15: secreta, quibus obaudiunt Manes. Iren., 4, 26, 2: eis qui in ecclesia sunt, presbyteris obaudire oportet. In der Itala Ash. Num. 19, 43: non obaudientes Dominum.

obdulcare süß machen, Judith 5, 15: fontes amari obdulcati sunt.

obfirmare festigen, kräftigen, eigentlich und uneigentlich z. B. Richt. 3, 23: ostiis coenaculi obfirmatis sera; 3 Mos. 17, 10: obfirmabo faciem meam contra animam illius.

Bloß in uneigentlichem Sinne bei den vorklassischen Komikern, z. B. Plaut., Merc. Prol. 81: utut animum offirmum meum; sonst nur bei ganz späten Schriftstellern. Das Partizipium steht Cic., Att. 1, 11, 1: voluntas in hac iracundia obformatior.

obsordescere schmutzig werden, Is. 33, 9: confusus est Libanus, et obsorduit.

Caecil. ap. Ribbeck 86: obsorduit iam haec in me aerumna.

obstetricare Hebammendienste leisten, 2 Mos. 1, 16: Quando obstetricabitis Hebraeas.

Tert., Ad Nat. 2, 12: Hunc vobis patriarcham deorum Coelum et Terra poetis obstetricantibus procreaverunt.

obtenebrare verdunkeln, z. B. Job 3, 9: Obtenebrentur stellae caligine.

Amos 8, 9 heißt bei Lact. 4, 19: obtenebrabitur dies lucis.

obtenebrescere dunkel werden, Job 18, 6: Lux obtenebrescet in tabernaculo illius.

obviare entgegengehen, begegnen, z. B. Ps. 84, 11: Misericordia, et veritas obviaverunt sibi; Eccli. 15, 2: obviabit illi quasi mater.

Cod. Theod. 12, 1, 161: Plectibili severitate eorum fraudibus obviandum est.

oppandere ausspannen, 2 Mos. 27, 21: velum quod oppansum est; 35, 12.

Grat., Ven. 55: illa vel ad flatus helices oppande serenae.

oppilare verriegeln, verschließen, 2 Esdr. 7, 3: clausae portae sunt, et oppilatae. Ps. 106, 42. 1 Mach. 2, 36.

Lucr. 6, 725: fluctibus adversis oppilare ostia contra.

l) mit per.

Die Präposition behält teils ihre eigentliche Bedeutung teils dient sie zur Steigerung des Verbalbegriffs.

pereffluere, Hebr. 2, 1: ne forte pereffluamus (*μήποτε παραῤῥυῶμεν*).

Cod. Amiat. effluamus. 1490: „durchauß fliessen". Diet.: „verfliessen." Luther: „dahin fahren". Douay: we should let them slip. Sacy: pour n'être pas comme de l'eau qui s'écoule et se perd. All.: verfließen. L. und R.: darum kommen.

perlinire bestreichen, färben, Weish. 13, 14: perliniens rubrica . . . omnem maculam perliniens.

Colum. 9, 12, 2: Custos novum loculamentum perliniat praedictis herbis.

permundare ganz rein machen, Matth. 3, 12: permundabit aream suam.

pertransire vorübergehen, weiterziehen, hindurchziehen, durchdringen, z. B. 1 Mos. 12, 6: Pertransivit Abram terram usque ad locum Sichem; 26, 8: Cumque pertransissent dies plurimi; Jos. 15, 4: inde pertransiens in Asemona; Job 28, 8: nec pertransivit per eam leaena; Ps. 104, 18: ferrum pertransiit animam eius.

Sen., Ep. 1, 4, 3: necesse est aut non perveniat (mors ad te) aut pertranseat (al. transeat).

perurgere sehr drängen, z. B. 1 Mach. 9, 7: bellum perurgebat eum.

In der späteren Latinität nicht selten, z. B. Amm., Marc. 29, 1: nocentes innocentesque maligna insectatione volucriter perurgebat.

**m) mit prae.**

praeordinare vorherbestimmen, Apg. 22, 14: praeordinavit te, ut cognosceres voluntatem eius; 10, 41; 13, 48.

**n) mit pro.**

prolongare verlängern, z. B. Ps. 119, 5: incolatus meus prolongatus est.

Das Wort steht in einigen Ausgaben, Plin. 13, 3, 4 und Sen., Ben. 5, 17, wo jetzt prorogarunt gelesen wird.

propalare offenbar machen, Hebr. 8, 9: nondum propalatam esse sanctorum viam.

propurgare reinigen, Eccli. 7, 33: propurga te cum brachiis.

protelare hinausschieben, verlängern, 5 Mos. 5, 33: ut protelentur dies in terra possessionis vestrae.

Cod. Iustin. 3, 1, 13: si litem ipse ausus fuerit protelare.

**o) mit re.**

reaedificare wieder aufbauen, z. B. Amos 9, 11: reaedificabo aperturas murorum eius.

Tert., Adv. Marc. 5, 3: Merito non reaedificabat, quae destruxit.

reexpectare von neuem erwarten, Js. 28, 10: expecta reexpecta.

refigurare wieder umgestalten, Weish. 19, 6: Omnis enim creatura ad suum genus ab initio refigurabatur.

refocillare erquicken, trösten, z. B. Klagel. 1, 11: pro cibo ad refocillandam animam.

Sen., Ben. 3, 9, 2: efficacibus remediis refocillasse lugentem.

reinvitare wiedereinladen, Luk. 14, 12: ne forte te et ipsi reinvitent.

remandare von neuem auftragen, befehlen, Js. 28, 10 13: manda remanda.

Eutr. 2, 13: remandatum Pyrrho a senatu est, eum cum Romanis pacem habere non posse.

repedare zurückkehren, 2 Mach. 3, 35: repedabat ad regem.

Lucil. ap. Gerl. 89, 66: Romam repedabam.

repropitiare sühnen, versöhnen, z. B. Hebr. 2, 17: ut repropitiaret delicta; 2 Kön. 21, 14: repropitiatus est Deus.

Tert., Ad Nat. 1, 17: neque imagines (Caesarum) repropitiando neque genios deierando.

reversare umwenden, Os. 7, 8: subcinericius panis, qui non reversatur.

p) mit sub.

Die Präposition bringt oft die Bedeutung von Heimlichkeit zu dem Verbalbegriff.

subinferre aufbieten, anwenden, 2 Petr. 1, 5: curam omnem subinferentes.

subintrare dazwischentreten, Röm. 5, 20: Lex autem subintravit.

subintroire sich einschleichen, Gal. 2, 4: qui subintroierunt explorare libertatem nostram. Judith 4.

Arnob. 6, 12: cum qui Mavors fuerat, subintroire speciem Iovis possit Hammonis.

subintroducere einschmuggeln, Gal. 2, 4: subintroductos falsos fratres.

subnervare lähmen, die Sehnen durchschneiden, z. B. Jos. 11, 6: equos eorum subnervabis.

1 Mos. 49, 6 heißt bei Tert., Adv. Iud. 10: in concupiscentia sua subnervaverunt taurum.

subnavigare unter etwas hersegeln, Apg. 27, 4: subnavigavimus Cyprum, „wir segelten unter der Küste von Cypern her“ (d. h. um Cypern herum).

1490: „wir schifften zu cipper“. Diet.: „schifften vnder Cypern hin“. Douay: we sailed under Cyprus. Sacy: nous prîmes notre route au-dessous de Cypre. S. die Anmerkung z. d. St. bei L. u. R.

subsannare verhöhnen, z. B. 2 Par. 36, 16: subsannabant nuncios Dei.

Ez. 8, 17 heißt bei Tert., Adv. Iud. 11: ecce ipsi quasi subsannantes.

sustollere emportragen, Is. 58, 14: sustollam te super altitudines terrae.

Dieses Verbum, von dem sustuli als regelmäßiges Perfektum hervorzukommen scheint, findet sich bei Plautus und Catull, z. B. Pl., Mil. 2, 3, 38: credo hercle hasce aedis sustollat totas. Cat. 64, 235: candidaque intorti sustollant vela rudentes.

q) mit super.

superabundare überfließen, überreich vorhanden sein, z. B. Röm. 5, 20: Ubi autem abundavit delictum, superabundavit gratia.

superaedificare darüber, darauf bauen, nur im N. T., z. B. 1 Petr. 2, 5: ipsi (Christo) tamquam lapides vivi superaedificamini.

supercidere auf etwas fallen, Ps. 57, 9: supercecidit ignis.

superducere herbeiführen, über etwas bringen, z. B. 2 Petr. 2, 1: superducentes sibi celerem perditionem.

Das Wort steht sonst nur in spezifischer Verbindung mit novercam, z. B. Quint., Decl. 381 Arg.: Quidam filio superduxit novercam. G. 88.

supereffluere überströmen, Luk. 6, 38: mensuram coagitatam, et supereffluentem.

Inscr. ap. Mur. 1772, 8: supereffluenti pecunia. Herm., Past. 2, 5: non capit hoc vas, sed supereffluit. G. 89.

supererogare darüber aufwenden, Luk. 10, 35: quodcumque supererogaveris, ego . . . reddam tibi.

superexaltare hoch erheben, hoch preisen, z. B. Ps. 36, 35: Vidi impium superexaltatum; Dan. 3, 57: suberexaltate eum in saecula.

superextendere über etwas ausbreiten, überspannen, Ez. 37, 6: superextendam in vobis cutem. 2 Kor. 10, 14: (non quasi non pertingentes ad vos) superextendimus nos.

superextollere über etwas erheben, Ps. 71, 16: superextolletur super Libanum fructus eius.

Iren. 4, 19, 1: suspicione quidem superelati et supergressi. G. 88.

supergaudere sich über jemand freuen, Ps. 34, 19 24; 37, 17: Nequando supergaudeant mihi inimici mei.

superimpendere für etwas aufwenden, 2 Kor. 12, 15: superimpendar ipse pro animabus vestris *(ἐκδαπανηθήσομαι)*.

superinducere über jemand bringen, z. B. 2 Par. 33, 11: superinduxit eis principes.

Tert., Adv. Herm. 26: scriptura coelum primo factum professa, dehinc dispositionem eius superinducit.

superinduere überkleiden, 2 Kor. 5, 2: habitationem nostram, quae de caelo est, superindui cupientes.

Sueton., Ner. 48: paenulam obsoleti coloris superinduit.

superlucrari hinzugewinnen, Matth. 25, 20: (talenta) alia quinque superlucratus sum.

superordinare Anordnungen hinzufügen, Gal. 3, 15: testamentum nemo spernit, aut superordinat.

superseminare über etwas anderes säen, Matth. 13, 25: venit inimicus eius, et superseminavit zizania.

supersperare auf etwas über alles hoffen, bloß Ps. 118, z. B. 43: in iudiciis tuis supersperavi.

Aug., Enarr. in h. l.: quod verbum, etsi minus usitate compositum est, tamen implet veritatis interpretandae necessitatem (*ἐφήλπισα*, יִחַלְתִּי).

supervalere mehr vermögen, Eccli. 43, 32: supervalebit enim adhuc (Dominus).

supervestire überkleiden, 2 Kor. 5, 4: nolumus expoliari, sed supervestiri.

r) mit **supra.**

suprasedere darauf sitzen, Eccli. 33, 6: (equus) sub omni suprasedente hinnit.

s) mit **trans.**

transnavigare hinübersegeln, Apg. 20, 16: transnavigare Ephesum.

Front., Strat. 1, 4, 13: angustias maris transnavigare.

transplantare verpflanzen, Jer. 17, 8: lignum quod transplantatur super aquas. Ez. 19, 13. Luk. 17, 6.

Forcell.: transplantatus, Partic. ab inusitato transplantare.

transvadare durchwaten, Ez. 47, 5: torrentis, qui non potest transvadari.

transvertere verkehren, abwenden, Weish. 4, 12: inconstantia concupiscentiae transvertit sensum sine malitia. Eccli. 4, 1: oculos tuos ne transvertas a paupere.

In der gewöhnlichen Sprache ist transversus sehr häufig, dagegen kommen die übrigen Formen nur sehr spät und sehr selten vor.

### 4. Zusammengesetzte Verba.

104. Als der Vulgata eigentümlich müssen folgende Verbalzusammensetzungen gelten.

beneplacere wohlgefallen, meist impersonal, z. B. Ps. 149, 4: beneplacitum est Domino in populo suo; Röm. 12, 2: voluntas Dei bona, et beneplacens.

parvipendere geringschätzen, z. B. Esth. 1, 18: parvipendent imperia maritorum.

So in vielen Handschriften und Ausgaben des Plautus und Terenz, in andern parvi pendere.

putrefieri faulen, Jer. 22, 19. Jak. 5, 2: Divitiae vestrae putrefactae sunt.

Plin. 29, 6, 38: Fit et collyrium e vipera in olla putrefacta etc.

tapefacere schwächen, vernichten, Judith 14 14. Eccli. 31, 1. 1 Mach. 4, 32: tabefac audaciam virtutis eorum.

Forcell.: tabefactus, Partic. ab inusitato tabefacere (bloß bei Solinus).

valefacere Lebewohl sagen, z. B. Apg. 18, 18: fratribus valefaciens.

Tob. 5, 22: fecit Tobias vale patri suo et matri suae.

105. Besonders hervorzuheben ist eine Reihe von Zusammensetzungen, deren zweiten Teil facio in der Gestalt von ficare bildet, und die zunächst mit den Adjektivis auf ficus in Verbindung zu bringen sind. Die ursprüngliche Bedeutung von facere ist in diesen Kompositis insoweit alteriert, als dieselben nicht bloß „zu etwas machen", sondern auch „für etwas erklären" heißen. Vgl. S. 91.

beatificare glücklich machen, z. B. Eccli. 25, 32: mulier quae non beatificat virum suum; glücklich preisen, z. B. Jak. 5, 11: Ecce beatificamus eos, qui sustinuerunt.

castificare heiligen, 1 Petr. 1, 22: Animas vestras castificantes *(ἡγνικότες)*.

Bei Tertullian (De pudic. 19) heißt 1 Joh. 3, 3: omnis, qui habet spem istam, castificat semetipsum (Vulg. sanctificat).

clarificare verherrlichen, d. h. herrlich machen, z. B. Joh. 12, 28: Pater, clarifica nomen tuum; seltener preisen, z. B. Apg. 4, 21: omnes clarificabant id, quod factum fuerat.

Iren. 2, 19, 6: Caro eget spiritali, ut in eo sanctificetur et clarificetur et absorbeatur mortale ab immortalitate.

conglorificare mitverherrlichen, Röm. 8, 17: compatimur, ut et conglorificemur.

convivificare mitlebendig machen, Eph. 2, 5: convivificavit nos in Christo. Kol. 2, 13.

fructificare intransf. Frucht tragen, transf. hervorbringen, z. B. Röm. 7, 4: ut fructificemus Deo; Eccli. 24, 23: Ego quasi vitis fructificavi suavitatem odoris.

Tert., De resurr. carn. 52: carnem credens fructificaturam.

glorificare verherrlichen, d. h. herrlich machen, z. B. Joh. 7, 39: Iesus nondum erat glorificatus, gewöhnlich aber hochpreisen, z. B. Klagel. 1, 8: omnes, qui glorificabant eam, spreverunt illam.

Herm., Past. 3, 6, 1: Cum sederem domi et glorificarem Dominum pro omnibus, quae videram.

gratificare begnadigen, Eph. 1, 6: gratiae suae, in qua gratificavit nos.

Die gewöhnliche Sprache kennt nur das Deponens gratificari, das in anderer Bedeutung häufig bei Cicero steht.

honorificare ehren, z. B. Eccli. 7, 33: honorifica sacerdotes; auch (mit Geld) unterhalten, unterstützen, Matth. 15, 6: qui non honorificabit patrem suum aut matrem. Vgl. o. honorare.

Lact., Ira Dei 23: debemus Deum honorificare, quod beneficus.

iustificare rechtfertigen, d. h. a) gerecht machen, z. B. Js. 53, 11: iustificabit ipse iustus servus meus multos; Gal. 2, 16: non iustificatur homo ex operibus legis; Offb. 22, 11: qui iustus est, iustificetur adhuc; b) für gerecht erklären, z. B. 3 Kön. 8, 32: tu (Deus) condemnans impium iustificansque iustum; Ps. 18, 10: iudicia Domini vera, iustificata in semetipsa; Eccli. 18, 1: Deus solus iustificabitur.

Bei Tertullian mit der Bedeutung gerecht behandeln, z. B. Adv. Marc. 4, 17: iustificate viduam für Js. 1, 17, wo die Vulgata defendite liest. Herm., Past. 2, 5, 1: iustificati sunt omnes, qui poenitentiam egerint.

magnificare verherrlichen, d. h. a) groß, herrlich machen, z. B. 1 Mos. 12, 2: magnificabo nomen tuum; 19, 19: magnificasti misericordiam tuam; b) in Ehren

halten (magni facere), z. B. Apg. 5, 13: magnificabat eos populus; Eccli. 10, 26: noli magnificare (opp. despicere) virum peccatorem divitem; c) preisen, z. B. Luk. 1, 46: Magnificat anima mea Dominum.

In der vorklassischen Zeit steht das Wort mit der zweiten Bedeutung, z. B. Plaut., Stich. 1, 2, 44: pudicitiast, pater, eos nos magnificare. Mit der dritten Bedeutung findet es sich im silbernen Zeitalter, z. B.: Plin. 36, 12, 18: Magnificatur et alia turris.

mirificare wunderbar verherrlichen, z. B. Ps. 4, 4: mirificavit Dominus sanctum suum.

mortificare im A. T. töten, z. B. 1 Kön. 2, 6: Dominus mortificat et vivificat, auch 1 Petr. 3, 18: mortificatus quidem carne; sonst im N. T. ertöten, abtöten, z. B. Kol. 3, 5: Mortificate ergo membra vestra.

Tert., Adv. Marc. 5, 9: in Adam corpore mortificamur. Herm., Past. 2, 12, 2: cupiditas mala, quae mortificat servos Dei.

salvificare retten, Joh. 12, 27: salvifica me ex hac hora; 47: ut salvificem mundum.

sanctificare heiligen, d. h. a) heilig machen, z. B. 1 Kor. 6, 11: sanctificati estis; Offb. 22, 11: (sanctus) sanctificetur adhuc; b) für heilig erklären, z. B. 1 Mos. 2, 3: benedixit diei septimo, et sanctificavit illum, heilig halten, verherrlichen, z. B. Matth. 6, 9: sanctificetur nomen tuum; Ez. 20, 41: sanctificabor in vobis, als heilig behandeln; Röm. 15, 16: sanctificans Evangelium Dei; c) am häufigsten: durch einen besondern Akt in den Stand der rituellen Reinheit erheben, z. B. 2 Mos. 19, 10: sanctifica illos hodie, et cras; 3 Mos. 6, 18: omnis, qui tetigerit illa, sanctificabitur; d) auch soviel als für angehörig erklären, opfern, z. B. 2 Mos. 13, 2: Sanctifica mihi omne primogenitum; 5 Mos. 22, 9: Non seres vineam tuam altero semine: ne et sementis . . . et quae nascunter pariter sancti-

ficentur; daher endlich e) dem Untergang weihen, devovere, z. B. Jer. 12, 3: sanctifica eos in die occisionis.

Tert., Adv. Iud. 4: Dicunt enim Iudaei, quod a primordio sanctificaverit Deus diem septimum. Iren. 2, 22, 4: sanctificans infantes.

vivificare a) beleben, lebendig machen, z. B. 4 Kön. 8, 5: cuius vivificaverat filium; Röm. 4, 17: qui vivificat mortuos, auch in geistigem Sinne, z. B. Joh. 6, 64: Spiritus est, qui vivificat; gewöhnlicher aber b) lebendig erhalten, schützen, z. B. 1 Kön. 27, 11: Virum et mulierem non vivificabat David; Apg. 7, 19: ut exponerent infantes suos, ne vivificarentur. *Secr. in Sexag.: oblatum tibi sacrificium vivificet nos semper et muniat.*

Zu b) vgl. Iren. 5, 4, 1 a. m. St. Demnach heißt auch der den Papst betreffende Versikel in der Litanei *(Dominus conservet eum; vivificet eum et beatum eum faciat in terra)* nicht „der Herr erhalte ihn, belebe ihn" usw., sondern „der Herr erhalte ihn, schütze ihn" usw.

Andere Zeitwörter dieser Bildung aus der vorklassischen und vulgären Sprache s. R. It. 179; auf andere weist monstrificabilis bei Lucilius, nullificamen und vestificina bei Tertullian hin; s. Rig. Ind.; ferner bei Irenäus 4, 22, 1 heredificare.

### 5. Griechische Verba.

106. Die Vulgata enthält als ihr eigentümlich auch eine Anzahl von Verbis, die aus dem Griechischen entlehnt sind und sämtlich nach der ersten Konjugation flektiert werden.

acediari *(ἀκηδιάω)* unwillig sein, sich ärgern, Eccli. 6, 26: ne acedieris vinculis eius. 22, 16: non acediaberis in stultitia illius.

angariare *(ἀγγαριάζω, ἀγγαρεύω)* zu Frondiensten zwingen, Matth. 27, 32: hunc angariaverunt ut tolleret crucem eius. Mark. 15, 21; in allgemeinerem Sinne nötigen, Matth. 5, 41: quicumque te angariaverit mille passus. H. 73.

aporiari *(ἀπορέω)* zagen, unschlüssig sein, Eccli. 18, 6. Js. 59, 16. 2 Kor. 4, 8: aporiamur, sed non destituimur.

apostatare *(ἀποστατέω)* abfallen (von Gott), Eccli. 10, 14: Initium superbiae hominis, apostatare a Deo; 19, 2: Vinum et mulieres apostatare faciunt sapientes.

blasphemare *(βλασφημέω)* intrans. Gotteslästerungen ausstoßen, trans. (Gott) lästern, z. B. Matth. 9, 3: Hic blasphemat; 3 Mos. 24, 16: qui blasphemaverit nomen Domini.

Tert., Adv. Iud. 13 ad f.: cum ex perseverantia furoris nomen Domini per ipsos blasphemaretur.

cataplasmare *(καταπλάσσω)* Umschläge machen, auflegen, Js. 38, 21: ut tollerent massam de ficis, et cataplasmarent super vulnus.

cauteriare *(καυτηρίζω)* brandmarken, 1 Tim. 4, 2: cauteriatam habentium suam conscientiam.

*encaeniare, Lect. I Mat. Fer. IV post Dom. Pass.: Si quis nova tunica inducatur, encaeniare dicitur.*

gyrare *(γυρόω)* intrans. und trans. herumgehen, z. B. 2 Kön. 5, 23: gyra post tergum eorum; 1 Mos. 30, 32: Gyra omnes greges tuos.

Veg., Vet. 3, 5, 2: animal difficile se gyrabit.

plasmare *(πλάσσω)* bilden, schaffen, z. B. Ps. 73, 17: aestatem et ver tu plasmasti ea.

zelare *(ζηλόω)* eifern, intrans. und trans., z. B. Ps. 72, 3: Quia zelavi super iniquos; 1 Mach. 2, 54: zelando zelum Dei; Eccli. 9, 16: Non zeles gloriam, et opes peccatoris. Für das Perfekt steht bald zelavi (s. oben) bald zelatus sum, z. B. Joel 2, 18: Zelatus est Dominus terram suam.

In der späteren Profanliteratur kommt bloß das Deponens vor, Anth. Lat. ed. Meyer 325: zeleris nimium cur mea limina, nescio.

107. Eine besondere Klasse bildet hier die verhältnismäßig große Anzahl von Verbis auf izo, die ebenfalls sämtlich nach der ersten Konjugation abgewandelt werden.

agonizari *(ἀγωνίζω)* streiten, Eccli. 4, 33: Pro iustitia agonizare pro anima tua.

anathematizare *(ἀναθεματίζω)* dem Untergang weihen, verwünschen, 1 Mach. 5, 5: applicuit ad eos, et anathematizavit eos, et incendit turres eorum; Mark. 14, 71: coepit anathematizare, et iurare.

aromatizare *(ἀρωματίζω)* duften, Eccli. 24, 20: (sicut) balsamum aromatizans odorem dedi.

baptizare *(βαπτίζω)* baden, waschen, Judith 12, 7: baptizabat se in fonte aquae. Eccli. 34, 30. Mark. 7, 4; im N. T. speziell taufen, z. B. Matth. 3, 11: Ego quidem baptizo vos in aqua; 1 Kor. 1, 14: neminem vestrum baptizavi.

catechizare *(κατηχίζω)* unterrichten (in der Religion), Gal. 6, 6: Communicet autem is, qui catechizatur verbo, ei, qui se catechizat, in omnibus bonis.

Tert., De idol. 10: an idololatriam committat, qui de idolis catechizat?

colaphizare *(κολαφίζω)* mit Fäusten schlagen, 2 Kor. 12, 7: angelus satanae, qui me colaphizet. 1 Petr. 2, 20.

evangelizare *(εὐαγγελίζω)* frohe Botschaft bringen, z. B. Luk. 2, 20: evangelizo vobis gaudium magnum.

iudaizare *(ἰουδαΐζω)* judaisieren, Gal. 2, 14: quomodo gentes cogis iudaizare!

prophetizare *(προφητίζω)* wahrsagen, weissagen, Matth. 26, 68. Mark. 14, 65. Luk. 22, 64: Prophetiza, quis est, qui te percussit.

sabbatizare *(σαββατίζω)* Sabbatruhe halten, 2 Mos. 16, 30: sabbatizavit populus die septimo; 3 Mos. 25, 2: sabbatizes sabbatum Domino; 26, 35.

scandalizare *(σκανδαλίζω)* ärgern, d. h. Anstoß geben, zum Bösen verführen, z. B. Mal. 2, 8: scandalizastis plurimos in lege; Mark. 9, 42: si scandalizaverit te manus tua.

Einmal (Eccli. 1, 37) scheint es medialiter gebraucht: non scandalizeris in labiis tuis.

thesaurizare *(θησαυρίζω)* intrans. Schätze sammeln, trans. aufhäufen, z. B. Eccli. 3, 5: sicut qui thesaurizat, ita et qui honorificat matrem suam; Bar. 3, 18: Qui argentum thesaurizant; Amos 3, 10: thesaurizantes iniquitatem.

## III. Eigentümlichkeiten der Verbalformen.

### A. Person.

108. Für die deutsche unbestimmte Person „man" hat die Vulgata außer den sonst im Lateinischen gebräuchlichen Ausdrucksarten auch noch die hebräische Weise der dritten Person Singularis, z. B. Js. 15, 5: per ascensum enim Luith flens ascendet (יַעֲלֶה, *ἀναβήσονται*), „man steigt weinend auf die Höhe von Luith"; Ps. 86, 5: Numquid Sion (Dativ) dicet, wird man nicht sagen; 1 Mos. 16, 14: Propterea appellavit (קָרָא) puteum illum, Puteum viventis et videntis me, „deswegen nennt man diesen Quell".

An letzterer Stelle haben alle nach der Vulgata gefertigten Übersetzungen sich von dem scheinbar naheliegenden Zusammenhang täuschen lassen und Agar als Subjekt betrachtet.

### B. Tempus.

109. Die Sprache der Vulgata hat mancherlei Temporalformen bewahrt, die in der gewöhnlichen Sprache außer Gebrauch gekommen sind. Solche Formen sind bibiturus, Matth. 20, 22; iratus est, 1 Mos. 39, 19; frenduerunt, Ps. 34, 16;

calefacimini, Jak. 2, 16; salierunt, Tob. 6, 6; superbierit, 5 Mos. 17, 12; odivi, z. B. Ps. 25, 5; 100, 3; odivit, z. B. Ps. 35, 5; odiet, Eccli. 19, 9; 27, 27. Luk. 16, 13; odient, Offb. 17, 16; odientes, 2 Kön. 19, 6 41. Ps. 17, 40; 43, 7; 88, 23; odientibus, 5 Mos. 7, 10; odientium, Ps. 105, 11; odirent, Ps. 104, 25; odito (Imperativ), Eccli. 17, 23; odite, Ps. 96, 10. Amos 5, 15; odiens, z. B. Weish. 11, 25. Js. 66, 5; odietur, Eccli. 20, 8; 21, 31.

Tert., Apol. 3: Oditur ergo in hominibus innocuis etiam nomen innocuum.

110. Von antiquierten Konjugationsformen bewahrt die Vulgata noch das alte Futurum auf ibo an folgenden Stellen: Spr. 1, 22: odibunt; Ps. 59, 8: metibor, partibor.

Viele Formen dieser Art aus profanen und kirchlichen Schriftstellern s. R. It. 292. N. 2, 341 ff.

111. Die Formen der zweiten und der dritten Konjugation finden sich bei einigen der betreffenden Verba miteinander vertauscht, Ez. 44, 20: attondent. Nah. 1, 12: attondentur (beide Formen als Futura, יִכַּסּוּ). 4 Mos. 10, 4: clangueris. Richt. 7, 7: lambuerunt; 6: lambuerant; 5: lambuerint; 16, 13: plexueris. Vgl. N. 2, 317.

112. Von Verbis, die sonst unregelmäßig abgewandelt werden, stehen in der Vulgata folgende regelmäßige Formen: vetati sunt, Apg. 16, 6; potatus, z. B. Eccli 31, 36; absconsus, in den Büchern der Weish. und Eccli. sehr oft, z. B. Weish. 7, 21. Eccli 17, 13; orditus est, Js. 25, 7; sepivit, Js. 5, 2; circuietur, Amos 3, 11; disperiet, Judith 6, 3; exeam (Futurum), Judith 8, 32; exies, Matth. 5, 26; exiet, Matth. 2, 6. Offb. 11, 5; peries, Eccli. 8, 18; periet, z. B. Eccli. 23, 7; perivimus, 4 Mos. 17, 12; pertransiet, Eccli. 39, 5; praeteriet, Weish. 1, 8. Eccli. 11, 20; praeterient, Eccli. 39, 37; rediet, 3 Mos. 25, 10; redient, 3 Mos. 25, 13; transiet, Judith 6, 4; transient, 2 Petr. 3, 10.

Cod. Fuld. Joh. 2, 9: haurierant; 2 Kor. 6, 2: adiuvavi; Eph. 6, 14: induitus. Am. Col. 3, 7: viveritis. S. Apg. 8, 7: exiebant. Lact. 7, 16: prodient.

Umgekehrt weist die Vulgata folgende unregelmäßige Verbalformen auf: frixus, 2 Kön. 6, 19; 17, 28. 1 Par. 16, 3; prendidistis, Joh. 21, 10; prendiderunt 3.

Cod. Fuld. Am. Matth. 25, 35: collexistis.

113. In Bezug auf die Bedeutung der Tempora zeigt die Vulgata besonders ihren Charakter als Übersetzung, da sowohl bei den primär als bei den sekundär übertragenen Bestandteilen die irrige Anschauung der Septuaginta beibehalten ist, daß das hebräische Perfektum eine Tempusform der Vergangenheit, das hebräische Imperfektum eine Tempusform der Zukunft sei. Von diesem Irrtum ausgehend sind in der Vulgata die lateinischen Tempora in einer solchen Weise angewandt, daß der Sinn des Schriftstellers in manchen Fällen nur durch Vergleichung mit dem hebräischen oder hebräisch gedachten Original und durch Anwendung der hebräischen Sprachregeln gefunden werden kann. Zur Vermeidung dieses Umweges dienen die folgenden Regeln.

a) Das lateinische Perfektum oder Imperfektum behält seine eigentliche Bedeutung nur in den erzählenden Abschnitten und geschichtlichen Darstellungen, z. B. 1 Mos. 1, 1: In principio creavit Deus coelum et terram „Im Anfang schuf Gott den Himmel und die Erde“; 2 Kön. 2, 1: Igitur post haec consuluit David Dominum „Danach nun befragte David den Herrn“; Job 1, 1: Vir erat in terra Hus „Es war ein Mann im Lande Hus“; Ruth 1, 1: In diebus unius iudicis, quando iudices praeerant, facta est fames in terra „Zur Zeit irgend eines Richters, als noch Richter regierten, entstand eine Hungersnot im Lande“.

b) In belehrenden und betrachtenden Abschnitten haben die lateinischen Tempora der Vergangenheit die Bedeutung der

Gegenwart, z. B. Ps. 1, 1: Beatus vir, qui non abiit et . . . non stetit et . . . non sedit „Selig der Mann, welcher nicht geht und . . . nicht stehen bleibt und . . . nicht sitzt"; 4, 1: Cum invocarem, exaudivit me Deus iustitiae meae „Wenn ich (ihn) anrufe, erhört mich mein gerechter Gott".

c) Das lateinische Perfektum mit Präsensbedeutung wird, wie das Präsens im Deutschen, auch zur Bezeichnung der Zukunft gebraucht, z. B. Ps. 3, 6: Ego dormivi et soporatus sum, et exurrexi „Ich will schlafen und einschlummern und werde wieder aufstehen"; 30, 6: in manus tuas commendo spiritum meum; redemisti me, Domine Deus veritatis „In deine Hände empfehle ich meinen Geist; du wirst mich erlösen (du erlösest mich), Herr, du zuverlässiger Gott!" Besonders findet dies statt bei den Propheten, welche die Zukunft gegenwärtig schauen, z. B. Js. 9, 1: Primo tempore alleviata est Terra Zabulon, et Terra Nephthali: et novissime aggravata est via maris trans Iordanem Galilaeae Gentium „In der ersten Zeit ist verachtet das Land Zabulons und das Land Nephthalis; und schließlich kommt zu Ehren der Meerweg jenseits des Jordans im Heidengaliläa".

d) Infolge der hebräischen Consecutio temporum steht mitunter das lateinische Futurum in der Bedeutung, die hier für das Perfektum vindiziert ist, z. B. Ps. 113, 5: Os habent, et non audient „Sie haben einen Mund und reden nicht"; oculos habent, et non videbunt „sie haben Augen und sehen nicht".

e) Nach hebräischem Gebrauch steht das Imperfektum auch für den Konjunktiv oder Optativ; die Vulgata hat dies nachgeahmt und dadurch die prophetischen Aussprüche des Originals anscheinend zu Wünschen oder Flüchen umgewandelt, die als Vorhersagungen zu übersetzen sind, z. B. Ps. 108, 7: Cum iudicatur, exeat condemnatus, et oratio eius fiat in peccatum „Wenn er gerichtet wird, so wird er als schuldig her-

vorgehen (יֵצֵא), und sein Gebet wird zur Sünde werden" (תְּהְיֶה לַחֲטָאָה).

Fängt eine Satzreihe mit dem Imperativ an, so folgt gewöhnlich darauf das Futurum mit imperativer Bedeutung, z. B. Js. 6, 9: vade et dices populo huic; Zach. 6, 10: Sume a transmigratione ... et venies ... et intrabis ... et sumes aurum etc.

Leicht zu verstehen sind solche Stellen wie Js. 9, 6: PARVULUS enim NATUS est nobis, et filius datus est nobis; hier spricht der Prophet aus einer späteren Zeit, in die sein Geist versetzt ist.

## C. Modus.

114[a]. Das Part. Praes. hat in den aus dem Griechischen übersetzten Büchern oft die Bedeutung des Part. Aoristi, z. B. Ps. 101, 11: elevans *(ἐπάρας)* allisisti me; Mark. 1, 29: egredientes *(ἐξελθόντες)* de synagoga, venerunt in domum Simonis, et Andreae „als sie die Synagoge verlassen hatten, gingen sie" usw.; 35: Et diluculo valde surgens *(ἀναστάς)* egressus abiit in desertum locum; 3, 13: Et ascendens in montem vocavit ad se quos voluit ipse; Apg. 14, 19: surgens intravit civitatem.

114[b]. Umgekehrt steht mitunter das Part. Perf. mit Präsensbedeutung; besonders ist dies der Fall im Abl. absol., wo nicht etwas vorher Geschehenes, sondern vielmehr der Fortschritt der Rede ausgedrückt werden soll, z. B. 4 Mos. 13, 1: Profectusque est populus de Haseroth fixis tentoriis in deserto Pharan „das Volk brach auf und schlug die Zelte in der Trift von Pharan auf"; Esth. 9, 16: pro animabus suis steterunt Iudaei, interfectis hostibus. H. 40.

Wahrscheinlich ist so auch in der Messe für die Verstorbenen das *defunctorum* des Offertoriums in Präsensbedeutung zu fassen: „befreie die Seelen aller S t e r b e n d e n". Analog hierzu steht mortuus bei I r e n. 1, 21, 5 für s t e r b e n d, s. Stieren z. d. St.

114[c]. In einzelnen Fällen steht das Part. Perf. mit der Bedeutung des griechischen Adi. verb. auf *τός*, z. B. Ps. 44, 1:

Canticum pro dilecto (Neutr.); Ps. 83, 2: quam dilecta tabernacula tua; Matth. 11, 11: inter natos mulierum; daher incorruptus unverweslich; Weish. 18, 4. 1 Kor. 9, 25; 15, 52: mortui surgent incorrupti.

115. Das sog. Participium necessitatis oder das Gerundivum drückt an einzelnen Stellen bloß das Futurum im Passivum aus, z. B. Matth. 17, 21: Filius hominis tradendus est in manus hominum *(μέλλει παραδίδοσθαι)*; Spr. 22, 13: in medio platearum occidendus sum (ארבח); Pred. 1, 9: Quid est quod factum est? ipsum quod faciendum est. R. It. 433. Respons. 3 in festo S. Agathae; *in nomine eius scias te esse curandam.*

### D. Genus.

116. Das Passivum wird auch von Verbis gebildet, die im Aktiv nicht als Transitiva gebräuchlich sind, z. B. Matth. 20, 28: non venit ministrari, sed ministrare (neben Mark. 10, 45: non venit ut ministraretur ei); 11, 5: pauperes evangelizantur; Apg. 12, 20: persuaso Blasto; 14, 18: persuasis turbis.

Auch Luk. 6, 27: dimittite et dimittemini, gehört hierher, insofern dimittere in dieser Bedeutung mit dem Dativ der Person konstruiert wird.

## Sechstes Hauptstück.

## Adverbia.

### I. Eigentümlichkeiten in der Bedeutung.

117. Bei Adverbien, die auch sonst gebräuchlich sind, zeigt die Vulgata folgende Abweichungen vom gewöhnlichen Sprachgebrauch.

adhuc erhält zuweilen die Bedeutung von etiam, indem es zu einem Komparativ gesetzt wird, z. B. 1 Kor. 12, 31:

Et adhuc excellentiorem viam vobis demonstro; ebenso Ps. 91, 15: Adhuc multiplicabuntur in senecta uberi; Offb. 22, 11: qui iustus est, iustificetur adhuc.

Auch in der späteren profanen Literatur steht z. B. Suet., Ner. 10: ut certiorem adhuc indolem ostenderet. „Bene tamen docent Tursell. et Nolten p. 1274: tantummodo homines minus politos ita scribere." Forcell. s. h. v.

amplius hat auch mit Aufgabe der Komparativbedeutung den Sinn von fürder, in Zukunft, z. B. Pred. 3, 9: Quid habet amplius homo de labore suo; Tob. 3, 9: Amplius ex te non videamus filium.

Auch der Prätor sagte „Amplius" (= differri iudicium).

et ist nicht bloß vor persönlichen Fürwörtern, sondern ganz allgemein, besonders aber nach sed, im Gebrauche für etiam, z. B. 1 Kön. 23, 17: sed et Saul pater meus scit hoc; 1 Par. 18, 5: sed et huius percussit David vigintiduo millia virorum; Luk. 11, 49: Propterea et sapientia Dei dixit; 22, 41: ad nos dicis hanc parabolam an et ad omnes? 54: Dicebat autem et ad turbas; Apg. 26, 10: Quod et feci.

frustra heißt vergebens auch in dem Sinne von ohne Ursache, leichtfertig, unrechtmäßig, z. B. 5 Mos. 5, 11: Non usurpabis nomen Domini Dei tui frustra; Job 2, 3: ut affligerem eum frustra.

nec und neque stehen a) für auch nicht, wie et für auch, z. B. Tob. 4, 7: noli avertere faciem tuam ab ullo paupere: ita enim fiet ut nec a te avertatur facies Domini; Weish. 13, 8: Iterum autem nec his debet ignosci; b) ganz wie ne — quidem in der Bedeutung von nicht einmal, z. B. Apg. 19, 2: Sed neque si Spiritus sanctus est, audivimus; Mark. 6, 31: et nec spatium manducandi habebant; Gal. 2, 5: Quibus neque ad horam cessimus subiectione.

necdum steht allgemein, wie sonst nondum, für noch nicht, z. B. Jos. 13, 1: terra, quae necdum sorte divisa est; Joh. 8, 20: quia necdum venerat hora eius.

nimis ist häufig das hebräische מְאֹד = valde (s. oben § 56) und wird auch dem Verbum gewöhnlich nachgestellt, z. B. 1 Kön. 12, 19: timuit omnis populus nimis Dominum; 2 Kön. 24, 14: Coarctor nimis; Ps. 111, 1: in mandatis eius volet nimis; Eccli. 17, 23: et nimis odito execrationem. *Comm. non Virg. Ant. 2. Laud.: adolescentulae dilexerunt te nimis.*

non heißt a) nicht mehr, z. B. 1 Mos. 5, 24: Ambulavitque cum Deo, et non apparuit; 2 Mach. 3, 34: et his dictis, non comparuerunt; Matth. 2, 18: Rachel plorans filios suos, et noluit consolari, quia non sunt; b) noch nicht, Joh. 7, 8: ego autem non *(οὔπω)* ascendo ad diem festum istum.

numquid steht als gewöhnliche Fragepartikel, wie num, wenn die Verneinung, aber auch, wenn Ja als Antwort erwartet wird, z. B. 1 Mos. 18, 14: numquid Deo quidquam est difficile? 23: Numquid perdes iustum cum impio? 37, 8: Numquid rex noster eris? 29, 5: Numquid, ait, nostis Laban? Matth. 12, 23: Numquid hic est filius David? besonders häufig ist numquid non für nonne im Gebrauch, z. B. 5 Mos. 32, 6: numquid non ipse est pater tuus? 1 Kön. 1, 8: numquid non ego melior tibi sum, quam decem filii? 1 Kor. 11, 22: Numquid domos non habetis ad manducandum, et bibendum?

paulominus ist zweimal mit fast, beinahe zu übersetzen: Ps. 93, 17: paulominus habitasset in inferno anima mea; 118, 87: Paulominus consummaverunt me in terra; vermutlich liegt hier eine Ellipse zu Grunde.

Iren. 2, 19, 4: uti paene suffocaretur et paullo minus corrumperetur.

saltem kommt in der Negation im Sinne von ne—quidem vor, z. B. 2 Kön. 13, 30: non remansit ex eis saltem unus; Jos. 10, 28: non dimisit in ea saltem parvas reliquias.

simul wird nicht bloß von zeitlicher, sondern auch von kollektiver Zusammengehörigkeit gebraucht und heißt dann insgesamt, im ganzen, z. B. 1 Mos. 46, 7: Filii eius, et nepotes, filiae, et cuncta simul progenies; 2 Mos. 36, 30: Ut octo essent simul (im ganzen acht) tabulae; Eccli. 18, 1: Qui vivit in aeternum, creavit omnia simul.

Statt valde steht das ursprüngliche valide Job 30, 22. Eccli. 11, 6: Multi potentes oppressi sunt valide. Heiß 19.

118. Im allgemeinen stehen diejenigen Ortsadverbien, welche sonst nur auf die Frage wo? antworten, in der Vulgata auch auf die Frage wohin? z. B. 2 Esdr. 13, 9: retuli ibi vasa domus Dei; Judith 5, 16: Ubicumque ingressi sunt; 2 Mach. 2, 5: Et veniens ibi Ieremias.

Gai., Dig. 1, 2, 1: quum ibi venerimus.

## II. Eigentümliche Bildungen.

119. Adverbia, die außerhalb der Vulgata gar nicht oder nur selten vorkommen, sind folgende:

**a) auf e.**

absconse heimlich, Weish. 18, 9. 4 Esdr. 14, 26: quaedam sapientibus absconse trades.

acide (ferre) bitter, Eccli. 4, 9: non acide feras in anima tua.

hereditarie erblich, Ez. 46, 16.

inquiete unstät, 2 Thess. 3, 11: quosdam ambulare inquiete.

insensate unsinnig, Weish. 12, 23: insensate et iniuste vixerunt.

pacifice friedlich, geruhig, z. B. 1 Mos. 26, 31: dimisit eos Isaac pacifice.

Mess. Corvin. de Prog. Aug. 3: Dardania pacifice aliquamdiu stetit.

pompatice pompös, Amos 6, 1: ingredientes.

sensate vernünftig, Eccli. 13, 27.

spontanee freiwillig, Os. 14, 5. 1 Petr. 5, 2.

vane eitel, vergebens, z. B. Js. 30, 7: frustra et vane auxiliabitur.

Tert., Apol. 49: vulgus vane de nostra vexatione gaudet.

voluntarie freiwillig, gern, z. B. Ps. 53, 8: Voluntarie sacrificabo tibi.

Hyg., Fab. 41: voluntarie se ad Minotaurum pollicitus est ire. M. F. 41, A. 2.

voluptuose üppig, Klagel. 4, 5.

b) auf ter.

cognoscibiliter erkennbar, Weish. 13, 5.

consequenter entsprechend, 1 Mos. 43, 7.

corporaliter körperlich, wirklich, Kol. 2, 9.

*dignanter* gnädiglich, z. B. *Postc. Dom. II Quadr.*

duriter ungestüm, Weish. 5, 23.

In anderer Bedeutung Ter., Andr. 1, 1, 47: Primum haec pudice uitam parce ac duriter agebat.

fraudulenter betrüglich, z. B. 1 Mos. 27, 35.

Colum. 1, 8: qui aut crudeliter eos aut fraudulenter infestent.

ignoranter aus oder mit Unwissenheit, Eccli. 14, 7.

indesinenter unaufhörlich, Hebr. 10, 1.

infirmiter kraftlos, Weish. 4, 4: infirmiter posita.

iugiter beständig, immerdar, jedesmal, z. B. 1 Mos. 29, 38: per singulos dies iugiter; 4 Mos. 9, 16: Sic fiebat iugiter.

longanimiter (ferre) langmütig, Hebr. 6, 15.

mendaciter lügnerisch, z. B. Jer. 7, 9: iurare mendaciter.

silenter still, 1 Kön. 24, 5.

sinceriter aufrichtig, Tob. 3, 5.

Gell. 13, 16, 1: (bonas artis) sinceriter percipiunt appetuntque.

sufficienter hinreichend, Nah. 2, 12.

Plin., Ep. 10, 18 (29), 3: mensores vix etiam iis operibus, quae aut Romae aut in proximo fiunt, sufficienter habeo.

spiritualiter geistig, in geistigem Sinne, 1 Kor. 2, 14. Offb. 11, 8: (civitas) quae vocatur spiritualiter Sodoma, et Aegyptus.

superabundanter überschwänglich, Eph. 3, 20.

unanimiter einmütig, z. B. Apg. 1, 14: perseverantes unanimiter in oratione.

c) anderweitige.

iterato abermals, Joh. 3, 4.

Dig. 49, 16, 3: si iterato hoc admiserint.

commixtim durcheinander, 2 Par. 35, 8: pecora commixtim duo milia. 1 Esdr. 3, 13.

pauxillum ganz wenig, ein klein wenig, z. B. Spr. 24, 33: pauxillum manus conseres; Ez. 16, 47: fecisti pauxillum minus, gewöhnlich neutral; 1 Mos. 18, 4: afferam pauxillum aquae.

quadrifariam ins Gevierte, Ez. 45, 2.

altrinsecus auf je einer Seite, z. B. 1 Mos. 15, 10: utrasque partes contra se altrinsecus posuit.

Das Wort steht auch bei Plautus, z. B. Merc. 5, 4, 16: perge ego adsistam hinc altrinsecus; dann aber erst wieder bei Apulejus, immer in der Bedeutung auf der andern Seite.

forinsecus auswendig, z. B. 3 Kön. 6, 6.

intrinsecus inwendig, z. B. 3 Kön. 6, 15.

impraesentiarum heute, z. B. 3 Mos. 8, 34.

Vulgärlateinisch; Cato, R. R. 144, 4: extraquam si quem socium impraesentiarum dixerit.

in tantum (seq. ut) so sehr, dermaßen, z. B. 1 Mos. 24, 67: in tantum dilexit eam, ut dolorem temperaret.

*nullatenus* in keiner Weise, *Or. Fer. VI post Pentec.*

putas oder putasne einfache, meist pleonastische Fragepartikel, z. B. Ez. 8, 6: putasne, vides tu; Dan. 2, 26: Putasne vere potes mihi indicare somnum; Ez. 37, 3: putasne vivent ossa ista? Luk. 8, 25: Quis putas hic est; 18, 8: Filius hominis veniens putas inveniet fidem in terra? *Ant. 2. Noct. Mat. Dom. in Adv.: Maria dixit: Putas qualis est ista salutatio.*

ut puta etwa, zum Beispiel, 1 Kor. 14, 10; 15, 37: nudum granum, ut puta tritici.

alterutrum s. oben § 68, b.

## III. Umschreibung der Adverbia.

120. Nach Analogie des griechischen und hebräischen Sprachgebrauches werden zur Umschreibung des adverbialen Begriffes in der Vulgata oft eigene Verba gebraucht, z. B.

1 Kön. 27, 4: non additit ultra quaerere eum; Richt. 10, 13: non addam ut ultra vos liberem; 1 Kön. 3, 21: Et addidit Dominus ut appareret in Silo; Is 7, 10: Et adiecit Dominus loqui ad Achaz; Nah. 1, 15: non adiiciet ultra ut pertranseat in te Belial; Ps. 77, 17: apposuerunt adhuc peccare ei; Apg. 12, 3: apposuit ut apprehenderet et Petrum (alles für ferner, fürder).

1 Mos. 12, 11: Cumque prope esset ut ingrederetur Aegyptum, als er Ägypten beinahe betrat.

Ps. 30, 3: accelera ut eruas me; 1 Mach. 13, 10: acceleravit consummare universos muros Ierusalem (schleunig).

Ps. 54, 8: Ecce elongavi fugiens „ich floh weithin".

Ps. 77, 38: Et abundavit, ut averteret iram suam er wandte oft genug seinen Zorn ab.

Ps. 125, 3: Magnificavit Dominus facere nobiscum (herrlich, großartig).

1 Kön. 2, 3: Nolite multiplicare loqui sublimia (redet nicht viel).

Amos 7, 2: cum consummasset comedere herbam terrae als sie vollständig aufgezehrt hatte; 2 Par. 7, 1: Cumque complesset Salomon fundens preces als er bis zu Ende gebetet hatte.

Ps. 33, 13: diligit dies videre bonos (sieht gern).

1 Mos. 8, 5: aquae ibant et decrescebant nahmen fortwährend ab; 26, 13: ibat proficiens atque succrescens.

Ps. 6, 5: Convertere, Domine, et eripe rette wieder; 11: convertantur et erubescant sie sollen abermals erröten.

Ez. 13, 6: perseveraverunt confirmare sermonem sie bestehen hartnäckig auf ihrer Rede.

Jer. 18, 4: conversusque fecit illud vas alterum abermal machte er; Ez. 8, 6: adhuc conversus videbis abominationes maiores.

Ob auch Luk. 22, 32 conversus eine solche adverbiale Bedeutung habe, s. bei Schneemann im „Katholik" 1868, I 409 ff.

Siebtes Hauptstück.

## Präpositionen.

### I. Eigentümlichkeiten in der Bedeutung.

121. Hinsichtlich der Bedeutung zeigt die Vulgata in den Präpositionen folgende Abweichungen von der gewöhnlichen Redeweise.

a und ab hat auch die Bedeutung vor, mehr als, wie das hebräische מִן, z. B. Eccli. 24, 39: A mari enim abundavit cogitatio eius, et consilium illius ab abysso

magna; Ez. 16, 52: iustificatae sunt enim a te; 2 Kor. 12, 2: nihil enim minus fui ab iis; Luk. 15, 7: So auch Ps. 72, 25: a te quid volui super terram? H. 24.

absque (das in der Vulgata unverhältnismäßig oft vorkommt) heißt ohne in jeder Bedeutung des Wortes, z. B. 1 Mos. 15, 2: ego vadam absque liberis; 3 Mos. 2, 11: (oblatio) absque fermento fiet; 4 Mos. 35, 27: absque noxa erit qui eum occiderit; daher besonders auch abgerechnet, ausgenommen, außer, z. B. 1 Mos 28, 9: duxit uxorem absque iis, quas prius habebat; 31, 50: nullus sermonis nostri testis est absque Deo; Is. 45, 14: non est absque te Deus.

Das Wort ist der vorklassischen Zeit gewöhnlich, kommt aber im goldenen Zeitalter gar nicht mehr vor; erst Quintilian braucht es wieder, und seitdem steht es besonders bei denjenigen, welche die Eigentümlichkeit der älteren Redeweise nachahmen. Dies ist auch wohl der Grund, warum der hl. Hieronymus es so oft braucht; in der Itala ist es selten. Bei Lactanz (Inst. Div. 4, 13, 8) heißt Bar. 3, 36: non deputabitur alius absque illo.

ad heißt bei auch vor einer Personenbezeichnung, Ps. 41, 7: Ad meipsum anima mea conturbata est; Spr. 30, 10: Ne accuses servum ad Dominum suum; Weish. 8, 10: Habebo propter hanc claritatem ad turbas.

Cic., Att. 10, 4, 8: fuit ad me sane diu. Tert., Apol. 48: non integri ad Deum.

ante steht gleich coram, mit der Bedeutung vor Augen jemandes, 1 Mos. 11, 28: Mortuusque est Aron ante Thare patrem suum (לפני, LXX ἐνώπιον).

circa neben, in der Nähe, z. B. Mark. 4, 4: aliud cecidit circa viam; 5, 21: erat circa mare; ferner in Betreff, hinsichtlich, z. B. Tob. 11, 9: beneficia Dei, quae fecisset circa eum; 20: quae circa illum ostenderat Deus; 1 Tim. 1, 19: circa fidem naufragaverunt; Eph. 6, 21: ut autem et vos sciatis, quae circa me sunt.

contra wird mitunter wie coram gebraucht, z. B. Ps. 50, 5: peccatum meum contra me (ἐνώπιόν μου) est semper; Bar. 4, 2: ambula per viam ad splendorem eius contra lumen eius; Dan. 2, 31: statua illa magna et statura sublimis stabat contra te; Matth. 21, 2: Ite in castellum, quod contra vos est.

cum hat an einigen Stellen instrumentale Bedeutung, z. B. Eccli. 7, 33: propurga te cum brachiis; 34: de negligentia tua purga te cum paucis; Luk. 17, 15: cum magna voce magnificans Deum; Matth. 27, 66: munierunt sepulchrum, signantes lapidem, cum custodibus. Wie erga ist es aufzufassen in der Verbindung facere misericordiam cum aliquo u. a., z. B. Luk. 1, 72: Ad faciendam misericordiam cum patribus nostris.

Auf welche Weise die instrumentale Bedeutung entstanden ist, ergibt sich aus solchen Stellen wie 1 Tim. 4, 14: gratia, quae data est tibi per prophetiam cum impositione manuum presbyterii; Apg. 7, 35: hunc Deus principem, et redemptorem misit, cum manu Angeli, qui apparuit illi in rubo. Auch Ps. 15, 10: Adimplebis me laetitia cum vultu tuo; Apg. 2, 28: replebis me iucunditate cum facie tua; Ps. 20, 7: laetificabis eum in gaudio cum vultu tuo, wird cum wohl instrumental aufzufassen sein wie μετά. Vgl. Lact., De M. Pers. 14, 2: cum ingenti invidia simul cum palatio Christianorum nomen ardebat, wo mit Unrecht cum hinwegkonjiziert wird.

de heißt sehr häufig von mit dem Begriff der Trennung, z. B. 2 Mos. 2, 22: eripuit me de manu Pharaonis; 2 Par. 7, 20: Evellam vos de terra mea; Ps. 33, 7: de omnibus tribulationibus eius salvavit eum; 20: de omnibus his liberabit eos Dominus; auch mit dem Begriff der Herkunft, z. B. Tob. 5, 16: de qua domo, aut de qua tribu es tu? 1 Kön. 1, 1: Fuit vir unus de Ramathaimsophim; Ps. 84, 12: Veritas de terra orta est. Ferner kann es, von der Vertretung des Genitivus partitivus

ausgehend, jedes Genitivverhältnis ausdrücken, z. B. Tob. 12, 4: medietatem de omnibus. Häufig auch steht es instrumental, wo sonst der bloße Ablativ gebraucht wird (eine Redeweise, die in den romanischen Sprachen zur allgemeinen Geltung gekommen ist), z. B. Agg. 2, 13: si tetigerit homo de summitate eius (vestimenti) panem; Offb. 21, 16: mensus est civitatem de arundine aurea; Bar. 1, 10: pecunias, de quibus emite holocautomata; Eccli. 22, 2: De stercore boum lapidatus est piger.

Ps. 71, 15: adorabunt de ipso semper heißt: sie beten seinetwegen oder für ihn nach nicht ungewöhnlicher Bedeutung von adorare (wie denn auch viele alte Texte orabunt lesen).

Vgl. R. 93 f. R. It. 392. M. F. 44.

extra heißt auch jenseits, 1 Mach. 5, 11: si posuerit castra extra flumen, transfretemus ad eos.

in teilt alle Bedeutungen des hebräischen בְּ; daher heißt es sehr häufig:

a) mit, von der Begleitung gesagt, z. B. 1 Mos. 6, 3: Non permanebit spiritus meus in homine; 32, 10: In baculo meo transivi Iordanem istum; 1 Kön. 1, 24: Et adduxit eum secum, postquam ablactaverat, in vitulis tribus, et tribus modiis farinae, et amphora vini; Os. 4, 3: infirmabitur omnis, qui habitat in ea (terra), in bestia agri, et in volucre coeli; 1 Mach. 1, 18: intravit in Aegyptum in multitudine gravi, in curribus, et elephantis; Mark. 1, 23: homo in spiritu immundo.

b) mit, von einer Modalität gesagt, z. B. 1 Mos. 3, 16: in laboribus comedes ex ea; Ps. 2, 11: Servite Domino in timore; 4, 9: In pace in idipsum dormiam; 16, 15: Ego autem in iustitia apparebo conspectui tuo; 106, 22: annuncient opera eius in exultatione; 2 Esdr. 12, 27:

ut adducerent eos in Ierusalem, et facerent dedicationem et laetitiam in actione gratiarum, et cantico, et in cymbalis, psalteriis, et citharis; Matth. 11, 21: olim in cilicio, et cinere poenitentiam egissent; Luk. 4, 36: in potestate et virtute imperat.

c) wegen, um — willen, z. B. Ps. 5, 8: in multitudine misericordiae tuae Introibo in domum tuam; 19, 8: Hi in curribus, et hi in equis: nos autem in nomine Domini Dei nostri invocabimus; Js. 5, 25: In his omnibus non est aversus furor eius; 7, 4: cor tuum ne formidet . . . in ira furoris Rasin; Zach. 10, 7: exultabit cor eorum in Domino; Matth. 6, 7: putant enim quod in multiloquio suo exaudiantur; Joh. 16, 26: in nomine meo petetis; 1 Kor. 1, 4: Gratias ago Deo meo semper pro vobis in gratia Dei, quae data est vobis in Christo Iesu; 1 Petr. 4, 14: exprobramini in nomine Christi. Hierher gehören auch solche Verbindungen, wie Ps. 51, 3: Quid gloriaris in malitia; 91, 5: in operibus manum tuarum exultabo; 96, 12: Laetamini iusti in Domino u. a.

d) durch, vermittels, sowohl von Sachen, als von Personen, z. B. Jos. 10, 35: percussitque in ore gladii omnes animas; Richt. 15, 15: (maxillam) arripiens, interfecit in ea mille viros; 2 Esdr. 1, 10: quos redemisti in fortitudine tua magna, et in manu tua valida; Judith 5, 10: cum in aedificationibus urbium suarum in luto et latere subiugasset eos; Luk. 22, 49: Domine, si percutimus in gladio; 1 Tim. 4, 2: In hypocrisi loquentium mendacium; Os. 1, 7: salvabo eos in Domino Deo suo, et non salvabo eos in arcu et gladio, et in bello, et in equis, et in equitibus; Matth. 9, 34: In principe daemoniorum eiicit daemones; Apg. 17, 31: iudicaturus est orbem . . . in viro; Röm. 15, 16: oblatio sancti-

ficata in Spiritu sancto; 1 Kor. 6, 2: in vobis iudicabitur mundus.

Tert., De Pall. 1: Pallium . . . in fibulae morsu humeris adquiescebat.

e) bei Aufzählungen entspricht es unserem deutschen an, indem es das Bestehen eines Ganzen in seinen Teilen ausdrückt, z. B. 1 Mos. 8, 17: Cuncta animantia . . . tam in volatilibus quam in bestiis et universis reptilibus; 9, 10: ad omnem animam viventem, quae est vobiscum, tam in volucribus quam in iumentis, et pecudibus terrae cunctis; Tob. 10, 10: tradidit ei Saram, et dimidiam partem omnis substantiae suae in pueris, in puellis, in pecudibus, in camelis, et in vaccis, et in pecunia multa; Judith 11, 12: sancta Domini Dei sui quae praecepit Deus non contingi, in frumento, vino, et oleo, haec cogitaverunt impendere; 15, 14: universa dederunt Iudith in auro, et argento, et vestibus, et gemmis.

f) wie das französische en oder das italienische da steht es für als, in der Eigenschaft von, 2 Mos. 6, 2: Ego Dominus; 3: Qui apparui Abraham, Isaac et Iacob in Deo omnipotente.

iuxta ist sehr gewöhnlich in der Bedeutung von gemäß, nach, wie secundum, z. B. 3 Kön. 18, 36: iuxta praeceptum tuum; Esth. 1, 19: scribatur iuxta legem Persarum; Is. 5, 17: pascentur agni iuxta ordinem suum; Mark. 7, 5: iuxta traditionem seniorum.

So nur bei ganz späten Profanschriftstellern, z. B. Nazar., Pan. Const. 23: (virtus) iuxta magnitudinem exantlandi operis erigitur. Bei christlichen Schriftstellern häufiger; Tert., De anima 2: Plane non negabimus aliquando philosophos iuxta nostra sensisse.

pro heißt als allgemeine Wiedergabe des griechischen ὑπέρ in den zur Itala gehörigen Stücken auch soviel als de, namentlich in den Überschriften der Psalmen, z. B. Ps. 44, 1: pro iis

qui commutabuntur von allegorischen Personen, pro dilecto von einem lieben Gegenstand.

super mit dem Ablativ heißt auch wegen, z. B. Ps. 113, 1: NON NOBIS, DOMINE, NON NOBIS: sed nomini tuo da gloriam. 2: Super misericordia tua, et veritate tua.

Vgl. überhaupt R. It. 389 ff.

## II. Eigentümlichkeiten in der Rektion.

122. Die Rektion der Präpositionen zeigt in der Vulgata ebenfalls einige Besonderheiten. Wie nämlich die spätere griechische Sprache den Unterschied zwischen εἰς und ἐν ganz verwischt, so hat auch die Vulgata samt der ganzen vulgärlateinischen Literatur häufig die Kasus bei in nach ganz anderer Ordnung angewendet als die klassische Sprache. Es steht also:

a) in auf die Frage wohin mit dem Ablativ, z. B. Judith 9, 18: da verbum in ore meo; Richt. 4, 8: in manu mulieris tradetur Sisara; Jos. 17, 4: Veneruntque in conspectu Eleazari; Ps. 1, 1: Beatus vir, qui non abiit in consilio impiorum; 142, 3: humiliavit in terra *(εἰς τὴν γῆν)* vitam meam; 122, 2: Sicut oculi ancillae in manibus dominae suae: ita oculi nostri ad Dominum; 1 Mach. 14, 5: introitum in insulis maris (gegen H. 25); Eccli. 16, 24: in verbis meis attende; Joh. 1, 12: qui credunt in nomine eius. So ist auch zu erklären Ps. 91, 12: in insurgentibus in me malignantibus audiet auris mea, es hört auf die gegen mich aufstehenden Böswilligen (um sich zu letzen) mein Ohr. Im römischen Meßbuch *Ben. Incens.: in cuius honore cremaberis; Or. post Offert.: et in honore B. M. V. Fer. VI in Parasc. post Improp. Antiph.: propter lignum venit gaudium in universo mundo.* (Vgl. hier H. 14—17.)

Ähnlich hie und da bei Plinius, z. B. H. N. 18, 35, 87: fugitantes in nidiis suis. Vgl. Madvig 230 A. 1. M. F. 44.

b) in auf die Frage wo? mit dem Akkusativ, z. B. Ps. 18, 10: iudicia Domini vera, iustificata in semetipsa; Joh. 1, 43: In crastinum voluit exire; Js. 7, 11: in profundum inferni, sive in excelsum supra; Hab. 2, 3: apparebit in finem; Eph. 4, 19: in avaritiam = ἐν πλεονεξίᾳ; auch Judith 8, 13: in arbitrium vestrum diem constituistis ei (wenn in hier nicht „gemäß" bedeutet, siehe Forcell.). Hierher gehört auch 1 Mach. 14, 3: posuit eum in custodiam; Apg. 5, 25: viri, quos posuistis in carcerem.

Schon ein Edikt des Kaisers Claudius, das auf einer Bronzetafel gefunden worden, zeigt die Worte: cum id genus hominum longa usurpatione in possessionem eius fuisse dicatur (Unità cattolica 1870, n. 20). M. 47: mansi in solitudinem; in trinitatem venerabilis subsistentem. Cod. Am. Mark. 13, 3: cum sederet in montem; Luk. 16, 23: videbat Lazarum in sinum eius. Dagegen ist Jer. 9, 26; 25, 23; 49, 32: attonsi in comam, nach § 148 zu erklären. Vgl. Tert., Adv. Gnost. Scorp. 1: (sciunt) plerosque in ventum et si placuerit christianos.

c) Auch sub steht auf die Frage wohin? zuweilen mit dem Ablativ, z. B. Bar. 2, 4: et dedit eos sub manu regum omnium; 1 Kor. 6, 12: ego sub nullius redigar potestate.

Die vulgäre Sprache verfährt überhaupt bei der Rektion der Präpositionen durchaus regellos und willkürlich. So zeigen z. B. die Inscr. rom. christ. bei Rossi 33 cum eum, 101 in pacem für in pace, 193 de saeculum; Cod. Am. Capitul. de omn. epp. de hereses Cap. ad I Thess. XIII: pro Thessalonicenses; Offb. 4, 10: ante sedenti in throno; M. 96: Et mittis in ore infantum de ipsa sal; 97: per nomine vel ordine. Beispiele aus der Itala sind: Ash. Num. 5, 1: emittant de castra; 3: emittet ex castra: 14, 37: mortui sunt in plagam malam. In alten Meßformularien findet sich: sine precium, ab occasum, mansi in solitudinem, contra domino, cum patrem; s. M. 47. R. 80 f. R. It. 406.

123. Anderer Art sind die Verbindungen Ps. 33, 19: Iuxta est Dominus iis, qui tribulato sunt corde; 144, 18: Prope est Dominus omnibus invocantibus eum; Jer.

12, 2: prope es tu ori eorum; hier sind iuxta und prope nicht Präpositionen, sondern Adverbia, die mit esse zu einem Verbalbegriff verschmelzen.

## III. Eigentümliche Wörter.

124. Präpositionen, welche die klassische Sprache nicht kennt, sind in der Vulgata folgende:

cata, nur Ez. 46, 14 15: cata mane mane, an jedem Morgen.

foris und foras mit dem Akkusativ außerhalb, z. B. 4 Kön. 23, 4: combussit ea foris Ierusalem; Offb. 11, 2: (atrium) quod est foris templum; 3 Mos. 16, 27: vitulum . . . asportabunt foras castra; Ez. 47, 2: foras portam exteriorem; Apg. 16, 13: egressi sumus foras portam.

„Liber de locis sanctis martyrum quae sunt foris civitatem Romam.“ Bull. di Arch. crist. 1868, 8. Rossi, Roma sotter. I 136.

intus mit dem Genitiv innerhalb, Matth. 23, 26: quod intus est calicis, et paropsidis.

retro mit dem Akkusativ hinter, Mark. 8, 33: vade retro me.

M. 97: vadens retro altare.

secus mit dem Akkusativ neben, bei, z. B. Tob. 11, 5: Anna autem sedebat secus viam; 2 Mach. 4, 33: Antiochiae secus Daphnem; Mark. 1, 16: et praeteriens secus Mare Galilaeae; Apg. 7, 58: secus pedes adolescentis.

Cato, R. R. 21, 2: dextra sinistra foramina utrinque secus laminas (facies).

subtus mit dem Akkusativ unter, z. B. 3 Kön. 13, 14: sedentem subtus terebinthum; Ps. 17, 39: cadent subtus pedes meos; Offb. 6, 9: vidi subtus altare animas interfectorum.

In der klassischen Sprache ungebräuchlich; bei Plautus, Cato, Varro nur als Adverbium.

125. Als ursprüngliche Nomina werden einzelne Präpositionen in Nachahmung des hebräischen und griechischen Sprachgebrauches auch mit andern Präpositionen verbunden, um den jeweiligen Doppelbegriff auszudrücken, z. B. Ps. 77, 70: de post foetantes accepit illum; Soph. 1, 6: qui avertuntur de post tergum Domini; 5 Mos. 9, 14: deleam nomen eius de sub coelo; Matth. 4, 25: secutae sunt eum turbae multae de trans Iordanem; Bar. 2, 22: a foris Ierusalem. *Ant. Laud. S. Clem. 23. Nov. de sub cuius pede fons vivus emanat.* Auf diese Weise sind neu entstanden deforis mit dem Genitiv, z. B. Luk. 11, 39: quod deforis est calicis, et catini; desuper mit dem Akkusativ und Ablativ, z. B. 1 Mach. 9, 64: castra posuit desuper Bethbessen; Tob. 3, 15: desuper terram; Mich. 2, 8: desuper tunica pallium sustulistis. H. 71. R. St. 234 398.

## IV. Umschreibung der Präpositionen.

126. Nach hebräischer Ausdrucksweise werden statt der einfachen Präpositionen oft auch substantivische Verbindungen zum Ausdruck einzelner Verhältnisse gebraucht, und zwar gewöhnlich solche, welche von Bezeichnungen menschlicher Körperteile hergenommen sind. Dieser Art sind:

a facie von, vor, z. B. 1 Mos. 6, 7: delebo, inquit, hominem a facie terrae; Is. 21, 15: (fugerunt) a facie gladii imminentis, a facie arcus extenti, a facie gravis praelii.

ante conspectum angesichts, Judith 13, 25: subvenisti ruinae ante conspectum Dei nostri.

ante faciem = coram, z. B. Eccli. 17, 22: Precare ante faciem Domini; Luk. 2, 31: Quod parasti ante faciem omnium populorum.

contra faciem gegenüber, entgegen, z. B. 1 Mach.

5, 52: transgressi sunt Iordanem in campo magno, contra faciem Bethsan; 15, 39: movere castra contra faciem Iudaeae.

super faciem auf, oberhalb, 1 Mos. 1, 2: tenebrae erant super faciem abyssi; 2 Kön. 11, 11: servi domini mei super faciem terrae manent.

in conspectu bei, vor, z. B. 1 Mos. 24, 40: Dominus, in cuius conspectu ambulo; 41, 46: stetit in conspectu regis; Apg. 10, 33: omnes nos in conspectu tuo adsumus; Offb. 20, 12: stantes in conspectu throni.

Nur selten steht, z. B. 2 Mos. 10, 4: tollite fratres vestros de conspectu Sanctuarii; Luk. 9, 52: misit nuntios ante conspectum suum; Offb. 20, 11: a cuius conspectu fugit terra.

de manu von, vor, in manum (in manu) = Dativ, per manum durch, nur bei Personen oder bei gladius gebraucht, z. B. 1 Mos. 32, 11: Erue me de manu fratris mei; Jos. 6, 2: dedi in manu tua Iericho; Richt. 13, 1: tradidit eos in manus Philistinorum; Ps. 62, 11: Tradentur in manus gladii; 2 Mos. 9, 35: sicut praeceperat Dominus per manum Moysi.

in ore durch, nur in Verbindung mit gladius und nur in den geschichtlichen Büchern des A. T., z. B. Jos. 10, 30: percusseruntque urbem in ore gladii; 1 Mach. 5, 28: occidit omnem masculum in ore gladii.

in circuitu, per circuitum ringsum, ringsumher, z. B. 2 Mos. 16, 13: ros iacuit per circuitum castrorum; 5 Mos. 16, 14: Gentium, quae in circuitu vestro sunt; Ps. 124, 2: Montes in circuitu eius; Jer. 32, 44: in circuitu Ierusalem; Ez. 41, 5: undique per circuitum domus; Offb. 7, 11: stabant in circuitu throni.

# Achtes Hauptstück.

## Konjunktionen.

### I. Eigentümlichkeiten in der Bedeutung.

127. In der Bedeutung einzelner Konjunktionen zeigt die Vulgata folgende Besonderheiten:

dum wird mitunter ganz in der Bedeutung von cum angewandt und ebenso wie dieses konstruiert, z. B. Judith 6, 6: ex hac hora illorum populo sociaberis, ut, dum dignas mei gladii poenas exceperint, ipse simul ultioni subiaceas; 13: ut, dum vicerit filios Israel, tunc et ipsum ... iubeat interire.

etenim hat entweder bloß die Bedeutung von enim, z. B. Luk. 1, 66: Etenim manus Domini erat cum illo, oder von et = etiam, z. B. Ps. 36, 25: Iunior fui, etenim senui; in den Psalmen namentlich steht etenim häufig für גַּם und אַף, das die Septuaginta durch *καὶ γάρ* wiedergeben, z. B. 82, 9: Etenim Assur venit cum illis, auch Assur, 92, 1: Etenim firmavit orbem terrae; 128, 2: Saepe expugnaverunt me a iuventute mea: etenim (גַּם, aber) non potuerunt mihi. Wie enim steht es auch an zweiter Stelle, z. B. 2 Esdr. 8, 10: notite contristari: gaudium etenim Domini est fortitudo nostra; Joh. 13, 13: sum etenim. Wie etenim ist auch nam et dem einfachen nam gleich, s. S. 88.

namque steht (mit einer Ausnahme 2 Par. 20, 33) immer an zweiter Stelle, z. B. 3 Kön. 3, 1: accepit namque filiam eius.

necnon (als ein Wort) steht häufig auch in der prosaischen Darstellung, z. B. 2 Par. 35, 9: Chonenias autem, et Semeias, etiam Nathanael fratres eius, necnon Hasabias. Fast nie erscheint es ohne et, z. B. 1 Par. 1, 22: Hebal etiam, et Abimael, et Saba, necnon; 23: Et Ophir.

nisi steht auch mit der Bedeutung von nisi quod, ausgenommen, daß, z. B. Mark. 6, 5: non poterat ibi virtutem ullam facere, nisi paucos infirmos impositis manibus curavit.

Mehr durch Ungenauigkeit als nach grammatischem Gebrauch hat nisi die Bedeutung von sondern Luk. 4, 26 27: Et multi leprosi erant in Israel . . . et nemo eorum mundatus est nisi Naaman Syrus; Gal. 2, 16: Scientes autem, quod non iustificatur homo ex operibus legis, nisi per fidem Iesu Christi. Offb. 21, 27: non intrabit in eam aliquod coinquinatum . . . nisi qui scripti sunt in libro vitae Agni.

quare heißt (wahrscheinlich wegen einer Ellipse) weil, Jos. 10, 4: expugnemus Gabaon, quare transfugerit ad Iosue.

*quatenus* hat nicht in der Vulgata (in der es gar nicht vorkommt), aber wohl in der späteren liturgischen Sprache die Bedeutung von damit erhalten, z. B. *Or. 4 in Bened. Cer. 2 Febr.: benedictionis tuae gratiam super hos Cereos benignus infunde: quatenus sic administrent lumen exterius, ut, te donante, lumen Spiritus tui nostris non desit mentibus interius. L. VII Hom. in Ev. Comm. non Virg.*

quia, quod, quoniam stehen ganz allgemein mit der Bedeutung daß zur Einführung der Objektssätze, welche sonst durch den Acc. c. Inf. ausgedrückt werden, z. B. Joh. 4, 53: Cognovit ergo pater, quia illa hora erat; 1 Mos. 22, 12: nunc cognovi quod times Deum; Ps. 40, 12: In hoc cognovi quoniam voluisti me. S. u. § 186.

si hat, wie später im Romanischen, auch die Bedeutung der Fragepartikel *(εἰ)*, und zwar sowohl in der direkten als in der indirekten Frage, z. B. Matth. 12, 10: Si licet sabbatis curare? Luk. 22, 49: Domine, si percutimus in gladio? 2 Mach. 3, 9: interrogabat autem, si vere haec ita essent; Apg. 10, 18: interrogabant, si Simon . . . illic haberet hospitium; 1 Joh. 4, 1: probate spiritus si ex Deo sint.

In der vorklassischen und vulgären Sprache ist diese Bedeutung von si auch bei Profanschriftstellern zu finden, z. B. Plaut., Poen. prol. 12: iamdudum exspecto, si tuum officium scias. Liv. 39, 50, 7: nihil aliud locutum ferunt quam quaesisse, si incolumis Lycortas equitesque evasissent. Häufiger bei christlichen Schriftstellern: Tert., Apolog. 29: Constet igitur prius, si isti salutem imperatori impertiri possunt; Adv. Hermogenem 27: Magna scilicet quaestio est, si erat terra, quae facta est.

si und nisi stehen nach hebräischer Weise auch so, daß der Nachsatz als leicht verständlich verschwiegen wird; da in solchem Falle letzterer immer eine Beteuerung oder Verwünschung enthalten würde, so läßt sich si einfach mit nicht, si non und nisi mit gewiß übersetzen, z. B. Ps. 88, 36: Semel iuravi in sancto meo, si David mentiar (zu denken ist: dann will ich nie wahrhaft erfunden werden, oder dgl., daher der Sinn: ich werde gegen David nicht lügen); 131, 3: Si introiero in tabernaculum domus meae, si ascendero in lectum strati mei, Si dedero somnum oculis meis ... donec inveniam locum Domino (ich werde nicht); Amos 8, 7: Iuravit Dominus in superbiam Iacob: si oblitus fuero usque ad finem omnia opera eorum; Is. 5, 9: Nisi domus multae desertae fuerint grandes, et pulchrae absque habitatore; Jer. 49, 20: Si non deiecerint eos parvuli gregis, nisi dissipaverint cum eis habitaculum eorum.

## II. Eigentümliche Bildungen.

128. Als der Vulgata eigentümlich können einige Konjunktionen bezeichnet werden, bei welchen, analog dem hebräischen אֲשֶׁר und dem griechischen ὅτι, das relative quod zur Anknüpfung von Sätzen verwandt wird.

eo quod (meist mit dem Konjunktiv) weil, z. B. 1 Mos. 3, 10: timui, eo quod nudus essem; 5 Mos. 23, 5: vertitque maledictionem eius in benedictionem tuam, eo quod

diligeret te; Eccli. 23, 31: Et erit dedecus omnibus, eo quod non intellexerit timorem Domini; Jak. 4, 3: non accipitis: eo quod male petatis; 2 Mos. 13, 16: eo quod in manu forti eduxit nos Dominus.

iuxta quod *(καθότι, καθώς)* weil, in Gemäßheit wie, z. B. Apg. 2, 24: Quem Deus suscitavit, solutis doloribus inferni, iuxta quod impossibile erat teneri illum ab eo; 2 Kor. 4, 1: habentes administrationem, iuxta quod misericordiam consecuti sumus, non deficimus.

*per quod* steht im Meßbuche einigemal ganz wie das ital. perchè für damit, z. B. *Postc. S. Lucae 18. Oct.: quod de sancto altari tuo accepimus, ... sanctificet animas nostras, per quod tuti esse possimus.*

propter quod (*διότι* = propterea quod) weil, z. B. Apg. 8, 11: Attendebant autem eum: propter quod multo tempore magiis suis dementasset eos; 18, 10: Noli timere, propter quod ego sum tecum; Jak. 4, 2: non habetis, propter quod non postulatis.

secundum quod wie, Dan. 2, 45: comminuet autem et consumet universa regna haec, et ipsum stabit in aeternum, secundum quod vidisti, quod de mente abscissus est lapis etc.; 9, 12: ut super induceret in nos magnum malum, quale numquam fuit sub omni coelo, secundum quod factum est in Ierusalem.

In Bezug auf die beiden letzteren Fälle könnte auch gesagt werden, daß hier die Präposition zur Verbindung des durch quod eingeleiteten Nebensatzes mit dem Hauptsatze dient. Da aber die Umbildung der Präpositionen zu Konjunktionen in den romanischen Sprachen allgemein geworden ist, so ist die obige Darstellung vorgezogen worden, insofern bei den betreffenden Spracherscheinungen die Anfänge des romanischen Gebrauches zu erkennen sind.

## Neuntes Hauptstück.

## Interjektionen.

129. Der Vulgata eigentümlich sind: a, a, a, z. B. Jer. 1, 6, das dem hebr. אֲהָהּ nachgebildet ist, und vah, z. B. Js. 44, 16: Vah, calefactus sum, vidi focum.

130. Einige hebräische Ausdrücke, deren ursprüngliche Bedeutung nicht mehr klar gefühlt wird, müssen ebenfalls als Interjektionen aufgeführt werden, die der Vulgata angehören.

alleluia (הַלְלוּיָה), Ausdruck der Freude, z. B. Tob. 13, 23: per vicos eius alleluia cantabitur.

amen (אמן), einfache Bekräftigungspartikel, zumeist in der Verbindung amen dico vobis, z. B. Matth. 5, 26 u. o.

Hosanna (הוֹשַׁעְנָא), Jubelruf: Heil! Vivat! z. B. Matth. 21, 9: Hosanna filio David.

Eine Erklärung dieses Ausdrucks vom hl. Augustinus s. *Lect. II Hom. Sabb. post Dom. Pass.*

raca (רֵיקָא) eitler Wicht (Levy, Chald. Wörterbuch II 422), Schimpfwort, Matth. 5, 22: Qui autem dixerit fratri suo raca, reus erit concilio. W. 445.

Aug., Doct. christ. 2, 11, 16: Hebraea verba non interpretata saepe invenimus in libris, sic Amen et Halleluia et Racha et Hosanna et si qua sunt alia; quorum partim propter sanctiorem auctoritatem, quamvis interpretari potuissent, servata est antiquitas, sicut est Amen et Halleluia, partim vero in aliam linguam transferri non potuisse dicuntur, sicut alia duo quae posuimus.... Et hoc maxime interiectionibus accidit, quae verba motum animi significant potius quam sententiae conceptae ullam particulam. Nam et haec duo talia esse perhibentur: dicunt enim Racha indignantis esse vocem, Hosanna laetantis.

## Drittes Buch.

# Wortverbindung.

---

### I. Verbindung der Substantiva miteinander.

131. Da die Sprache der Vulgata die Eigentümlichkeiten des griechischen und des hebräischen Ausdrucks mit aufgenommen hat, so dient zum Ausdrucke aller nur möglichen Beziehungen, die zwischen zwei Nominalbegriffen eintreten können, die einfache Genitivverbindung.

132. Besonders tritt der Genitivus obiectivus auch bei denjenigen Nominibus ein, deren Verbalbegriff nicht transitiver Natur ist, z. B. Matth. 13, 44: prae gaudio illius „vor Freude darüber"; Apg. 4, 9: benefactum hominis infirmi „die einem kranken Manne erwiesene Wohltat"; Matth. 10, 1: potestas spirituum immundorum „Gewalt über die unreinen Geister"; Ps. 105, 4: beneplacitum populi tui „Wohlgefallen an deinem Volke"; auch 1 Kön. 2, 13: officium sacerdotum ad populum „die Pflicht gegen den Priester im Volke", מִשְׁפַּט הַכֹּהֲנִים אֶת־הָעָם, LXX *τὸ δικαίωμα τοῦ ἱερέως παρά παντὸς τοῦ λαοῦ τοῦ θύοντος;* Mark. 11, 22: Habete fidem Dei; 2 Kor. 10, 5: obsequium Christi „Gehorsam gegen Christus"; 1 Petr. 1, 22: obedientia charitatis „Gehorsam gegen die Liebe"; Luk. 11, 29: signum Ionae „das an Jonas geschehene Zeichen". *Lect. III Fer. III post. Dom. III Quadr.: parentum munera* „die den Eltern dargebrachten

Geschenke". Nur scheinbar gehört hierher Luk. 6, 12: in oratione Dei, weil „zu Gott beten" orare Deum heißt.

Analog hierzu ist der Gebrauch des Pron. poss. für den Genitiv des Pron. pers. da, wo eigentlich der Genitiv nicht zulässig ist, z. B. *Or. in F. XL Mart.: (ut gloriosos Martyres) pios apud te in nostra intercessione sentiamus.*

133. Andere Genitivverbindungen ersetzen die in der gewöhnlichen Sprache notwendigen Präpositionen, z. B. Matth. 1, 11: transmigratio Babylonis „die Verbannung nach Babylon". H. 63. 1 Mos. 3, 24: via ligni vitae „der Weg zum Baume des Lebens"; 3 Mos. 7, 1: lex hostiae „das Gesetz über das Opfer"; Matth. 14, 1: fama Iesu „der Ruf über Jesus"; Joh. 7, 39: dispersio Gentium „die Zerstreuung unter den Heiden"; 10, 7: ostium ovium „die Tür zu den Schafen"; Js. 17, 2: civitates Aroer „die Städte um Aroer"; Mark. 8, 27: castella Caesareae Philippi „die Flecken um Cäsarea Philippi herum"; Luk. 3, 3: in omnem regionem Iordanis; 2 Kor. 11, 26: pericula latronum „Gefahren von seiten der Räuber"; Joh. 5, 29: resurrectio vitae „Auferstehung zum Leben"; Ps. 20, 3: voluntas labiorum „der von den Lippen verkündete Wunsch" (s. oben S. 30); Ps. 142, 3: mortuos saeculi „die seit einem Jahrhundert Verstorbenen".

134. Die Eigennamen werden mit dem entsprechenden Gattungsnamen appositionell im Genitiv verbunden, z. B. Jos. 15, 5: ad eumdem Iordanis fluvium; Mark. 1, 5: in Iordanis flumine; 3 Kön. 18, 19: in monte Carmeli; 2 Mos. 3, 26: de terra Aegypti.

Welche Ausdehnung dieser Gebrauch haben mag, läßt sich nicht entscheiden, weil so viele Eigennamen indeklinabel sind; so läßt sich z. B. 3 Kön. 18, 40 ad Torrentem Cison nicht erkennen, ob Cison Akkusativ oder Genitiv ist.

135. Bei Verwandtschaftsbezeichnungen bleibt der appellative Ausdruck der Verwandtschaft häufig weg, und die be-

treffenden Namen werden durch den Genitiv verbunden, z. B. Joh. 6, 72: Iudam Simonis „Judas, des Simons Sohn“; Luk. 24, 10: Maria Iacobi „Maria, Jakobus’ Mutter“; Joh. 19, 25: Maria Cleophae „Maria, des Kleophas Gattin“.

Ebenso Cic., Cluent. 34, 94: Faustus Sullae; Divin. 1, 46, 104: Caecilia Metelli. Sch. 272 A. 6.

136. Der Hebraismus, wonach das Adjektivum durch den Genitiv des betreffenden Abstraktums ausgedrückt wird, ist besonders im A. T. sehr häufig nachgeahmt worden, und zwar so, daß auch im Lateinischen ein hinzutretendes Possessivum an den Genitiv angefügt wird, z. B. Ps. 4, 6: sacrificium iustitiae „ein gerechtes Opfer“; 5, 7: Virum sanguinum „einen blutbefleckten Mann“; 22, 2: Super aquam refectionis „an erquickendem Wasser“; 3: super semitas iustitiae „auf richtigen Pfaden“; 44, 7: virga directionis „ein gerechtes Zepter“; 77, 54: funiculus distributionis „Meßschnur“; 106, 37: fructus nativitatis „Leibesfrucht“; 142, 3: mortuos saeculi „Längstverstorbene“; Jer. 31, 8: terra Aquilonis „das Nordland“; Ez. 20, 41: in odorem suavitatis „zu süßem Geruch“; 45, 4: sanctuarium sanctitatis „ein geweihtes Heiligtum“; Luk. 18, 6: iudex iniquitatis „der ungerechte Richter“; Apg. 9, 15: vas electionis „ein auserwähltes Gefäß“; Ps. 4, 2: Deus iustitiae meae „mein gerechter Gott“; 96, 12: memoriae santificationis eius „seinem heiligen Andenken“; 109, 2: Virgam virtutis tuae „dein mächtiges Zepter“; Pred. 12, 5: in domum aeternitatis suae „in seine ewige Wohnung“. Hierher gehört auch Dan. 7, 9: antiquus dierum „ein Hochbetagter“.

Viele andere Beispiele s. Koch 15. Mit Bezug hierauf bedürfen die neueren Übersetzungen nach der Vulgata einer gründlichen Revision; so steht z. B. Ps. 109, 2 fast überall das sinnlose „Zepter deiner Macht“ (All.). 1490: „dye rut deyner krafft“. Sacy: le sceptre de votre puissance. Douay: the sceptre of thy power. Etwas ähnliches wie dieser Hebraismus findet sich übrigens auch bei

echt lateinischen Schriftstellern mitunter; so z. B. perennitatis cibo, Plaut., Pers. 3, 1, 2.

137. Viel seltener ist der umgekehrte Fall, daß nämlich zur Umschreibung des Adjektivs das Abstraktum als nomen regens und das Nomen im Genitiv erscheint, z. B. Judith 2, 2: mysterium consilii sui „seinen geheimen Rat"; Ps. 20, 5: longitudinem dierum „lange Tage"; 110, 6: Virtutem operum suorum „seine herrlichen Werke"; Eccli. Prol: diligentia lectionis legis „fleißiges Lesen im Gesetz"; 24, 20: suavitatem odoris „süßen Geruch": Is. 30, 30: gloriam vocis suae „seine ruhmvolle Stimme"; *Brev. Off. Mart. temp. pasch.: aeternitas temporum* „ewige Zeiten". *Sabb. sancto in Bened. Fontis: Descendat in hanc plenitudinem fontis virtus Spiritus sancti;* so auch Is. 30, 22: laminas sculptilium argenti tui „deine übersilberten Götzen".

138[a]. Durch Wiederholung des nämlichen Substantivs im Genitiv wird nach hebräischer Weise eine Steigerung des in demselben liegenden Begriffs hervorgebracht, z. B. 1 Mos. 9, 25: servus servorum „der niedrigste Sklave"; Überschrift Canticum Canticorum „das Hohe Lied"; Ps. 67, 34: super caelum caeli „über den höchsten Himmel"; 9, 6 u. o.: in saeculum saeculi „in die fernste Ewigkeit"; Tob. 8, 9: in saecula saeculorum; Eccli. 16, 18: caeli caelorum „der höchste Himmel"; Is. 51, 8: in generationes generationum „für die fernsten Geschlechter"; daher im liturgischen Sprachgebrauch die bekannte Schlußformel *per omnia saecula saeculorum*, in der Lauretanischen Litanei *sancta Virgo Virginum.* Etwas Ähnliches ist 1 Mach. 1, 30: post duos annos dierum „nach zwei vollen Jahren".

138[b]. Elliptisch wird auch ein Substantiv mit dem Dativ eines andern verbunden, z. B. Ps. 28: gloriam nomini eius; 41, 9: oratio Deo vitae meae.

139. Die Herkunft eines Menschen wird ganz gewöhnlich durch den Ortsnamen mit der Präposition, statt durch das Adjektivum ausgedrückt, z. B. 3 Kön. 16, 34: Hiel de Bethel; Mark. 15, 43: Ioseph ab Arimathaea; Joh. 11, 1: Lazarus a Bethania; Matth. 15, 1: Tunc accesserunt ad eum ab Ierosolymis Scribae, et Pharisaei *(οἱ ἀπὸ Ἱερ. γραμμ. καὶ φαρ.)*; Mark. 3, 7: multa turba a Galilaea, et Iudaea. H. 64.

Auch Livius sagt incola ab Tarquiniis. Sch. 259, 2.

## II. Verbindung des Adjektivs mit dem Substantiv.

### A. Attributive Verbindung.

140. Für den attributiven Gebrauch des Adjektivs bleibt in der Vulgata der eigentümliche Fall zu bemerken, daß auch ein substantiviertes Adjektiv ein anderes Beiwort erhalten kann, z. B. Eccli. 25, 4: (Tres species odivit anima mea:) Pauperem superbum: divitem mendacem: senem fatuum et insensatum; 9: Novem insuspicabilia cordis magnificavi; Ps. 41, 8: Omnia excelsa tua; 67, 20: Deus Deus salutarium nostrorum; Js. 22, 2: interfecti tui.

So bei Plin., H. N. 28, 17, 67: deploratum phthisicum convaluisse; 19, 8, 47: veteris nostri. M. F. 45: totum mortale, quod tibi est totidem astutos sine negotiatione vagos.

141. Nach hebraisierender Weise werden die Kollektivwörter in der Vulgata besonders häufig dem Sinn nach konstruiert; daher läßt sich beim Adjektiv zuweilen die Enallage des Geschlechts und der Zahl beobachten, z. B. Offb. 7, 9: vidi turbam magnam . . . stantes ante thronum . . . amicti stolis albis (wo die Enallage casus hinzukommt); Judith 6, 14: omnis populus cecidit in faciem, adorantes Dominum.

Andere Freiheiten bei attributiver Verbindung sind z. B. Eccli. 46, 5: Una dies facta est quasi duo; Offb. 3, 4:

Habes pauca nomina in Sardis, qui non inquinaverunt vestimenta sua.

142. Eine eigentümliche Verbindung des Adjektivs mit dem Substantiv besteht darin, daß das Adjektiv im Neutrum als Abstraktum behandelt und das Substantiv im Genitiv davon abhängig gemacht wird. Beispiele sind Ps. 62, 10: introibunt in inferiora terrae; 138, 9: habitavero in extremis maris; Tob. 1, 1: quae est in superioribus Galileae; 2 Mos. 3, 1: cumque minasset gregem ad interiora deserti; Ps. 18, 7: occursus eius usque ad summum eius; Ez. 1, 4: de medio eius; 5, 4: proiicies eos in medio ignis; 2 Kor. 4, 17: momentaneum et leve tribulationis nostrae; 1 Tim. 6, 17: in incerto divitiarum; Eph. 6, 12: contra spiritualia nequitiae. *Hymn. Laud. in Quadr.: Infirma tu scis virium.*

Umgekehrt ist Is. 1, 26: civitas iusti (von iustum) „Stadt der Gerechtigkeit" (הַצֶּדֶק).

Ähnliches bei Plin., H. N. 33, 6, 35: ad excrescentia ulcerum; 23, 1, 13: ad ulcerum manantia; 22, 23, 49: extera corporum. M. F. 43: in defosso terrae.

### B. Modifikative Verbindung.

In Bezug auf die Rektion der Adjektiva zeigt die Vulgata ebenfalls einiges Abweichende.

dignus und condignus werden auch mit dem Genitiv verbunden, z. B. Judith 6, 6: dignas mei gladii poenas; Weish. 9, 12: ero dignus sedium patris mei; Eccli 26, 20: Omnis ponderatio non est digna continentis animae; Tob. 9, 2: non ero condignus providentiae tuae. Mit dem Dativ steht dignus 2 Mach. 6, 24: non enim aetati nostrae *(τῆς ἡλικίας)* dignum est fingere; auch mit in findet es sich konstruiert, und zwar c. acc.; Kol. 1, 12: qui dignos nos fecit in partem sortis sanctorum *(τῷ ἱκανώσαντι ἡμᾶς εἰς τὴν μερίδα τοῦ κλήρου τῶν ἁγίων)*, c. abl.

2 Theff. 1, 5: ut digni habeamini in regno Dei *(εἰς τὸ καταξιωθῆναι ὑμᾶς τῆς βασιλείας τοῦ θεοῦ)*; mit ad Röm. 8, 18: non sunt condignae passiones huius temporis ad futuram gloriam.

In Ciceros Briefen schreibt Balbus (Att. 8, 15 A): cogitationem dignissimam tuae virtutis. Manche andere Beispiele dieser Konstruktion sind zweifelhafter Lesung. Quint., Decl. 10, 9: matri dignum, und einzelne andere Beispiele der Art können Folgen vulgärer Schreibung sein. Plaut., Mil. 4, 1, 21: ad tuam formam illa una digna est. Cod. Fuld. Phil. 1, 7: mihi dignum. 1 Tim. 5, 18: dignus mercedem suam.

innocens und mundus werden mit a verbunden, z. B. 1 Mos. 24, 41: Innocens eris a maledictione mea; Dan. 13, 46: Mundus ego sum a sanguine huius.

Flor. 4, 1: parricidii innocens.

particeps ist mit cum verbunden Tob. 3, 17: cum his, qui in levitate ambulant, participem me praebui.

Cod. Fuld. 1 Theff. 2, 9: memores estis laborem nostrum et fatigationem.

144. Bei den Adjektiven, die eine Ausdehnung bezeichnen, steht die Angabe des Maßes mitunter im Ablativ, z. B. 2 Mos. 25, 25: altam quatuor digitis; Jon. 3, 3: civitas magna itinere trium dierum. Andere Maßbestimmungen sind Ez. 40, 6: et mensus est limen portae calamo uno latitudinem, id est, limen unum calamo uno in latitudine; 7: Et thalamum uno calamo in longum, et uno calamo in latum.

### C. Komparative Verbindung.

145. Die Unterordnung eines Substantivs unter den Komparativ des Adjektivs geschieht in der Vulgata außer durch quam und durch den Ablativ noch durch folgende teilweise dem Hebräischen und Griechischen nachgebildete Mittel.

a) Nicht selten wird der verglichene Begriff durch a oder ab mit dem Komparativ verbunden, z. B. Pred. 6, 8: Quid

habet amplius sapiens a stulto; 2 Kor. 12, 11: nihil enim minus fui ab iis; 3 Kön. 1, 37: sublimius faciat solium eius a solio domini mei; Is. 56, 5: (dabo eis) nomen melius a filiis et filiabus. Seltener steht er in ganz hebräischer Weise mit a nach dem Positiv, z. B. Ez. 6, 14: Faciam terram desolatam et destitutam a deserto Deblatha; Ps. 75, 5: illuminans tu mirabiliter a montibus aeternis; Luk. 18, 14: descendit hic iustificatus in domum suam ab illo.

Einmal steht nach mangelhafter Übersetzung Ps. 138, 6: Mirabilis facta est scientia tua ex me = quam ego, sie ist mir zu wunderbar.

b) Zur Anknüpfung des Verglichenen dient ferner prae oder super sowohl nach dem Komparativ als nach dem Positiv, z. B. Hebr. 1, 4: differentius prae illis nomen hereditavit; 3, 3: Amplioris enim gloriae iste prae Moyse dignus est habitus; Ps. 18, 11: dulciora super mel et favum; Eccli. 23, 28: multo plus lucidiores sunt super solem; Ps. 44, 3: Speciosus forma prae filiis hominum; 2 Mos. 18, 11: magnus Dominus super omnes deos. Singulär steht 4 Mos. 12, 3: mitissimus super omnes homines.

In der klassischen Sprache dient prae nur nach dem Positiv zur Vergleichung, z. B. Nep., Eum. 10, 4: videbant omnes prae illo parvi futuros; an diesen Gebrauch anschließend steht bei Gellius 1, 3, 5: visum est esse id, quod feci, prae hoc quod erant alia, toleratu facilius.

c) Die Bezeichnung des Verglichenen wird öfter, besonders wenn es durch ein Pronomen ausgedrückt ist, auch durch den Genitiv, statt durch den Ablativ gegeben, und zwar nicht bloß in den aus dem Griechischen übersetzten Büchern, z. B. Ps. 34, 10: Eripiens inopem de manu fortiorum eius; Spr. 3, 14: melior est acquisitio eius negotiatione argenti, et auri primi et purissimi fructus eius; Eccli. 1, 4: Prior

omnium creata est sapientia; 16, 6: fortiora horum audivit auris mea; Job 12, 3; 13, 2: nec inferior vestri sum; Hebr. 6, 16: Homines enim per maiorem sui iurant. Hierher gehört auch Ps. 89, 10: et amplius eorum (octoginta annorum), labor et dolor. Ausgedehnter ist dieser Gebrauch in den liturgischen Büchern, z. B. *Hymn. Laud. Epiph.: O sola magnarum urbium maior Bethlem. Comm. un. Mart. all. Lectt. lect. IV: maiora latronum cogatur subire tormenta.*

Auf einer christlichen Grabinschrift in der vatikanischen Halle stehen die Worte: LAVRENTIA MELIS DVLCIOR QVIESCE IN (PACE). Stimmen aus Rom, Schaffh. 1860, 353.

## III. Verbindung der Numeralia mit Substantivis.

146. Von der Regel, daß die Mehrzahl der Tausende den Genitiv des Nomens bei sich habe, weicht die Vulgata mitunter ab, indem sie das Nomen in den betreffenden Kasus wie bei den einfachen Zahlen setzt, z. B. 1 Mos. 24, 60: crescas in mille millia; 1 Mach. 7, 32: quinque millia viri; 2 Mach. 12, 43: duodecim millia drachmas argenti misit Ierosolymam; Offb. 7, 4: centum quadraginta quatuor millia signati.

Ganz eigentümlich ist *Resp. I in App. S. Mich.: Audita est vox millia millium dicentium.*

## IV. Verbindung der Verba.

### A. Verbindung der Verba mit Nominibus.

#### 1. Rektion der Verba.

147. In Bezug auf die Rektion zeigen die Verba in der Vulgata sehr viele Abweichungen von der gewöhnlichen Konstruktion. Dieselben rühren zum kleineren Teile aus der vulgären Sprache, zum größeren aber aus wörtlicher Nachahmung der hebräischen oder griechischen Konstruktionsweise her. Die

ungewöhnlicheren Verbindungsweisen stehen hier in alphabetischer Ordnung.

accusare wird (neben der gewöhnlichen Konstruktion) mit dem Nomen der Person auch durch adversus verbunden, Röm. 8, 33: Quis accusabit adversus electos Dei *(κατὰ ἐκλεκτῶν)*. Die Sache, deren jemand angeklagt wird, steht auch im Ablativ (bei allgemeinen Bezeichnungen), 1 Mach. 7, 25: accusavit eos multis criminibus; Apg. 26, 2: De omnibus, quibus accusor a Iudaeis, aestimo me beatum. Die seltene Verbindung mit in steht ebenfalls Mark. 15, 4: in quantis te accusant. Die sonst nicht seltene Verbindung mit dem Akkusativ der Sache (accusare = reprehendere) scheint den doppelten Akkusativ bewirkt zu haben: Apg. 25, 11: quae hi accusant me; 29, 19: non quasi gentem meam habens aliquid accusare.

Cic., Sull. 22, 63: Atque in ea re per L. Caecilium Sulla accusatur, in qua re est uterque laudandus.

adhaerere mit post ist hebräische Wendung, Pſ. 62, 8: Adhaesit anima mea post te.

admirari steht mit super c. Abl. z. B. Ez. 26, 16: attoniti super repentino casu tuo admirabuntur; Matth. 7, 28: admirabantur turbae super doctrina eius; mit super c. Acc. z. B. Tob. 5, 10: Super quae admiratus pater, rogavit; Eccli. 27, 26: super sermones tuos admirabitur; mit in Weish. 11, 14: admirantes in finem exitus; mit ad Eccli. 40, 7: admirans ad nullum timorem *(εἰς οὐδένα φόβον)*.

adorare steht mit dem Dativ 5 Mos. 26, 10: et adorato Domino Deo tuo, und du sollst den Herrn, deinen Gott, anbeten.

Der heutige Text läßt keine andere Deutung zu; in der Sixtinischen und den älteren Ausgaben aber ist adorato als Ablat. absol. betrachtet; s. die ausführliche Erörterung bei Vercellone z. d. St. Für die Konstruktion mit dem Dativ bringt Mai (Nov. Gloss. Spic.

rom. IX 2) folgende Beispiele aus der Itala: Ex. 34, 14: non enim adorabitis Deo alio; Ps. 80, 10: nec adorabis Deo alieno; 96, 7: qui adorant sculptilibus. 1490: „vnnd wenn du dann hast angebettet deynen herren got". Diet.: „Vnd (solt) anbetten vor dem Herren deinem Gott. Vnd wenn du den Herren angebettet hast." Altdän.: „ok han skal herrän thin gwth tilbedhän". Douay: adoring the Lord thy God. Sacy: après avoir adoré le seigneur votre Dieu. All.: wenn du angebetet den Herrn deinen Gott. L. und R.: nachdem du auch angebetet hast.

aemulari in der Bedeutung eifern, sich erzürnen, wird mit in verbunden, Ps. 36, 1: aemulari in malignantibus (für malignantes, s. oben S. 242); 7: Noli aemulari in eo.

aestimare steht mit de Weish. 8, 8: de futuris aestimat.

aestimari hat die verschiedenen Ausdrücke für gleich, wie, in folgender Weise bei sich, Ps. 43, 22: aestimati sumus sicut oves occisionis; 87, 5: Aestimatus sum cum descendentibus in lacum; Weish. 2, 16: Tamquam nugaces aestimati sumus. Vgl. 1 Kor. 4, 1: Sic nos existimet homo, ut ministros Christi.

alleviare hat a bei sich, Jon. 1, 5: ut alleviaretur ab eis.

aspicere verbindet sich mit in, Ps. 118, 131: Aspice in me; Is. 5, 30: aspiciemus in terram; mit contra 2 Mos. 3, 6: non enim audebat aspicere contra Deum.

Plin. 11, 37, 55: cancri in oblicum adspiciunt, wo in oblicum als adverbiale Redensart zu fassen ist.

attendere oder attendere sibi steht in der Bedeutung sich hüten mit a, z. B. Eccli. 6, 13: ab amicis tuis attende; 11, 35: Attende tibi a pestifero; 18, 27: attendet ab inertia. Eine andere Konstruktion steht Apg. 5, 35: attendite vobis super hominibus istis.

auxiliari hat den Genitiv bei sich Is. 49, 8: auxiliatus sum tui.

benedicere regiert in seinen beiden Bedeutungen sehr oft den Akkusativ, z. B. Ps. 65, 8: Benedicite gentes Deum;

131, 15: Viduam eius benedicens benedicam; Eccli. 39, 41: benedicite nomen Domini, dagegen 51, 17: benedicam nomini Domini; daher passivisch z. B. 1 Mos. 12, 2: atque IN TE benedicentur universae cognationes terrae; Luk. 1, 28: benedicta tu in mulieribus.

Ex Latinitatis indole dativum postulant verba benedicere et maledicere: iunguntur tamen cum quarto casu apud nonnullos auctores, apud Apuleium ad Asclepium, apud Petronium in Satyrico, et passim in vulgata nostra versione. Not. ad Lact., Div. Inst. 7, 14. Migne 783 B.

blasphemare hat in nach sich a. d. St. Dan. 14, 8: blasphemavit in Bel; Mark. 3, 29. Luk. 12, 10: qui blasphemaverit in Spiritum Sanctum. Sonst steht der Akkusativ, z. B. Apg. 19, 37: blasphemantes deam vestram.

cantare in der Bedeutung besingen steht mit dem Dativ, 2 Mos. 15, 1: Cantemus Domino; Tob. 12, 18: cantate illi.

Die Wendung stammt aus dem Hebräischen, wo לַיהוה als Akkusativ zu fassen ist.

captare wird mit in verbunden, Ps. 93, 21: Captabunt in animam iusti.

comitari hat meist cum nach sich, z. B. Tob. 5, 21: Angelus eius comitetur vobiscum; 2 Mach. 2, 4: tabernaculum, et arcam iussit . . . comitari secum. Der Dativ steht Tob. 5, 27: comitetur ei.

commemorari hat den Akkusativ der Person bei sich, s. oben § 97.

complacere steht sowohl, wenn es persönlich, als wenn es unpersönlich gebraucht wird, mit in und dem Ablativ, z. B. Ps. 43, 4: complacuisti in eis; Matth. 3, 17: in quo mihi complacui; 12, 18: in quo bene complacuit animae meae. Einmal steht in mit dem Akkusativ, 1 Mach. 10, 47: Et complacuit eis in Alexandrum (s. oben § 122 b) und einmal der bloße Akkusativ, Ps. 34, 14: Quasi proxi-

mum, et quasi fratrem nostrum, sic complacebam (nach dem Griechischen *ὡς πλησίον, ὡς ἀδελφὸν ἡμέτερον οὕτως εὐρέστουν*). H. 69.

confidere hat zumeist in mit dem Ablativ bei sich (s. oben § 122a), z. B. 2 Par. 16, 12: in medicorum arte confisus est; Ps. 10, 1: In Domino confido; daneben steht super mit dem Akkusativ Is. 31, 1: confisi super sanctum Israel; 36, 6: confidis super baculum; einmal auch Phil. 1, 6: Confidens hoc ipsum. *Or. Dom. in Sex.* hat *ex nulla nostra actione confidimus.*

credere hat (nach dem von der Bibel eingeführten Begriff an Gott glauben) in bei sich, und zwar mit dem Akkusativ im N. T., z. B. Joh. 12, 37: non credebant in eum, sonst mit dem Ablativ, z. B. Ps. 77, 22: non crediderunt in Deo; Apg. 9, 42: crediderunt multi in Domino.

dare mit doppeltem Akkusativ s. oben S. 178.

deesse mit dem Genitiv Kol. 1, 24.

deficere steht in der Bedeutung fehlen mit dem Dativ, Judith 7, 11: defecerunt cisternae, et collectiones aquarum omnibus habitantibus Bethuliam; 12, 3: si defecerint tibi ista; in der Bedeutung nach etwas schmachten mit in und dem Akkusativ, z. B. Ps. 118, 81: defecit in salutare tuum anima mea.

Nur als seltene Ausnahme steht Sil. 8, 661: iam stragis acervis deficiunt campi.

descendere hat den bloßen Akkusativ bei sich, Ps. 106, 23: Qui descendunt mare in navibus.

Vielleicht ist hier in bloß ausgefallen, da die LXX *εἰς τὴν θάλασσαν* schreiben.

dominari regiert den Genitiv, nicht bloß in den aus dem Griechischen übersetzten Büchern, z. B. Eccli. 17, 4: dominatus est bestiarum et volatilium, sondern auch beim hl. Hieronymus, z. B. 1 Mos. 3, 16: ipse dominabitur tui;

4, 7: tu dominaberis illius; Dan. 11, 43: dominabitur thesaurorum. Im römischen Meßbuch *Or. pro viv. et def.: qui vivorum dominaris simul et mortuorum.*

exigere hat einen doppelten Akkusativ bei sich, 4 Kön. 23, 35: unumquemque iuxta vires suas exegit, tam argentum quam aurum de populo terrae.

Gell. 15, 14, 1: Apud Q. Metellum Numidicum . . . nove dictum esse annotavimus . . . sese pecunias maximos exactos esse . . . pro eo quod est pecunias a se esse maximas exactos.

exire steht mit dem Akkusativ Matth. 26, 71: Exeunte autem illo ianuam.

Ter., Hec. 3, 3, 18: ut limen exirem. Ov., Met. 10, 51: donec Auernas exierit valles. Val. Fl. 4, 698: aut sociis temptata quies, nigrantia quam iam litora longinquique exirent flumina Rhebae.

facere in der Bedeutung erweisen verbindet sich mit dem Nomen der Person auch durch cum, z. B. 2 Kön. 2, 5: Fecistis misericordiam hanc cum domino vestro Saul; Tob. 8, 18: Fecisti enim nobiscum misericordiam tuam. Vgl. S. 238.

fugere verbindet sich nach hebräischer Weise mit dem Nomen der Person, vor welcher man flieht, durch a facie, z. B. 2 Kön. 10, 13: statim fugerunt a facie eius; 1 Par. 11, 13: fugeratque populus a facie Philistinorum. Vgl. § 126.

gaudere wird mit in verbunden, Judith 13, 20: gaudentem in victoria sua.

gloriari hat (außer de) gewöhnlich in mit dem Ablativ nach sich, z. B. Ps. 51, 3: Quid gloriaris in malitia; Röm. 5, 2: gloriamur in spe gloriae; einmal steht pro, 2 Kor. 12, 5: pro huiusmodi gloriabor, pro me autem nihil gloriabor.

Auch bei Cicero steht De Nat. 3, 36, 87: in virtute recte gloriamur.

implere und replere stehen wiederholt nach griechischer Weise mit dem Genitiv dessen, was eingefüllt wird, z. B. Ez. 35, 8: Et implebo montes eius occisorum eius; Matth. 22, 10: impletae sunt nuptiae discumbentium; dabei sonderbarerweise Js. 28, 8: omnes mensae eius repletae sunt vomitu sordiumque. Anderer Art sind die Konstruktionen Offb. 8, 5: implevit illud de igne altaris. Luk. 15, 16: implere ventrem suum de siliquis *(ἀπὸ τῶν κερατίων)*; Eccli. 24, 26: a generationibus meis implemini *(ἀπὸ τῶν γεννημάτων μου)*; hier ist der Gen. partit. durch die Präposition vertreten. Bei Ps. 128, 7: De quo *(οὗ)* non implevit manum suam bleibt unentschieden, ob de statt des Abl. medii steht oder den Genitiv vertritt, s. u. § 209.

Schon bei Cicero steht Verr. 5, 57, 147: completus iam mercatorum carcer erat. Ebenso Liv. 10, 14, 20: fugae formidinisque Samnites inplevit. M. 47: implebuntur ubertatem.

induere regiert doppelten Akkusativ, z. B. Eccli. 45, 9: induit eum stolam gloriae *(ἐνέδυσαν αὐτὸν συντέλειαν)*; Eph. 6, 11 14: Induite vos armaturam Dei *(ἐνδύσασθε τὴν πανοπλίαν)*; daher auch im Passiv mit dem Akkusativ, z. B. Ps. 92, 1: indutus est Dominus fortitudinem (wie bei den römischen Dichtern). S. u. § 151.

Die aktive Konstruktion mit doppeltem Akkusativ ließe sich vielleicht Virg., Aen. 11, 5 finden: ingentem quercum, decisis undique ramis, constituit tumulo fulgentiaque induit arma.

intendere steht mit dem Akkusativ (wie sonst mit dem Dativ in der Bedeutung sich etwas zu Herzen nehmen) Ps. 16, 1: intende deprecationem meam (60, 2: intende orationi meae); im römischen Meßbuch *Or. Fer. IV Cin.: Inclinantes se propitiatus intende; Fer. V post Dom. I Quadr.: Devotionem populi tui benignus intende.* Häufig steht es mit in und dem Akkusativ für ansehen (körperlich und geistig), auf etwas denken, z. B. Apg. 3, 5: At

ille intendebat in eos; 1 Mach. 2, 68: intendite in praeceptum legis; Ps. 69, 2: Deus in adiutorium meum intende.

Sall., Iug. 25, 10: neque quod intenderat, efficere potest.

irridere wird immer mit dem Akkusativ der Person verbunden, z. B. 2 Esdr. 4, 5: irriserunt aedificantes; Ps. 24, 3: Neque irrideant me inimici mei. Mit dem Akkusativ der Sache steht es regelmäßig, z. B. Tob. 2, 15: irridebant vitam eius.

Plaut., Amph. 2, 1, 40: nunc uenis etiam ultro inrisum dominum. Cic., De Nat. 2, 3, 7: per iocum Deos irridens.

iubere hat den Dativ bei sich, z. B. 1 Mos. 42, 25: iussit ministris ut implerent eorum saccos; 1 Mach. 1, 54: Et iusserunt civitatibus Iudae sacrificare.

Diese Konstruktion soll auch bei den Schriftstellern des goldenen Zeitalters vorkommen; die betreffenden Stellen aber werden kritisch angefochten; s. die Literatur bei Forcell. — Tac., Ann. 13, 15: Britannico iussit exurgeret.

iudicare in der Bedeutung über jemand richten, hat den Akkusativ bei sich, z. B. Matth. 19, 28: iudicantes duodecim tribus Israel; in der Bedeutung Recht schaffen steht es mit dem Dativ, z. B. Ps. 10, 18 *(hebr.)*: Iudicare pupillo, et humili.

Vavassor, Antib. s. h. v.: Contendimus tantum nullo auctore dici vere Latino et Romano, *iudicare aliquem,* aut *iudicari,* sed *de aliquo iudicare* etc.

loqui regiert den Dativ in der Bedeutung mit oder zu jemand sprechen, z. B. Matth. 13, 34: sine parabolis non loquebatur eis; Joh. 16, 1: Haec locutus sum vobis.

mederi steht mit dem Genitiv Klagel. 2, 13: quis medebitur tui?

meditari verbindet sich mit dem Gegenstande der Betrachtung durch in mit dem Ablativ häufiger als durch den bloßen

Akkusativ, z. B. Jos. 1, 8: meditaberis in eo diebus ac noctibus; Ps. 118, 47: meditabar in mandatis tuis; 70: legem tuam meditatus sum.

Sil. 17, 438: Silarum meditantem in proelia telo praevenit.

misereri regiert ganz gewöhnlich den Dativ, z. B. Tob. 8, 19: Misertus est autem duobus unicis; 2 Mach. 8, 2: et (ut) misereretur templo; Matth. 14, 14: misertus est eis. Daher die Anrufung in den Litaneien und im Brevier: *miserere nobis* (Luk. 17, 13: nostri); so steht auch im römischen Meßbuch *Tract. Dom. IV Quadr.* aus Ps. 122, 3, während die Vulgata hier nostri hat.

Einzelne Stellen bei Seneca und Quintilian, in denen der Dativ stand, sind in neueren Ausgaben in den Genitiv umgeändert. Dagegen heißt es Hyg., Fab. 58 sicher: cui Venus postea miserta est.

maledicere wird einigemal mit dem Akkusativ verbunden, z. B. Eccli. 21, 30: Dum maledicit impius diabolum, maledicit ipse animam suam; Apg. 23, 4: Summum sacerdotem Dei maledicis?

Petr., Sat. 96: si me amas, maledic illam versibus.

nocere regiert neben dem Dativ häufig (nach vulgärlat. Sprachgebrauch) den Akkusativ, z. B. 4 Mos. 5, 19: non te nocebunt aquae istae; Offb. 11, 5: si quis voluerit eos nocere; daher passivisch, Weish. 14, 29: male iurantes noceri se non sperant.

Cod. Fuld. Mark. 16, 18: non eos nocebit. Bei den Profanschriftstellern kommt diese Konstruktion in den Handschriften wiederholt vor, wird aber überall von der Kritik angefochten.

obaudire hat einmal den Akkusativ bei sich, Eccli. 39, 17: Obaudite me divini fructus.

Bei Augustinus (Civ. Dei 16, 32) heißt 1 Mos. 22, 18: quia obaudisti vocem meam. Iren. 5, 20, 2: obaudiunt praeceptionem eius. Andere Beispiele R. It. 414.

obumbrare regiert in der eigentlichen Bedeutung den Akkusativ, in der uneigentlichen den Dativ, z. B. Matth.

17, 5: nubes lucida obumbravit eos; Ps. 90, 4: Scapulis suis obumbrabit tibi; Luk. 1, 35: virtus Altissimi obumbrabit tibi.

orare steht mit ad, so oft es zu Gott beten heißt, z. B. Ps. 5, 3: quoniam ad te orabo; Jer. 32, 16: oravi ad Dominum.

participare mit Ablativ, wahrscheinlich wegen des vorhergehenden usus, 2 Mach. 5, 10: sepultura neque peregrina usus, neque patrio sepulchro participans.

pertinet als Impers. steht mit ad der Personen und de der Sache, z. B. 2 Kön. 18, 3: non magnopere ad eos de nobis pertinebit; Job 21, 21: Quid enim ad eum pertinet de domo sua post se? Joh. 10, 13: non pertinet ad eum de ovibus; 12, 16: Dixit autem hoc, non quia de egenis pertinebat ad eum, sed quia fur erat.

peto nimmt auch in der Bedeutung bitten die Person im Akkusativ zu sich, z. B. Tob. 12, 4: peto te pater mi; Matth. 6, 8: antequam petatis eum; daher mit doppeltem Akkusativ, z. B. Luk. 11, 11: Quis autem ex vobis patrem petit panem; Joh. 14, 13: quodcumque petieritis Patrem.

Ob diese Konstruktion bei klassischen Schriftstellern vorkomme, ist zweifelhaft, Heins. ad Ov. Met. 7, 295.

praevalere steht, wenn es nicht absolut gebraucht wird, a) mit contra, z. B. 1 Mos. 32, 28: contra homines praevalebis; b) mit adversus, z. B. 2 Kön. 11, 23: Praevaluerunt adversum nos; c) mit super, z. B. Dan. 11, 5: praevalebit super eum; d) mit dem Dativ, z. B. 3 Kön. 16, 22: Praevaluit autem populus, qui erat cum Amri, populo qui sequebatur Thebni.

propitiari regiert immer den Dativ, mag das Objekt eine Person oder eine Sache sein, z. B. 1 Mos. 32, 20: forsitan propitiabitur mihi; Eccli. 34, 23: propitiabitur peccatis.

purgare steht manchmal auch mit dem Akkusativ der Sache, welche hinweggenommen wird, z. B. 3 Kön. 15, 12: purgavitque universas sordes; Tob. 12, 9: ipsa est, quae purgat peccata; daneben steht aber auch Eccli. 7, 34: de negligentia tua purga te; 23, 11: a peccato non purgabitur.

Auch in der profanen Literatur steht Suet., Vesp. 8: ruderibus purgandis manus primus admovit.

regnare hat an zwei Stellen nach griechischer Weise den Genitiv bei sich, Weish. 3, 8: regnabit Dominus illorum in perpetuum; 1 Mach. 12, 39: regnare Asiae.

Hor., Od. 3, 30, 12: regnavit populorum.

quaerere mit secundum (multitudinem irae suae) Ps. 9, 25 (4) wird wohl heißen: nicht nach etwas fragen, sich nicht darum kümmern.

reputare in der Bedeutung rechnen, anrechnen steht a) mit ad, z. B. 1 Mos. 15, 16: reputatum est illi ad iustitiam; Röm. 4, 5: reputatur fides eius ad iustitiam; b) mit inter, z. B. 3 Mos. 11, 4: inter immunda reputabitis; 4 Mos. 23, 9: Populus . . . inter gentes non reputabitur; c) mit in und dem Akkusativ oder Ablativ, z. B. 4 Mos. 18, 27: Ut reputetur vobis in oblationem primitivorum; 1 Par. 21, 3: hoc, quod in peccatum reputetur Israeli; 4 Mos. 24, 9: in maledictione reputabitur; Dan. 4, 32: omnes habitatores terrae apud eum in nihilum reputati sunt; d) mit cum, z. B. Is. 53, 12: cum sceleratis reputatus est. Daneben steht 2 Par. 9, 20: pro nihilo reputabatur; 1 Mos. 31, 15: quasi alienas reputavit nos; Job 18, 3: Quare reputati sumus ut iumenta; Ps. 118, 119: Praevaricantes reputavi omnes peccatores terrae; Is. 2, 22: quia excelsus reputatus est ipse.

suadere bezeichnet auch die Person durch den Akkusativ, Judith 12, 10: suade Hebraeam illam; 1 Joh. 3, 19:

suadebimus corda nostra; daher passivisch Jos. 15, 18: (Axa) suasa est a viro suo; 2 Mach. 10, 20: suasi sunt pecunia.

Iren. 5, 19, 1: haec suasa est obedire Deo. Forcell. ed. Schneeb. s. h. v.: Constructio accusativi personae c. verbo *suadere* nonnisi ap. eos usurpatur, quorum rationem dicendi nemo facile imitabitur. *Tert., Hab. mul. 1:* Tu es, quae eum suasisti, quem diabolus aggredi non valuit. *Apul., Met. 9, 194, p. 642:* tunc uxorem eius tacitus suasi ac denique persuasi, secederet paululum. V. *Oudend.* ad h. l. et *Burm.* ad *Phaedr.* 1, 15, 6. Ita *Cic.* quoque locutum esse volunt duobus locis: *Fam. 13, 4 (42):* Haec eo spectant, ut te horter et suadeam: ubi *Lamb.* coni. *et tibi suadeam:* et *prov. cons. 17:* me, ut sibi essem legatus, non solum suasit, sed etiam rogavit. V. Rudim. 1, 148.

ulcisci (mit oder ohne se) bezeichnet die Person, woran man sich rächt, a) mit de, z. B. Esth. 9, 22: se ulti sunt Iudaei de inimicis suis; 1 Kön. 14, 24: donec ulciscar de inimicis meis; b) mit contra, Joel 3, 4: si ulciscimini vos contra me; c) mit in, z. B. Nah. 1, 2: ulciscens Dominus in hostes suos; Jer. 5, 9: in gente tali non ulciscetur anima mea.

vocare in der Bedeutung nennen hat zuweilen den Namen im Nominativ, z. B. 2 Mos. 17, 7: vocavit nomen loci illius, Tentatio. *Resp. VI Septuag.*: *et vocavit nomen eius Virago.*

148. Bei denjenigen Verbis, welche zu etwas machen oder gemacht werden bedeuten, steht statt des Prädikats-Akkusativs oder Nominativs, den die gewöhnliche Sprache anwendet, in der Vulgata sehr oft in mit dem Akkusativ, z. B. Tob. 6, 13: dabit tibi eam in uxorem; Ps. 17, 44: constitues me in caput Gentium; 1 Kön. 15, 1: Me misit Dominus, ut ungerem te in regem; Ps. 131, 13: elegit eam in habitationem sibi; 1 Mos. 21, 18: in gentem magnam faciam eum; Joel 1, 7: Posuit vineam meam

in desertum; Js. 49, 6: dedi te in lucem Gentium; Jer. 1, 18: dedi te hodie in civitatem munitam; 1 Mos. 2, 7: factus est homo in animam viventem; Ps. 77, 57: conversi sunt in arcum pravum; 1 Mos. 1, 14: (luminaria) sint in signa et tempora; Ps. 30, 3: Esto mihi in Deum protectorem, et in domum refugii; Weish. 14, 11: creaturae Dei in odium factae sunt, et in tentationem animabus hominum, et in muscipulam pedibus insipientium. Einigemal steht auch in mit dem Ablativ, z. B. Weish. 10, 17: fuit illis in velamento diei, et in luce stellarum per noctem; 1 Mos. 2, 24: erunt duo in carne una, es werden zwei zu einem Fleische, d. h. ein Fleisch sein. Hierher gehört auch Judith 1, 2: fecit muros eius in altitudinem cubitorum sexaginta. Statt in findet sich ad 1 Mach. 1, 38: Et factum est hoc ad insidias sanctificationi. Sehr eigentümlich ist der Dativ des Prädikatsnomens, Ps. 7, 14: sagittas suas ardentibus effecit, er macht seine Pfeile zu brennenden (לְדֹלְקִים, *τοῖς καιομένοις*), und so auch Amos 6, 12: percutiet domum maiorem ruinis (רְסִיסִים), et domum minorem scissionibus (בְּקִעִים), er schlägt das große Haus in Trümmer und das kleine in Fetzen.

149. Zuweilen findet sich auch bei einem und demselben Verbum, wenn das Objekt zusammengesetzt ist, eine mehrfache Konstruktion angewandt, z. B. Ps. 27, 5: non intellexerunt opera Domini, et in opera manuum eius (wo die Interpunktion der offiziellen Ausgabe zu ändern ist).

### 2. Adverbiale Verbindung.

150. Das Nomen verbale hat der hl. Hieronymus nicht selten zum Verbum finitum im Akkusativ oder Ablativ hinzugesetzt, um diejenige Bekräftigung hervorzubringen, welche im Hebräischen durch den Infinitivus absolutus in gleicher Verbindung bewirkt wird, z. B. Js. 6, 9: videte visionem,

et nolite cognoscere; 24, 3: dissipatione dissipabitur terra; Jer. 12, 11: desolatione desolata est; Klagel. 1, 8: Peccatum peccavit Ierusalem. Viele Beispiele s. Loch 29.

151. Wie die gewöhnliche Sprache in der poetischen Rede, so hat auch die Vulgata zuweilen den sog. Accusativus graecus als adverbialen Kasus angewandt, z. B. Ps. 11, 3: labia dolosa, in corde et corde locuti sunt; Eccli. 45, 9: induit eum stolam gloriae; 1 Mach. 14, 9: iuvenes induebant se gloriam, et stolas belli; Apg. 12, 8: Praecingere, et calcea te caligas tuas; Joel 3, 18: stillabunt montes dulcedinem, et colles fluent lacte *(Ant. Laud. Dom. I Adv.: lac et mel); Intr. Fer. II post Pascha* heißt 2 Mos. 13, 5: *in terram fluentem lac et mel.*

Bei Vergleichung der Anwendungen, die ein Verbalbegriff findet, steht a nach § 121, z. B. Ps. 92, 4: Elevaverunt flumina fluctus suos a vocibus aquarum multarum; ferner super, z. B. 2 Par. 9, 22: magnificatus est Salomon super omnes reges terrae; Job 23, 2: manus plagae meae aggravata est super gemitum meum; Ps. 118, 100: super senes intellexi; einmal supra Jer. 5, 3: induraverunt facies suas supra petram.

152. Nomina, welche eine Zeitbestimmung auf die Frage wann? ausdrücken, werden viel seltener durch die Ablativform, als durch die Präposition in und den Ablativ dem Verbum untergeordnet, z. B. 3 Kön. 22, 2: In anno autem tertio, descendit Iosaphat; 4 Kön. 13, 20: in ipso anno (= eodem anno, s. o. § 73); Dan. 9, 1: in anno primo Darii; 2 Kön. 18, 20: non eris nuncius in hac die; 21, 1: Facta est quoque fames in diebus David; 9: occisi in diebus messis primis; 1 Mach. 1, 11: regnavit in anno centesimo trigesimo septimo regni Graecorum; 61: in omni mense, et mense; Jos. 11, 21: In illo tempore venit Iosue; Eccli. 22, 6: flagella et doctrina in omni tempore sapientia.

Plin., H. N. 2, 25, 23: in nostro aevo. Vgl. Madvig 276, A. 1.

153. Die Zeitbestimmung auf die Frage wie lange? wird sehr oft durch den Ablativ (neben dem Akkusativ) ausgedrückt, z. B. Richt. 3, 8: servieruntque ei octo annis; 4 Kön. 12, 1: quadraginta annis regnavit; Matth. 9, 20: sanguinis fluxum patiebatur duodecim annis; Jos. 2, 16: ibique latitate tribus diebus; Esth. 1, 4: Ut ostenderet divitias gloriae regni sui . . . multo tempore, centum videlicet et octoginta diebus; 1 Par. 3, 4: regnavit septem annis et sex mensibus; Luk. 1, 24: occultabat se mensibus quinque; 4 Mos. 9, 19: si evenisset, ut multo tempore maneret (nubes) super illud (tabernaculum); 2 Kön. 14, 2: mulier iam plurimo tempore lugens mortuum; 1 Mach. 1, 8: regnavit Alexander annis duodecim.

Von dieser Konstruktion sagt Ros. 55: ut moris est argenteae aetatis scriptorum. Vgl. Sch. 258, A. 2. Sehr gewöhnlich ist auf den römischen Grabschriften die Angabe qui vixit annis . . ., z. B. Rossi 92.

154. Die Ortsbestimmung auf die Frage wohin? tritt zu ponere und ähnlichen Verben einigemal auch im Akkusativ, z. B. 1 Mach. 14, 3: posuit eum in custodiam; Matth. 14, 3: posuit in carcerem; Judith 6, 10: in medium populi illum statuentes. Vgl. oben § 122 b.

155. Umgekehrt steht auf die Frage wohin? die Form domi Tob. 2, 20: unde factum est ut hoedum caprarum accipiens detulisset domi. Vgl. oben § 118.

156. Daß fast sämtliche Verba, welche sonst eine Erweiterung durch in mit dem Akkusativ erhalten, in der Vulgata mit in und dem Ablativ verbunden werden, ergibt sich aus § 122 a.

157. Städtenamen, welche zur Ortsbestimmung dienen, werden dem Verbum gewöhnlich durch die entsprechende Präposition untergeordnet, z. B. Matth. 26, 6: Cum autem

Iesus esset in Bethania; Jos. 16, 2: egreditur de Bethel Luza; Richt. 12, 10: sepultus in Bethlehem; Ruth 1, 19: venerunt in Bethlehem; 22: reversa est in Bethlehem; 2, 4: ipse veniebat de Bethlehem; 2 Kön. 2, 11: imperans in Hebron; 3, 20: Venitque ad David in Hebron; 2 Mach. 1, 1: qui sunt in Ierosolymis (10: populus, qui est Ierosolymis); Mark. 7, 1: venientes ab Ierosolymis; Tob. 14, 14: Tobias abscessit ex Ninive.

Auf die Frage von wo? woher? setzt Livius meistens ab; auch sonst steht dies hie und da, besonders wenn die Umgegend einer Stadt gemeint ist, z. B. Caes., B. G. 7, 59: Iam Caesar a Gergovia discessisse audiebatur. Sch. 259, A. 2.

158. Die Unterordnung des Aktivsubjekts unter das passive Verbum geschieht in derselben Weise wie in der gewöhnlichen Sprache, auch durch den Dativ. Beispiele sind Luk. 23, 15: nihil dignum morte actum est ei; 2 Petr. 3, 14: satagite immaculati, et inviolati ei inveniri in pace; Matth. 5, 21; 27, 33: Audistis, quia dictum est antiquis; Ps. 138, 17: Mihi autem nimis honorificati sunt amici tui, Deus; 1 Mos. 2, 20; Adae vero non inveniebatur adiutor similis eius; Ps. 71, 19: replebitur maiestati eius omnis terra; Eccli. 25, 3: aggravor valde animae illorum. Hiernach sind auch die Psalmenüberschriften zu erklären, bei denen der Verfasser im Dativ genannt wird, z. B. Ps. 27, 1: Psalmus ipsi David (conscriptus); 35, 1: servo Domini ipsi David; 41, 1: Intellectus filiis Core.

Umgekehrt findet sich auch a mit dem Ablativ bei der Bezeichnung unpersönlicher Subjekte, z. B. Röm. 12, 21: Noli vinci a malo; Eph. 5, 13: Omnia autem, quae arguuntur, a lumine manifestantur; Jak. 2, 9: redarguti a lege; 3, 4: naves . . . cum a ventis validis minentur, circumferuntur a modico gubernaculo; Eccli. 38, 5: Nonne a ligno indulcata est aqua amara? Ps. 54, 4:

(conturbatus sum a voce et a tribulatione peccatoris); Hab. 3, 6: montes incurvati sunt ab itineribus; Eccli. 13, 1: Qui tetigerit picem, inquinabitur ab ea.

159. Die Unterordnung eines Verbums unter ein Substantivum geschieht nach allgemeiner Regel durch den Genitiv des Gerundiums, auch wo diese Verbindung sonst nicht gewöhnlich ist, z. B. Matth. 11, 15: qui habet aures audiendi, audiat; Luk. 1, 57: Elisabeth autem impletum est tempus pariendi. *Lect. IX Mat. F. min. B. M. V.: eiusdem semper amandi custos manebat aeterna. Lect. IX Vig. Ss. App. Petri et Pauli: se convincuntur amare, non Christum: vel gloriandi, vel dominandi, vel acquirendi cupiditate; non obediendi et subveniendi et Deo placendi caritate.*

160. Nicht selten wird der Verbalbegriff auch durch die Form des Infinitivs vom Begriff des Substantivs abhängig gemacht, z. B. Tob. 1, 14: dedit illi potestatem quocunque vellet ire; Joh. 19, 10: potestatem habeo crucifigere te, et potestatem habeo dimittere te; Phil. 1, 23: desiderium habens dissolvi; Offb. 11, 18: advenit tempus mortuorum iudicari, et reddere mercedem servis.

161. Ebenso steht der Infinitiv auch nach Adjektiven mit der Bedeutung von würdig und fähig, um den Verbalbegriff davon abhängig zu machen, z. B. Luk. 3, 16: non sum dignus solvere corrigiam calceamentorum eius; 15, 19: Iam non sum dignus vocari filius tuus; 2 Tim. 1, 12: potens est depositum meum servare in illum diem; 2 Kor. 3, 5: non quod sufficientes simus cogitare aliquid a nobis, quasi ex nobis; 2 Tim. 2, 2: qui idonei erunt et alios docere.

Dignus steht mit dem Infinitiv auch Sen., Ep. 10, 1 (77), 6: Eiusmodi coniunctionum, a Ciceronis et Caesaris loquendi con-

suetudine longe recedentium, exempla iam apud Livium inveniuntur (vgl. Liv. 23, 42; 8, 26; 9, 43). Ros. 32. Ebenso steht idoneus Sen., Ep. 17, 2 (102), 23: idonei spiritum trahere; facilis Sil. 12, 163: celso facilem tutatur adiri planitiem vallo.

### B. Verbindung der Verba mit Verbis, und zwar:

#### 1. mit esse.

162. Die Vulgata bildet in den aus dem Griechischen übersetzten Büchern gleich dem Englischen mit dem Part. Praes. und dem Verbum subst. eine periphrastische Konjugation zur Umschreibung des Verbum finitum, z. B. Eccli. 51, 9: Et vita mea appropinquans erat in inferno; 10: Respiciens eram ad adiutorium hominum; Mark. 1, 4: fuit Ioannes in deserto baptizans; 22: erat enim docens eos; 13, 25: stellae coeli erunt decidentes; Luk. 5, 10: homines eris capiens; Apg. 2, 2: ubi erant sedentes; 1 Kor. 14, 9: eritis enim in aëra loquentes; Kol. 2, 23: quae sunt rationem quidem habentia sapientiae. Vgl. W. 326.

Lact., De mort. Pers. 14, 5: erant certantes, quis prior aliquid inveniret.

162ª. In der liturgischen Sprache steht auch der Infinitiv bei esse, und zwar von der Bezeichnung der Absicht ausgehend (s. u. § 168), für diejenige Bedeutung, welche sonst durch das Gerundivum ausgedrückt wird, z. B. *Seq. Fest. Compass.: Christe, cum sit hinc exire. . . . Lect. IV Oct. Innoc.: futurus est crucifigi.*

Offenbar stammt hieraus die deutsche Konstruktion „es ist zu hoffen" u. dgl.

#### 2. mit habere.

163. Die Verbindung eines Infinitivs mit den finiten Formen von habere bedeutet a) eine Notwendigkeit, z. B. Luk. 12, 50: Baptismo autem habeo baptizare ich muß aber mit einer Taufe getauft werden; Joh. 16, 12: Adhuc multa habeo vobis dicere ich habe euch noch

vieles zu sagen; b) eine Möglichkeit, z. B. Luk. 14, 14; non habent retribuere tibi sie können dir nicht vergelten.

In der klassischen Sprache ist diese Verbindung selten, aber nicht ungekannt, z. B. Cic., De d. n. 39, 93, 3: haec fere dicere habui. In der kirchlichen und überhaupt in der späteren Literatur ist dieser Gebrauch sehr häufig, wie er denn zuletzt in den romanischen Sprachen zur Bildung des Futurums geführt hat. Viele Beispiele s. R. It. 447 f. Vgl. Fuchs, Rom. Spr. § 123. Bünem. ad Lact. Inst. 4, 12, 15.

### 3. mit facere.

164. Die Verbindung des Infinitivs mit facere oder dare (s. o. S. 178) als Verbum finitum gibt dem Verbum faktitive Bedeutung, welche ihrer Natur nach einen Akkusativ als Objekt fordert. Die ursprüngliche Beschaffenheit und Konstruktion des Verbums wird jedoch hierbei nicht geändert, so daß zum transitiven Verbum alsdann ein doppelter Akkusativ hinzutritt. Beispiele sind Weish. 6, 20: Incorruptio autem facit esse proximum Deo; Eccli. 18, 18: datus indisciplinati tabescere facit oculos (ἐκτήκει); 10, 20: cessare fecit memoriam eorum; Esth. 2, 17: fecitque eam regnare (וַיַּמְלִיכֶהָ); Is. 38, 8: reverti faciam umbram linearum (הִנְנִי מֵשִׁיב); Matth. 21, 7: eum desuper sedere fecerunt (ἐπεκάθισαν); Apg. 3, 12: quasi nostra . . . potestate fecerimus hunc ambulare; Ps. 15, 10: nec dabis sanctum tuum videre corruptionem. Bei transitiven Verben wird die faktitive Bedeutung auch wohl durch die Verbindung mit dem Infinitiv oder dem Partizipium des Passivums hervorgebracht, z. B. Matth. 4, 19: faciam vos fieri piscatores hominum (ποιήσω ὑμᾶς ἁλιεῖς); Ps. 65, 8: auditam facite vocem laudis eius.

Mit dem Acc. c. Infin. darf diese Konstruktionsweise durchaus nicht verwechselt werden, wie ja auch facere c. Acc. c. Inf. in der gewöhnlichen Sprache eine ganz andere Bedeutung hat. Etwas Ähn-

liches ist der Ausdruck F. F., d. h. fieri fecit, auf römischen Grabschriften, z. B. Inscr. Grut. 871, 13: T. F. L. RECEPTUS. T. F. SIBI. ET. BOTTIAE. BOTTIONIS. FIL. F(ieri). H(eredes). F(ecerunt).

### 4. mit sich selbst.

165. Die hebräische Weise, durch Hinzufügung des Infinitivus absolutus dem Verbum finitum einen besondern Nachdruck zu geben, hat der hl. Hieronymus auch durch Hinzufügung des Partizipiums nachgeahmt. Daher findet sich Klagel. 1, 2: Plorans ploravit in nocte; Is. 6, 9: Audite audientes, et nolite intelligere; Jer. 11, 7: contestans contestatus sum patres vestros; Amos 9, 8: conterens non conteram domum Iacob; Apg. 7, 34: Videns vidi afflictionem populi mei; Hebr. 6, 14: Nisi benedicens benedicam te, et multiplicans muliplicabo te. Ebenso Judith 4, 12: si manentes permanseritis in ieiuniis; 5, 24: tradens tradet illos Deus. Viele Beispiele Koch 29.

### 5. mit andern Verbis.

166. Die Ergänzung eines Verbalbegriffes geschieht mitunter nach griechischer Weise durch das Partizipium, wo die gewöhnliche Sprache den Infinitiv gebraucht, z. B. Matth. 11, 1: cum consummasset Iesus, praecipiens duodecim discipulis suis; Kol. 1, 9: non cessamus pro vobis orantes; 2 Thess. 3, 13: nolite deficere benefacientes.

167. Die Unterordnung eines Verbalbegriffs unter einen andern geschieht sehr häufig durch eine Redeweise, welche schon den Übergang des Lateinischen in dessen spätere Tochtersprachen bekundet. Zu dem angegebenen Zweck findet sich nämlich für das Part. Praes. der Ablativ des Gerundiums in einer solchen Anwendung, daß damit die Partizipialform der romanischen Sprachen erklärt wird, z. B. Judith 14, 10: Nullus enim audebat cubiculum virtutis Assyriorum pulsando

aut intrando aperire; Apg. 10, 33: et tu bene fecisti veniendo; 38: qui pertransiit benefaciendo, et sanando omnes oppressos a diabolo; 16, 16: quaestum magnum praestabat dominis suis divinando. *Postcomm. Dom. in Septuag.: ut eadem et percipiendo requirant, et quaerendo sine fine recipiant.*

Dieser Gebrauch ist der späteren Prosa seit Tacitus überhaupt eigentümlich, ohne daß man deshalb mit R. 88 die betreffende Form als eigentümliches Partizipium ansehen dürfte. Vgl. Gr. 85: mirum quam late diffusus sit in omni elocutione Pliniana usus Gerundii, quod tam libere patescit ubique, ut, qua facilitate miscetur et volubilitate, Italorum linguae Gerundii cuivis in mentem veniat.... Consideremus haec exempla . . . 10, 49, 137: quae Democritus tradit nominando aves, quarum sanguine etc. 22, pr. 5, 9: omnia ea aviditas humani ingenii nobilitavit rapere festinando.... Gerundii autem usum illum etiam apud Tacitum frequentem esse videmus . . . praeterea notandum videtur hunc usum apud Senecam apparere longe rariorem quam exspectares, in Plinii Secundi autem epistolis occurrere saepius, apud Quintilianum vero infinitum esse atque immodicum. Ros. 60: Gerundii Ablativus interdum ad significandum *modum ac formam* rei actae ita ponitur, ut ad participiorum praesentis temporis vim proxime accedat: quod genus, Ciceroni prorsus inusitatum . . . posterioris aetatis scriptores iam inde a Livio frequentarunt. Velut Ben. 1, 13: Hercules orbem terrarum transivit, non concupiscendo, sed vindicando. Über die Umwandlung dieser Form in das Partizipium der romanischen Sprachen vgl. Diez, Gramm. der rom. Spr. 2, 97 (1. Ausg.). Zum französischen en aimant vgl. *Seq. Fest. septem dolorum B. V. M.: fac ut ardeat cor meum in amando Christum Deum.*

168. Diejenigen Ergänzungen zu einem Verbalbegriff, welche nur irgendwie dem Begriffe des Zweckes oder der Absicht nahekommen, werden in der Sprache der Vulgata sehr oft durch den bloßen Infinitiv ausgedrückt, z. B. Luk. 8, 35: Exierunt autem videre; Apg. 23, 15: parati sumus interficere illum; 7, 42: tradidit eos servire militiae coeli; Matth. 25, 35: dedistis mihi manducare; Dan. 6, 4:

rex cogitabat constituere eum super omne regnum; Ps. 71, 2: Deus iudicium tuum regi da. . . . Iudicare populum tuum in iustitia.

Ähnliches steht bei den Dichtern auch der klassischen Zeit, z. B. Hor., Od. 1, 2, 7: Proteus omne pecus egit altos visere montes. Altertümlich auch Sall., Cat. 52, 24: coniuravere nobilissimi cives patriam incendere; Iug. 17, 1: Res postulare videtur Africae situm paucis exponere.

## V. Verbindung der Adverbien

### A. mit Substantiven.

169. In einzelnen Beispielen erscheint das Adverbium als Attribut und vertritt so die Stelle des Adjektivs, z. B. 1 Mos. 41, 30: cuncta retro abundantia; Ps. 67, 20: benedictus Dominus die quotidie; Is. 13, 5: Venientibus de terra procul; 17, 14: In tempore vespere; Dan. 8, 26: visio vespere et mane; Mark. 1, 35: Et diluculo valde surgens.

Orelli, Inscript. 1409: omnes retro principes. Tert., Adv. Marc. 4, 11: confessione omnium retro peccatorum.

### B. mit Verben.

170. Die Verbindung eines Adverbiums mit habere gibt demselben auch ohne Zusatz des reflexiven Pronomens den Begriff von sich befinden, z. B. Eccli. 3, 27: Cor durum habebit male in novissimis; Joh. 4, 52: (horam,) in qua melius habuerit; Mark. 5, 26: magis deterius habebat.

### C. mit Präpositionen.

171. Nicht selten werden die Adverbien, ihrem ursprünglichen Charakter entsprechend, als Substantiva behandelt, z. B. 1 Mos. 2, 23: Hoc nunc (Abl., diesmal); Ps. 112, 2: ex hoc nunc *(ἀπὸ τοῦ νῦν)*; besonders werden sie demgemäß von Präpositionen abhängig gemacht, z. B. Mark. 7,

23: mala ab intus procedunt; 1 Mos. 42, 21: Et locuti sunt ad invicem; Matth. 25, 32: separabit eos ab invicem; Joh. 6, 43: Nolite murmurare in invicem; Jak. 5, 16: orate pro invicem; 2 Mos. 20, 21: Stetitque populus de longe; Tob. 11, 6: vidit a longe; 2 Mos. 26, 24: coniunctae a deorsum usque sursum; Joh. 8, 23: vos de deorsum estis; Ez. 43, 15: ab Ariel usque ad sursum; Ps. 92, 2: Parata sedes tua ex tunc; Mark. 4, 22: ut in palam veniat; Eccli. 29, 29: epulae splendidae in peregre; Apg. 10, 16: Hoc autem factum est per ter; 1 Mach. 16, 5: et ecce, exercitus copiosus in obviam illis peditum et equitum; Bar. 6, 5: Visa itaque turba de retro et ab ante, adorantes, dicite. Durch Verschmelzung solcher Verbindungen sind als neue Adverbien entstanden: amodo von nun an, deforis auswendig, deintus inwendig, desuper von oben oder darüber, desursum oben, econtra auf der andern Seite, insuper (gewöhnlich mit et, auch, verbunden) obendrein, z. B. Js. 59, 21: amodo et usque in sempiternum; Luk. 11, 40: qui fecit quod deforis est; 7: ille deintus respondens; Js. 45, 8: Rorate caeli desuper; 1 Mos. 28, 18: (lapidem) erexit in titulum, fundens oleum desuper; Ps. 49, 4: Advocabit coelum desursum; 5 Mos. 32, 52; Econtra videbis terram; 1 Mos. 48, 11: insuper ostendit mihi Deus semen tuum; 2 Mos. 2, 19: insuper et hausit aquam nobis.

Bei Irenäus steht 5, 12, 6: in semel totum sanum et integrum redintegravit hominem; 2, 28, 4: verbum nostrum profertur non de semel, sed per partes. Andere Verba s. R. It. 231.

---

# Viertes Buch.

# Satz und Satzverbindungen.

---

## I. Bildung des Satzes.

172. In Bezug auf die Hauptbestandteile des Satzes gibt die Sprache der Vulgata die vollständige Freiheit bei Wahl der Wortklasse für das Subjekt sowohl als für das Prädikat. Zu bemerken ist namentlich das Partizipium ohne Kopula als Prädikatsausdruck, z. B. 1 Kön. 2, 12: Porro filii Heli, filii Belial, nescientes Dominum; 13: Neque officium sacerdotum ad populum; Ps. 32, 7: Congregans sicut in utre aquas maris: ponens in thesauris abyssos; Matth. 2, 18: Rachel plorans filios suos; 1 Kor. 12, 2: Scitis, quoniam, cum gentes essetis, ad simulacra muta prout ducebamini euntes. Auch Röm. 12, 6—22 gehört hierher, z. B. 19: Non vosmetipsos defendentes charissimi, sed date locum irae, vielleicht auch Judith 8, 26: Et nos ergo non ulciscamur nos.... Sed reputantes peccatis nostris haec ipsa supplicia minora esse flagella Domini. Für den Adjektivbegriff tritt im Prädikat oft nach hebräischer Weise das Abstraktum auf, z. B. Ps. 110, 3: Confessio et magnificentia opus eius; 118, 142: lex tua veritas.

Als Prädikat ist auch wohl im Kanon der heiligen Messe zu erklären: *Communicantes et memoriam venerantes etc.*, obwohl hier

eine Verbindung mit dem folgenden troß *Amen* und *igitur* nicht undenkbar ist.

173. Die Kopula esse wird namentlich in Sätzen allgemeinen Inhalts überaus häufig ausgelassen, z. B. Spr. 22, 4: Finis modestiae timor Domini, divitiae et gloria et vita; 5: Arma et gladii in via perversi; 14: fovea profunda, os alienae; Eccli. 6, 14: Amicus fidelis, protectio fortis; 16: Amicus fidelis, medicamentum vitae et immortalitatis; 17, 28: Quam magna misericordia Domini, et propitiatio illius convertentibus ad se! 30: Quid lucidius sole? 20, 32: Sapientia absconsa et thesaurus invisus: quae utilitas in utrisque? 21, 3: Dentes leonis dentes eius; 4: Quasi romphaea bis acuta omnis iniquitas; 19: Narratio fatui quasi sarcina in via; 24, 27: Spiritus enim meus super mel dulcis, et hereditas mea super mel et favum: 28: Memoria mea in generationes saeculorum; 1 Kor. 6, 13: Esca ventri, et venter escis; Job 28, 28: recedere a malo, intelligentia. Umgekehrt tritt zur Kopula mitunter nach hebräischer Weise das hinweisende Fürwort hinzu, z. B. a. a. O.: Ecce timor Domini, ipsa est sapientia. Bemerkenswert ist die doppelte Auslassung Ps. 93, 15: et qui iuxta illam omnes qui recto sunt corde, wo der erste Teil Prädikat, der andere Subjekt ist.

Vgl. hierzu über den Sprachgebrauch bei Plinius Gr. 11—14.

174. Bemerkenswert ist die Häufigkeit der Säße, in welchen die Kopula esse als selbständiges Prädikat mit einem Adverbium oder einer adverbialen Redensart vorkommt, z. B. Eccli. 16, 22: Longe enim est testamentum a quibusdam; Ps. 140, 10: singulariter sum ego; 33, 19: Iuxta est Dominus iis; 1 Kor. 4, 3: Mihi autem pro minimo est, ut a vobis iudicer; Tob. 14, 4: Reliquum vero

vitae suae in gaudio fuit; Ps. 19, 7: in potentatibus salus dexterae eius; Tob. 13, 20: Beatus ero si fuerint reliquiae seminis mei ad videndam claritatem Ierusalem; Eccli. 16, 22: Nam plurima illius opera sunt in absconsis; Luk. 20, 9: ipse peregre fuit multis temporibus. So auch 1 Joh. 4, 1: probate spiritus, si ex Deo sint. Bei bene esse steht das logische Subjekt gewöhnlich im Dativ, z. B. Eccli. 1, 13: Timenti Dominum bene erit in extremis; Jer. 44, 17: et bene nobis erat; Eph. 6, 3: Ut bene sit tibi.

175. Im Numerus richtet sich die Kopula mitunter nach dem Prädikat statt nach dem Subjekt, z. B. Ps. 118, 24: Nam et testimonia tua meditatio mea est; Matth. 3, 4: esca autem eius erat locustae, et mel silvestre. H. 67.

Vgl. Sch. 241, 5. Cic., Divin. 2, 43, 90: non omnis error stultitia est dicenda. Sall., Iug. 18, 11: possedere ea loca quae proxuma Carthagine Numidia adpellatur.

176. Die Regel, daß Subjekt und Prädikat im Genus und Numerus übereinstimmen, erleidet in der Vulgata namentlich bei Kollektivwörtern und bei dem Pronomen demonstrativum Ausnahmen, z. B. 2 Mos. 17, 1: omnis multitudo filiorum Israel . . . castrametati sunt in Raphidim; 4 Kön. 4, 41: Infunde turbae, ut comedant; Matth. 21, 8: Plurima autem turba straverunt vestimenta sua in via; Luk. 23, 1: Et surgens omnis multitudo eorum, duxerunt illum ad Pilatum; Joh. 7, 49: Sed turba haec, quae non novit legem, maledicti sunt; Pred. 2, 21: et hoc ergo, vanitas, et magnum malum.

Den Plural bei Kollektivis gebraucht Cicero nie, Cäsar nur selten, Livius aber, Sallust und die Dichter häufig, z. B. Liv. 24, 4, 15: Locros omnis multitudo abeunt. Sch. 241, 4. In späterer Zeit steht Apul., Flor. 4, 20: tota civitas eruditissimi estis. Mart. c. 1, 89: post hanc uulgus ceterum deuenere.

177. Die Komplemente des Prädikats werden nicht selten nach hebräischer Weise so in den Satz eingefügt, daß der betreffende Ausdruck absolut an die Spitze gestellt, das Rektionsverhältnis aber durch ein (pleonastisches) Fürwort angezeigt wird, z. B. Pred. 1, 8: Cunctae res difficiles: non potest eas homo explicare sermone (das Semikolon der gewöhnlichen und das Kolon der offiziellen Ausgabe ist gewiß unrichtig); 2 Kön. 22, 41: odientes me, et disperdam eos; Matth. 10, 32: Omnis ergo, qui confitebitur me coram hominibus, confitebor et ego eum coram Patre meo; Apg. 7, 40: Moyses enim hic, qui eduxit nos de terra Aegypti, nescimus, quid factum sit ei; 1 Mos. 49, 19: Gad, accinctus praeliabitur ante eum; 20: Aser, pinguis panis eius; Ps. 10, 5: Dominus in coelo sedes eius; 18, 31: Deus meus impolluta via eius. Oft erhält bei dieser Konstruktion auch das vorangestellte Satzglied schon die durch die Rektion bedingte Form, z. B. Ps. 73, 17: aestatem et ver tu plasmasti ea; Eccli. 34, 17: Timentis Dominum beata est anima eius; Is. 9, 2: habitantibus in regione umbrae mortis, lux orta est eis; Matth. 5, 40: Et ei, qui vult tecum iudicio contendere, et tunicam tuam tollere, dimitte ei et pallium; Joh. 18, 11: Calicem, quem dedit mihi Pater, non bibam illum?

## II. Erweiterung des Satzes.

### A. Attributive Sätze.

178. Auch wenn zum Subjekt oder zum Prädikat eine Apposition tritt, findet sich das Gesetz der Übereinstimmung in Genus und Numerus nicht selten vernachlässigt, z. B. Judith 6, 14: omnis populus cecidit in faciem, adorantes Dominum; Luk. 2, 13: multitudo militiae caelestis laudantium Deum, et dicentium; Joh. 21, 12: Et nemo au-

debat discumbentium interrogare eum: Tu quis es? scientes, quia Dominus est; Apg. 5, 16: Concurrebat autem et multitudo vicinarum civitatum Ierusalem, afferentes aegros; 25, 24: omnis multitudo Iudaeorum interpellavit me Ierosolymis, petentes et acclamantes; Eph. 4, 17: Gentes ambulant in vanitate sensus sui... alienati a vita Dei. Anders erklärt sich Tob. 9, 8: et exiliens osculati sunt se invicem, wo die Apposition nur zu einem der beiden Subjekte gehört.

Liv. 2, 14, 8: Pars perexigua, duce amisso, Romam inermes delati sunt.

179. Die Apposition steht bisweilen sogar in anderem Kasus als der ihr übergeordnete Satzteil, z. B. 1 Kön. 2, 14: sic faciebant universo Israeli venientium in Silo; Jak. 3, 8: Linguam autem nullus hominum domare potest: inquietum malum, plena veneno mortifero; Mark. 7, 18: omne extrinsecus introiens in hominem . . . in secessum abit, purgans omnes escas?

An der ersteren Stelle lesen alte Zeugen venienti, s. Vercellone z. d. St. An der zweiten scheint das Kolon anzeigen zu sollen, daß das Folgende als selbständiger Satz aufgefaßt ist, in dem est sc. lingua zu ergänzen bliebe; ähnlich erklärt auch den griechischen Text W. 495. Die dritte Stelle wird zwar vielfach anders erklärt, gehört aber durchaus hierher, gegen H. 42, da sie die griechische Lesart καθαρίζων wiedergibt und diese durch das Zeugnis des Cod. Sinait. eine neue Bestätigung gefunden hat. S. Volkmar, Die Evangelien, 1870, 334 u. 383. Das Verbum purgare hat alsdann die oben S. 270 angegebene Konstruktion.

180. Wenn die Apposition zu einem Satzteil tritt, der auch einen Relativsatz bei sich hat, so findet sie sich nicht selten so in denselben hineinkonstruiert, daß sie im Kasus und Numerus mit dem Relativum übereinstimmt, z. B. Matth. 6, 16: Quem ego decollavi Ioannem, hic a mortuis resurrexit; Phil. 3, 18: Multi enim ambulant, quos saepe dicebam

vobis (nunc autem et flens dico) inimicos crucis Christi; 1 Joh. 2, 25: Et haec est repromissio, quam ipse pollicitus est nobis, vitam aeternam. *Ant. Laud. in festo S. Andr.: suscipe discipulum eius, qui pependit in te magister meus Christus.* Hierher gehört auch Ps. 117, 22: Lapidem, quem reprobaverunt aedificantes: hic factus est in caput anguli; Dan. 4, 17: Arborem quam vidisti sublimem . . . tu es rex; Luk. 12, 48: Omni autem, cui multum datum est, multum quaeretur ab eo. *Resp. I Fer. II Paschae: Iesum quem quaeritis non est hic.* In diesen Beispielen ist eine vollständige Attraktion des übergeordneten Nomens ans Relativum aus dem Griechischen beibehalten.

180ª. Ein ganzer Satz ist durch die Form des Gerundiums dem Subjekt attribuiert 1 Mach. 2, 49: Et appropinquaverunt dies Matathiae moriendi.

181. Wird durch einen Relativsatz in der erzählenden Darstellung etwas als wiederholt geschehen bezeichnet, so steht das Verbum des Relativsatzes im Konjunktiv, z. B. Richt. 2, 14: nec potuerunt resistere adversariis suis: 15: Sed quocumque pergere voluissent, manus Domini super eos erat; 1 Kön. 2, 13: quicumque immolasset victimam, veniebat puer sacerdotis etc.; Joh. 5, 4: Et qui prior descendisset in piscinam post motionem aquae, sanus fiebat a quacumque detinebatur infirmitate; Esth. 2, 13: ingredientesque ad regem, quidquid postulassent ad ornatum pertinens, accipiebant.

### B. Subjektsätze.

182ª. Bei den Impersonalien contingit und fit, die sonst ut nach sich haben, steht der Subjektsatz zuweilen nach griechischer Weise im Acc. c. Inf., z. B. 2 Mach. 4, 30: contigit,

Tarsenses, et Mallotas seditionem movere; 7, 1: Contigit autem et septem fratres una cum matre sua apprehensos compelli a rege; 9, 7: contigit illum impetu euntem de curru cadere; Apg. 16, 16: Factum est autem euntibus nobis ad orationem, puellam quandam habentem spiritum pythonem obviare nobis; 22, 17: Factum est autem revertenti mihi in Ierusalem, et oranti in templo, fieri me in stupore mentis; 28, 8: Contigit autem, patrem Publii febribus, et dysenteria vexatum iacere.

Nur in der vertraulichen Rede steht Cic., Fam. 6, 11, 1: nec enim acciderat mihi opus esse.

182[b]. Umgekehrt steht der Subjektssatz mit ut 1 Kor. 4, 3: Mihi autem pro minimo est ut a vobis iudicer, aut ab humano die; *Lect. VII Dom. I Quadr.: convenienter accipitur, ut a sancto Spiritu in desertum ductus credatur;* statt dessen mit quod Judith 10, 12: futurum agnovi, quod dentur vobis in depraedationem.

183. Bei oportet steht der bloße Infinitiv, z. B. Eccli. Prol.: oportet laudare Israel; 2 Kön. 4, 10: occidi eum in Siceleg, cui oportebat mercedem dare pro nuncio.

So ist auch Apg. 13, 46 zu verstehen: Vobis oportebat primum loqui verbum Dei, obgleich im griechischen Texte λαληθῆναι steht; denn V. 42 zeigt, daß eine buchstäbliche Übersetzung nicht zu erwarten ist.

184. Der sog. Nominativus cum Infinitivo findet sich bei Passivis in größerer Ausdehnung als in der gewöhnlichen Sprache, z. B. Apg. 5, 39: ne forte et Deo repugnare inveniamini; Dan. 5, 27: inventus es minus habens; Apg. 28, 14: Ubi inventis fratribus rogati sumus manere apud eos dies septem. *Comm. Conf. non Pont. Hom. in Evang. Nolite timere: cum et ipse Dominus . . . locutos habuisse legatur. Lect. II Fer. IV Cin.: facile*

*convincitur rebus ipsis pomparum saeculi esse sectator. Hom. in Evang. Homo peregre Lect. VII: plus ceteris in hoc mundo accepisse aliquid cernimur. Hom. in Evang. Comm. Virg. Lect. VII Ecclesia decem virginibus similis esse denuntiatur. Lect. VIII Cath. S. Petri Rom.: Beatus hic est, qui ultra humanum oculos intendisse et vidisse laudatus est.* Der Infinitiv steht in dieser Verbindung auch mit einer Partikel, z. B. 2 Kor. 10, 9: ut autem non existimer tamquam terrere vos per epistolas.

Diese Konstruktion erhält in der sinkenden Latinität ausgedehnte Anwendung, z. B. M. F. 48: quia nuper inperasse dinosceris; cuius tu visceribus interstingui poposceris; tridentem ferre pingitur u. a.

Die Analogie dieser Konstruktion bewirkt auch Verbindungen wie *Lect. VIII Comm. Mart. temp. Pasch.: vitis, quae exspectata est ut faceret uvas.*

## C. Objektssätze.

185. Wenn die direkten Worte eines andern angeführt werden, so geschieht dies im N. T. sehr oft durch ein angesetztes quia oder quoniam, das dem griechischen ὅτι entspricht, z. B. Joh. 4, 52: Et dixerunt ei: Quia heri hora septima reliquit eum febris; Apg. 2, 13: Alii autem irridentes dicebant: Quia musto pleni sunt isti: 6, 14: Audivimus enim eum dicentem: Quoniam Iesus Nazarenus, hic destruet locum istum; 7, 6: Locutus est autem ei Deus: Quia erit semen eius accola in terra aliena; 1 Joh. 4, 20: Si quis dixerit quoniam diligo Deum, et fratrem suum oderit, mendax est; Matth. 26, 71: Et iterum negavit cum iuramento: Quia non novi hominem. Quod in demselben Gebrauch 1 Kor. 2, 9: Sed sicut scriptum est: Quod oculus non vidit etc.

Die Interpunktion der Vulgata hat hier den grammatischen Sachverhalt verwischt und bedarf also in diesem Stücke einer Rektifikation.

Sehr häufig ist auch in beiden Testamenten die Einführung der direkten Rede durch das dem hebräischen לֵאמֹר nachgebildete dicens, z. B. 1 Mos. 28, 20: vovit etiam votum, dicens: Si fuerit Deus mecum etc.; 4 Mos. 34, 1: Locutusque est Dominus ad Moysen, dicens: Praecipe filiis Israel etc.; Luk. 7, 39: ait intra se dicens: Hic si esset etc.; 20, 2: aiunt dicentes ad illum: Dic nobis etc.; Mark. 11, 31: At illi cogitabant secum, dicentes: Si dixerimus etc.

186. Die Objektssätze nach den Verbis sentiendi et declarandi werden ganz allgemein statt mit dem Acc. c. Inf. auch mit quod, quia, quoniam gebildet, wobei das Verbum ohne erkennbare Regel bald im Indikativ bald im Konjunktiv steht (vgl. oben S. 248). Beispiele sind: 1 Mos. 43, 25: audierant enim quod ibi comesturi essent panem; Tob. 6, 14: Audio quia tradita est septem viris; Pred. 2, 15: animadverti quod hoc quoque esset vanitas; 1 Kön. 24, 12: animadverte, et vide, quoniam non est in manu mea malum; Pred. 2, 14: didici quod unus utriusque esset interitus; 2 Mos. 4, 5: Ut credant, inquit, quod apparuerit tibi Dominus Deus patrum suorum; Joh. 14, 10: Non creditis quia ego in Patre, et Pater in me est? Weish. 13, 4: intelligant ab illis, quoniam qui haec fecit, fortior est illis; Job 7, 7: Memento quia ventus est vita mea; Eccli. 8, 6: memento quoniam omnes in correptione sumus; Apg. 9, 22: affirmans quoniam hic est Christus; Jos. 9, 15: inito foedere pollicitus est quod non occiderentur; 1 Mos. 22, 20: nunciatum est Abrahae quod Melcha quoque genuisset filios; Hohel. 5, 8: ut nuntietis ei, quia amore langueo; 1 Joh. 2, 22: qui negat quoniam Iesus est Christus.

Dieser Gebrauch ist der vulgären Sprachweise, wenigstens was quod betrifft, von jeher eigen gewesen und findet sich daher bei den Schriftstellern des vorklassischen wie des silbernen Zeitalters nicht selten, z. B. Plaut., As. 1, 1, 38: scio iam filius quod amet

meus istanc meretricem. Suet., Tit. 8: recordatus quondam super caenam, quod nihil cuiquam toto die praestitisset. R. It. 402. S. Voss., De Gramm. 7, 20, 62. Madvig, Opusc. I 232. H. 58 bis 61. Bei den Kirchenschriftstellern und im späteren Latein ist diese Konstruktion ganz gewöhnlich, wie sie ja auch in die romanischen Sprachen übergegangen ist; so steht M. F. 48: ferunt poëtae, quod exinde Venus nata sit; nesciens, quod sola sit medicina oblivio.

187. Nach griechischer Weise werden die von jenen Verbis abhängigen Sätze (die Oratio obliqua) auch in die Form der direkten Rede gekleidet, z. B. 1 Mach. 7, 25: cognovit quia non potest sustinere eos; 8, 1: et audivit Iudas nomen Romanorum, quia sunt potentes viribus, et acquiescunt ad omnia, quae postulantur ab eis: et quicumque accesserunt ad eos, statuerunt cum eis amicitias, et quia sunt potentes viribus etc.; 9, 37: renunciatum est Ionathae, et Simoni fratri eius, quia filii Iambri faciunt nuptias magnas, et ducunt sponsam ex Madaba; Apg. 12, 9: et nesciebat quia verum est, quod fiebat per angelum. Zwei Konstruktionen verbindet Hebr. 11, 6: Credere enim oportet accedentem ad Deum quia est, et inquirentibus se remunerator sit.

188. Die angegebene Satzverbindung findet auch so statt, daß das Subjekt des Nebensatzes vornweg in den Hauptsatz hineinkonstruiert wird, z. B. 1 Mos. 1, 4: Et vidit Deus lucem quod esset bona; Apg. 4, 13: cognoscebant autem illum, quod ipse erat; 4, 14: cognoscebant eos quoniam cum Iesu fuerant; 9, 20: continuo in synagogis praedicabat Iesum, quoniam hic est Filius Dei. Anders 21, 29: Viderant enim Trophimum Ephesium in civitate cum ipso, quem aestimaverunt quoniam in templum introduxisset Paulus. Auch 2 Kor. 10, 2 gehört hierher: arbitrantur nos, tamquam secundum carnem ambulemus.

189. Besonders zu bemerken sind die indirekten Fragesätze, deren Verbum nach vorstehender Regel oft im Indikativ statt im Konjunktiv steht, z. B. Luk. 6, 9: Interrogo vos, si licet sabbatis bene facere, an male; 22, 66: Si (ob) tu es Christus, dic nobis; Joh. 9, 25: Si peccator est, nescio; Apg. 4, 19: Si iustum est in conspectu Dei, vos potius audire quam Deum, iudicate; 19, 2: neque si Spiritus sanctus est, audivimus; 1 Kor. 7, 16: Unde enim scis mulier, si virum salvum facies; Tob. 6, 16: ostendam tibi qui sunt, quibus praevalere potest daemonium; 9, 5: Et certe vides quomodo adiuravit me Raguel; Matth. 9, 13: Euntes autem discite quid est; 21, 16: Audis quid isti dicunt? Luk. 7, 39: Hic si esset propheta, sciret utique, quae, et qualis est mulier; Joh. 9, 21: quis eius operuit oculos, nos nescimus; 1 Tim. 1, 7: non intelligentes neque quae loquuntur, neque de quibus *(περὶ τίνων)* affirmant.

Bei einigen der mit si eingeleiteten direkten Fragen könnte auch die Interpunktion geändert werden, so daß der Fragesatz direkte Rede würde; so steht ja auch z. B. Mark. 10, 2: interrogabant eum: Si licet viro uxorem dimittere.

Im späten Latein ist der Indikativ nicht selten, z. B. Hyg., Fab. 113—115 224—257 in den Überschriften; M. F. 48: quid ex hac re concipitur, videamus. ib. vide, quid filium docet. Vgl. R. It. 428.

190. Ausnahmsweise sind nach denjenigen Verbis declarandi, deren Begriff auf die Zukunft geht, die Objektssätze auch mit ut eingeleitet, z. B. Richt. 2, 1: pollicitus sum ut non facerem irritum pactum meum vobiscum in sempiternum; 4 Kön. 8, 19: promiserat ei, ut daret illi lucernam; 2 Par. 6, 1: Dominus pollicitus est ut habitaret in caligine; 21, 7: promiserat ut daret ei lucernam; 1 Mos. 27, 42: Ecce Esau frater tuus mi-

natur ut occidat te; 5 Mos. 4, 21: iuravit ut non transirem Iordanem.

191. Im einzelnen sind über die Form des Objektsatzes, insoweit dieselbe durch das Prädikat des übergeordneten Satzes bedingt ist, noch folgende Beobachtungen zu machen.

Nach admirari steht einmal der Ablativus absolutus 1 Petr. 4, 4: In quo admirantur non concurrentibus vobis in eandem luxuriae confusionem.

Auf admonere in der Bedeutung ermahnen folgt der Infinitiv (oder Acc. c. Inf.) Tit. 3, 1: Admone illos principibus, et potestatibus subditos esse.

So bei Dichtern und späteren Prosaikern, z. B. Plin. 36, 5, 4, 10: admonent aeditui parcere oculis. Ov. 3, 601: laticesque inferre recentes admoneo.

Bei apponere, addere und adiicere fortfahren steht sowohl ut als der bloße Infinitiv, s. o. § 120.

Cogitare regiert zuweilen, wenn es s. v. a. vorhaben bedeutet, einen Satz mit ut, z. B. 1 Kön. 24, 11: cogitavi ut occiderem te; sonst hat es in dieser Bedeutung den Infinitiv nach sich, z. B. Judith 5, 26: cogitabant interficere eum, s. o. § 168. Wie timere hat es ne bei sich Luk. 3, 15: cogitantibus omnibus, ne forte ipse esset Christus.

Ter., Heaut. 3, 3, 46: Quid nunc facere cogitas? Cic., Att. 2, 9, 4: Antium me ex Formiano recipere cogito.

Constituere steht mit quod, das vermutlich den Acc. c. Inf. ersetzt, Judith 12, 1: constituit, quod daretur illi.

Dubitare mit der Negation hat quod nach sich Tob. 7, 13: Non dubito quod Deus preces et lacrymas meas in conspectu suo admiserit; 14: noli dubium gerere quod tibi eam tradam.

Iubere hat ut oder den bloßen Infinitiv nach sich, auch wenn es mit einem Personalobjekt (im Dativ) verbunden ist, z. B. 1 Mos. 42, 25: iussit ministris ut impleret eorum

saccos tritico; Tob. 6, 7: quod remedium habebunt ista, quae de pisce servare iussisti.

*Exspect. B. M. V. Noct. II, Lect. II: ne timeas iuberis.* Ob die Konstruktion mit ut auch bei klassischen Schriftstellern vorkomme, ist eine Streitfrage; s. die Literatur darüber bei Forcell. s. h. v. Bei Fleckeisen steht Pl., Amph. 1, 1, 50: Telebois iubet sententiam ut dicant suam.

Odisse steht mit Acc. c. Inf. Tob. 4, 16: Quod ab alio oderis fieri tibi, vide ne tu aliquando alteri facias.

Plin. 12, 25, 54: Balsamum ferro vitalia laedi odit.

Permittere hat Acc. c. Inf. Tob. 2, 12: Hanc autem tentationem ideo permisit Dominus evenire illi.

Promittere hat den einfachen Acc. c. Inf. bei sich, ohne irgend eine der sonst gebräuchlichen Hinweisungen auf die Zukunft, z. B. Judith 9, 11: promittunt se violare sancta tua. Mit dem bloßen Infinitiv steht es Tob. 7, 10: promittas mihi dare Saram filiam tuam.

So steht Hyg., Fab. 41: voluntarie se ad Minotaurum pollicitus est ire.

Nach prosperare folgt Acc. c. Inf. 2 Mach. 10, 7: qui prosperavit mundari locum suum.

Bei praecipere steht der Acc. c. Inf. Tob. 3, 6: praecipe in pace recipi spiritum meum; 7, 9: praecepit Raguel occidi arietem. Judith 3, 15: adunari praecepit universum exercitum virtutis suae; 13, 28: gladio perforari praecipiam latera tua.

Scaev., Dig. 31, 89, 7: codicillos aperiri testator praecepit.

Rogare steht mit bloßem Infinitiv Tob. 9, 3: roges eum venire ad nuptias meas.

Tentare hat den Acc. c. Inf. bei sich Apg. 5, 3: cur tentavit satanas cor tuum, mentiri te Spiritui sancto, et fraudare de pretio agri?

## D. Modifikative Sätze.

192. Nach hebräischer Weise dient die Konjunktion et nicht bloß zur Verbindung von Hauptsätzen unter sich, sondern verbindet den Hauptsatz auch mit jeder Art von Sätzen, die sonst als modifikative Komplemente zu behandeln wären; daher muß et bei der Übersetzung sehr oft durch anderweitige Konjunktionen ersetzt werden. Beispiele sind: Richt. 2, 21: gentes, quas dimisit Iosue, et mortuus est; Job 5, 7: Homo nascitur ad laborem, et avis ad volatum „wie der Vogel zum Flug"; Mark. 15, 25: Erat autem hora tertia: et crucifixerunt eum „als sie ihn kreuzigten"; Joh. 6, 17: et tenebrae iam factae erant: et non venerat ad eos Iesus; 1 Mos. 18, 4: afferam pauxillum aquae, et lavate pedes vestros; Matth. 26, 53: An putas, quia non possum rogare patrem meum, et exhibebit mihi modo plusquam duodecim legiones Angelorum? Js. 2, 3: Venite et ascendamus ad montem Domini . . . et docebit nos vias suas.

193. Besonders steht auch et, um den Nachsatz nach einer relativen Konjunktion (oder deren Stellvertretung) einzuleiten, z. B. 2 Par. 7, 14: Si . . . populus meus . . . egerit poenitentiam . . . et ego exaudiam de coelo (vgl. 6, 23); Luk. 5, 12: cum esset in una civitatum . . . et ecce vir . . . rogavit eum; 2 Kor. 2, 2: Si enim ego contristo vos: et quis est, qui me laetificet; Ps. 33, 18: Clamaverunt iusti, et Dominus exaudivit eos; 63, 7: Accedet homo ad cor altum; 8: Et exaltabitur Deus; Matth. 26, 15: Quid vultis mihi dare, et ego eum vobis tradam.

194. Fast sämtliche Konjunktionen, welche sonst den Indikativ im Nebensatze bedingen, regieren in der Vulgata teils immer teils oftmals den Konjunktiv, und zwar ohne daß im

letzteren Falle eine Regel für den Gebrauch des einen oder des andern Modus erkennbar wäre. Im einzelnen ist folgendes zu merken.

Antequam und priusquam stehen nur mit dem Konjunktiv, auch wenn kein bedingender oder begründender Zusammenhang zwischen beiden Sätzen gedacht ist, z. B. 1 Mos. 13, 10: quae universa (regio) irrigabatur antequam subverteret Dominus Sodomam et Gomorrham; 36, 31: Reges autem qui regnaverunt in terra Edom antequam haberent regem filii Israel, fuerunt hi; Ps. 26, 1: Psalmus David priusquam liniretur; Joh. 1, 48: Priusquam te Philippus vocaret . . . vidi te.

Dum hat in der Erzählung auch, wenn es während heißt, oft den Konjunktiv bei sich, und zwar den eines historischen Tempus, z. B. Ps. 31, 3: inveteraverunt ossa mea, dum clamarem tota die; Matth. 25, 10: Dum autem irent emere, venit sponsus; Luk. 24, 15: dum fabularentur, et secum quaererent: et ipse Iesus appropinquans ibat cum illis.

Eo quod steht fast nur mit dem Konjunktiv, z. B. 1 Mos. 3, 10: timui, eo quod nudus essem; 4 Kön. 17, 26: interficiunt eos, eo quod ignorent ritum Dei terrae; Luk. 19, 44: non relinquent in te lapidem super lapidem: eo quod non cognoveris tempus visitationis tuae. Seltene Ausnahmen unter der sehr großen Zahl von Beispielen sind Judith 10, 15: Conservasti animam tuam eo quod tale reperisti consilium. Esth. 9, 2. Jer. 4, 28; 35, 17. Ez. 22, 19. 1 Mach. 14, 35. 2 Mach. 6, 11; 9, 4.

Postquam regiert einigemal den Konjunktiv, Luk. 15, 14: Et postquam omnia consummasset, facta est fames valida in regione illa; Offb. 22, 8: Et postquam audissem, et vidissem, cecidi, ut adorarem ante pedes angeli.

Die Behauptung, daß auch klassische Schriftsteller postquam so gebrauchen, ist irrig, s. Sch. 327, 6. Mit dem Indic. Plusquamperfecti steht postquam mehrmals in der Vulgata, ohne daß von wiederholten Vorkommnissen die Rede wäre (Sch. 327, 2), z. B. 1 Mos. 31, 10. 2 Mos. 2, 11: postquam creverat Moyses, egressus est ad fratres suos; 4, 26 und noch achtmal.

Quamquam steht nur mit dem Konjunktiv, Joh. 4, 2: Quamquam Iesus non baptizaret, sed discipuli eius; Phil. 3, 4: Quamquam ego habeam confidentiam et in carne; Hebr. 7, 5: quamquam et ipsi exierint; 12, 17: non enim invenit poenitentiae locum, quamquam cum lacrymis inquisisset eam.

So bei späteren Schriftstellern nicht selten, s. Sch. 359, 3.

195. In Analogie mit der oben § 181 angegebenen Regel haben auch die temporalen Konjunktionen, wenn sie in der erzählenden Darstellung etwas als wiederholt geschehen darstellen, den Konjunktiv bei sich, z. B. Richt. 2, 19: Postquam autem mortuus esset iudex, revertebantur; Tob. 3, 8: tradita fuerat septem viris, et daemonium nomine Asmodaeus occiderat eos, mox ut ingressi fuissent ad eam.

196. Die Bedingungssätze werden mitunter, wie im Hebräischen und Deutschen, ohne einleitende Konjunktion bloß durch die Inversion der Wörter hergestellt, z. B. Spr. 25, 16: Mel invenisti, comede quod sufficit tibi; Eccli. 21, 1: Fili peccasti? non adiicias iterum; Jak. 5, 13: Tristatur aliquis vestrum? oret: Aequo animo est? psallat. Infirmatur quis in vobis? inducat presbyteros Ecclesiae, et orent super eum.

Unter erstere Regel wird wohl auch Ps. 8, 4 fallen: Quoniam videbo caelos tuos, opera digitorum tuorum.... Quid est homo etc.; nach quoniam ist ein Komma oder ein Gedankenstrich zu setzen, weil es zum Nachsatz gezogen werden muß.

Die offizielle Ausgabe folgt im erstgenannten Falle einer andern Ansicht, indem sie den Vordersatz als Fragesatz interpungiert. Noch anders H. 57.

197. Die Bedingung wird auch wohl durch einen Imperativ ausgedrückt, wo dann der Nachsatz mit et eingeleitet wird, wie z. B. 1 Mos. 42, 18: Facite quae dixi, et vivetis; Matth. 7, 7: Petite, et dabitur vobis: quaerite, et invenietis: pulsate, et aperietur vobis. Noch weiter geht der Hebraismus, wenn auch der Nachsatz den Imperativ hat, z. B. Is. 8, 9: Congregamini populi, et vincimini; Job 22, 21: Acquiesce igitur ei, et habeto pacem; Spr. 20, 13: aperi oculos tuos, et saturare panibus.

198. Beteuerungen in Schwurform haben immer die Form eines Hauptsatzes, auch wenn sie als abhängiges Glied eines andern Satzes aufzufassen sind, z. B. 4 Mos. 14, 28: Vivo ego, ait Dominus: sicut locuti estis audiente me, sic faciam vobis; 2 Kön. 15, 21: Vivit Dominus, et vivit dominus meus; rex; *Resp. III Noct. in F. Corp. Chr.: Misit me vivens Pater et ego vivo propter Patrem: Et qui manducat me, vivet propter me.*

199. Den griechischen (und hebräischen) Sprachgebrauch, wonach ein ganzer Nebensatz mit Hilfe des Infinitivs von einer Präposition abhängig gemacht werden kann, hat die Vulgata in den Psalmen mit Hilfe des Gerundiums nachgebildet, und zwar so, daß das Subjekt des Nebensatzes dabei bald im Akkusativ, bald im Nominativ steht. Ps. 141, 4: In deficiendo ex me spiritum meum; 101, 23: In conveniendo populos in unum; 9, 4: In convertendo (s. oben S. 186) inimicum meum retrorsum; 125, 1: In convertendo Dominus captivitatem Sion: facti sumus sicut consolati; Eccli. 46, 19: invocavit Dominum omnipotentem in oppugnando hostes circumstantes undique in oblatione agni

inviolati. Dieselbe Konstruktion in Umschreibung steht Ps. 30, 14: in eo dum convenirent simul adversum me; 108, 4: Pro eo ut me diligerent detrahebant mihi.

Matth. 13, 25 Gall.: in dormiendo homines. Richt. 11, 31 Aug., Quaest. 49 in Iud. 11, 31 (Migne 280): in revertendo me. Miss. Moz. Ps. 13, 7: in avertendo Dominus captivitatem plebis suae. Apg. 8, 6: in audiendo ipsos.

200. Der Ablativus absolutus steht häufig auch da, wo nach der gewöhnlichen Regel ein attributives Partizipium stehen müßte, z. B. 1 Mos. 16, 6: Affligente igitur eam Sarai, fugam iniit; 50, 7: Quo ascendente, ierunt cum eo omnes senes domus Pharaonis; Matth. 8, 23: Et ascendente eo in naviculam, secuti sunt eum discipuli eius. *Ant. Laud. S. Luciae: Orante sancta Lucia, apparuit ei beata Agatha.*

Auch in der klassischen Sprache findet sich z. B. Cic., Att. 10, 4: me libente eripies mihi hunc errorem. Liv. 38, 54, 1: Cato, qui vivo quoque eo adlatrare magnitudinem eius solitus erat. Caes., B. G. 7, 4: Vercingetorix, convocatis suis clientibus, facile incendit.

201. Der Ablativus absolutus steht zuweilen auch da, wo nicht etwas Vergangenes als untergeordnet, sondern etwas Folgendes als nebengeordnet zu berichten ist, z. B. 4 Mos. 13, 1: Profectusque est populus de Haseroth fixis tentoriis in deserto Pharan, „es brach das Volk von Haseroth auf und schlug die Zelte im Gefilde Pharan auf“: Richt. 1, 6: quem persecuti comprehenderunt caesis summitatibus manum eius ac pedum. S. oben § 115. H. 40.

Ähnliche Beispiele bei Livius sind: 21, 5, 4: quo metu perculsae minores civitates, stipendio imposito, imperium accepere; 23, 24, 10: (hos) Galli saltum omnem armati circumsedentes interfecerunt, paucis e tanto numero captis.

202. Das Subjekt des Hauptsatzes wird nicht selten mitten in den Ablativus absolutus hineingesetzt, z. B. 1 Mos. 13, 10: Elevatis itaque Lot oculis, vidit omnem circa regionem

Iordanis; 2 Mos. 12, 31: Vocatisque Pharao, Moyse, et Aaron nocte, ait; Apg. 20, 1: vocatis Paulus discipulis, et exhortatus eos, valedixit. H. 41.

## III. Ellipse.

203. Außer den früher schon erwähnten Auslassungen sind noch folgende elliptische Redensarten als Eigentümlichkeiten der Vulgata aufzuführen.

204. Bei wirklichen Genitivverbindungen sowie bei den das Genitivverhältnis ersetzenden Nominalverbindungen wird das regierende Nomen nicht selten ausgelassen und der bloße Genitiv oder die vertretende Bezeichnung unterliegt dann allen denjenigen Verhältnissen, in welchen das ausgelassene Nomen stehen müßte. So heißt eine bekannte Psalmenüberschrift (z. B. Ps. 31) intellectus sc. canticum. Ferner redet der Herr seine Jünger an: modicae fidei (sc. homines) z. B. Matth. 8, 26. Ebenso heißt es Ps. 67, 7: qui inhabitare facit unius moris in domo; 1 Mos. 11, 32: Et facti sunt dies Thare ducentorum quinque annorum. *Or. Dom. IV Paschae: Deus, qui fidelium mentes unius efficis voluntatis.* Besonders kommt huiusmodi in den paulinischen Briefen so vor, z. B. Röm. 16, 18: Huiuscemodi enim Christo Domino nostro non serviunt; Gal. 6, 1: vos, qui spirituales estis, huiusmodi instruite in spiritu lenitatis; 1 Kor. 7, 15: non enim servituti subiectus est frater ... in huiusmodi (casu); 2 Kor. 12, 5: Pro huiusmodi gloriabor; Gal. 5, 23: Adversus huiusmodi non est lex. So steht ferner (statt des Genitivus qualitatis) in der Anrede, Apg. 7, 51: Dura cervice, et incircumcisis cordibus, et auribus, oder (statt des Genitivus partitivus) Luk. 21, 16: morte afficient ex vobis; Ps. 131, 11: de fructu ventris tui ponam super sedem tuam; 1 Mach. 11, 57: ut sis de amicis regis; 1 Esdr. 2, 70: Habitaverunt

ergo Sacerdotes, et Levitae, et de populo, et cantores; 2 Mach. 12, 40: Invenerunt autem sub tunicis interfectorum de donariis idolorum.

Sehr weit geht dieser Gebrauch auch in der liturgischen Sprache, s. z. B. das Festverzeichnis von Philokalos bei Rossi, Roma sotter. II IV: VI. Kal. Ianuarius Dionysii (festum) in Callisti (coemeterio); III. Kal. Ian. Felicis in Callisti; Non. Oct. Marci in Balbinae. Bei Tertullian findet sich Adv. Hermog. 8: Nemo enim non eget eo de cuius utitur; Adv. Prax. 25: De meo sumet, inquit, sicut ipse de Patris. Zu dem Gebrauch von huiusmodi vgl. Spect. 26: Cur ergo non eiusmodi etiam daemoniis penetrabiles fiant. Vgl. Rig. Ind. s. v. *de*.

205. Bemerkenswert ist die Unterdrückung der Kopula in imaginärer Partizipialform, z. B. im römischen Meßbuch *pro Virgine tantum* d. h. *pro ea, quae tantum virgo, non martyr est; Commune non Virginum; pro nec Virgine nec Martyre.*

206. Das Prädikat bleibt nicht selten aus, wenn es von selbst herausgefühlt wird, z. B. Luk. 5, 14: Et ipse praecepit illi ut nemini diceret: sed, Vade, ostende te sacerdoti; 9, 28: Factum est autem post haec verba fere dies octo (praeterierant), et assumsit Petrum, et Iacobum, et Ioannem etc.

207. Das Objekt wird in demselben Falle hin und wieder unterdrückt, so daß das Verbum eine spezifische Bedeutung erhält, z. B. Ps. 33, 8: Immittet Angelus Domini (sc. castra) in circuitu timentium eum, wo immittere die Bedeutung von lagern bekommt. Ebenso heißt dimittere mit Weglassung von peccatum oder debitum öfter verzeihen und wird dann auch mit dem Dativ der Person konstruiert, z. B. 1 Mos. 18, 26: dimittam omni loco propter eos. Ferner hat deferre mit Weglassung von honorem (das Esth. 1, 20 steht) die Bedeutung von ehren, 5 Mos. 28, 50: gentem procacissimam, quae non deferat seni, nec misereatur populi.

208. Die sonst gebräuchliche Weglassung des Demonstrativums vor dem Relativum trifft auch das relative Adverbium, und zwar nach einer Präposition, z. B. Matth. 2, 9: stella ... antecedebat eos, usquedum veniens staret supra, ubi erat puer; Dan. 8, 17: Et venit et stetit iuxta, ubi ego stabam.

209. Beim Verbum findet sich oft die sog. Constructio praegnans, d. h. oft wird ein Verbum so konstruiert, wie ein ausgelassener und in dem vorhandenen Verbum supplierter Verbalbegriff konstruiert werden müßte, z. B. Ps. 53, 7: Averte mala inimicis meis „kehre das Unheil (von mir) auf meine Feinde"; Eccli. 34, 30: Qui baptizatur (veniens) a mortuo „wer sich wäscht, wenn er von einer Leiche kommt"; Joh. 16, 2: Absque synagogis faciant vos (esse); Ps. 17, 22: nec impie gessi a Deo meo; Judith 8, 20: faciet illas sine honore; Js. 6, 11: Donec desolentur civitates absque habitatore; 12: Et longe faciet Dominus homines; 41, 1: Taceant ad me insulae; Ps. 54, 4 nach *Intr. Fer. IV post Cin.: Dum clamarem ad Dominum, exaudivit vocem meam (liberans me) ab his, qui appropinquant mihi.* Auch viele Verbindungen mit der Präposition de, die alsdann nur scheinbar instrumentale Bedeutung hat, gehören hierher, z. Ps. 128, 7: De quo non implevit manum suam qui metit; Eccli. 13, 15: Immitis animus non parcet de malitia et de vinculis.

Viele Beispiele dieser Art mit Anwendung der Präposition a s. Koch 25. Beispiele dieser Konstruktion bei den Profanschriftstellern sind: Phaedr. 4, 24 (25), 15: Ad caenam mihi promitte. Cic., De or. 2, 7, 27: ad fratrem promiserat. Att. 16, 2, 4: in Pompeianum cogitabam; 9, 1, 2: Lepidus cras cogitabat (scil. proficisci).

210. Bei der Vergleichung mit je — desto ist zuweilen der Komparativ des Adverbiums in einem Gliede ausgelassen, 2 Mos. 1, 12: Quantoque opprimebant eos, tanto magis

multiplicabantur; Mark. 7, 36: Quanto autem eis praecipiebat, tanto magis plus praedicabant Hierher kann auch der in § 54 erwähnte Fall gezogen werden: Eccli. 3, 20: Quanto magnus es, humilia te in omnibus. Eine ähnliche Ellipse steht Luk. 15, 7: gaudium erit in caelo super uno peccatore poenitentiam agente, quam super nonaginta novem iustis.

M. F. 43: quanto carni consenserit, tanto surgit iniquior; ib.: quanto sapiens (mulier) suam obponit animam pigneri, tanto maligna suam vitam reputat nihili; ebd.: quanto elatus contemnitur, tanto torquetur.

211. Ein ganzer Satz wird öfter unterdrückt, wenn er sich leicht aus dem Zusammenhang ergänzen läßt; dies ist besonders der Fall:

a) bei nisi quia und nisi quod, wo nach nisi der Satz verschwiegen ist, von dem quia und quod abhängt, Ps. 93, 17: Nisi (salvatus essem) quia Dominus adiuvit me: paulo minus habitasset in inferno anima mea; 118, 92: Nisi quod lex tua meditatio mea est: tunc forte periissem in humilitate mea; 123, 1 2: Nisi quia Dominus erat in nobis . . .; 3: Forte vivos deglutissent nos. H. 41.

b) bei nequando, wo ebenfalls von ne noch ein Satz abhängig zu denken ist. So sicher 2 Tim. 2, 25: Cum modestia corripientem eos, qui resistunt veritati; nequando Deus det illis poenitentiam ad cognoscendam veritatem; vielleicht auch Deut. 6, 15 usw.

c) bei einer Bedingung, deren Erfolg sich von selbst versteht, z. B. Luk. 13, 8: fodiam circa illam (arborem) et mittam stercora: Et siquidem fecerit fructum: sin autem, in futurum succides eam; Joh. 6, 63: Si ergo videritis Filium hominis ascendentem ubi erat prius? (was dann?) Hierher gehört auch Apg. 23, 9: quid si Spiritus locutus est ei, aut Angelus? wo quid den Nachsatz vertritt.

d) bei Schwüren und Beteuerungen, bei denen der Hauptsatz mit quia, quod, quoniam eingeführt wird, weil er von einem ausgelassenen dico, promitto, confirmo u. dgl. abhängig gedacht wird, z. B. 2 Kön. 15, 21: Vivit Dominus, et vivit dominus meus rex: quoniam in quocumque loco fueris . . . ibi erit servus tuus; 1 Kön. 14, 39: Vivit Dominus salvator Israel, quia si per Ionatham filium meum factum est, absque retractatione morietur.

e) bei der Attraktion des Relativums, bei der aus dem Hauptsatz ein Acc. c. Inf. zu ergänzen ist, z. B. Matth. 24, 50: Veniet dominus servi illius in die, qua non sperat, et hora, qua ignorat, scil. eum venturum esse.

Vgl. hier Nep., Epam. 2, 1: Natus igitur patre, quo diximus.

f) bei der sog. Aposiopese, z. B. Ps. 8, 4: Quoniam videbo caelos tuos, opera digitorum tuorum: lunam et stellas, quae tu fundasti . . . quid est homo etc.

212. Mancherlei andere Arten von Ellipse betreffen mehr den Stil als die Sprache der Vulgata.

## IV. Pleonasmus.

213. Eine unnötige oder unrichtige Fülle des Ausdrucks zeigt sich außer den bereits früher erwähnten Fällen bei Pronomen und Partikeln, die des Nachdrucks wegen oder im Eifer der Rede wiederholt oder hinzugefügt werden, z. B. Matth. 19, 28: Amen dico vobis, quod vos, qui secuti estis me, in regeneratione cum sederit filius hominis in sede maiestatis suae, sedebitis *et vos* super sedes duodecim; Eph. 2, 11: memores estote, quod aliquando vos Gentes in carne . . .; 12: *Quin* eratis illo in tempore sine Christo; 1 Mos. 2, 14: Fluvius autem quartus, ipse est Euphrates; Judith 6, 17: Deus patrum nostrorum, cuius tu virtutem praedicasti, ipse tibi hanc dabit vicissitudinem;

Spr. 31, 30: mulier timens Dominum ipsa laudabitur; Ps. 22, 1: In loco pascuae ibi me collocavit; 136, 1: Super flumina Babylonis, illic sedimus. H. 77 90.

## V. Anakoluthie.

214. Auch der Anakoluth muß mehr als stilistische denn als sprachliche Eigentümlichkeit aufgefaßt werden, und es mag genügen, einzelne Beispiele dieser Redeweise anzuführen: Matth. 10, 14: Et quicunque non receperit vos, neque audierit sermones vestros: exeuntes foras de domo, vel civitate, excutite pulverem de pedibus vestris; 4 Mos. 20, 6: Domine audi clamorem populi, ut satiati cesset murmuratio eorum; 1 Kön. 2, 13: quicumque immolasset victimam, veniebat puer sacerdotis, dum coquerentur carnes, et habebat fuscinulam tridentem in manu sua; Ps. 31, 6: in diluvio aquarum multarum, ad eum non approximabunt (aquae); Judith 7, 2: quos occupaverat captivitas, et abducti fuerant de provinciis et urbibus universae iuventutis; 2 Kor. 6, 9: (exhibeamus nosmetipsos sicut Dei ministros) Quasi morientes, et ecce vivimus. *Orat. ad sec. M. in aur. Nat. Dom.: Da nobis, quaesumus, omnipotens Deus: ut qui nova incarnati Verbi tui luce perfundimur, hoc in nostro resplendeat opere, quod per fidem fulget in mente.*

## VI. Unrichtige Übersetzung.

215. Einzelne Stellen der Vulgata weichen so sehr von allem lateinischen Sprachgebrauch ab, daß sie nur durch Anerkennung von der Unrichtigkeit der Version, mag letztere unmittelbar von dem lateinischen oder mittelbar von dem griechischen Übersetzer herrühren, zu erklären sind. Solche Stellen sind u. a.:

Tob. 2, 21: reddite eum dominis suis für בעליו, seinem Herrn, s. Böttcher, Ausführl. Lehrb. der hebr. Sprache 701, 4 a.

Ps. 9, 23: comprehenduntur in consiliis, quibus cogitant; hier ist die griechische Attraktion des Relativs *(ἐν διαβουλίοις, οἷς διαλογίζονται)* irrtümlich mit herübergenommen.

Ps. 3, 3: multi dicunt animae meae ist buchstäblich dem griechischen *πολλοὶ λέγουσιν τῇ ψυχῇ μου* nachgebildet; letzteres aber ist unrichtig, weil das hebräische ל in לנפשי nicht den Dativ ausdrückt, sondern „in Betreff" = de heißt; also richtiger würde es heißen multi dicunt de anima mea = de me. Derselbe Fehler ist Ps. 86, 5: Numquid Sion dicet = *μὴ τῇ Σιὼν ἐρεῖ*, „wird man nicht von Sion sagen" (s. § 108).

Ps. 8, 1: quoniam elevata est magnificentia tua super coelos folgt der Septuaginta-Übersetzung *ὅτι ἐπήρθη ἡ μεγαλοπρέπεια σου ὑπεράνις τῶν οὐρανῶν* und teilt die fehlerhafte Auffassung, daß תנה irgendwie mit dem arabischen und syrischen תנה verwandt sei und תְּנָה gelesen werden müsse. Allein die Form תַּתָּה 2 Sam. 22, 41 läßt erkennen, daß נתן im Perfektum Kal auch mit Aphärese des vokalisierten Nun abgewandelt wurde, so daß תְּנָה für נָתְנָה zu fassen ist. Die richtige Übersetzung würde etwa lauten: quae elevat magnificentiam tuam super coelos, „die deine Herrlichkeit bis hinauf zu den Himmeln erhebt".

Ps. 15, 3: Sanctis, qui sunt in terra eius, mirificavit omnes voluntates meis in eis. Im Hebräischen steht ל mit der Bedeutung „was betrifft"; dies haben schon die LXX unrichtig durch den Dativ wiedergegeben.

Ps. 45, 3: transferentur montes in cor maris; 4: Sonuerunt, et turbatae sunt aquae eorum. Hier ist das Pronomen eorum *(αὐτῶν)* auf maris zu beziehen: der Plural rührt wahrscheinlich daher, daß im Griechischen *θαλασσῶν* steht und בְּיַמִּים mit בְּיַמּוֹ verwechselt worden ist.

Pſ. 58, 12: Deus ostendet mihi super inimicos meos iſt nach dem griechiſchen δείξει ſklaviſche Übertragung des Hiphil יראני, „er wird mich herabſchauen laſſen“.

Pſ. 77, 8: non est creditus cum Deo spiritus eius iſt dem griechiſchen ἐπιστώθη nachgebildet, das ſeinerſeits das נאמנה des hebräiſchen Textes ſklaviſch wiedergibt.

Weish. 1, 7; spiritus Domini replevit orbem terrarum: et hoc, quod continet omnia, scientiam habet vocis. Im Griechiſchen iſt πνεῦμα ein Neutrum, daher richtig τὸ κατέχον; dies iſt denn buchſtäblich übertragen worden, ohne daß die Verſchiedenheit des Geſchlechts in spiritus beachtet wäre. Ganz ähnlich iſt 1 Kor. 2, 14: Animalis autem homo non percipit ea, quae sunt Spiritus Dei: stultitia enim est (ſtatt sunt) illi, et non potest intelligere: quia spiritualiter examinatur (ſtatt examinantur). Hier iſt nicht beachtet, daß das griechiſche Neutrum Pluralis den Singular des Verbums bei ſich hat.

Über Weish. 4, 3: spuria vitulamina ſ. oben S. 95.

Dan. 11, 38: Deum autem Maozim in loco suo venerabitur . . .; 39: Et faciet ut muniat Maozim cum Deo alieno. Hier iſt irrig nach dem Vorgange Theodotions מעזים als Eigenname gefaßt, ſtatt: der Gott der Feſtungen. Ebenſo 45: tabernaculum suum Apadno ſtatt „das Zelt ſeines Palaſtes“ (אפדנו), wo Theodotion auch Ἐφαδανῷ ſchreibt.

1 Mach. 14, 27: Anno tertio sub Simone sacerdote magno in Asaramel . . . nota facta sunt haec. Das griechiſche ἐν Σαραμέλ iſt irrig wohl bei השר עם אל, principe populi Dei, geſetzt, ſ. Loch 26.

Matth. 25, 40: quamdiu fecistis uni ex his fratribus meis minimis; quamdiu ſteht irrig für ἐφ’ ὅσον ſtatt in quantum. H. 97.

Matth. 28, 1: Vespere autem sabbati, quae lucescit in prima sabbati, für ὀψὲ δὲ σαββάτων τῇ ἐπιφωσκούσῃ

*εἰς μίαν σαββάτων* statt post sabbatum, illucescente die in prima sabbati, s. H. 101.

2 Kor. 10, 15: Spem habentes crescentis fidei vestrae in vobis magnificari. Hier ist der Genitivus absolutus einfach auch im Lateinischen angewandt worden.

Den Grund, aus dem alle diese Fehler (mit Ausnahme der Stellen bei Tobias und Daniel) zu erklären sind, s. Gesch. der Vulgata 140.

Daß solche Übersetzungen, wie etwa 1 Mos. 2, 20: Adae vero non inveniebatur adiutor similis eius, welche vom heutigen hebräischen Texte abweichen, deswegen nicht als unrichtig zu bezeichnen sind, bedarf kaum der Erwähnung.

---

# Wortverzeichnis.

## A.

**B.**



**C.**

## D.

## E.



## F.

## G.



## H.



## I.

## L.

## M.



## N.

## O.



## P.

## Q.



## R.



## S.

## T.



## U.



## V.

## Z.

# Sachregister.

## A.

**E.**



**F.**



**G.**



**H.**



**I.**

## K.



## M.



## N.



## O.

## R.



## S.



## T.



## U.



## V.



## W.



## Z.

# Verzeichnis der besonders berücksichtigten Stellen.



# Sprachliches Handbuch

zur

# biblischen Vulgata.

Eine systematische Darstellung

ihres lateinischen Sprachcharakters

von

Dr Franz Kaulen,

Päpstlichem Hausprälaten und Professor an der Universität Bonn a. Rh.

Zweite, verbesserte Auflage.

Freiburg im Breisgau.
Herdersche Verlagshandlung.
1904.
Zweigniederlassungen in Wien, Straßburg, München und St Louis, Mo.


303608695/



